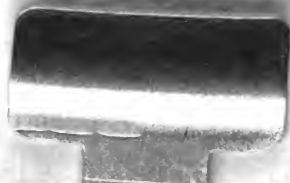








Imman. Joh. Gerhard Schellers

kurzgefaßte lateinische

Sprachlehre

oder

Grammatik

für die Schulen.

Nebst einer neuen Vorrede vom Nutzen der Erlernung der lateinischen Sprache.



Neueste verbesserte und mit einem Register vermehrte Auflage.

München,
bei Joseph Lentner. 1793.



Vorrede
zur ersten Auflage.



Als ich im vorigen Jahre die ausführliche lateinische Sprachlehre herausgab, so war ich nicht Willens, eine kleinere zu schreiben, oder einen Auszug aus jener zu machen. Ich glaubte, jene würde für die Schulen in Ansehung des sogenannten Syntaxes nicht zu weitläuftig seyn, wenn der Lehrer sich nach den Bedürfnissen und Fähigkeiten seiner Schüler richtete, nicht jeden Knaben alles nach der Reihe herlesen ließe, sondern so viel jedes Mal herausnähme, als gerade nöthig wäre, besonders wenn er, ehe er die Regeln aufschlagen ließe, die Schüler vorher mit denselben und einigen dahin gehörigen Exempeln bekannt gemacht hätte. Da aber verschiedene Schullehrer geäussert

 haben,

haben, daß meine ausführliche Sprachlehre zwar für Lehrer, auch für Schüler der obern Classen, die für sich darin studiren wollten, sehr vortheilhaft, für die mittlern und untern Schüler aber, und überhaupt für den Gebrauch in Schulen, zumal wo die Langische Grammatik bisher getrieben worden, zu weitläuftig, auch zu kostbar sey, weil zwar der Preis ein Reichsthaler für ein so großes Buch, das über zwey Alphabete beträgt, sehr billig, aber doch für die insgemein armen Schüler sehr vieles Geld sey, so habe ihrem Verlangen nachgegeben und einen Auszug daraus gemacht, den ich hiermit liefre. Ich habe darin 1) alles, was möglich gewesen, ins Kurze gezogen, doch das Wesentliche beybehalten; folglich vieles weggelassen, was geschickte Schulmänner von selbst dazu setzen können, zumal wenn sie meine grössere Sprachlehre haben, z. E. Beispiele ꝛc. Dagegen habe ich 2) auf Anrathen verschiedner Schulmänner bey jeder Declination einige und bey der dritten viele Exempel eingesetzt: so steht auch bey jeder Conju-

Conjugation ein besonders Verbum da. Man hält dies für Anfänger leichter. Ich glaube aber doch immer, daß es besser sey, wenn Kinder die bloßen Endungen der Declinationen lernen, und der Lehrer ihnen allemal den Genitiv sagt. Denn wollte man von allen Exempel haben, wie viel müßten da Wörter durchdeclinirt werden! z. E. in or müßte honor Gen. oris, arbor Gen. oris, auch marmor, weil es ein Neutrum, ferner cor da stehen. Wozu ist das nöthig, wenn der Knabe die Endungen is, i cet. weis, und den Genitiv hört, oder im Wörterbuche sieht? So ists auch mit den Verbis: ja hier ists noch mislicher, wenn man die Knaben an ein Verbum gewöhnt, so, daß sie Amo und die erste Conjugation für zwey Synonyma halten, wie leider geschieht; dann betet der Knabe sto, stamas, stamat cet. Weis er aber o, as, at cet. nämlich aus o macht er as at cet. so betet er mit gleicher Fertigkeit sto, stas, stat und amo, amas, amat cet. 3) Die Verba, die in der grössern Sprachlehre hinter jeder

Conjugation stehen, habe ich der Kürze wegen weggelassen. Und da man ohnedem nur Eine Bedeutung hinsetzen können, so ists besser, der Schüler lernt das Verbum gleich recht ausführlich im Wörterbuche, wie ich denn höre, daß mein im vorigen Jahre geschriebnes Wörterbuch durch die Bemühung geschickter Schullehrer und andrer Kenner in unzähliger Schüler Händen sich befindet. Und da diese kleine Sprachlehre in eben dem Format, als das Wörterbuch, abgedruckt wird, so können beyde gar füglich in einen Band gebunden werden, wie man es sonst mit des Cellarii Wörterbuche und Grammatik machte. Ich hoffe also, daß man die Weglassung der Verborum nicht übel deuten wird, gleichwie sie auch der Cellarischen Grammatik nicht als ein Fehler ausgelegt worden ist. Dagegen habe ich 4) im Anhange die lateinischen Aufsätze ein wenig vermehrt, um den mancherley Bedürfnissen möglichst zu Statten zu kommen. Voran habe ich etwas sehr leichtes, und zuletzt noch ein Gespräch gesetzt.

Zu viel habe ich auch nicht vom bloßen Gebrauche der Declinationen und Conjugationen setzen wollen. Es wird dem Kinde wahrlich zum Ekel, und macht ihn endlich gar zu einer lateinischen Maschine, wenn er immer das so betitulte Tirocinium in Langens Grammatik herbetet: Mensa rotunda, servus fidelis, scamnum latum cet. Sum discipulus, es condiscipulus cet., welches zwölf Seiten so fort geht. Man muß mit Kindern bald etwas zusammenhangendes anfangen, damit ihr Verstand zusammendenken lernt, und Lehrer und Schüler nicht die Aufmerksamkeit und Geduld verliert. In manchen Schulen wird das Tirocinium Langianum als ein formelles Schulbuch ein bis zwey Jahre mit einerley Schülern tractirt. Das heißt recht den Menschen vor der Hausthüre lange aufhalten, damit er ja nicht ins Haus selber komme. Was für edle Begriffe erlangt der Knabe, wenn er zwölf bis zwanzig Wochen herbetet: Mensa rotunda, servus fidelis, scamnum latum cet. Mag er nicht

 glau=

glauben, alles in der lateinischen Sprache müsse so bunt zusammenhängen? Wie ekelhaft muß ihm der Name der lateinischen Sprache seyn? Was mag er sich für einen süßen Begriff von den lateinischen Schriftstellern, von einem Cicero ꝛc. machen? Da ich 5) in den angehängten Versen, die man insgemein Versus memoriales nennt, und die an alle Grammatiken angehängt zu werden pflegen, desgleichen in den wenigen Langischen Gesprächen, die ich außer den von mir selbst verfertigten beybehalten, etwas weniges, und zwar, wie mich dünkt, zu ihrem Vortheile, verändert habe, so ist diese Veränderung auch natürlicher Weise in diesen Auszug gekommen. 6) Die in der grössern Sprachlehre bemerkten Fehler sind nach Möglichkeit verbessert worden.

Da die grössere Sprachlehre, welche bey einer neuen Auflage noch accurater und vollständiger erscheinen wird, das Glük gehabt, den Beyfall der Kenner zu erhalten, und ihr in den gelehrten Zeitungen, die ich gesehen habe, der

Vor=

Vorzug vor allen bisherigen Grammatiken gegeben worden, dieser Auszug aber alles Wesentliche der grössern Sprachlehre enthält, ja zuweilen einige Zusätze, auch große Verbesserungen erhalten hat, so wird er ebenfalls den Vorzug vor den übrigen Grammatiken verdienen. Geschickte Schullehrer belieben nur ihn damit zu vergleichen, so wird ihnen der Unterschied bald einleuchten. Freylich wird es manchem Schulmanne, der z. E. an die Langische Grammatik gewöhnt ist, schwer fallen, wenn er sich an diese gewöhnen soll. Aber der Nutzen der Jugend, dünkt mich, sollte doch hier mehr gelten, als alle Gewohnheit. Und der Kenner gewöhnt sich an alles leicht: denn er ist überall zu Hause. Seine Kenntniß ist nicht an die Seitenzahlen gebunden. Mancher, der nicht selbst urtheilen kann, wird die Langische Grammatik deswegen für eine hinlänglich gute, ja unverbesserliche Grammatik halten, weil sie seit so langer Zeit an so vielen Orten eingeführt, und so oft gedruckt ist. Allein es kann ein Buch

überall eingeführt, und oft gedruckt, und deswegen doch nicht gut seyn. Man hat zuweilen kein besseres in der Art, folglich ist freylich das, welches man hat, das beste: so wird doch kein Kenner des lateinischen Stils Heineccii fundamenta stili für ein gut Buch halten, und es ist ehemals sehr im Flor gewesen, oft gedruckt, oft zu Vorlesungen gebraucht worden: aber man hatte kein besseres. Oft kostet auch ein Buch nicht viel, man ist daran gewöhnt, man kennt kein anders ꝛc. Alles dieses kann verursachen, daß ein Buch wider sein Verdienst an vielen Orten gelesen werde.

Ich bin nebst mehrern fest überzeugt, daß dieser Auszug in den Schulen mit ausnehmendem Nutzen wird gebraucht werden können, wenn nur Lehrer sich ein wenig Mühe geben, und sich nicht schämen wollen, ihre Vorurtheile gegen ihre ehemals gebrauchte und vielleicht lang gebrauchte Grammatik zu verläugnen. Das Gute muß man suchen und annehmen, wenn man gleich schon ein Greis ist. Das Gute ist nicht

nicht an Jahre gebunden, auch den Greis ruft es zu sich: und dieser muß sich am wenigsten desselben schämen. Alte Meinungen ablegen, wenn sie irrig waren, ist Weisheit. — Wenn aber einige Lehrer statt des Auszugs lieber die grössere Sprachlehre mit ihren Schülern tractiren wollen, so glaube ich, daß dies auch, wenn sie das rechte Maaß zu treffen wissen, (wie denn dies Kenner überall wissen, und Unkennern ist es nie beyzubringen) mit gutem Nutzen geschehen könne. Man darf nur bey Erklärung einer Stelle dem Schüler den Grund, warum der oder jener Casus, Numerus, Modus rc. stehe, mit deutlichen Worten sagen, und alsdann die Grammatik, als ein Zeugniß, aufschlagen lassen. Dieß ist immer meine Methode gewesen: ich habe erst den Grund selbst ausführlich und populär angegeben (und da kann man populärer reden, als die Grammatik) und dann aufsuchen und lesen lassen, damit der Schüler wüste, wo er wieder nachschlagen und in ähnlichen Fällen sich Raths erholen sollte. — Bey

dieser

dieser Gelegenheit will ich doch erzählen, wie ich so wohl meinen Kindern, als auch unzähligen andern, die allerersten Anfangsgründe vorgetragen habe; vielleicht bekommen mehr Schullehrer Lust, diese Methode nachzuahmen. Ich habe sie zuerst die fünf Declinationen hurtig lernen lassen, mit dem Deutschen aber es nicht so genau genommen: dies geschahe in drey bis höchstens sieben Tagen; hernach ließ ich bald Präpositionen dazu setzen, damit sie doch sähen, warum man declinirte, bald auch Adiectiva, und hier hörten sie erst, was ein Substantiv, was ein Adjectiv sey, hier hörten sie von den Gradibus, die ihnen durch das Deutsche erläutert wurden: decliniren ließ ich die Adiectiva bloß nach Substantivis, z. E. longus wie servus, longa wie mensa cet. daher mußten sie servus mensa scamnum zusammen decliniren: dann konnten sie longus longa longum von selbst, und so avis rete, und pater avis rete: aber mensa scamnum cet. Darauf ließ ich sie hurtig die Conjugationen lernen; und auf die

For-

Formation Achtung geben: mit dem Deutschen nahm ichs nicht so genau: dies nahm einige Tage, höchstens eine Woche weg. Nun ließ ich sie zusammen setzen: z. E. Gott liebt die frommen Menschen; ich habe meinen Vater geliebt: gute Menschen werden von Gott geliebt: ich habe die Stimme deines Vaters im Garten gehört. Dadurch lernten sie doch den Gebrauch der Declinationen und Conjugationen, und bekamen Lust zur lateinischen Sprache. Nun schritt ich, nachdem der ganze Unterricht zwey, höchstens drey Wochen gedauert hatte, zu Uebersetzung eines lateinischen Aufsatzes, z. E. eines Langischen Gesprächs. Und nun ließ ich erst recht decliniren und conjugiren, fragte immer nach dem Casu, tempore cet. und nach dem Kennzeichen, und besonders ließ ich oft wiederholen. Und ich muß sagen, daß ich in Zeit von einem Vierteljahre zum Erstaunen mit ihnen fortgerückt bin. Doch diese Methode ist vielleicht die Methode aller Schullehrer, die es mit ihren Schülern ernstlich meinen,

nen, und denen wirklich daran liegt, daß sie bald gelehrt werden sollen.

Schlüßlich wünsche, daß Gott den Gebrauch dieser kurzgefaßten Sprachlehre und das eifrige Bemühen redlicher Schulmänner, ihre Schüler bald gelehrt zu machen, segnen wolle!

Brieg, im Monat Julius, 1780.

Imm. Joh. Gerh. Scheller,
Rector des Königl. Gymn. illustr.



Vorrede



Vorrede
zur dritten Auflage.

Da diese kurzgefaßte lateinische Sprachlehre oder Grammatik für Schulen nun zum drittenmale die Presse verläßt, so habe ich sie abermal vorher sorgfältig durchgelesen, und hier und da nöthige Verbesserungen und Zusätze gemacht. Denn unsere Erkenntniß wächset täglich, wenn wir für ihr Wachsthum besorgt sind, und nicht alles, was wir gelernt haben, für Evangelia und ausgemachte Wahrheiten halten. Ich kann wenigstens versichern, daß ich Manches itzt besser und genauer verstehe, als ich es vor drey oder fünf Jahren verstand, gleichwie ich es damals besser einsahe, als vor zehn oder zwanzig Jahren. Da auch diese Sprachlehre das Glück gehabt hat, vielen Kennern zu gefallen, und durch ihre Bemühung in vielen Schulen eingeführt zu werden, wie sie denn auch ins Dänische übersetzt, so denke ich künftig nicht leicht etwas mehr darin zu verändern. Und sollte es ja noch nöthig befunden werden, künftig einige Veränderungen zu machen, so würden sie doch klein und fast unmerklich und besonders so eingerichtet seyn, daß dadurch die Seitenzahlen nicht verändert würden, als welches in Schulen beym Aufschlagen einige Verwirrung zu machen pflegt.

Bey dieser Gelegenheit will ich doch die Frage kürzlich beantworten, ob denn das Lateinlernen theils für Gelehrte, theils für Ungelehrte einen Nutzen habe. Ich finde, daß man in unsern ökonomischen und statistischen Zeiten, da man z. E. begieriger ist zu wissen, wie viel Einkünfte der König von Sardinien, Sicilien 2c. habe, wie viel Soldaten er halte, was für

Auf-

Aufschläge diese Soldaten tragen ꝛc. wieviel Schiffe aus Amsterdam, Riga ꝛc. jährlich ein- und ausgegangen, wieviel Centner Kaffee, Zucker ꝛc. ein- und ausgeführt worden sind; oder verliebte, traurige oder scherzhafte Schauspiele und Romane zu lesen, als tausend im gemeinen Leben vorkommende lateinische Wörter und Ausdrücke oder einen Cicero, Livius, Virgilius, Horatius ꝛc. zu verstehen.

Ich glaube, daß die Vernichtung des Lateins, auser der Mode, dieser Monarchinn der Welt, die alle Dinge der Abwechselung unterwirft, und uns zwingt in diesem Jahre die langen, im künftigen Jahre die kurzen Aufschläge, in diesem Jahre große, im folgenden Jahre kleine Hüte ꝛc. für allein schön und nachahmungswerth zu halten, vornehmlich daher rühre, daß man mit dem Lateinlernen (so auch mit dem Griechischlernen) so sehr lange zubringt und doch darinn es endlich nicht weit bringt. Manche Knaben lernen zwey bis drey, ja bis sechs Jahre Latein, und können, auser dem Decliniren und Conjugiren, kaum die leichtesten Stellen übersetzen, ja oft können sie noch nicht einmal recht sicher decliniren und conjugiren. Dies kann freylich keinen sonderlichen Nutzen, kein sonderliches Vergnügen gewähren. Denn Decliniren und Conjugiren können heißt noch nicht Latein können. Wenn nun ein Knabe, der weiter nichts als declinirt und conjugirt hat, hernach ein Kaufmann, Wirthschafter, Handwerksmann ꝛc. wird, so wird er freylich hernach sagen müssen: **Mir nützt das Lateinlernen, das ich drey bis vier Jahre getrieben habe, nun nichts.** Ja oft Gelehrte, die doch auf Schulen sechs bis acht und zehn Jahre Latein gelernet, können darin wenig. Daher, weil sie nicht im Stande sind, einen Alten mit Verstande, Geschmacke und mit Sicherheit zu lesen, verachten sie hernach die lateinische Sprache, weil sie keinen Nutzen darin finden. Freylich können sie keinen sonderlichen Nutzen davon haben. Aber daraus zu schließen, daß Andere, wenn sie es

weiter darin gebracht und sie mit Gründlichkeit gelernt haben, auch daraus keinen Nutzen schöpfen könnten, das ist wahrlich sehr unlogisch gehandelt. Doch wer schließt nicht gern von sich auf Andere? Das Decliniren und Conjugiren, das sich zum Latein ohngefähr so verhält, wie die Zahlen zum Rechnen, (wer die Zahlen kennt, kann deswegen noch nicht rechnen; und wer mit Erlernung der Zahlen ein bis zwey Jahre zubrächte, würde ein schlechter Rechenmeister werden. Wenn er denn nun es höchstens bis zur Subtraction gebracht hätte, und dann aufs Handwerk müßte; würde er nicht alsdann sagen: es ist eine unnütze Sache, einen mit dem Rechnen zu plagen?) sollte nicht über acht, höchstens vierzehn Tage Zeit wegnehmen: und dann sollte man sogleich zur Erklärung eines lateinischen Stückes schreiten, aber es nicht bey bloßem mechanischen Uebersetzen, da nämlich der Knabe etwas Deutsches nonnenmäßig herplappert, ohne zu wissen, warum er so rede oder reden müsse, bewenden lassen, sondern alles genau erklären, nach jedem Casu, Numero cet. und nach der Ursache davon fragen, sie bedürfenden Falles dem Knaben sagen, und dann wieder fragen und so oft darnach fragen, bis der Knabe dieses Alles ohne langes Besinnen und Stocken allein hersagen kann. Dann müßte der Schüler ganz ohne Kopf seyn, wenn er nicht in einem Jahre alle leichtere Stellen der Alten und in zwey Jahren den ganzen Cicero, Virgilius, Horatius ꝛc. verstehen sollte, nämlich so gut, als wir diese Männer heutiges Tages verstehen können: denn kein Gelehrter versteht diese Männer überall vollkommen. — Ein großer Fehler ists, daß man die Knaben beym Decliniren und Conjugiren blos auf das sogenannte Paradigma, d. i. das vorgezeichnete Wort, z. E. mensa, liber, servus, ovum, pater, avis, corpus, fructus, cornu, dies, amo, moneo, colo, audio, und nicht zuvörderst auf die Endungen hinweiset. Das taugt nichts. Diejenigen, die so lernen und alle diese vorgezeichneten Wörter decliniren und conjugiren kön-

nen, können doch nicht die andern Wörter decliniren und conjugiren; folglich können sie nicht recht decliniren und conjugiren. Man muß sie zuvörderst blos die Endungen der Declination, als *a*, *ae*, *ae*, *am*, *a*, *a* cet.; *us*, *i*, *o*, *um*, *e*, *o* cet.; *is*, *is*, *i*, *em*, *is*, *e* cet.; *us*, *us*, *ui*, *um* cet.; *es*, *ei*, *ei*, *em* cet; lernen lassen: (und das kann in wenigen Stunden oder Tagen geschehen): Dann können sie alle Wörter, die man ihnen aufgiebt, leicht decliniren; nur muß der Lehrer ihnen jedesmal die Abweichungen, nebst den Ursachen, sagen. Dazu ist ja eben der Lehrer da. Denn alles, so wie es im Buche steht, blos nach der Reihe auswendig lernen und hersagen lassen heißt nicht lehren, sondern nur überhören: das kann jeder Mitschüler thun. Eben so mit dem Conjugiren. Man lasse bey der ersten Conjugation bloß lernen *o*, *as*, *at*, *amus* cet.; *em*, *es*, *et* cet. Imperf. *abam*, *abas* cet. Perfect. *i*, *isti*, *it*, *imus*, *istis* cet.; bey der zweyten: *eo*, *es*, *et*, *emus* cet.; *eam*, *eas* cet. Imperf. *ebam*, *ebas* cet. Perfect. *i*, *isti*, *it* cet.; bey der dritten: *o*, *is*, *it* cet.; *am*, *as* cet.; *ebam*, *ebas* cet.; *i*, *isti* cet.; bey der vierten: *io*, *is*, *it* cet.; *iam*, *ias*, *iat* cet.; *iebam*, *iebas* cet.; *irem*, *ires* cet. Bey jedem Tempore frage man, wo es herkomme; man lasse hierauf Verba, davon das Praesens, Perfectum, Supinum (wenn eins da ist) und der Infinitiv vorher bekannt seyn müssen, conjugiren; frage wieder bey jedem Tempore, wo es herkomme, und ruhe nicht eher, als bis der Knabe diese Fragen hurtig beantworten kann: und ich wette, der Knabe wird in wenigen Tagen gut conjugiren können. Ohne Kenntniß der Formation lernt der Knabe nicht conjugiren, wenn er gleich amo, moneo, colo, audio, an den Fingern herbeten kann. Kann er aber die Endungen nach der Formation hurtig hersagen, so ist das ganze Conjugiren Spielwerk. Deswegen setzte ich eben in der großen Sprachlehre kein Wort zur ersten, zweyten rc. Declination und Conjugation, sondern nur die Endungen,

dungen, weil ich aus langer Erfahrung weis, daß man sehr geneigt ist, diese Worte lieber als die Endungen hersagen und auswendig lernen zu lassen; wovon die Bequemlichkeit mancher Lehrer wohl nicht die kleinste Ursache seyn mag.

Lernte man also die lateinische Sprache bald, und könnte man zeitig darin ein Buch verstehen, so würde die Frage, ob das Lateinlernen auch etwas nütze, vermuthlich nicht aufgeworfen werden. Denn gesetzt es nütze Jemanden wenig beym Metier, beym Umgange und andern Gelegenheiten (welches doch nicht an dem ist), so lernen ja die Kinder, mit Genehmigung ihrer Eltern, mehr Dinge, die künftig beym Metier nicht mehr Nutzen haben möchten, z. E. Tanzen, Kartenspielen, Musik, französische Sprache ꝛc. Sollten diese Dinge mehr nützen, als die lateinische Sprache? Das Tanzen verbessert die Stellung des Leibes, giebt ihm einen gewissen Anstand, und dient zum Vergnügen. Aber beym Metier möchte es wohl wenig Nutzen schaffen. Wird der Jurist, Kaufmann ꝛc. sein Metier besser ausüben, wenn er ein guter Tänzer, oder auch ein guter Violinist ist? Die französische Sprache dient dazu, theils um gute französische Bücher zu lesen, theils um mit andern Deutschen (denn die wenigsten von denen, die die französische Sprache lernen, befinden sich in der Nothwendigkeit in Frankreich oder anderwerts mit Leuten, die nichts anders als französisch reden können, zu sprechen) französisch zu reden: (vor hundert Jahren wars eine Ehre lateinisch zu reden, in unserm Jahrhunderte französisch, im folgenden wirds vielleicht Ehre seyn, schwedisch, dänisch, pohlnisch, russisch, holländisch, englisch ꝛc. zu sprechen, je nachdem sich eine von diesen Nationen bey den gern nachahmenden Deutschen ansehnlich machen kann, denn der feinere Theil des Publicums redet lieber in einer fremden Sprache, als in seiner eignen): aber beym Metier? sollte wohl hier die französische Sprache nützlicher seyn als die lateinische? Worin besteht der größere

ßere Nutzen? — Lernte man das Französische eben so langsam als insgemein mit dem Latein, leider! geschieht, man würde ebenfalls über die Unnützlichkeit desselben schreyen. —

Allein, wieder auf die Hauptsache zu kommen: das Lateinlernen hat für Gelehrte und Ungelehrte einen mannigfaltigen Nutzen.

1) Erstlich man lernt Wörter verstehen, die im gemeinen Leben cursiren, und die Mancher mit Schamröthe anhört, weil er sie nicht versteht, die Wörter mögen nun eigentlich griechisch oder lateinisch seyn, eine lateinische, deutsche oder französische Endung haben; daran liegt nichts. Ich will einige anführen: ergo (z. E. *ergo* bleibts dabey), *bene*, (z. E. sich eins *bene* thun), Diät, Zephyr, Congreß, Succeß, Pietist, Toleranz, tolerant, elegant, Eleganz, vacant, Vacanz, human, liberal, Studium, studiren, Meditation, meditiren, salviren, salutiren, Prosit! (beym Niesen), eruiren, demonstriren, Sympathie, sympathisiren, onerirt, (z. E. er ist damit onerirt), *onus* und *onera* (z. E. das ist ein großes *onus*: die *onera* muß ich auch tragen), ein starkes *opus*, die *opera* (z. E. ich habe seine sämmtlichen *Opera*), Version, vertiren, Interpretation, interpretiren, Subscription, subscribiren, Subscribent, Edition (z. E. der Schüler bittet seinen Vater, ihm doch die neue Edition zu kaufen), ediren, Supplement, *Infusum*, *Decoctum* oder Decoct, Mixtur, Section, *lympha*, Digestion, *uterus*, affigiren, emaniren, *in integrum* restituiren, Deprecation, depreciren, subsistiren, sublevirent, Sublevation, Consumtion, consumiren, Decoration, melioriren, deterioriren, ascendiren (im Amte), introduciren, Introduction, vociren, Vocation, confirmiren, Confirmation, profitiren, (als Lehre), emergiren, Vehiculum (bey

(bey Arzneyen), das *Decorum*, das *Utile*, *Dominium*, *Ususfructus*, operiren, Operation, *cito* (auf Briefen), *instanter*, *instantius*, *instantissime*, Decret, decretiren, Decrement, *Inquisitor*, *publicus*, *Commissarius loci* und unzählige mehr. Ja, wird man sagen, diese Leute sollten nicht lateinische Wörter in Gegenwart Ungelehrter gebrauchen. Ganz recht. Aber wer will denn die Gelehrten dazu zwingen? Ja, wird man sagen, da müßte Jedermann nicht nur Latein, sondern auch Griechisch, Französisch, Italiänisch, Englisch lernen. Das wäre nicht übel, auch, bey guten Lehrern, nicht unmöglich. In zwey Jahren längstens kann man eine Sprache so lernen, daß man darin jedes Buch verstehen kann. Da nun zugleich zwey, auch, wenn man in einer einige Kenntniß erlangt hat, drey, ja vier Sprachen zugleich getrieben werden können, so würde der Unterricht in diesen Sprachen kaum vier, höchstens fünf Jahre währen. Itzt lernt man zehn Jahre Latein und acht Jahre Griechisch, ohne ein Buch sicher lesen zu können. Wie herrlich wäre es, wenn der Schüler alle obgedachte Sprachen in fünf Jahren lernte! dann könnte er auch die Bibel, wenigstens das neue Testament, in der Grundsprache lesen, da er itzt mit der Version zufrieden seyn muß. Dann könnte er mit eignen Augen sehen und sprechen, daß er auch an den erleuchteten Zeiten, davon so viel Rühmens gemacht wird, einigen Antheil nehme. Doch das sind Dinge, die erst im Jahr 2240 in Erfüllung gehen werden. — Ich will eine wahre Geschichte erzählen. Meine Magd wird einmal in die Apotheke geschickt. Der muthwillige Lehrbursch darin schäkert mit Jemanden, sieht sie mehrmals an, und gebraucht, so oft er sie ansieht, das Wort ancilla. Die Magd kam mit thränenden Augen nach Hause, und klagte mir, der Lehrbursche habe sie einigemal geschimpft, und sie ancilla geheißen, und bat, ich möchte ihr doch sagen, was ancilla bedeutete. Ich lachte, erklärte es ihr, und

ihr Zorn war vorüber. Kann nicht jedem Ungelehrten etwas Aehnliches begegnen?

2) Zweytens ist man im Stande die Schriften der berühmten Römer zu lesen. Erstlich so viele Geschichten, z. E. des Nepos, Cäsar, Livius, Sallustius, Svetonius, Justinus, Valerius Maximus ꝛc. Sollten diese nicht bessere Unterhaltung geben, als die Tausend und eine Nacht, und tausend Romane und Schauspiele? Ists nicht besser wahre Erzählungen zu lesen, als erdichtete? Zweytens die Schriften eines Cicero, Virgilius, Horatius, Ovidius, Phädrus, Seneca ꝛc. aus denen so viel schöne und edle Gedanken in die Seelen junger Leser hinüber fließen können, die, wenn der Boden gut ist, Wurzel darin schlagen, Zweige treiben und nach und nach in Empfindungen übergehen? Diese eingewurzelten Gedanken, diese Empfindungen bleiben, gesetzt daß man auch die Bücher auf ewig weglegte: gleichwie der Ableger einer Nelke nicht stirbt, wenn er, nachdem er beklieben ist, von seiner Mutter abgeschnitten wird.

3) Drittens; Auch das Erlernen der Sprache selbst, wenn es gründlich geschieht, schärft den Verstand ungemein: theils durch das Decliniren und Conjugiren, theils durch Aufsuchung der Constructionsordnung, theils durch die sogenannte Resolution, da man von jedem Worte dem Lehrer sagen muß, was es für ein Casus, Numerus, Genus, Tempus, Modus, Conjugation oder Declination sey. Dies ist eine wahre Logik und Syllogistik. Ueberall Schlüsse.

a) Beym Decliniren und Conjugiren. Hier schließt der Knabe beständig. Der Knabe soll z. E. rogo, avi, atum, are conjugiren. Hier schließt er: Alle *Verba* die sich im Infinitiv auf *are* endigen, gehören zur ersten Conjugation. Nun aber (Atqui) endiget sich das *Verbum rogo* in *are*, folglich (ergo) gehört es zur ersten Conjugation.

tion. Ferner: Alle *Verba* der ersten Conjugation werden so conjugirt: *o*, *as*, *at*, cet. *em*, *es*, *et* cet. Nun aber (Atqui) gehört *rogo* zur ersten Conjugation, folglich (Ergo) wird es so conjugirt; *rogo*, *rogas*, *rogat* cet. *rogem*, *es*, *et* cet. Und so mit allen Verbis. Eben so ists mit dem Decliniren: z. E. Corpus. Hier schließt der Knabe: Alle Wörter der dritten Declination werden so declinirt, *is*, *i*, *em* cet. Aber (Atqui) *corpus* geht nach der dritten Declination; folglich (Ergo) gehts so: *corpus*, *corporis*, *corpori* cet. Ferner Alle *Neutra* enden sich im Accusativ so, wie im Nominativ: folglich hat *corpus* im Accusativ auch *corpus*.

b) Zweytens wird durch Aufsuchung der Constructionsordnung der Verstand gar sehr geschärft. Der Lehrling darf die Wörter nicht nehmen, wie er will; sondern blos nach der Ordnung, in der die Gedanken in der Seele entstehen. Denn die Constructionsordnung ist die natürliche Ordnung der Gedanken. Erst sucht er das Subject, dann das Prädicat, und endlich die Nebenbegriffe. Das Subject ist der sogenannte Hauptnominativ, der vor dem Verbo vorher gehen muß. Das Prädicat ist das sogenannte Verbum mit seinem Casu. Die Nebenbegriffe sind die Participia, Adverbia und Präpositionen mit ihren Casibus. Wie viel Nachdenken gehört dazu, diese zerstreuten Gedanken einer oft langen Periode zusammen zu suchen, zumal im lateinischen, wo sie so mannigfaltig auser ihrer Constructionsordnung stehen? Noch nicht genug. Der Lehrling muß auch oft bloß aus dem Zusammenhange urtheilen, ob das Prädicat der Subiecte zukomme oder nicht; auch, da oft beyde einerley aussehen, welches das Subject oder Prädicat sey; z. E. miles est maritus, omnes *socrus oderunt nurus*, Terent. Hec. II, 1, 4; *quin tibi amplitudo ista solicitudo futura sit*, Cic. ad Diverſ. III, 10

§. 9; ob miles oder maritus, ob *socrus* oder *nurus*, ob *amplitudo* oder *solicitudo* das Subject sey: beym Cicero ist *solicitudo* das Subject. Daß hierzu viel Nachsinnen erfordert und der Verstand dadurch sehr geschärft werde, ist offenbar. Und jemehr der Lehrling den Verstand selbst anstrengen, selbst nachsinnen und alles selbst suchen und finden muß, desto mehr wächset der Verstand; welcher freylich nicht sonderlich wachsen kann, wenn der Lehrling sich alles vorsagen läßt und nur blindlings nachbetet. Dann wird das Sprachenlernen nur Gedächtnißwerk und nützt nichts, sondern schadet vielmehr. Daher kommt viel auf die Methode des Lehrers an.

c) Drittens wächset besonders durch das sogenannte Resolviren, welches die Seele des elementarischen Sprachlernens ist, das Nachdenken des Verstandes gar sehr. Denn hier wird völlig logikalisch verfahren, alles in deutliche Begriffe aufgelöset, und überall Schlüsse gemacht, denn a) erstlich wird jedes Wort (Begriff) nicht nur unter seine Gattung gebracht, z. E. pater unter die Nomina, moneo unter die Verba cet. sondern auch in seine Eigenschaften, als Kennzeichen, aufgelöset; z. E. wenn der Knabe sagt, patris sey der Genitiv numeri singularis, masculini generis, tertiae declinationis; amastis sey die zweyte Personalendung pluralis cet. Was ist dieses anders, als von jedem Worte deutliche und vollständige Begriffe machen und deutliche Erklärung geben? Sollte dies nicht auf andere Dinge des Lebens anzuwenden seyn? Sollte dies nur scholae, und nicht auch vitae gelernet seyn? So wie der Lehrling beym Resolviren nachsinnet, so macht ers hernach bey allen Handlungen seines Lebens. b) Bey jedem Worte, das resolvirt wird, macht der Verstand beständig Schlüsse, nur daß im Hersagen die zwey Vordersätze weggelassen werden. Ich will doch zur Erläuterung ein Beyspiel anführen,

ren, damit man doch sehe, wieviel der Kopf des Knabens zu denken habe, und damit man seine Beschäftigung für wichtiger halte, als man sie insgemein zu halten pflegt. Ich will nur ein sehr leichtes Beyspiel hersetzen, nämlich: magnam filii tui industriam laudare debeo. Wie viel Schlüsse werden hier beym Resolviren gemacht! 1) Bey dem Worte industriam sind vier Schlüsse zu machen: a) Alle *Verba transitiva* (Activa) regiren einen Accusativ: nun aber (atqui) ist *laudare* ein *Verbum transitivum* (Activum): folglich (ergo) regirt es den Accusativ, und zwar hier *industriam*. b) Jede Endung in *am* ist der Accusativ *singularis numeri* in der ersten Declination: nun aber (atqui) endet sich *industriam* auf *am*: folglich (ergo) ist es der Accusativ *singularis numeri* in der ersten Declination. c) Alle Wörter der ersten Declination in *a* sind *feminina*: nun aber (atqui) endet sich *industria* auf *a*: folglich (ergo) ist es ein *femininum*. d) Von allen einzelnen Dingen gebraucht man den *Singularis*: nun aber (atqui) ist *industria* eine einzelne Sache, folglich (ergo) steht recht der *Singularis industriam*. 2) Bey magnam: Alle *Adiectiva*, die zu einem Substantiv gehören und damit verbunden werden, nehmen dessen *Casum*, *Numerum*, *Genus* an: nun aber (atqui) *magnam* gehört zu *industriam*: folglich (ergo) steht hier recht *magnam*; und *magna*, *magnum* oder *magni* cet. wäre falsch. 3) Bey filii: Jeder Genitiv in *i* zeigt die zweyte Declination an: Nun aber ist *filii* ein solcher Genitiv in *i*: folglich (ergo) gehört das Wort *filius* in die zweyte Declination. Ferner: Jedes Substantiv, das auf ein anderes Substantiv sogleich folgt, und von ihm unterschieden ist, steht auf die Frage wessen? wovon? ꝛc. im Genitiv. *Atqui filii* cet. *Ergo*

ist der Genitiv richtig. 4) Bey laudare: Wenn zwey *Verba* zusammen kommen, so steht das leztre insgemein im Infinitiv: Nun aber (atqui) stehen hier zwey *Verba* nämlich *debeo, laudare*, beysammen: folglich ist *laudare* recht. 5) Bey debeo: Die *Verba* in *eo* gehen meistens nach der zweyten Conjugation: Nun aber endet sich *debeo* auf *eo*: folglich ists wahrscheinlich, daß es nach der zweyten Conjugation gehen möchte. Ferner; Alle *Verba*, deren Infinitiv sich in ere mit langer vorletzten Sylbe endet, gehen nach der zweyten Conjugation: *atqui debeo* cet. Folglich geht es nach der zweyten Conjugation ganz gewiß.

So viel muß der Verstand des Lehrlings denken? Wie viel wird er nicht erst bey langen Perioden, wo Subject und Prädicat weit getrennt ist, wo die übrigen Wörter sehr verworfen sind, oder der Sinn einiger Massen zweydeutig ist, zu denken haben? Sollte dieses Resolviren nicht den Verstand schärfen? nicht besser schärfen, als bey Manchem die Logik es thut? denn wie mancher lernt Logik, und weis nichts mehr daraus, als die Namen der verschiednen Begriffsätze zu nennen, ohne seinen Verstand geschärft zu haben? Gesetzt nun, daß ein solcher Lateinlerner ein anderes Metier hernach ergriff, und daß die ganze Latinität, wie doch nicht immer zu hoffen ist, vergessen würde, sollte denn das dadurch ehmals beförderte Nachdenken und der geschärfte Verstand zugleich mit absterben? Wächset nicht die Pflanze dennoch immer fort, obgleich der fruchtbare Regen, der ihr das Wachsthum gab, nicht mehr sichtbar ist? Man findet Leute, die ehemals auf Schulen viel gelernt hatten, hernach aber ein ander Metier ergriffen, und alles nach und nach beynahe verlernten. Man sahe es ihnen aber in ihrem neuen Metier an, daß sie studirt hatten. Sie äuserten bey allen Handlungen

und Reden etwas sehr Gesetztes und Nachdenkliches, das ihren Cameraden fehlte, die sich oft nur durch ihren Mutterwitz helfen mußten. Mutterwitz ist zwar besser als Schulwitz; aber Mutterwitz, mit Schulwize vermählt, ist noch besser und bildet eigentlich den vollkommenen Mann (s. Cicer. Arch. 7.). Es läßt sich auch aus dem Wenigen, was ich gesagt habe, über folgende Dinge urtheilen: 1) was von denen zu halten sey, die zuweilen sagen: Wozu lernt doch der Mensch die Logik, Geometrie ꝛc.? Wozu nützt ihm das Latein ꝛc.? er studirt ja nicht: und vergißt doch alles einmal wieder; was nützt ihm denn dies Alles? Das heißt ja *discere in spem futurae oblivionis* cet. Es sollte von dem Nutzen einer Wissenschaft oder Sprache niemand urtheilen, wenn er nicht darin ein besonderer Kenner ist. Mancher urtheilt von einer Sache ohne eignes Gefühl, blos, weil er andre so urtheilen hört; oder er hat von der Sache bisher einen geringen Nutzen geschöpft, und schließt daraus, daß Jedermann nicht mehr Nutzen daraus schöpfen könne. 2) Ob man junges Frauenzimmer in den gelehrten Wissenschaften und Sprachen, so es nämlich sonst die Umstände erlauben, unterrichten solle, und ob man bey ihm in Erlernung einer Sprache blos auf das Sprechen mit Andern zu sehen habe? 3) Vielleicht läßt es sich hieraus auch über den noch dauernden Streit urtheilen, ob man die lateinische Sprache, nach Art der Muttersprache, durch das Reden oder grammatisch-gründlich durch Erklärung der Alten lernen sollte? Ist es nur darauf abgesehen, daß man Latein könne, so liegt nichts daran, welche Methode man gebrauche. Soll aber der Verstand dadurch geschärft werden, welches wohl eine der Hauptabsichten der Vorfahren, da sie das Lateinlernen in den Schulen einführten, gewesen ist, (aber je mehr wir von den Vorfahren ausarten, desto mehr verkennen

wir ihre Absichten und Triebfedern), so muß die Methode gründlich seyn. Man studirt itzt auf allerhand Methoden, um das Lernen überall leichter und kürzer zu machen, welche vielleicht alle gut seyn können. Aber die Gründlichkeit und Schärfung des Verstandes ist, meines Erachtens, nebst der Bildung des Herzens, der Punct, auf welchen alle Methoden, sie mögen übrigens beschaffen seyn, wie sie wollen, zusammen treffen müssen. Die diesen Punct verfehlen oder nicht achten, die würdigen die ganze Gelehrsamkeit zu einem Handwerke herab. —

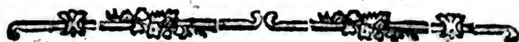
Ich schließe mit dem Wunsche, daß die Anzahl der selbst denkenden und gründlichen Köpfe täglich mehr zunehmen und die Lehrer hierzu vornehmlich das Werkzeug durch ihren mündlichen Unterricht seyn mögen.

Brieg, im Monat März. 1785.

J. J. G. Scheller.



Summa-



Summarischer Inhalt dieser Sprachlehre.

Vorerinnerung.

Erster Theil.

Abschn.

Zweyter Theil.

Summarischer Inhalt.

Abschn.

Summarischer Inhalt.

Vierfacher Anhang.



Vor=

Vorerinnerung.

§. 1.

Die lateinische Sprachlehre ist eine Anweisung, die in den alten römischen Schriftstellern, besonders des goldnen Alters, vorkommenden Wörter, sowohl an sich, als in der Verbindung, so zu verstehen, daß man im Stande ist, durch Hülfe der Sachkenntnisse diese Alten selbst zu verstehen, zu beurtheilen und nachzuahmen. Die Kenntniß hiervon heißt Grammatik. Insgemein nennt man auch, wiewohl unrecht, die Sprachlehren Grammatiken.

Not. 1) Man muß Sprachkenntniß und Verständniß der Alten nicht verwechseln. Es ist nicht einerley, den Cicero, Virgil ꝛc. lesen und Latein lernen. Durch blose Sprachkenntniß lernt niemand den Cicero, Virgil ꝛc. verstehen.

2) Am besten wird die lateinische Sprache aus den Alten selbst gelernt. Die Sprachlehre kann nur allgemeine Sprachbeobachtungen vortragen, bleibt also allezeit unvollkommen und ein bloses Erleichterungsmittel.

§. 2.

Die Sprachlehre beschäftigt sich demnach mit zwey Hauptdingen:

I. Mit einzelnen Worten, und zwar 1) nach ihrer Aussprache: 2) nach ihrer Rechtschreibung (Orthographie): 3) nach ihren Gattungen: 4) nach ihrer Bedeutung.

II. Mit Zusammenfügung der Wörter, und zwar in Ansehung 1) der Rection: 2) der Rangordnung: 3) der Gleichheit der Glieder eines Satzes,

oder des Numerus: 4) der Verbindung der Wörter: 5) der Abwechselung derselben: 6) des Ueberflusses derselben: 7) der Kürze des Ausdrucks: 8) der Länge und Kürze der Sylben zum Behufe der Verskunst.

§. 3.

Die Buchstaben sind zweyerley:

I. Vocale, lat. Vocales, scil. literae, d. i. tönende Buchstaben, weil sie allein ertönen und allein eine Sylbe machen können. Sie heißen: a, e, i, o, u, y.

Not. Zwey Vocale, die zusammen ausgesprochen werden, heißen ein Diphthongus, d. i. zwiefach tönend, als ae, au, eu, oe, ei: auch rechnen einige hieher oi und ui.

II. Consonanten, lat. Consonantes, scil. literae, d. i. mittönende, weil sie mit den Vocalen nur mittönen und allein keine Sylbe ausmachen können. Sie heißen: b, c, d, f, g, h, k, l, m, n, p, q, r, s, t, v, nebst den Doppelten, als x und z.

Not. 1) k kommt selten vor, z. E. in Kalendae.

2) ph, welches wir wie f lesen, ist aus dem Griechischen und kommt nur in griechischen Wörtern vor.

3) x und z sind keine einzelnen Consonanten, sondern Abkürzungen (Abbreviaturen). Das x steht bald statt cs, z. E. in pax cet. bald statt gs, z. E. in rex cet. Das z kommt nur in ausländischen Wörtern vor.

4) Einige Consonanten werden durch Hülfe der Lippen ausgesprochen, als b, p, m, f, und heißen labiales: andre durch Hülfe der Kehle ꝛc. Ferner l, m, n, r, heißen liquidae, (fließende); die übrigen Consonanten heißen mutuae.

5) W haben die Lateiner nicht: doch in deutschen Namen ists nicht unrecht, es zu gebrauchen, z. E. Walther.

6) Das i, wenn es als ein gelindes g ausgesprochen wird, als iacio, wird insgemein für einen Consonanten gehalten, und Iod genannt, und von vielen j geschrieben.



Erster

Erster Theil.
Von einzelnen Wörtern.

Erstes Capitel.
Von der rechten Aussprache der Wörter.

Die itzige Aussprache ist jedem Anfänger bekannt. Die Aussprache der alten Römer ist wahrscheinlicher Weise von der itzigen zum Theil unterschieden gewesen:

A) In Ansehung der Consonanten:

I. Das C sprechen wir vor a, o, u, wie k, vor e, i, y, wie z aus: z. E. cano, conor, cum, cera, cilicium, Cyprus, lesen wir kano, konor, kum, zera, zilicium, Zyprus. Die Römer sprachen höchstwahrscheinlich das c überall wie ein gelindes k oder g aus, z. E. kera, kilikium, cet.

II. Gn lesen wir ogn, z. E. magnus wie mangnus cet. Die Römer setzten vermuthlich kein n vor, sondern lasen magnus, tignum cet. Daher tigillum.

III. H wurde zwischen zweyen Vocalen nicht gelesen; z. E. mihi klang wie mii.

IV. Das sogenannte Iod (j) wurde als ein Vocal gelesen, aber geschwinde, z. E. Pompeius, viersylbig; daher Vocat. Pompei.

V. Qu ist insgemein als k gelesen worden, z. E. coquus wie cokus, neque wie neke, woraus nec geworden. In einigen Wörtern scheint es doch mit gelesen worden zu seyn, z. E. in *quatio*, daher concutio cet.

VI. Ti wird bey uns vor einem Vocale wie zi gelesen; als artium wie arzium: auser 1) wenn ein s vorher geht, als tristior; 2) vor der Anhängesylbe er, als mittier;

 3) im

3) in den griechischen Wörtern; als Miltiades: 4) von vorn, als tiara. In diesen vier Fällen lesen wir t wie t. Aber die Römer lasen ti überall wie ti, als artium wie arthium oder ardium.

VII. V wird bey uns wie f gelesen. Die Römer lasen es wie w, oder, welches fast einerley, wie b, als vinum wie winum cet.

VIII. X lesen wir überall wie cs, als rex cet. Die Römer, wenigstens die accuratern, lasen es höchstwahrscheinlich bald wie cs, als pax, bald wie gs, als rex cet.

B) In Ansehung der Vocalen. Hier mag manche Verwechselung vorgegangen seyn, wie bey uns im Deutschen geschieht;

1) a mag oft wie e, o cet. ausgesprochen worden seyn: daher feci, egi, von facio, ago, cet.
2) e wie i, o, u: daher adimo statt ademo cet. so auch colligo cet. daher vertex und vortex: faciendum und faciundum.
3) o wie e, u, cet. daher vester von vos: fruns statt frons.
4) u wie o; daher navebos statt navibus: auch wie w; als duellum wie dwellum oder dbellum, daher bellum.

C) In Ansehung der Diphthongen. Wir sprechen ae und oe wie ein bloßes e aus: und ei wie eu. Aber die Römer, wenigstens die accuratredenden, sprachen in ae, oe, ei, eu den ersten Vocal vorzüglich aus, und den lezten sehr flüchtig und wie das hebr. Schva: daher klang Caesar wie Ka-esar; Poeni wie Po-eni; Orphei fast wie Orphee oder Orphö; Orpheus wie Orphees oder Orphös. Das au klang bald wie a und u, bald wie o, bald wie aw, als Paulus wie Pawlus.

D) In Ansehung des Accents. Wir sprechen die vorlezte Sylbe, in allen zweysylbigen Wörtern, sie sey lang, oder kurz, lang aus, z. E. pono, bonus; in mehrsylbigen Wörtern sprechen wir sie nur alsdann lang aus, wenn sie es wirklich ist; und alsdann sprechen wir die vorhergehende Sylbe (antepaenultimam), sie sey kurz, oder lang, kurz aus, als amaretis. So sprechen

sprechen wir die vorletzte Sylbe mehrsylbiger Wörter kurz aus, wenn sie es wirklich ist (auser Andreas cet.) und alsdann wird die vorhergehende Sylbe (antepaenultima), sie sey lang, oder kurz, lang ausgesprochen, als hominibus cet. Dies ist offenbar fehlerhaft. Die Römer sprachen richtiger, d. i. nach der wahren Quantität der Sylben. Nämlich:

1) kurze Sylben sprachen sie kurz aus, z. E. serve, servus, mensa (Nominat.), wie serv', servs', mens', und nicht serveh, servuss, mensah, wie wir es machen: folglich hörte man die letzte Sylbe kaum, folglich filie wie fili'; daher kommt a) die Weglassung eines Vocals am Ende, als Virgili, fili, dic, duc cet. statt Virgilie, filie, dice cet. b) Die Verwechselung mancher Vocalen, als decimus und decumus, optimus und optumus, genitrix und genetrix cet. c) Die Weglassung eines kurzen Vocals in der Mitte des Worts, als valde statt valide cet. Ja hernach ließ man auch lange Vocale, ja ganze Sylben weg, als vinctum, nosti cet. statt vincitum, novisti cet.

Not. Hieraus erhellet, warum corripere in der Prosodie von der Aussprache einer kurzen Sylbe gebraucht worden.

2) eine lange Sylbe sprachen sie lang aus, als mensa, im *Ablat.*, pono wie mensaa, poono cet. ja man schrieb auch vielfältig so: hernach ließ man einen Vocal weg und setzte einen Queerstrich oder ein anderes Erinnerungszeichen der Verdoppelung über den einzigen Vocal, z. E. pōno, mensā cet.

Zweytes Capitel.

Von der Rechtschreibung (Orthographie) der Wörter.

Man schreibt die Wörter recht, wenn man keine unrechten Buchstaben setzt, z. E. kein c, t, i, ae cet. wo ein t, c, y, e, oe cet. stehen soll, oder umgekehrt. Da wir die eigenhändigen Schriften der Alten nicht mehr haben, auch die Alten selbst nicht einerley ge-

schrieben, auch die Sprache nicht alle kritisch verstanden haben, hiernächst die Aufschriften auf alten Denkmälern, Münzen rc. und die Abschriften der Autoren nicht zuverlässig von Kennern der lateinischen Sprache gemacht worden sind, so ist die Etymologie die sicherste Regel der Rechtschreibung. Doch oft ist sie unbekannt: dann müssen wir schreiben, so gut wir können, das ist, wie wir die Wörter in den Handschriften und Aufschriften finden. Doch ist zu merken, daß y, ch, th, ph, nur in griechischen Wörtern Statt finden, auser inchoo cet. Ferner das griechische αι wird durch ae, das οι durch oe, das ει durch e oder i ausgedrückt.

I. Zuverlässig richtiger schreibt man: Adfero, adtuli, adlatum, adcipio, adgredior cet., als affero, attuli, allatum, accipio, aggredior cet., obgleich vielen das leztre gefällt: Adolescens als Adulescens: Absporto als asporto: Ancora als Anchora: Arctus, a, um als Artus: Assimilo oder besser adsimilo, dissimilo, simila, als assimulo cet., obgleich leztre Art üblich ist: Audacia als Audatia: Benevolus, benevole als Benivolus cet.: Bacchus als Bachus: Bosporus als Bosphorus: Ceteri als Caeteri oder coeteri: Conligo, conmeo cet., als colligo, commeo cet.; obgleich leztre Art üblicher ist: Deliciae als delitiae; Emtus als emptus: Exspecto, exsto, exsisto, exstruo cet. als expecto, exto, existo, extruo cet. Genitrix als genetrix: Idcirco als iccirco: Idemtidem als identidem: Inclytus als inclitus: In dies, in primis, in posterum als indies, inprimis cet.: Inlino, inlustris cet. als illino, illustris cet.: Labsus als lapsus: Lapicidina als lapidicina: Monimentum als monumentum: Museum als musaeum: Numus als nummus: Opsonium als obsonium: Pomoerium als pomerium: Ptolemaeus als Ptolom.: Quidquid, quidquam als quicq.: Raetia, Renus als Rhaetia, Rhenus: Scena als Scaena: scribsi, scribtum als mit dem p, obgleich leztres üblich ist: sepulcrum, simulacrum und ähnliche, als sepulchrum cet.: Strategema als Strateg.: Suboles als Soboles: Sumsi, sum-

tum

tum als sumpsi cet.: Taeda als teda: Tiro, Torus als tyro, thorus: Tropaeum als trophaeum: Valitudo als Valet.: Versus als Vorsus.

II. Wahrscheinlich richtiger sind: Aegaeum als Aegeum: Auctor, auctoritas als autor, autoritas oder als author cet. Coelare als caelare: Coena als caena: Convicium als convitium: Fecundus, fetus, femina, fenus cet. als foecundus cet.: Heres als haeres: Hyems als hiems: Imo als Immo: Increbresco als increbesco: Infitior als inficior: Lacryma, als lacrima, lachryma, lachrima: Litera als littera: Mulcta als multa: Paulum als paullum, so auch Paulus cet. Praestringere z. E. aciem mentis, als praestinguere: Prelum als praelum: Reciperare als recup., doch ist letztres üblich: Stylus als stilus: Sylva als silva: Thus als tus: Unquam als umquam cet.

III. Ungewiß ist folgende Schreibart: Allucinari, alucinari, hallucinari, halucinari: Annulus und anulus: Accerso und arcesso, doch ist letztres üblicher: Bacca und baca: Caerimonia, caeremonia, ceremonia: Camena und Camoena: Causa und caussa: Caelebs und coelebs: Coenum und caenum: Comissari und comessari: Cunctari und Contari, so auch percunctari und percontari; doch scheint cunctari und percontari vorzüglicher: Duntaxat und dumtaxat: Faex und fex: Fetialis und fecialis: Haud und haut: Induciae und indutiae: Letum und lethum: Litus und littus: Mile und mille: Moereo und maereo: Nuncius und nuntius: Obscoenus und obscenus: Oppidum und Opidum: Paene und pene: Postumus und posthumus: Saeculum und seculum: Satira und Satyra: Sollemnis und solennis: Sollers und solers: Sollicitus und solicitus: Taeter und teter: Tingo und tinguo, Ungo und unguo cet.

IV. In einigen Wörtern ists gleichviel, wie man schreibt, als delectus und dilectus Werbung: quotidie und cotidie: coquus und cocus: locutus und loquutus:

cum wenn, da, und quum: vicesimus, tricesimus und vigesimus, trigesimus cet. Doch ist das erstere üblicher.

Not. Zur Erleichterung des Rechtschreibens dienen auser der Etymologie 1) die Analogie, z. E. wie auditio, so auch institutio, conditio; wie prudentia von prudens, also sapientia cet. Wie audacia von audax, also ferocia cet. 2) Das Beyspiel der griechischen Schriftsteller: z. E. Weil die Griechen schreiben αὐκτώριτας, Μαγνέντιος, Μαυρίκιος, Μαικήνας, so schreibt man auctoritas, Magnentius, Mauricius, Maecenas. 3) Die Quantität: weil z. E. in preces, sedeo cet. die erste Sylbe kurz ist, so wird Niemand, der es weis, ein ae oder oe setzen. Doch trügt dies zuweilen: z. E. pejero hat die vorletzte Sylbe kurz, ob sie gleich in iuro lang ist.

Nun wollen wir noch folgendes bemerken:

I. Das i, wenn es das Iod ist, schreiben einige j; z. E. conjicio: Andere coniicio. Es liegt nichts dran. Letzteres ist genauer.

II. Wegen des u und v trennen sich die Gelehrten. Viele schreiben, wie sie lesen, als uva, vultus: Andre schreiben überall ein u, als uua, uultus: Andre halten v und u für einerley, und setzen jenes allezeit vorn, dieses in der Mitte und am Ende, als vua, vultus.

III. Wegen der Theilung der Wörter ist man eben so verschieden. Einige schreiben, wie sie aussprechen, als pis-cis, ac-tio, ig-nis, nos-ter, am-nis, cap-tus, Eras-mus, heb-domas, Cyc-nus, Cyg-nus, Ves-pa, alte-ruter, a-doro, pe-reo, pro-deo, po-test cet. Andre sehen zugleich auf die Zusammensetzung der Worte, als ad-oro, prod-eo, alter-uter, et-iam, sic-ut cet. welches nicht zu tadeln und sehr gewöhnlich ist. Andre sehen sogar auch darauf, wie sich sonst Wörter anfangen; als pi-scis, weil man scio hat; a-ptus wegen ptisana, no-ster wegen ster-no, a-mnis wegen Mnemon, he-bdomas wegen bdel-lium, I-chthyophagi wegen Chthonia, Cy-cnus wegen Cneius, Cy-gnus wegen gnavus, a-ctio wegen Ctesiphon, a-thleta wegen Thlaspi, Pa-tmus wegen Tmolus, Asteri-smus wegen Smaragdus cet. Diese Schreibart scheint etwas zu künstlich. Manche gehen noch weiter und theilen

z. E.

z. E. Cy - dnus, Smara - gdus, Thi - sbe, Al - cmene cet. ob sich gleich weder lateinische, noch aus dem Griechischen entlehnte Wörter so anfangen.

Not. Man theile so, daß man das Beyspiel mehrerer für sich hat.

IV. Man findet auch gewisse Abkürzungen

A) in den alten Schriften: hieher gehören

1) die Vornamen der Alten, als A. *Aulus*, C. *Caius*, Cn. *Cnaeus* oder *Cneius*, D. *Decimus*, L. *Lucius*, M. *Marcus*, M? oder M' *Manius*, P. *Publius*, Q. *Quintus*, Ser. *Servius*, S. oder Sex. *Sextus*, Sp. *Spurius*, T. *Titus*, Ti. oder Tib. *Tiberius*.

2) andere Wörter: Z. E.

A. U. C. *Anno urbis conditae.*

A. P. R. C. *Anno post Romam conditam.*

Cos. *Consul*, *Consulem*, *Consule*, Coss. *Consules*, *Consulibus cet.*

C. D. *Consul designatus.*

D. *divus.* D. O. M. *Deo optimo max.*

D. D. *dono dedit.* D. D. D. *dat*, *dicat*, *dedicat*; oder *dono dicat, dedicat.* Des. *designatus.* D. M. *Diis Manibus.*

F. *Filius*, z. E. M. F. *Marci Filius*: F. F. F. *felix*, *faustum*, *fortunatum.*

H. S. *Sestertius* oder *Sestertium*, *sestertios*, *sestertia cet.*

Id. *Idus.* Imp. *Imperator*, I. O. M. *Iovi optimo maximo.*

Kal. *Kalendae*, *Kalendas*, *Kalendis.*

M. T. C. *Marcus Tullius Cicero.*

Non. *Nonis*, *Nonas cet.*

P. *posuit.* Proc. *Proconsul.* P. M. *Pontifex maximus.*

S. *Salutem* in Briefen, auch *Sacrum.* S. D. *salutem dicit.* S. P. D. *salutem plurimam dicit.* S. V. B. E. *si vales bene est.* S. V. B. E. E. V. *si vales bene est, ego valeo.*

B) in neuern Schriften:

A. oder a. heißt *anno*, auch Auditores. A. O. R. *anno orbis redemti.* A. M. *anno Mundi*, auch *Artium Magister.* A. C. *anno Christi.* A. C. N. *anno Christi nati.* A. R. S. *anno reparatae salutis.*

B. oder b. vor Namen heißt *beatus.*

C. M. *Caesarea Maiestas.* C. V. *Celsitudo Vestra.*

D. *Divus*, *Doctor*, *Dux*, auch *Digesto.*

H. L. Q. C. *hora locoque consueto*, auf Disputationen

I. C. *Iesus Christus.* I. N. I. *In nomine Iesu.* I. N. R. I. *Iesus Nazarenus Rex Iudaeorum.* I. U. D. *Iuris utriusque Doctor.* I. U. L. *Iur. utr. Licentiatus.*

L. *Licentiatus.* L. B. *Lector benevole.* L. S. *loco Sigilli.*

M. *Magister.* M. D. *Medicinae Doctor*, auch *Misceatur, detur.* MS. oder Cod. MS. *Codex manuscriptus:* Codd. MSS. *Codices manuscripti.*

N. T. *novum Testamentum.* Not. Publ. Caes. *Notarius publicus Caesareus.* Not. *Nota* oder *Notandum est.*

Pand. *Pandectae* oder *Pandectes.* P. L. *Poeta laureatus, Pastor loci, Professor logices* cet. P. P. *Professor publicus, Pastor primarius,* auch *Publice posuit,* in Einladungsschriften; auch *praemissis praemittendis*, in Handbriefchen; P. S. *Postscriptum.*

Q. B. V. *Quod bene vertat!* Q. D. B. V. *Quod Deus bene vertat!*

R. M. *Regia Majestas*, auch *reverendi Ministerii.*

S. oder SS. Th. *sanctae* oder *sacrosanctae Theologiae*, z. E. *Doctor* oder *Licentiatus.* S. R. I. *Sacrum Romanum Imperium.*

V. T. *Vetus Testamentum.*

Ferner: a. c. *anni currentis* oder c. a. *curr. ann.:* a. pr. *anni praeteriti:* b. m. *beatae memoriae:* c. *caput, capite:* cet. *cetera:* etc. *et cetera:* extr. z. E. cap. *extremo capite:* fin. *in fine:* ff. sind die Pandecten: h. a. *hujus anni:* h. l. *hoc loco:* i. q. *idem quod:* l. *liber:* l. oder lin. *linea:* pag. oder p. *pagina:* p. m. *pagina mihi*, auch *piae memoriae:* p. n. *pagina nobis:* sc. oder scil. *scilicet:* s. oder sect. *sectio:* s. oder seq. *sequens:* ff. oder seqq. *sequentes, sequentia* cet.: v. oder vid. *videatur*, auch *vide* cet. Auch heißt v. *versus* cet.

V. Man hat auch Trennungs- oder Unterscheidungszeichen.

1) Das Punctum, oder der einzelne Punct (.), wird gesetzt, wenn der Satz seinen vollständigen Sinn hat. Liegt darin eine Ausrufung, so bekömmt er noch einen senkrechten Strich (!), und das nennt man das Ausrufungszeichen, signum exclamationis, als: o Gott! Liegt darin eine Frage, so setzt man diese Figur (?) darüber, als: wie gehts? dann nennt man es das Fragzeichen, signum interrogationis.

2) Comma, (,), um Sätze, die sich auf einander beziehen, zu trennen.

3) Colon (:), setzt man, wenn man Jemand redend einführt; auch um größere Glieder zu trennen.

4) Se-

4) Semicolon, (;) trennt die kleinen Glieder, besonders Gegensätze.

5) Einschließungszeichen, signum parentheseos, () schließet Wörter ein, die nicht zum Context gehören. Man hat noch ein anderes Einschließungszeichen [], dessen sich die Kritiker in den Schriften der Alten bedienen, wenn sie ein Wort oder mehr Worte nicht für des Verfassers Worte halten.

VI. Man hat noch andere Zeichen, als:

1) Das Verbindungszeichen (-) zwischen zwo Sylben am Ende der Zeile, z. E. praecla-rus, auch zwischen zwey Wörtern, als Franco-Galli, um zu zeigen, daß sie Ein Wort ausmachen.

2) Das Anführungszeichen, signum citationis („), wenn man Jemands Worte anführt, als: praeclare Cicero: „haec studia adolescentiam alunt" cet.

3) Das Auslassungszeichen, Apostrophus, wenn ein Buchstabe fehlt, als: nostin'.

4) Die zwey Trennungspünctchen, puncta diaeretica, wenn zwey Vocale nicht als ein Diphthong auszusprechen, als aëris dreysylbig, um es von aeris des Erzes zu unterscheiden. Doch lassen die meisten sie itzt weg.

VII. Man schreibt die Anfangsbuchstaben der Wörter groß 1) beym Anfange jeder Schrift und nach einem Puncte: 2) wenn das Wort ein nomen proprium ist, auch bey den Namen der Aemter, Festtage, Monate, Kunstwörter, als Petrus, Rex, Pascha, Martius, Declinatio: auch geschieht es bey den Pronominibus und Tituln aus Hochachtung, als Te, Vir Illustris; so auch Deus. Manche schreiben auch hier lauter große Buchstaben, als TE, VIR ILLUSTRIS; DEUS cet.

Drittes Capitel.

Von den acht Hauptgattungen der Wörter.

I.

Die Wörter (partes orationis) sind achterley: Nomen, Pronomen, Verbum, Participium, Adverbium, Praepositio, Coniunctio, Interiectio. Hiervon muß man erst im Deutschen einige Begriffe haben.

1) Das Nomen ist zweyerley, Substantivum oder Adiectivum. Das Nomen Substantivum ist die Benennung einer Person oder Sache: als **Gott, Mensch, Vater, Mutter, Pferd, Schaf, Tisch, Feder,** und alle Dinge, die man zählen, hören, empfinden, kaufen, wegtragen, wegschenken, essen, trinken kann ꝛc. Man setzt im Deutschen den Artikel der, die, das, auch ein, eine insgemein vor, als der Vater, die Mutter, das Brod, ein Mensch, eine Frau ꝛc. Nomen Adiectivum aber wird nur zum Substantivo gesetzt und ohne dasselbe nicht verstanden; dergleichen ist gut, weise, lang, breit, hoch, schön, viel, schwarz, weis, grün, roth, blau ꝛc. z. E. der **Vater** ist gut, der **Tisch** ist lang: wo gut und lang ein Adiectivum ist. So auch der gute **Vater**, ein langer **Tisch**, gute **Väter** ꝛc. wo gute und langer auch ein Adiectivum ist.

2) Pronomen, d. i. ein Vertretungsname, z. E. ich, du, er, wir, ihr, sie.

3) Verbum hat vor sich die Wörter ich, du, er, wir, ihr, sie, als: ich liebe, du liebst ꝛc.

4) Participium ist eine Art des *Adiectivi*, als liebend, die liebende Mutter ꝛc.

5) Adverbium ist meistens ein Beywort des Verbi, als sehr, heute, morgen ꝛc. z. E. ich liebe dich sehr, ich werde heute kommen.

6) Coniunctio, d. i. ein Verbindungswort, als und, wenn, weil.

7) Praepositio, d. i. ein Vorsetzwörtlein, als zu, bey, für, vor ꝛc.

8) Interiectio, ein Affectswort, als o! ach! hui! hm!

II. Von diesen achterley Wörtern sind die vier ersten in ihren Endsylben **veränderlich**, (flexibiles, scil. partes orationis) d. i. das Nomen, Pronomen und Participium wird declinirt, und das Verbum wird conjugirt. Die vier übrigen bleiben **unveränderlich**, (inflexibiles) d. i. werden weder declinirt, noch conjugirt.

III. Diese achterley Wörter sind ferner 1) entweder **Stammwörter**, primitiva als: **Lob**: oder **abgeleitete**, derivata als: **löblich**: 2) entweder **einfache**, (simplicia) d. i. **nicht zusammengesetzte**, als: **gelehrt**, oder **zusammengesetzte**, (Composita) als: **ungelehrt**.

Not. Es giebt noch mehr Benennungen, davon an seinem Orte.

Erster

Erster Abschnitt.

Vom *Nomine*, besonders *Substantivo*.

Beym Substantivo bemerkt man 1) verschiedene Benennungen; 2) das Geschlecht, genus; 3) die Verhältniß der Anzahl, numerus; 4) die Endungsveränderungen, casus; 5) die fünf Arten der Declination. An allen nimmt das Adiectivum großen Antheil.

§. 1.

Von den Benennungen des *Nominis*, besonders *Substantivi*.

1) Ist die Benennung einer Person oder Sache eigenthümlich, so heißt sie ein nomen *proprium*; dergleichen sind alle Vor- und Zunamen der Menschen, die Namen der Städte, Berge, Flüsse 2c. als Carl, Cicero, Leipzig, Donau 2c. Kommt sie aber mehrern Dingen einer Art zu, so heißt sie ein nomen *appellativum*, als Fluß, König 2c.

2) Die Benennung einer Landsmannschaft heißt ein Nomen gentile, als ein Schlesier, Leipziger 2c.

3) Die abgeleitete Benennung einer Person oder Tochter heißt ein Nonem patronymicum, z. E. Anchiliades, der Sohn des Anchises, Pelides, des Peleus Sohn, Perseis, des Perseus Tochter.

Not. Der Sohn endet sich insgemein auf des, zuweilen ion; die Tochter auf is, zuweilen as, oder ne.

4) Die Benennung einer Verminderung heißt Nomen deminutivum, z. E. lapillus, ein Steinchen. Man gebraucht sie a) bey einer wirklich kleinen Sache, als lapillus: b) zum Liebkosen, als Fritzchen, Tulliola cet. c) aus Verachtung, als homunculus, homuncio cet. d) aus Bescheidenheit, als: mein Gärtchen: e) aus Scherz oder Ironie.

Not. a) Zuweilen wird von einem Deminutivo noch ein anders gemacht, als ager, agellus, agellulus.

b) Einige Deminutiva gehn in der Bedeutung von ihren Stammwörtern ab, als anguilla von anguis cet.

c) Einige Deminutiva werden auf griechische Art gemacht als epistola, epistolium cet.

d) Oft bedeuten die Deminutiva keine Verminderung, sondern behalten die Bedeutung der Stammwörter, z. E. asellus heißt auch der Esel, Phaedr.

5) Die von Verbis abgeleiteten heißen Verbalia, z. E. lectio von lego: die von Nominibus abstammenden heißen Denominativa, z. E. primas von primus.

§. 2.

§. 2.

Vom Geschlechte (*genus*), der *Nominum*, besonders *Substant.*

I. Man hat ein dreyfaches Geschlecht (genus), ein männliches, (masculinum), ein weibliches, (femininum), und ein drittes, (neutrum).

Not. 1) Man hat bey dem Worte Geschlecht auf die dreyfache Gestalt der Adiectivorum im Nominativ gesehen, als niger, a, um, bonus, a, um cet. Folglich muß man sich hier nicht ein natürliches, sondern ein grammatisches Geschlecht denken, d. i. eine Classe, Abtheilung, Gattung ꝛc.

2) Zu einem von diesen grammatischen Geschlechtern muß nun jedes declinable Wort, besonders Substantivum, gehören, und ist daher entweder generis masculini, oder feminini, oder neutrius. Manchmal gehört ein Wort zu zweyen, dann sagt man, es sey generis communis, d. i. sowohl generis masculini als feminini; oder richtiger, es sey commune. Zuweilen sagt man auch, ein Wort (adiectivum) sey generis omnis, d. i. generis masculini, feminini und neutrius, als felix.

II. Das grammatische Geschlecht (genus) eines Substantivi erkennt man am sichersten daran: wenn die Alten dazu ein Adiectivum im masculino, oder feminino, oder neutro gesetzt haben. Da aber Anfänger die Alten noch nicht durchlesen können, so hat man zur Erleichterung doppelte Geschlechtsregeln gemacht: 1) allgemeine, über alle Wörter in allen Declinationen; 2) besondere, über jede Declination.

A) Allgemeine Regeln, da auf das natürliche oder logische Geschlecht insgemein gesehen wird:

I. Masculina sind alle Benennungen der Mannspersonen, Völker, Engel, Götter, Winde, Monate, auch viele Benennungen der Flüsse und Berge.

1) Mannspersonen, weil vir dabey gedacht wird, als consul cet.; it. auriga, advena cet. wenn eine Mannsperson angezeigt wird.

2) Völker, als Persae cet. weil man hier vornehmlich Mannspersonen denkt.

3) En-

3) Engel, Götter, als Gabriel, Apollo, Manes, weil angelus, deus, dii dabey gedacht wird.
4) Winde, als aquilo, etesiae cet. weil ventus, venti dabey gedacht wird.
5) Monate, als Aprilis cet. weil man mensis dabey denkt, auch oft dazu setzt.
6) Flüsse, als Euphrates, Acheron, Albis cet. weil Fluvius oder amnis dabey gedacht wird; doch bleiben viele wegen der Endung Feminina; als Allia, Matrona, Sequana, Garumna, Odera, Styx, Lethe; und Iader ist ein neutrum.
7) Berge, weil mons gedacht wird, als Acragas, Atlas cet. doch behalten die meisten das Genus der Endung; als *Ida*, fem., *Soracte*, neutr.

II. Feminina sind die Benennungen des Frauenzimmers, der Bäume, Städte, Länder, Insuln, Eigenschaften und Edelsteine.

1) Des Frauenzimmers, weil man femina dabey gedacht hat, als Maria, Dido, soror, glos, nurus, socrus, neptis cet. Hieher gehören auch die Namen der Göttinnen, Musen, Gratien, Parcen, Furien, Nymphen, und weiblichen Ungeheuer, als Venus, Clio, Clotho, Sphinx cet.
2) Bäume, weil arbor gedacht wird, als malus Apfelbaum, pirus, quercus, ficus, abies, ilex cet. Doch sind auch viele wegen der Endung masculina, als oleaster, pinaster, dumus, ebulus, pinus, wohin auch Styrax gehört. Einige sind neutra, als siler, robur, suber cet.
3) Städte, weil urbs gedacht wird: als Corinthus, Lacedaemon, Carthago, Athenae, Thebae cet. Doch sind, der Endung wegen, einige Masculina, als Narbo, Sulmo, Croto, Parisii, Philippi, Gabii, Delphi cet. Einige neutra, als Saguntum, Praeneste, Tibur, Anxur (doch ist Anxur beym Martialis auch ein Masculinum); und die *Pluralia* Ecbatana, Hierosolyma cet.
4) Länder, weil terra gedacht wird, als Aegyptus cet. Doch sind Pontus, Hellespontus und Bosporus, sie mögen das Meer, Meerenge, oder das Land dabey bedeuten, Masculina.
5) Insuln, weil insula gedacht wird, als Cyprus, Delus cet.
6) Eigenschaften der Personen oder Dinge, als latitudo, magnitudo, brevitas, canities, juventus, senectus cet. weil proprietas gedacht wird. Doch sind einige der Endung wegen Masculina, als calor cet.

7) Edel-

7) Edelgesteine, weil gemma gedacht wird, als amethystus cet. Doch sind einige, der Endung wegen, oder weil lapis gedacht wird, masculina, als beryllus, carbunculus, smaragdus.

III. Communia, d. i. die vom männlichen und weiblichen Geschlechte der lebendigen Geschöpfe gebraucht werden, sind: Coniux, Parens, bos, antistes, vates, sacerdos, adolescens, iuvenis, municeps, patruelis, affinis, interpres, auctor, augur, dux, iudex, custos, testis, civis, hostis, canis, sus, comes, familiaris, infans, hospes, nemo, opifex, index, princeps, vindex.

Not. 1) Einige kommen selten weiblich vor, als hostis, miles, nemo.

2) Einige haben besondre weibliche Endungen, als hospita, antistita.

3) Das beygefügte Adiectivum oder Pronomen oder auch der Context muß das Geschlecht bestimmen: als hic parens, Vater, haec parens, Mutter ꝛc. Tres sorores erant sacerdotes.

4) Es giebt auch Communia nach ihrer verschiedenen Bedeutung, als, haec Adria eine gewisse Stadt, hic Adria der venedische Meerbusen: haec cupido Begierde, hic Cupido, Liebesgott: hic flamen ein gewisser Priester, hoc flamen das Blasen des Windes ꝛc.

5) Von den Vocabulis communibus unterscheidet man die Epicoena: das sind einige Namen der Thiere, die die beyden natürlichen Geschlechte derselben in einerley Endung und grammatischen Geschlechte (genere) anzeigen: z. E. hic lepus der Hase und Häsinn, passer, mus, pulex, pediculus, corvus, cancer cet. Diese bleiben allezeit masculina: hingegen haec vulpes der Fuchs und die Füchsinn, aquila, alauda, musca cet. bleiben allezeit feminina. Will man aber das Geschlecht unterscheiden, so setzt man mas, oder masculus, und femina dazu, als lepus mas, lepus femina cet. Doch wäre accurater hic lepus, haec lepus, hic mus, haec mus cet. Auch wird mancipium und scortum im Neutro von Manns- und Weibspersonen gebraucht.

IV. Neutra sind 1) die Indeclinabilia; 2) die Buchstaben; 3) die Wörter, wenn man sie blos nach den Buchstaben betrachtet, und 4) alle Infinitivi, Imperativi und Partikeln, wenn sie substantive stehen: 1) als fas cet.

2) als

2) als hoc A: doch sagt man auch *haec a*, scil. litera: 3) als pater est dissyllabum, scil. vocabulum: 4) als *scire tuum*, *triste vale*, *ad* est delendum.

V. Man merke hierbey noch folgendes zur Erleichterung:

1) Die Deminutiva behalten das genus ihrer Stammwörter, als liber libellus, aetas aetatula, vas vasculum cet. ausser acus aculeus, rana ranunculus.

2) Die aus dem Griechischen übernommenen Wörter behalten das griechische genus. Daher sind in der ersten Declination die Wörter in e feminina, in as und es masculina: Daher sind in der zweyten die von ὁδὸς herkommenden Wörter methodus, periodus, exodus cet. ferner biblus, costus, hyssopus, nardus, papyrus, arctus, byssus, dialectus, diphthongus cet. und in der dritten echo, Argo, sindon, icon, halcyon, aëdon, siren, *feminina*; chaos, epos, melos, und die *Pluralia* tempe, cete, *neutra*.

3) Die von Supinis herkommenden Substantiva in us sind masculina, und gehen nach der vierten Declination, als gestus, fructus, habitus, visus, venatus, usus cet.

4) Viele Substantiva sind ehemals Adiectiva gewesen, und behalten das ehemals dabey gedachte genus, als equile, bubile, ovile, hoedile cet. sind neutra, scil. stabulum. Hieher gehören die Neutra in al und ar, die insgemein statt ale und are stehen, z. E. puteal statt puteale, scil. operculum: cochlear statt cochleare, scil. instrumentum cet.

5) Viele Substantiva gehen von der grammatischen Geschlechtsendung ab, und nehmen das genus an, darin ihr physisches Geschlecht steht, als bubo *sola*, sc. avis: dictamnum *pota*, sc. herba. So sind biblus, costus, hyssopus, nardus, papyrus *feminina*, weil planta oder βοτάνη gedacht wird.

6) Die Namen der Metalle, als aurum, aes cet. und vieler Laster, als scelus, homicidium cet. sind eben neutra, weil dort metallum, hier vitium oder facinus gedacht wird. Hingegen die Namen vieler Handlungen, als auditio, lectio cet. sind feminina, weil actio gedacht wird. Serpens ist masculinum und femininum, nachdem man anguis oder bestia versteht. So heißt fera und ferum ein wild Thier, scil. bestia und animal cet.

B) Besondere Regeln bey jeder Declination:

I. In der ersten Declination sind die Endungen a und e *feminini*, as und es *masculini generis*. Doch sind die männlichen Benennungen, als *auriga cet.* und

Adria, das adriatische Meer, generis masculini: auch steht dama und talpa beym Virgil im Masculino. Not. Auch rechnet man cometa und planeta hieher: aber man findet ersteres selten, und ist dafür cometes üblicher: und planeta möchte nicht leicht zu finden seyn.

II. In der zweyten Declination sind die Wörter in er, ir, ur, us *masculina*, die in um *neutra*.

Ausn. 1) Feminina sind alvus, humus, vannus, die Namen der Städte, Länder und Insuln, die griechischen Wörter exodus, methodus, periodus; ferner arctus, antidotus, byssus, dialectus, diphthongus, lecythus, diametrus; endlich die Pflanzen biblus, costus, hyssopus, nardus, papyrus, und Edelsteine amethystus, crystallus, sapphirus nebst andern griechischen Wörtern.

2) Communia sind barbitus (barbitos), grossus, cytisus, colus, carbasus, atomus, abyssus. Doch sind cytisus, colus, carbasus, atomus, abyssus öfter feminina.

3) Neutra sind pelagus, virus. Vulgus ist mascul. und neutrum.

III. In der dritten Declination sind

A) Masculina, die sich endigen auf o, or, os, er, und auf die Sylbe es, wenn dieses es im Genitiv um eine Sylbe wächst, als sermo, honor, flos, carcer, pes pedis.

Ausn. 1) in O. Feminina sind a) caro, echo, Argo, und die in do und go, außer ordo, cardo, ligo, harpago: b) Die Verbalia in io, als lectio, actio cet. auch communio, consortio, ditio, perduellio, portio, proportio, talio: die übrigen in io sind masculina, als unio die Perle, pugio cet. Not. Pondo rechnen einige zur dritten Declination, als ein Indeclinabile, folglich neutrum; aber Gronov hält es für den Ablativ in der zweyten, von Pondus, i.

2) in or. Arbor ist femininum. Neutra sind cor, marmor, aequor: wozu einige ador setzen wollen.

3) in os. Feminina sind cos, dos, glos. Neutra sind os der Mund, os der Knochen, und die griechischen chaos, epos, melos.

4) in er. Neutra sind cadaver, iter, cicer, piper, papaver, ver, siler, suber, verber, tuber Geschwulst, Erdschwamm, uber (subst.), zingiber, laser, spinter, siser, laver. Linter ist commune, doch öfter Femininum.

5) in es mit wachsendem Genitiv sind *Feminina* seges, teges, compes, merges, merces, quies, requies, inquies, ales (subst.). Aes ist *neutrum*: Praes *masculinum*.

B) Femi-

B) Feminina sind, die sich endigen auf as, is, ys, aus, x, ferner auf s mit vorhergehenden Consonanten, auch auf die Sylbe es, wenn der Genitiv nicht mehr Sylben bekommt; als castitas, avis, chlamys, fraus, pax, hyems, nubes.

Anm. 1) in as. Masculina sind adamas, elephas, gigas, Atlas, Acragas und As. Neutra sind vas (vasis), fas, nefas, artocreas, erysipelas.

2) in is sind *masculina* panis, piscis, crinis, cinis, ignis, funis, glis, vectis, follis, fascis, lapis, amnis, fustis, postis, axis, vermis, unguis, penis, collis, callis, sanguis, ensis, mugilis, mensis, pollis, caulis, canalis, vomis, sentis, pulvis, finis, cucumis, anguis, cassis (Jägernetz), torris, cossis, orbis. Doch kommen auch einige zuweilen im Feminino vor, als amnis, anguis, callis, cinis, crinis, pulvis, finis.

3) in x sind *masculina* thorax, apex, codex, caudex, cimex, frutex, grex, latex, murex, podex, pollex, pulex, ramex, rumex, sorex, vertex, vortex, vervex, calix, fornix, phoenix, bombyx, Seidenwurm, (als Seide ists femin.), larynx, quincunx, septunx, decunx, deunx. Communia sind culex, cortex, imbrex, obex, pumex, silex, varix, perdix, natrix, histrix, tradux, onyx, sardonyx, lynx, auch calx die Ferse ist zuweilen mascul. aber calx der Kalk ist entweder nie, oder höchst selten, mascul. Atriplex ist femin. und neutrum.

4) in s mit vorhergehendem Consonanten sind *masculina*, mons, pons, fons, dens, mit den Compos. bidens und tridens, gryps, chalybs, hydrops, rudens: ferner oriens, occidens, torrens, confluens, profluens, welches eigentlich participia sind, wo sol und amnis zu verstehen. Communia sind scrobs, adeps, stirps der Stamm, auch serpens. Neutra sind die philosophischen Wörter ens, accidens, antecedens, consequens. Animans ist femin. und neutrum, scil. bestia und animal, auch findet man es im masculino, scil. homo.

5) in es mit gleichsylbigem Genitiv sind *masculina* verres, acinaces, coles: *Communia* palumbes, vepres, torques: Neutra sind die griechischen, als cacoëthes.

C) Neutra sind, die sich endigen auf a, e, c, l, n, t, ar, ur, us, als poema, mare, lac, animal, nomen, caput, calcar, fulgur, corpus; ferner die Wörter in i und y und die *Pluralia* in a und e, als moenia, cete, tempe.

Anm. 1) in l sind sol und sal *masculina*: doch steht sal zuweilen im Singul. als neutrum.

2) in n sind *masculina* ren, splen, lien, lichen, attagen, pecten, canon, agon, horizon, delphin, Helicon, Titan, Paean. Feminina sind aëdon, icon, sindon, halcyon, siren.

3) in ar ist Lar *masculinum.*

4) in ur sind *masculina* fur, turtur, vultur, furfur.

5) in us sind a) *masculina* lepus, mus, auch tripus, polypus, von πȣς: aber lagopus ist femin. b) Feminina sind, die im Genitiv das u (lang) behalten, (auser mus), als salus, virtus, iuventus, senectus, palus, incus, tellus; auch pecus, Gen. udis mit kurzem u: welcher Nominativ aber nicht vorkommt.

IV. In der vierten Declination sind die in us *masculina*, in u *neutra*, als fructus, cornu. Doch sind *feminina* acus, manus, tribus, porticus, domus, und der Plur. Idus; ferner die weiblichen Benennungen, die Bäume; auch ficus die Feige: aber Communia sind specus und penus.

V. In der fünften Declination ist die einzige Endung es generis feminini. Doch ist meridies *masculinum*, und dies ist im Singulari *Masc.* und *Femin.* im Plurali aber *Masculinum.*

§. 1.
Vom *Numero.*

Der Numerus ist doppelt, Singularis, wenn von einer Sache oder Person die Rede ist, als: der Fisch: Pluralis, wenn von mehrern die Rede ist, als: die Fische. Jedes Substantivum sollte diesen doppelten Numerum haben. Doch merke man:

I. Viele sind nur im Plurali gebräuchlich, als calendae, divitiae, excubiae, exsequiae, feriae, induciae, insidiae, nugae, nundinae, phalerae, primitiae, reliquiae, scopae, suppetiae, tenebrae, thermae, tricae cet. und die Städtenamen Thebae, Athenae, Locri, Gabii, Gades, Tralles cet. ferner liberi Kinder, cancelli, fasti, codicilli, arma, bellaria, crepundia, incunabula, exta, praecordia, tempe, cete, moenia, idus cet.

II. Viele sind nur im Singulari gebräuchlich, als insgemein die Namen der Berge, Flüsse, Länder,

Menschen, Alter, (als pueritia) Eigenschaften, Metalle und Mineralien, des Getreides, Gewürze, und alle, die im Singulari schon eine Mehrheit ausdrücken, oder sich nicht vervielfältigen lassen: besonders gehören hieher aether, coenum, fel, fimus, hepar, humus, limus, meridies, muscus, nemo, pelagus, pontus, salus, sanguis, sapor, ver, virus, vesper, vulgus, von denen der Pluralis nicht leicht vorkommen wird. Selten findet man ihn auch von plebs, tellus, pus, aer, fama, culpa, lux, fuga cet.

III. Einige haben im Plurali eine andere, doch insgemein verwandte Bedeutung, als im Singulari, als:

Aedes *sing.* die Kirche, der Tempel: *plur.* das Haus.
Castrum eine Festung, Castell: Castra ein Kriegslager.
Copia die Menge: Copiae Kriegsheer, Truppen.
Auxilium Hülfe: Auxilia Hülfstruppen, Hülfsmittel.
Finis Ende, Gränze: Fines Gränzen.
Fortuna Schicksal, Zufall, Glück: Fortunae zeitliches Vermögen.
Furfur Kleyen: Furfures Schuppen auf dem Haupte.
Gratia Annehmlichkeit, Gunst, Dank: Gratiae Dank.
Lustrum eine fünfjährige Zeit 2c. Lustra Wildshöhlen.
Mos der Gebrauch: Mores Sitten, Gebräuche.
Opera Bemühung 2c. Operae Handarbeiter.
Rostrum der Schnabel: Rostra die Schnäbel, auch die Rednerbühne zu Rom.
Sal Salz: Sales witzige Reden, auch Salz.
Studium Eifer: Studia Neigungen, die Studien.
Tempus Zeit: Tempora die Zeiten, auch die Schläfe.

IV. Einige scheinen im Plurali das Genus zu ändern: 1) Sing. Masc. und Plur. Neut. als tartarus, tartara; locus, loci und loca, so auch iocus, sibilus, i und a: actus acta, sensus sensa, effectus effecta. Aber man muß hier den Nominativ tartarum, locum, iocum, sibilum, actum, sensum, effectum annehmen. 2) Sing. Fem. und Plur. neut. als: carbasus carbasa, supellex supellectilia: aber man muß hier carbasum und supellectile annehmen. 3) Sing. Neut. und Plur. Masc. als: coelum coeli, porrum porri, clathrum clathri, hoc cicer hi ciceres: Aber man muß coelus, porrus, clathrus,

clathrus, hic cicer annehmen. 4) Sing. neut. und Plur. fem. als epulum epulae, delicium deliciae, balneum balneae cet. Aber man muß den Nominativ epula, delicia, balnea cet. denken.

§. 4.
Von den *Casibus*.

I. Es giebt sechs casus: sie heißen Nominativus, Genitivus, Dativus, Accusativus, Vocativus, Ablativus. Der Nominativ und Vocativ heißen casus recti, die übrigen obliqui.

II. Von vielen Wörtern sind nicht alle Casus gebräuchlich:

1) von manchen nur einer: die heißen Monopteta, als *Gen. dicis: Dat.* despicatui, divisui, frustratui cet. *Acc.* bilicem, trilicem. *Abl.* natu, promtu, iussu, und die seltnern accitu, iniussu, missu cet. auch diu, lucu, noctu, ergo: *Acc. Pl.* infitias.

2) von manchen nur zwey: die heißen diptota: als *Nom.* und *Acc.* z. E. alle Subst. indeclinabilia, als instar, nihil, opus, fas, nefas cet.: *Nom.* und *Abl.* fors, forte; vesper, e: *Gen.* und *Abl.* impetis, e: *Dat.* und *Abl.* nuptui, u: irrisui, u: *Plur. Nom.* und *Acc.* suppetiae, as. Auch rechnet man hieher *macte* Voc. Sing. *macti* Nom. Plur.

3) von manchen drey: die heißen triptota, als dica, am, as: vis, vim, vi.

4) von manchen vier: die heißen tetraptota, als astus, astu, *Plur.* hi astus, hos astus; situs (Schimmel), um, u, *Acc. Plur.* us; virus, i, us, o; grates, ibus, es, ibus.

5) von manchen fünf: die heißen pentaptota: dahin gehören, z. E. denen der Gen. plur. fehlt, als os, (oris), sol, fax, nex, fel, pax, pix, lux, glos, pus, aes, mel, rus, tus, mare, species cet. oder der Vocat. sing. als nemo, nullus cet.

§. 5.
Von der Declination.

I. Weil der Genitivus fünferley seyn kann, so giebt es fünf Declinationen; d. i., Arten, die Nomina durch casus zu verändern. In der ersten endigt sich der Genitiv insgemein auf ae, in der andern auf i, in der dritten auf is, in der vierten auf us, in der fünften auf ei.

II. Je-

II. Jedes Nomen muß nach einer dieser Declinationen gehen. Einige gehen nach zweyen; als laurus, ficus, pinus, colus nach der zweyten und vierten: so auch zum Theil domus. Die neutra in ma haben im Dat. pl. is und ibus: Einige haben im Genit. um und orum, als Saturnalia cet. Vas, ein Gefäß, geht im Singul. nach der dritten, im Plurali nach der zweyten: doch nimmt man hier vasum an. Besonders gehen die griechischen Wörter ab, davon an seinem Orte.

III. Zur Erleichterung des Declinirens merke man:

1) Man muß vorher etliche deutsche Wörter decliniren, als: der Vater, des Vaters rc. die Mutter, der Mutter rc.

2) Der Vocativ ist insgemein wie der Nominativ.

3) Der Dativ und Ablativ plur. hat einerley Endung.

4) Der Nominativ plur. endet sich in der ersten Declination in ae, in der zweyten in i, in den übrigen auf s.

5) Der Genitiv plural. endet sich auf um.

6) Die Neutra haben im Singulari und Plurali drey gleiche Casus, den Nominativ, Accusativ und Vocativ, und diese enden sich im Plurali auf a.

7) Uebersicht der fünf Declinationen: doch fehlen die griechischen Wörter, die neutra, der Nominativus Singul. und alle Abweichungen.

I.	II.	III.	IV.	V.
N. —	—	—	—	—
G. ae	i	is	us	ei
D. ae	o	i	ui	ei
Acc. am	um	em	um	em
V. wie Nom.	wie Nom.	wie Nom.	wie Nom.	wie Nom.
Abl. a	o	e	u	e
Plur.	—	—	—	—
N. ae	i	es	us	es
G. arum	orum	um	uum	erum
D. is	is	ibus	ibus	ebus
Acc. as	os	es	us	es
V. ae	i	es	us	es
Abl. is	is	ibus	ibus	ebus

IV. Nun folgen die Declinationsarten selbst.

A) Erste Declination hat Eine lateinische Endung a, und drey griechische, e, as, es: von jeder folgen Beyspiele.

Singularis.

N. a: Mensa der Tisch	Hora die Stunde
G. ae: Mensae des Tisches	Horae der Stunde
D. ae: Mensae dem Tische	Horae der Stunde
Ac. am: Mensam den Tisch	Horam die Stunde
V. wie Nom. Tisch!	wie Nom. Stunde!
Ab. a: Mensa (von) dem Tische.	Hora (von) der Stunde.

Pluralis.

N. ae: Mensae die Tische	Horae die Stunden
G. arum: Mensarum der Tische	Horarum der Stunden
D. is(abus): Mensis den Tischen	Horis den Stunden
Ac. as: Mensas die Tische	Horas die Stunden
V. wie Nom. Tische!	wie Nom. Stunden!
Abl. wie Dat. Mensis (von) den Tischen.	Horis (von) den Stunden.

Not. So gehen auch aqua das Wasser, aquila der Adler, alauda cet. und die Pluralia, als cunae die Wiege, divitiae cet. und die *Adiectiva*, magna groß, alta tief, longa, pulchra cet.

Singularis der Wörter in e.

N. e: epitome der kurze Auszug: so auch crambe, aloe.
G. es: epitomes des kurzen Ausz.
D. ae: epitomae dem ꝛc.
Ac. en: epitomen den ꝛc.
V. wie Nom. kurzer Ausz.
Abl. e: epitome (von) dem kurzen Ausz.

Pluralis geht so, wie von der Endung a, als ae, arum cet.

Singularis von der Endung as und es.

N. as: Aeneas	es: Dynastes der Oberherr
G. ae: Aeneae	ae: Dynastae des Oberherrn
D. ae: Aeneae	ae: Dynastae dem ꝛc.
Ac. am, an: Aeneam, an	en: Dynasten den ꝛc.
V. a: Aenea	e: Dynaste Oberherr!
Abl. a: Aenea	e: Dynaste (von) dem Oberherrn.

Pluralis ist so, wie bey der Endung a, als ae, arum cet.

Anmerkungen.

1) Vom Nominativ *Sing.* Die Wörter in e und es kommen auch in der Endung a vor, als Syncope und Syncopa, An-

Anchises und Anchisa cet. und werden dann auch so declinirt: als Voc. Anchisa, Abl. Anchisa.

2) Vom Genitiv Sing. Man findet auch die Endung as und ai, als familias und familiae von den Wörtern pater, mater, filius und filia: ferner aulai, terrai cet. Daß die Adiectiva una, sola cet. im Gen. *ius* und Dat. *i* haben, steht bey den Adiectivis.

3) Vom Accus. Sing. Die Patronymica in des haben zuweilen em, als Scipiadem; auch am und an, als Scipiadam, Scipiadan vom Nominativ Scipiada, Scipiadas. Die hebräischen Wörter, als Messias, Satanas cet. haben insgemein nur am.

4) Vom Dat. und Abl. Plur. Einige Wörter haben abus; nämlich a) ambae, duae, b) zuweilen auch einige substantiva feminina in a; als dea hat diis und deabus; so auch filia, mula, auch setzt man hinzu liberta, anima, equa, asina, serva, socia, domina. Doch wird diese Endung selten gebraucht, und nur zum Unterschied von den masculinis, als diis deabusque, wo diis diisque undeutlich wäre.

B) Zweyte Declination hat fünf Endungen er, ir, ur, us, um: auch gehören hieher die griechischen os und on, welche wie us und um gehen. Not. in ur hat man nur das *Adiectivum* satur.

Gestalt der zweyten Declination.

Singularis.

N. er, ir, ur:	Liber das Buch	Vir der Mann
G. i	Libri des Buchs	Viri des Mannes
D. o	Libro dem Buche	Viro dem —
Ac. um	Librum das Buch	Virum den —
V. wie Nom.	wie Nom. Buch!	wie Nom. Mann!
Abl. wie Dat.	Libro (von) dem Buche.	Viro (von) dem Mañe

Pluralis.

N. i	Libri die Bücher	Viri die Männer
G. orum	Librorum der Bücher	Virorum der —
D. is	Libris den Büchern	Viris den —
Ac. os	Libros die Bücher	Viros die —
V. wie Nom.	wie Nom. Bücher!	wie Nom. Männer!
Abl. wie Dat.	Libris (v.) den Büchern.	Viris (v.) den Mäñern.

So geht ager, puer (eri), pulcher cet. also puer pulcher cet.

Singularis der Endungen us und um.

N. us:	Servus der Sclav.	N. um:	Ovum das Ey.
G. i:	Servi des Sclavens.	G. i:	Ovi des Eys.
D. o:	Servo dem Sclaven.	D. o:	Ovo dem Ey.
Ac. um:	Servum den Sklaven.	Ac. um:	Ovum das Ey.
V. e:	Serve Sclav.	V. wie Nom.	wie Nom Ey!
Ab. wie Dat.	Servo (v.) dem Sclaven.	Ab. wie Dat.	(v.) dem Ey.
	Plural.		
N. i:	Servi die Sclaven.	N. a:	Ova die Eyer.
G. orum:	Servorum der Sclaven.	G. orum:	Ovorum der
D. is:	Servis den Sclaven.	D. is:	Ovis den
Ac. os:	Servos die Sclaven.	Ac. wie N.	Ova die Eyer.
V. wie Nom.	wie Nom. Sclaven.	V. wie Nom.	wie N. Eyer!
Ab. wie Dat.	Servis (v.) den Sclaven.	Ab. wie Dat.	Ovis (v.) den Eyern.

So geht dominus der Herr, bonus, malus, cet.

So geht scamnum die Bank, longum cet.

Not. 1) Einige Wörter in er behalten im Genitiv das e vor dem r, als puer, adulter, socer, gener, Liber der Bacchus, presbyter, Celtiber, und liberi die Kinder (erorum), auch einige adiectiva, als liber, prosper, tener, miser, lacer, gibber und die Composita in fer und ger, als frugifer, armiger cet. Die übrigen Wörter werfen dieses e weg. Dexter hat teri und tri.

2) Einige Nomina propria in er enden sich auch auf us, als Evander und Evandrus, daher im Vocativ Evander und Evandre.

3) Die *Adiectiva* unus, solus cet. haben im Genit. ius, im Dat. i; davon siehe unten bey den Adiectivis.

4) Der Vocativ ist wie der Nominativ: nur us hat e. Doch werfen die Nomina propria in ius, wenn sie Substantiva sind, dieses e weg, als Virgilius, Virgili statt Virgilie, so auch Georgius Georgi, Caius Cai (zweysilbig), Pompeius Pompei. Sind sie aber adiectiva, so behalten sie das e, als Cynthius Cynthie cet. Die Wörter in ius, die keine Nomina propria sind, behalten auch das e, als fluvius, fluvie, pius, pie: doch hat filius fili, genius geni. Meus hat mi: Deus hat deus.

5) Der Nominativ Plur. hat i und neut. a; ausser ambo und duo, welche o haben. Daß locus, sibilus, iocus im plur. i und a, carbasus carbasa und coelum coeli haben, davon siehe oben §. 3. n. IV.

6) Der Genitiv plur. *orum* wird zuweilen in ûm contrahirt, als deûm, sestertiûm, numûm.

7) Duo

7) Duo und ambo haben im Dativ und Ablativ *Plur.* obus, als duobus cet. und im Accusativ Masc. os und o, und das neutrum behält das o des Nominativs.

8) Deus hat im Nomin. und Voc. *Plur.* dii und zuweilen dei; und im Dat. und Abl. diis und zuweilen deis.

9) Die Wörter in os und on gehen wie us und um; doch behalten sie auch eine oder etliche griechische Endungen, als Delos, i, o, on, e, o: evangelion, i, o, on, on, o: so auch Androgeos, gei cet. Doch kommt auch vor *Gen.* Androgeo, nach dem Griechischen.

10) Die Endung eus (einsylbig) geht theils wie servus, theils nach dem Griechischen, als Orpheus, G. *ei*, contr. *i*, Dat. *eo* und *ei*, contr. *i*: Ac. *eum* und *ea*: Voc. *eu*: Ab. *eo*. So haben auch zuweilen Ulysses, Achilles cet. (die sonst nach der dritten gehen), im Gen. *i*, als Ulyssi, wo man den Nom. Ulysseus, Achilleus annehmen muß.

11) Der Vocativ Panthu *Virg.* Aen. II, 429. von Panthus ist aus dem Griechischen: Nom. Πάνθοος, cont. Πάνθȣς, Voc. Πάνθοε, contr. Πάνθȣ.

C) dritte Declination hat die Endungen a, e, (i, y,) o, c, l, n, r, s, t, x. Die gewöhnliche Gestalt ist folgende:

Singularis.	Pluralis.
N. a, e, o, c, l, n, r, s, t, x.	N. es, Neut. a, (ia)
G. is (auch os)	G. um, auch ium
D. i	D. ibus
Ac. em, (im, in, a) Neut. wie Nom.	Ac. wie Nom.
V. wie Nom.	V. wie Nom.
Abl. e, zuweilen i.	Abl. wie Dat.

Etliche Exempel:

Singularis.		
N. Pater der V.	Homo der Mensch	Virtus die Tugend
G. Patris des V.	Hominis des Mensch.	Virtutis der Tugend
D. Patri dem V.	Homini dem Mensch.	Virtuti der T.
Ac. Patrem den V.	Hominem den M.	Virtutem die T.
V. wie Nom. Vater!	wie Nom. Mensch!	wie Nom. Tugend!
Ab. Patre (v.) dem V.	Homine (v.) dem M.	Virtute (v.) der T.
Plur.		
N. Patres die Väter	Homines die Mensch.	Virtutes die Tug.
G. Patrum der V.	Hominum der M.	Virtutum der T.
D. Patribus den V.	Hominibus den M.	Virtutibus den T.
A. Patres die V.	Homines die M.	Virtutes die T.
V. wie Nom. Väter!	wie Nom. Menschen!	wie N. Tugenden!
A. Patribus (v.) d. V.	Hominibus (v.) d. M.	Virtutibus (v.) d. T.

So

So geht auch: mater, frater cet. auch carcer, eris das Gefängniß, Cinis, eris die Asche.

So geht auch: ordo, inis die Ordnung, latro, ōnis der Straßenräuber, sermo, ōnis die Rede ꝛc.

So geht auch iuventus die Jugend, senectus cet. auch incus, udis der Amboß.

Singularis.

N. Honor die Ehre	Marmor	Mons der Berg	Pes der Fuß
G. Honoris der	Marmoris	Montis des B.	Pedis des Fuses
D. Honori der	Marmori	Monti dem	Pedi dem Fuß
A. Honorem die	Marmor	Montem den	Pedem den
V. wie Nom. Ehre!	wie Nom.	wie Nom.	wie Nom.
A. Honore(v.) der E.	Marmore	Monte	Pede

Pluralis.

N. Honores die Ehren	Marmora	Montes die B.	Pedes die Füße
G. Honorum der	Marmorum	Montium der	Pedum der
D. Honoribus den	Marmoribus	Montibus den	Pedibus den
A. Honores die	Marmora	Montes	Pedes
V wie Nom. Ehren!	wie Nom.	wie Nom.	wie Nom.
A. Honoribus(v.) d. E.	Marmoribus	Montibus	Pedibus

So geht dolor der Schmerz, amor die Liebe, labor, soror, uxor cet.

So geht aequor, auch cor, *dis.*

So geht pons, frons, ars, pars cet.

So geht merces, edis, auch quies, eris cet. auch laus, dis cet.

Singularis.

N. Avis der Vogel	Nubes die Wolke	Aetas	Iudex
G. Avis des V.	Nubis	Aetatis	Iudicis
D. Avi	Nubi	Aetati	Iudici
A. Avem	Nubem	Aetatem	Iudicem
V. wie Nom.	wie Nom.	wie Nom.	wie Nom.
A. Ave	Nube	Aetate	Iudice

Pluralis.

N. Aves	Nubes	Aetates	Iudices
G. Avium	Nubium	Aetatum	Iudicum
D. Avibus	Nubibus	Aetatibus	Iudicibus
A. Aves	Nubes	Aetates	Iudices
V. wie Nom.	wie Nom.	wie Nom.	wie Nom.
A. Avibus	Nubibus	Aetatibus	Iudicibus

So geht vestis, auris cet. auch lis, litis.

So geht sedes.

So geht bonitas cet.

So geht artifex der Künstler ꝛc.

Singu-

Singularis.

N. Corpus der Leib	Nomen	Mare	Exemplar
G. Corporis	Nominis	Maris	Exemplaris
D. Corpori	Nomini	Mari	Exemplari
A. Corpus	Nomen	Mare	Exemplar
V. wie Nom.	wie Nom.	wie Nom.	wie Nom.
A. Corpore	Nomine	Mari	Exemplari.

Pluralis.

N. Corpora	Nomina	Maria	Exemplaria
G. Corporum	Nominum	Marium	Exemplarium
D. Corporibus	Nominibus	Maribus	Exemplaribus
A. Corpora	Nomina	Maria	Exemplaria
V. wie Nom.	wie Nom.	wie Nom.	wie Nom.
A. Corporibus	Nominibus	Maribus	Exemplaribus
So geht pectus, auch genus, eris: auch robur, oris.	So geht lumen, carmen cet.	So geht rete, cubile cet.	So geht calcar cet.

Sing. Nom. Arx, G. Arcis, D. Arci, A. Arcem, V. Arx, Abl. Arce.

Plur. N. arces, G. arcium, D. arcibus, Ac. arces, V. arces, Abl. arcibus; so auch pax, fax, lanx, vox cet.

Sing. Nom. poema, G. poematis, D. poemati, Ac. poema cet. Besonders werden declinirt: Jupiter, Jovis, Jovi, Jovem, Jupiter, Jove; und die griechischen Wörter in is, ys, o, os cet. als genesis, G. is, eos und ios, D. i, Ac. in, V. is, Abl. i; Aeneis, dos und dis, di, da, und dem cet. Erinnys, yos, yi, yn, ys, y; Dido, us, o, o, o, o; chaos, us, i, os cet.

Not. I. Der Genitiv ist insgemein is: doch merke man die Wörter:

in A haben ătis (kurz), als poema cet.
in E ändern das e in is, als rete, retis.
in I und Y sind Indeclinabilia.
in O haben ōnis mit langem o, als sermo, draco, leo cet. Pepo und die Gentilia, als Macedo cet. haben ein kurz o, auser Laco, ōnis cet. Die in do und go haben

haben ĭnis (kurz), als ordo, imago: so auch homo, nemo, Apollo, turbo; außer unedo, comedo, harpago, Turbo (Nom. Propr.), welche ōnis haben. Tendo hat ĭnis und ōnis: Caro hat carnis. Die griechischen Wörter in ω, als Sappho, Dido, Clio, Echo cet. haben us: doch hält man auch ōnis nicht für unrecht.

in C und D setzen is dazu, mit langer paenult., als halec, David. Lac hat lactis.

in L setzen is dazu: a) die in al, el, ol haben die paenultimam lang: doch Hasdrubal, Hannibal, sal haben sie kurz: fel hat fellis, mel mellis: b) die in il und ul haben die paenult. kurz.

in An haben ānis (lang). Pan hat Panos.

in In haben inis lang.

in On haben 1) onis, theils lang, als agon, Babylon, Conon, Lacon, Helicon cet. theils kurz, als Canon, Daemon, Lacedaemon cet. nachdem es im Griechischen ist. Orion hat onis kurz und lang. 2) ontis, als Xenophon, Charon, Acheron cet.

in Yn haben ȳnis (lang).

in Ar haben āris, lang, als calcar; kurz, als Caesar, lar, nectar, iubar, par cet. Far hat farris, hepar hepatis.

in Er setzen is dazu, bald mit langem e, als ver, character, crater cet. bald mit kurzem, als cadaver und andere Neutra, auch mulier, agger, aether, aer, carcer, later. Einige werfen das e weg, als imber, besonders die in ter, als pater, uter cet. auch die Adiectiva, folglich auch die Monatsnamen, als October cet. Iter hat itineris von itiner. Iupiter hat Iovis.

in Ir und Yr setzen is dazu, mit kurzer paenult.

in Or haben oris, theils lang, als decor und andre masculina, auch soror, uxor; theils kurz, als arbor, marmor, aequor, memor, und die griechischen Mannsnamen, als rhetor, Castor, Hector, und bicorpor, tricorpor. Cor hat cordis.

in Ur haben 1) theils ŭris (kurz), als turtur, vultur, surfur, fulgur, guttur, murmur, sulphur; fur hat furis

furis lang: 2) theils ŏris (kurz), als ebur, robur, femur. Iecur hat iecoris, iecinoris und iocinoris.

in As haben 1) ātis (lang), als Abbas, aetas, bonitas und alle Namen der Eigenschaften und Tugenden: 2) ătis (kurz), als anas, artocreas, erysipelas: 3) antis, als Atlas, adamas, Pallas (ein Prinz) und andere griechische Masculina; 4) ădis kurz die griechischen feminina, als Pallas (eine Göttinn), decas, lampas, Ilias cet. As hat assis, mas maris, vas Gefäß vasis, vas Bürge vadis.

in Es haben 1) is, als nubes, palumbes, torques cet. 2) ētis (lang), als quies, magnes, tapes, lebes, locuples; und die griechischen Namen, welche is und etis haben, als Chremes, Dares, Hermes, Thales cet. 3) ĕtis (kurz), abies, aries, paries, interpres, seges, teges, hebes cet. 4) ēdis (lang), als heres, merces: 5) ĕdis (kurz), als pes mit seinen Compositis: 6) ĕris (kurz), als Ceres: 7) idis (kurz), als obses, praeses, deses, reses: 8) ĭtis (kurz), als ales, antistes, comes, eques, fomes, gurges, miles, palmes, satelles, caespes, limes, trames, dives, superstes. Bes hat bessis: aes aeris, praes praedis.

in Is 1) wenn sie lateinisch sind, haben theils is, als avis, cassis (Jägernetz), panis und unzählige: theils idis (kurz), als lapis, cassis Helm, cuspis; theils ītis (lang), als lis, Samnis, Quiris: theils ĕris (kurz), als cinis, cucumis, pulvis, vomis, vom alten ciner, cucumer, pulver, vomer: theils ĭnis (kurz), als pollis, sanguis, vom alten pollen, sanguen: doch exsanguis hat is. Glis hat gliris. 2) Die griechischen Wörter haben theils is, eos und ios, als poesis, genesis, haeresis, metropolis, ellipsis, emphasis, apocalypsis, phrasis, syntaxis, metamorphosis, charybdis cet. theils ĭdos und ĭdis, (kurz), als Aeneis, aspis, iris, iaspis, pyxis, tyrannis cet. auch die meisten Nomina propria, ferner die patronymica und gentilia Feminina, als Paris, Phalaris, Eris, Thetis, Nereis cet. Tigris hat is und idis. Tiberis hat is. Tibris, Tybris oder Thybris hat idis: theils

theils īnis (lang), als Salamis, Eleusis cet. doch ist dies von Salamin, Eleusin: theils entis, als Simois: so auch Opois entis, contr. untis.
in Ys haben theils yos, als Erinnys, chelys, Tethys cet. theils ydis und ydos (kurz), als chlamys; theils ynis (lang), als Phorcys.
in Os haben 1) ōris (lang), als os der Mund, flos, glos, mos. Arbos hat oris (kurz), von arbor. 2) ōdis (lang), als custos: 3) ōtis (lang), als sacerdos, nepos, cos, dos, monoceros, rhinoceros: 4) ŏtis (kurz), als compos, impos: 5) ōis (lang), als heros, eos, Tros, thos, Minos: 6) us, als einige griechische, chaos cet. Os der Knochen hat ossis. Bos hat bovis.
in Aus haben audis, als laus laudis cet.
in Us haben 1) ĕris (kurz), als foedus und andre neutra, als acus, genus, gibbus, munus, olus, onus, opus, latus, pondus, rudus, scelus, sidus, vellus, ulcus, viscus, vulnus und vetus: 2) ŏris (kurz), als corpus und andre neutra, decus, dedecus, facinus, fenus, frigus, litus, nemus, pecus, pectus, penus, pignus, stercus, tempus, tergus cet. auch lepus. Die Comparativi haben ein lang o. 3) uis, als grus, sus. 4) ūdis (lang), als incus, palus, subscus. Pecus, wofür Einige pecudes sagen, hat udis kurz. 5) ūris (lang), als ius, tellus, mus, crus, pus, tus, rus. 6) ūtis (lang), salus, virtus, iuventus, senectus, servitus. Intercus hat ŭtis kurz. 7) untis haben einige Städtenamen, Trapezus, Pessinus, Amathus, Emmaus cet. Die Composita von πȣ̃ς haben ŏdis (kurz), als tripus, Antipus cet. Oedipus und polypus haben auch i nach der 2ten Declin.
in Bs haben bis mit kurzer paenult., als Arabs, trabs, scrobs, chalybs. Die in ebs haben ĭbis (kurz), als caelebs. Plebs hat ēbis (lang).
in Ls haben tis, als puls, pultis.
in Ms haben mis mit kurzer paenult., als hyems.
in Ns haben dis, als frons (Zweig), lens (Nisse in den Haaren), glans, iuglans, nefrens, libripens;
oder

oder tis, als frons (Stirn), lens (Linse), die Participia und Adiectiva, als amans, sapiens cet. Doch hat iens (von eo) mit seinen Compositis euntis, ausser ambiens, Gen. ientis.

in Ps haben pis mit kurzer paenult., als Aethiops. Doch ist sie lang in Cyclops, hydrops. Stirps hat stirpis, gryps gryphis (lang), Cinyps ўphis (kurz). Die in eps haben ĭpis (kurz), als princeps, adeps, manceps, forceps, particeps. Auceps hat ŭpis. Die von caput herkommen, haben ipitis (kurz), als anceps, praeceps, biceps, triceps.

in Rs haben tis: die Composita von cor haben dis, als concors cet.

in Ut haben ĭtis, (kurz), als caput, occiput, syncipur.

in Ax haben ācis mit langem a, als pax, fornax, Ajax cet. Einige fremde Wörter mit kurzem a, als climax, Abax cet. Syphax mit langem und kurzem a.

in Ex haben 1) ĭcis, (kurz), als cimex, obex, pumex, vertex, ilex, frutex, cortex, apex, imbrex, latex, und die in dex, lex, plex und fex (von facio) und rex sich endigen. Doch rex und lex mit den Compositis haben ēgis (lang): aquilex und grex haben ĕgis (kurz): halex und fex (faex) ēcis (lang): supellex hat ectilis; vibex īcis (lang). 2) ĕcis (kurz), als nex, foenisex, resex: Vervex hat ēcis (lang). Remex hat ĭgis (kurz): Senex hat senis.

in Ix haben 1) īcis (lang), als radix, cornix, cervix, lodix, phoenix, perdix, und die Verbalia und Adiectiva in ix, als obstetrix, ultrix, nutrix, felix. 2) ĭcis (kurz), als calix, pix, appendix, filix, fornix, hystrix, natrix, salix, varix, coxendix, cilix. Mastix hat īgis (lang): nix hat nĭvis (kurz): strix ĭgis (kurz).

in Ox haben ocis, theils lang, als vox, ferox, velox, atrox cet. theils kurz, als Cappadox, praecox. Nox hat noctis. Allobrox hat ŏgis (kurz).

in Ux haben 1) ŭcis, (kurz), als crux, trux, nux, dux mit den Compositis. Lux und Pollux haben ūcis, (lang).

(lang). 2) ŭgis (kurz), als coniux: in frugis (von frux) ist das u lang: Faux hat faucis.

in Yx haben 1) ȳcis, (lang), als Bombyx, Ceyx, sandyx: die übrigen sind kurz: Bebryx hat ycis, lang und zuweilen kurz: 2) y̆gis (kurz), als coccyx, Phryx, Iapyx cet. 3) y̆chis und y̆chos, kurz, als Onyx, Sardonyx.

in lx, nx, rx ändern das x in cis, als calx, falx, lanx, arx, merx. Die andern haben gis, als phalanx, sphinx cet.

II. Der Dativ Sing. der griech. Wörter in o (ω) bleibt o, als Echo cet. wo man sie nicht lateinisch declinirt, (ōni).

III. Vom Accusativ Singul. Einige Wörter haben im, in, a, o:

1) im haben einige Wörter in is, die im Genitiv gleichsylbig bleiben, als: vis, tussis, sitis, pelvis, buris, securis, cannabis, amussis, die nomina propria und graeca, als Albis, Tiberis, Syrtis, Charybdis: auch findet man cucumim, praesepim, von cucumis, praesepis. Tigris (Fluß und Thier) hat im und idem, weil der Genitiv hat is und idis. Oefter im, als em, haben puppis, restis, turris: öfter em, als im, haben navis, clavis, febris, aqualis, strigilis, sementis.

2) Die griechischen Wörter a) in is, deren Genitiv eos oder ios heißt, haben in, auch zuweilen im. Heißt ihr Genitiv dos oder dis, so haben sie in, da, auch oft im und dem, als Paris, Iris cet. Doch einige von ihnen haben nur da und dem, als tyrannis, Aeneis, Nereis, Amaryllis. b) in ys, (Gen. yos) haben yn und ym. Chlamys (Gen. *dos*) hat da und dem. c) Die griechischen feminina in o behalten das o, als Sappho, Dido cet. d) Viele andere griechische Wörter haben em und a, besonders bey Dichtern; als aer, aerem und aera cet. Pan hat Pana. Demosthenes und Ganymedes haben em und ea: Chremes hat em, eta und etem: Dares hat en, eta und etem.

IV. Der Vocativ ist wie der Nominativ. Doch viel griechische Wörter werfen das s des Nominativs weg, als 1) in as, Gen. antis, als Pallas, Palla: 2) in is, als Daphnis, Daphni cet. So auch Tethys, Tethy, Melam-

Melampus, Melampu. Auch findet man von Socrates, Laches, Chremes, Sophocles, Pericles, Ulysses, Achilles cet. den Vocativ es und e.

V. Der Ablativ endet sich auf e: doch in einigen auf i, oder e und i.

a) i haben 1) die Neutra in e, al, ar, auser far, baccar, iubar, hepar, nectar. 2) Die Wörter in is, die im Genitiv gleichsylbig bleiben, und im Accusativ im oder in haben, als tussis cet. auch mugilis, strigilis, canalis. Araris hat e. 3) Die Adiectiva in is und er, folglich auch gentilia und Monatsnamen; auch die Substantiva in is, die eigentlich adiectiva sind, als natalis, familiaris, popularis, rivalis, bipennis, triremis, quadriremis, aedilis, sodalis, contubernalis: doch findet man auch natale, familiare, aedile, sodale, rivale, trireme. Adfinis (Affinis) hat insgemein e: Rudis (subst.) und volucris (subst.) haben allezeit e, so auch die Nomina propria, die wie adiectiva aussehen, als Martialis cet.

b) e und i haben 1) die Adiectiva einer Endung, so auch ultrix, victrix. So auch die Participia in ns, wenn sie adiectiva werden. Doch haben sie als wirkliche Participia (z. E. im Ablat. consequentiae) lieber, oder vielleicht allezeit e. Memor, immemor nebst par, haben nur i: pauper, hospes, sospes, senex, compos, impos, bicorpor, tricorpor, bipes, tripes, puber, impuber haben nur e: auch zieht man cicur hieher. 2) Die Comparativi. 3) Die Wörter, die im Accusativ em und im haben. 4) Folgende *Substantiva*, amnis, anguis, avis, civis, cannabis, classis, collis, finis, fustis, ignis, imber, occiput, orbis, ovis, pars, postis, rus, supellex, tridens, vectis, unguis: doch ist e gebräuchlicher. Auch findet man Lacedaemoni, Carthagini cet.

Not. Die griechischen Wörter in is (G. eos) und ys (G. yos) werfen nur das s weg, als genesis, genesi, Erinnys, Erinny. Die griechischen Wörter auf o (ω), als Dido cet. und die in os, als chaos cet. haben o.

VI. Der Genitiv Plur. hat insgemein um. Doch haben viele ium, als:

1) Die im Ablativo Sing. i, oder e und i haben. Doch haben um a) mugilis, strigilis: b) die Comparativi, auser plures, (so auch complures): c) folgende Adiectiva, celer, dives, pauper, vigil, degener, uber, memor, immemor, supplex, compos, impos, bicorpor, tricorpor, vetus, inops, senex, anceps,

 prae-

praeceps, particeps, die Composita von pes und color, auch zuweilen locuples. d) die Wörter in sex.

2) Die im Genitiv gleiche Sylben mit dem Nominativ haben. Doch haben einige zuweilen bey Dichtern auch um. Canis, panis, iuvenis, vates, pater, mater, frater, accipiter, senex haben allezeit, und apis, volucris meistens um.

3) Die einsylbigen Wörter, auser flos, fur, pes, ren, splen, laus, crus, grus, frux (inus.), nux, sus, praes, mos, lynx, gryps, sphinx, rex, grex, lex, strix, vox, dux, bos (G. boum), trux, Phryx, Thrax. Doch steht fraudium Cic. Offic. III, 18. extr. Von os (oris), aes, crux, cus, fax, fex, (faex), nex, fel, mel, pax, pix, lux, glos, sol, pus, ros, rus, plebs wird man den Genitiv nicht leicht finden.

4) Die Pluralia, besonders neutra in ia, als moenia cet. auch vires, tres, sales. Ambages, opes, coelites, proceres, primores, Luceres, Lemures, Celeres haben um. Penates hat ium und um.

5) ium und um haben die zwey= und mehrsylbigen in as, ns und rs. Doch ist um gewöhnlicher. Hieher gehören Quirites, Samnites, fornax, palus, radix.

Not. Einige Neutra haben auch orum, als poematum, poematorum cet. Andere behalten auch die griech. Endung, als epigrammaton, metamorphoseon.

VII. Der Dativ und Ablativ Plur. hat ibus. Doch 1) bos hat bobus und bubus, sus subus: 2) die in ma haben ibus und is (nach der zweyten Declination): auch zuweilen behalten sie die griechische Endung, als poemasi, Dryasin.

VIII. Der Accusat. Plur. ist wie der Nominativ. Doch findet man, zumal bey Dichtern, oft eis oder is, und von griechischen Wörtern as, als monteis, montis, heroas cet.

D) Vierte Declination hat 2 Endungen, us und u.

Singularis.

N. us Fructus die Frucht	N. u Cornu das Horn
G. us Fructus der Frucht	G. u Cornu des Horns
D. ui Fructui der Frucht	D. u Cornu dem Horn
Ac. um Fructum die Frucht	A. u Cornu das Horn
V. wie Nom. wie Nom. Frucht!	V. u Cornu Horn!
A. u Fructu (von) der Frucht.	A. u Cornu (von) dem Horn.

Plura-

Pluralis.

N. us Fructus die Früchte	N. ua Cornua die Hörner
G. uum Fructuum der F.	G. uum Cornuum der H.
D. ibus (ubus) Fructibus den Fr.	D. ibus (ubus) Cornibus den H.
A. us Fructus die Fr.	A. ua Cornua die H.
V. wie Nom. wie Nom. Früchte!	V. wie Nom. wie Nom. Hörner!
A. ibus Fructibus (von) den Fr.	A. ibus (ubus) Cornibus (von) den Hörnern.

So geht casus der Fall, currus der Wagen, acus die Nadel ꝛc.

So geht veru der Bratspies, genu das Knie, gelu die Kälte ꝛc.

Not. 1) Die vierte Declination ist fast ganz aus der dritten durch eine Contraction entstanden, als fructus, Gen. fructuis, contr. fructus; D. fructui und fructu; A. fructuem, contr. fructum cet. Not. Der Dat. in u kommt oft vor.

2) Man findet auch den Genitiv in i nach der zweyten, als senati, ornati cet. Einige Wörter gehen nach der zweyten und vierten ganz, als ficus, laurus, pinus. Domus geht zum Theil nach beyden, nämlich so: N. domus, G. domi (zu Hause) und domus (des Hauses), D. domui und domo, Ac. domum, V. domus, Ab. domo. Plur. N. domus, G. domuum und domorum, D. domibus, Ac. domus und domos, V. domus, Ab. domibus.

3) Der Dativ und Ablativ Plur. ist meistens ibus. Einige haben ubus, als arcus, acus, partus, quercus, ficus, lacus, artus, tribus, specus. Portus, questus, genu, veru haben ibus und ubus.

4) Iesus G. u, D. u, Ac. um, V. u, A. u, gehört nicht zur vierten Declination, sondern ist nach dem Griechischen gebildet.

E) Die fünfte Declination hat nur die Endung es.

Singularis.

N. es Res die Sache	Dies der Tag
G. ei Rei der Sache	Diei des Tags
D. ei Rei der Sache	Diei dem Tage
Ac. em Rem die Sache	Diem den Tag
V. wie Nom. wie Nom. Sache!	wie Nom. Tag!
Ab. e Re (von) der Sache.	Die (von) dem Tage.

Pluralis.

N.	es Res die Sachen	Dies die Tage
G.	erum Rerum der S.	Dierum der T.
D.	ebus Rebus den S.	Diebus den T.
A.	es Res die S.	Dies die T.
V.	wie Nom. wie Nom. Sachen!	wie Nom. Tage!
A.	ebus Rebus (von) den S.	Diebus (von) den T.

So geht spes, species, meridies, acies cet.

Not. 1) Der Genitiv und Dativ sing. hat ei mit langem e, wenn ein Vocal vorher geht, als dies, diēi: geht aber ein Consonant vorher, so ist das e kurz, als fides, ĕi. Not. Man findet auch die, fide cet. statt diei, fidei: auch pernicii statt perniciei. Auch haben die Alten manche Wörter in der dritten Declination nach der fünften gemacht, als fames, ei und e; plebes (statt plebs) ei und i.

2) Der Pluralis ist nur bey diesen Wörtern gebräuchlich, acies, facies, dies, res, spes, species, superficies. Der Genitiv Plur. kommt nur von res und dies vor.

Zweyter Abschnitt.

Von den *Nominibus Adiectivis* insbesondere.

Die Adiectiva betrachtet man in Ansehung der Endungen, Bedeutungen und Vergleichungsstaffeln.

A) In Ansehung der Endungen des Nominativs. Die Adiectiva haben theils drey Endungen, theils zwey, theils eine. Haben sie drey, so ist die erste Gen. masculini, die zweyte feminini, die dritte neutrius. Haben sie zwey oder eine, so stecken doch alle drey genera darinnen.

I. Adiectiva dreyer Endungen, von doppelter Art a) er, a, um, oder us, a, um, davon die erste und letzte Endung nach der zweyten Declination, die mittelste nach der ersten geht, nämlich er geht wie liber, us wie servus, a wie mensa, um wie ovum. b) er, is, e, alle nach der dritten Declination.

1) die in er, a, um, und us, a, um, gehen so: z. E.

Singularis.

N.	niger, nigra, nigrum schwarz	bonus, a, um, gut
G.	nigri, nigrae, nigri	boni, ae, i
D.	nigro, nigrae, nigro	bono, ae, o
A.	nigrum, nigram, nigrum	bonum, am, um
V.	niger, nigra, nigrum	bone, a, um
A.	nigro, nigra, nigro.	bono, a, o

Pluralis.

Pluralis.

N. nigri, nigrae, nigra	boni, ae, a
G. nigrorum, nigrarum, nigrorum	bonorum, bonarum, bonorum
D. nigris, in allen 3 generibus	bonis in allen generibus
A. nigros, nigras, nigra	bonos, as, a
V. nigri, nigrae, nigra	boni, ae, a
A. nigris in allen generib.	bonis in allen gener.

So geht pulcher, ater cet. auch miser, misera, miserum cet. So geht malus, doctus, doctissimus cet.

Not. a) alius hat im neutro nicht alium, sondern aliud.

b) unus, solus, totus, ullus, nullus, alius, neuter, alter, uter, alteruter, uterque, utervis, uterlibet, utercunque haben im Genitiv ius, und im Dativ i durch alle genera, als unus, ius, i; uter, ius, i; uterque, utriusque cet.: so auch utriusvis, utriuslibet cet. Das i in ius ist in der Aussprache lang, auser in alterius, wo es kurz ist. Alius hat Gen. alius statt aliius. Doch findet man auch im Dat. solae, alterae cet.

c) Sonderbar werden duo und ambo declinirt, nämlich: Duo, duae, duo; Gen. duorum, duarum, duorum; D. duobus, abus, obus; A. duos und duo, duas, duo; V. wie Nom.; Abl. wie Dat. So auch ambo, ae, o.

2) Die in er, is, e, gehen nach der dritten, wie pater, avis, rete, als:

Singul.	Plural.
N. acer, acris, acre	N. acres, acres, acria
G. acris durch alle gen.	G. acrium durch alle gen.
D. acri, durch alle gen.	D. acribus durch alle gen.
A. acrem, acrem, acre	A. acres, acres, acria
V. acer, acris, acre	V. acres, acres, acria
A. acri durch alle gen.	A. acribus durch alle gen.

So geht alacer, celeber, celer, (eris), campester, equester, pedester, paluster, saluber, sylvester, volucer. NB. Von einigen dieser Wörter kommt die zweyte Endung des Nominativs auch im masculino vor, wiewohl selten, als alacris, palustris.

II. Adiectiva zweyer Endungen, wovon die erste gen. masc. und gen. femin. die dritte gen. neutr. ist. Hieher gehö-

gehören alle in is (Neut. e) und die Comparativi in or (Neut. us): Hier sind Muster von beyden:

Singularis.

N. lenis (M. F.), lene (N.)	N. doctior(M.F.), doctius(N.)
G. lenis, durch alle gen.	G. doctioris, durch alle gen.
D. leni, durch alle gen.	D. doctiori, durch alle gen.
A. lenem (M. F.), lene (N.)	A. doctiorem (M. F.), doctius (N.)
V. lenis (M. F.), lene (N.)	V. doctior(M.F.), doctius (N.)
A. leni, durch alle gen.	A. doctiore u. doctiori in all. gen.

Pluralis.

N. lenes (M. F.), lenia (N.)	N. doctiores (M. F), doctiora (N.)
G. lenium, durch alle gen.	G. doctiorum, durch alle gen.
D. lenibus, durch alle gen.	D. doctioribus, durch alle gen.
A. lenes (M. F.), lenia (N.)	A. doctiores (M.F.) doctiora (N.)
V. lenes (M. F.), lenia (N.)	V. doctiores (M. F.) doctiora (N.)
A. lenibus, durch alle gen.	A. doctioribus, in allen gen.

So geht gravis, facilis, difficilis, suavis cet. auch plur. tres, tria, G. trium, D. tribus, A. tres, ia, V. tres, ia, A. tribus.

So geht melior, minor, altior cet. Aber Plus hat G. pluris, Ac. plus, Pl. N. plures, a, G. ium, D. ibus, Ac. es, a, Ab. ibus.

III. Adiectiva einer Endung, die gen. masc. femin. und neutr. ist, gehen nach der dritten Declination, z. E.

Singularis.

N. Felix, durch alle gen.	N. Sapiens in allen gen.
G. Felicis, durch alle gen.	G. Sapientis, durch alle gen.
D. Felici, durch alle gen.	D. Sapienti, durch alle gen.
A. Felicem (M.F.), felix (N.)	A. Sapientem (M. F.), sapiens (N.)
V. Felix, durch alle gen.	V. Sapiens, durch alle gen.
A. Felice u. felici in allen gen.	A. Sapiente und ti, durch alle g.

Pluralis.

N. Felices (M. F.), felicia (N.)	N. Sapientes (M. F.), sapientia (N.)
G. Felicium, durch alle gen.	G. Sapientium, durch alle gen.
D. Felicibus, durch alle gen.	D. Sapientibus, durch alle gen.
A. Felices (M. F.) felicia (N.)	A. Sapientes (M.F.), sapientia (N.)
V. Felices (M. F.) felicia (N.)	V. Sapientes (M.F.), sapientia (N.)
A. Felicibus, durch alle gen.	A. Sapientibus, durch alle gen.

So geht velox, capax, simplex, praeceps cet. auch vetus, G. eris cet.

So geht prudens, diligens, auch die Participia in ans und ens: Nur hat der Ablativ der Participiorum lieber e, als i.

B) In

B) In Ansehung der Bedeutung. Einige zeigen die Beschaffenheit einer Sache an, als longus lang, bonus gut ꝛc. andre eine Zeit, oder einen Ort ꝛc. als hesternus gestrig, Romanus römisch: besonders sind die zu merken, die die Zahl anzeigen und numeralia heißen. Diese numeralia sind sechserley:

I. Cardinalia, auf die Frage wieviel? als 1 unus, a, um einer: 2 duo, ae, o zwey: 3 tres, ia drey: 4 quatuor: 5 quinque: 6 sex: 7 septem: 8 octo: 9 novem: 10 decem: 11 undecim: 12 duodecim: 13 tredecim, auch decem et tres, oder tres et decem: 14 quatuordecim: 15 quindecim: 16 sedecim, sexdecim, oder decem et sex: 17 septendecim, oder decem et septem: 18 duodeviginti, auch decem et octo: 19 undeviginti: 20 viginti: 21 unus et viginti, oder viginti unus cet. 28 duodetriginta: 29 undetriginta: 30 triginta: 38 duodequadraginta: 39 undequadraginta: 40 quadraginta: 48 duodequinquaginta: 49 undequinquaginta: 50 quinquaginta: 58 duodesexaginta: 59 undesexaginta: 60 sexaginta: 68 duodeseptuaginta: 69 undeseptuaginta: 70 septuaginta: 78 duodeoctoginta: 79 undeoctoginta: 80 octoginta: 88 duodenonaginta: 89 undenonaginta: 90 nonaginta: 100 centum: 200 ducenti, ae, a: 300 trecenti, ae, a: 400 quadringenti, ae, a: 500 quingenti, ae, a: 600 sexcenti, ae, a: 700 septingenti, ae, a: 800 octingenti, ae, a: 900 nongenti, ae, a: 1000 mille: 2000 bis mille, oder duo millia: 3000 ter mille, oder tria millia cet.

Not. 1) unus, duo, tres werden declinirt (s. kurz vorher unter A S. 39): die von quatuor aber bis centum nicht: die folgenden von ducenti bis nongenti werden wieder declinirt; mille nicht, auser im Plurali: Not. unus hat auch einen Pluralem; uni, ae, a: G. orum, arum, orum cet.

2) Wenn zwey Cardinalia zusammengesetzt werden, so steht insgemein unter hundert die kleinere Zahl mit et vor, oder die grössere steht ohne et voran; als unus et viginti, oder viginti unus. Steigt die Zahl über hundert, so steht die grössere Zahl mit, oder ohne et (ac cet.) voran, als centum quinque, centum et quinque.

3) Mille ist ein Adiectivum indeclinabile. Der Plur. millia aber ist ein Substantivum, Gen. ium, D. ibus, Ac. ia, V. ia, A. ibus.

4) Man schreibt auch die Zahlwörter oft mit römischen Zahlen, als: 1 I: 2 II: 3 III: 4 IV, oder accurater IIII: 5 V: 6 VI: 7 VII: 8 VIII, nicht IIX: 9 IX, oder accurater VIIII: 10 X: 11 XI: 12 XII: 13 XIII: 14 XIV, oder accurater XIIII: 15 XV: 16 XVI: 17 XVII: 18 XVIII, nicht XIIX: 19 XIX, oder accurater XVIIII: 20 XX, und so fort: 30 XXX: 40 XL, oder accurater XXXX: 50 L: 60 LX: 70 LXX: 80 LXXX: 90 LXXXX: 100 C: 200 CC: 300 CCC: 400 CCCC: 500 Iↄ, besser als D: 600 Iↄc: 700 Iↄcc: 800 Iↄccc: 900 Iↄcccc: 1000 cIↄ, besser als M: also 2000 cIↄcIↄ cet. 5000 Iↄↄ: 10000 ccIↄↄ: 50000 Iↄↄↄ: 100000 cccIↄↄↄ.

II. Ordinalia, Ordnungszahlwörter, stehen auf die Frage: der wievielste? enden sich in us, a, um, und werden wie bonus, a, um, declinirt: 1 Primus, a, um, der erste: 2 secundus, auch alter, a, um, der zweyte: 3 tertius: 4 quartus: 5 quintus: 6 sextus: 7 septimus: 8 octavus: 9 nonus: 10 decimus: 11 undecimus: 12 duodecimus: 13 tertius decimus: 14 quartus decimus, und so fort: 18 duodevicesimus: 19 undevicesimus: 20 vicesimus genauer, als viges.: 21 vicesimus primus cet.: 28 duodetricesimus: 29 undetricesimus: 30 tricesimus: 38 duodequadragesimus: 39 undequadragesimus: 40 quadragesimus: 48 duodequinquagesimus: 49 undequinquagesimus: 50 quinquagesimus: 58 duodesexagesimus: 59 undesexagesimus: 60 sexagesimus: 68 duodeseptuagesimus: 69 undeseptuagesimus: 70 septuagesimus: 80 octogesimus: 90 nonagesimus: 100 centesimus: 200 ducentesimus: 300 trecentesimus: 400 quadringentesimus: 500 quingentesimus: 600 sexcentesimus: 700 septingentesimus: 800 octingentesimus: 900 nongentesimus: 1000 millesimus: 2000 bis millesimus cet. Not. Bey Zusammensetzung der Ordinalium geht bald die grössere, bald die kleinere Zahl voran, sowohl mit, als ohne et: auch steht zuweilen unus statt primus, als unus et vicesimus cet.

III. Distri-

III. Distributiva, Eintheilungszahlwörter, auf die Frage wie viel ein jeder? als: singuli, ae, a je einer: bini, ae, a, je zwey: so auch terni 3: quaterni 4: quini 5: seni 6: septeni 7: octoni 8: noveni 9: deni 10: undeni 11: duodeni 12: deni terni oder terni deni 13 cet.: viceni 20: triceni 30: quadrageni 40: quinquageni 50: sexageni 60: septuageni 70: octogeni 80: nonageni 90: centeni 100: duceni 200: treceni 300: quadringeni 400: quingeni 500: sexceni 600: septingeni 700 cet. Z. E. dedit nobis binos libros, er gab jedem von uns zwey Bücher.

IV. Multiplicativa, vervielfältigende, auf die Frage, wie vielfach? als simplex, einfach, duplex, triplex, quadruplex, quintuplex, decemplex.

V. Proportionalia, auf die Frage, wie vielmal mehr, als: duplus, triplus, quadruplus, octuplus.

VI. Temporalia, auf die Frage, wie alt? als bimus zweyjährig, trimus cet. auch biennis, triennis cet. So auch bimestris zweymonatlich, trimestris cet.

C) In Ansehung der Vergleichungsstaffeln, die man Gradus nennt. Es sind drey solche Gradus: Positivus, Comparativus und Superlativus. Der Positivus redet schlechtweg ohne alle Vergleichung, als pulcher, schön, doctus gelehrt cet. Der Comparativus vergleicht mit einer bestimmten Sache oder Person, als pulchrior, schöner, doctior gelehrter: der Superlativus vergleicht theils mit einer Menge einerley Geschlechts, theils drückt er nur einen hohen Grad aus, als pulcherrimus, der schönste, auch sehr schön; doctissimus, der gelehrteste, auch sehr gelehrt.

Wie werden diese Gradus gemacht?

1) Der Positivus darf nicht gemacht werden: er ist schon da, und hat alle Endungen der Adiectivorum, als bonus gut, pulcher schön, sapiens weise, locuples, solers, felix, velox, lenis cet.

2) Der Comparativus wird auf doppelte Art gemacht: a) insgemein setzt man or (Neut. us) an den Casum des Positivi in i, als von doctus, G. *docti*, kommt *doctior*, *doctius*,

doctius, von lenis, Dat. *leni*, *lenior*, *lenius*. Die Endung or ist masc. und feminini, die Endung us neutrius generis. b) zuweilen setzt man magis zum Positivo, als magis doctus gelehrter: besonders bey den Adiectivis, die vor der Endung us oder is einen Vocal haben.

3) Der Superlativ wird auch auf doppelte Art gemacht; a) zuweilen durch Versetzung des maxime vor dem Positiv, als maxime doctus; besonders bey den Adiectivis, die vor der Endung us und is einen Vocal haben: b) durch eine besondre Endung mus, und zwar insgemein simus, welche man dem Casui des Positivi in is anhängt, als lenis, lenissimus: doctus (doctis) doctissimus: Felix (G. felicis) felicissimus. So ists in den meisten. Doch haben einige rimus und limus. a) rimus haben die Adiectiva in er, und da wird dieses rimus gleich an das er angehängt, als acer, acerrimus cet. so auch vetus veterrimus, von veter: b) limus haben einige in ilis, als facilis facillimus. so auch difficilis, gracilis, humilis, similis, dissimilis. Auch giebt es noch mehr Endungen, die in den Anmerkungen vorkommen werden.

Anmerkungen.

1) Die Adiectiva in dicus, volus, ficus, haben im Comparativo *entior*, und im Superlativo *entissimus*, als maledicus, centior, centissimus, so auch malevolus, beneficus, magnificus, munificus, honorificus. Mirificus hat mirificissimus, aber keinen Comparativum: von veridicus findet sich weder Comparativ, noch Superlativ.

2) Nequam hat nequior, nequissimus.

3) Die Adiectiva, die vor der Endung us und is einen Vocal haben, machen nicht leicht den Comparativ in or, noch den Superlativ in simus, sondern setzen lieber zum Positivo *magis*, und *maxime*, um den Comparativ und Superlativ zu machen, als idoneus geschickt, magis idoneus geschickter, maxime idoneus der geschickteste, sehr geschickt, so auch pius, magis pius, maxime pius cet. Doch findet man von einigen auch den Comparativ in or, und den Superlativ in simus: besonders kommt von tenuis oft tenuior und tenuissimus vor.

4) Folgende haben einen besondern Comparativ und Superlativ:

Bonus, melior, optimus. Malus, peior, pessimus.
Magnus, maior, maximus. Parvus, minor, minimus.
Multus, — plurimus.
Multa, — plurima.

Multum,

Multum, plus, plurimum. Not. von multus und multa mangelt der Comparativ im Singulari: aber multum hat plus. Im plurali ist der Comparativ ganz, als: N. plures, plura, G. ium, D. ibus, A. es, a, V. es, a, A ibus.

5) Einige haben einen doppelten Superlativ in mus, als Exterus, exterior, extremus und extimus. Inferus, inferior, infimus und imus. Superus, superior, supremus und summus. Posterus, posterior, postremus, und zuweilen postumus und postimus. Maturus, urior, urissimus und urrimus: Imbecillis, lior, lissimus und limus.

6) Von einigen findet man keinen Positivum, als: interior, intimus. Citerior, citimus. Ulterior, ultimus. Propior, proximus. Prior, primus. Deterior, deterrimus. Ocior, ocissimus.

7) Von einigen findet man keinen Comparativum in or, als Inclytus, inclytissimus. Novus, novissimus. Sacer, sacerrimus. Falsus, falsissimus. Meritus, meritissimus. Invictus, invictissimus: Persuasum, Persuasissimum cet. Auch kommt er selten vor von fidus, diversus, apricus, consultus cet.

8) Von einigen findet man keinen Superlativ in mus, als: Adolescens, entior. Senex, senior. Juvenis, junior (selten juvenior). Licens, entior: so auch proclivis, salutaris, propinquus, coecus, infinitus, supinus, satur, ingens cet.

9) Von einigen findet man weder Positiv noch Superlativ, als: anterior, sequior.

10) Von vielen findet man weder einen Comparativ in or, noch einen Superlativ in mus. Hieher gehören a) almus, balbus, blaesus, canus, canorus, cicur, claudus, compos, degener, dispar, egenus, impos, mancus, mediocris, mutus, mutilus, memor, mirus, praeditus: b) die Composita von animus, jugum, somnus, arma, und von gero und fero, als exanimis, biiugis, exsomnis, letifer, corniger cet. c) Die in bundus, imus, inus, ivus, ster; doch hat tremebundus, sinister, sylvester einen Comparativ in or, und festivus hat den Comparativ in or, und den Superlativ in issimus. d) Die possessiva, als paternus, herilis, muliebris, funebris, civilis (bürgerlich). Doch findet man rusticior von rusticus. e) Die in plex, auser simplex. f) Die deminutiva, als parvulus cet. g) Die gentilia, als Poenus cet. Beym Plautus steht zwar Poenior, aber figürlich. h) Die Composita mit prae, deren Simplicia Gradus haben, auser praeclarus. i) Diejenigen, die ihrer Natur nach keinen Comparativ und Superlativ haben können,

können, als quernus, uter, alter, talis, nullus cet. Not. Muß man von einigen der angeführten einen Comparativ und Superlativ machen, so setzt man magis und maxime dazu, als magis mutus stummer, maxime mutus cet.

Dritter Abschnitt.

Von den *Pronominibus*.

1) Pronomina sind Wörter, welche die Substantiva vertreten, dienen also zur Abwechselung; z. E. an Statt: Cicero versprach dem Atticus, nicht nur zum Atticus zu kommen, sondern auch Ciceros Bruder mit zu bringen, sagt man: Cicero versprach dem Atticus, nicht nur zu ihm zu kommen, sondern auch seinen Bruder mit zu bringen.

2) Man rechnet insgemein zwanzig Pronomina, nämlich: ego, tu, sui, hic, ille, is, idem, iste, ipse, qui, quis, (auser quicunque cet.) meus, tuus, suus, noster, vester, nostras, vestras, cuius und cuias. Allein nur ego, tui, sui, nebst den abgeleiteten meus, tuus, suus, noster, sind eigentliche und beständige Pronomina. Hic, ille, iste, ipse, er selbst, is derselbe, idem, eben derselbe, sind nur dann Pronomina, wenn sie ohne ein Substantivum stehen. Hingegen qui, quis sind eigentlich keine Pronomina; auch würden cuius, a, um, cuias, nostras, vestras besser unter die Adiectiva gezählt werden.

3) Einige Pronomina stehen allezeit substantive, als ego, tu, sui, quid mit seinen Compositis: die übrigen sind adiectiva, und könnten Pronomina adiectiva heißen.

4) Man theilt sie ein in einfache (simplicia) und zusammengesetzte (Composita). Die einfachen sind die oben genannten, ego, tu cet. Zusammengesetzt sind die Pronomina, theils mit sich selbst, als istic, illic, aus iste hic cet. theils mit einem Verbo, als quivis, quilibet, theils mit gewissen Vorsatz- oder Anhängesylben, als ecquis, quisquam, quidam, quicunque, quisque cet. ferner wird met dem ego, sibi cet. und te dem

tu

tu angehängt, als egomet, tute cet. So steht auch hicce statt hic, und hiccine in einer Frage: ferner findet man meopte cet.

5) In Ansehung der Bedeutung benennt man sie a) Demonstrativa, zeigende, als ego, tu, hic, ille cet. b) relativa, die sich auf ein Wort beziehen, als qui, is, idem, hic, iste, ille: c) reciproca, die sich auf das Subject eben desselben Satzes beziehen, als sui und suus: d) interrogativa, die zur Frage dienen, als quis; cuius, a, um; cuias; e) possessiva, die da zeigen, wem etwas zuzuschreiben sey, als meus, tuus, suus, noster, vester. f) gentilia, die da anzeigen, von wannen Jemand sey, als nostras, vestras, cuias.

6) Besonders dienen sie, die grammatischen Personen auszudrücken. Im Singulari ist ego die erste, tu die zweyte Person, die übrigen Pronomina im Nominativo Singul. numeri gehören zur dritten. Im Plurali ist nos die erste, vos die zweyte, die übrigen, als hi, illi, cet. gehören zur dritten.

7) Sie werden auch declinirt, haben aber keinen Vocativum, auser tu, meus, und zuweilen noster, nostras. Not. a) die possessiva meus, tuus, suus, noster, vester gehen völlig wie die Adiectiva bonus, a, um, und niger, a, um: doch hat meus im Vocativ mi statt mee. b) nostras, vestras, cuias gehen nach der dritten Declination, wie locuples, z. E. nostras, G. atis, D. ati, Ac. atem, as: V wie Nom. Ab. ate und ati: Plur. ates, G. atium, D. atibus, Ac. ates, atia, V. wie Nom. Abl. atibus.

In der Declination weichen folgende ab:

I. Ego ich.

Singularis.	Pluralis.
N. ego ich	N. nos wir
G. mei meiner, gegen mich	G. nostri unser, gegen uns, nostrum unter uns,
D. mihi mir	D. nobis uns
A. me mich	A. nos uns
V. fehlt	V. fehlt
A. me (von) mir.	A. nobis (von) uns.

II. Tu

II. Tu du.

Singularis.	Pluralis.
N. tu du	N. vos ihr
G. tui deiner, gegen dich	G. vestri euer, gegen euch, vestrum unter euch
D. tibi dir	D. vobis euch
A. te dich	A. vos euch
V. tu du!	V. vos ihr!
A. te (von) dir.	A. vobis (von) euch.

III. Sui seiner oder ihrer.

Singularis.	Pluralis ist wie der Singul.
N. fehlt	nämlich N. fehlt, G. sui ihrer,
G. sui seiner, ihrer, gegen sich	gegen sich, D. sibi sich, ihnen
D. sibi sich ihm selbst, ihr selbst	selbst, A. se oder sese sich,
A. se oder sese sich	V. fehlt, Ab. se oder sese (von)
V. fehlt	sich.
A. se oder sese (von) sich.	

IV. Hic, haec, hoc dieser, diese, dieses.

Singularis.	Pluralis.
N. hic haec hoc	N. hi hae haec
G. huius, durch alle genera	G. horum harum horum
D. huic, durch alle genera	D. his, durch alle genera
A. hunc hanc hoc	A. hos has haec
V. fehlt	V. fehlt.
A. hoc hac hoc	A. his, durch alle genera.

Not. So gehen auch hicce, hiccine, illic und istic: nämlich hicce haecce hocce, G. huiusce cet.: Hiccine haeccine hoccine, Ac. hunccine hanccine hoccine, Abl. hoccine haccine hoccine. Plur. Neut. haeccine. Illic illaec illoc und illuc, A. illunc illanc illoc und illuc, Ab. illoc illac illoc. Istic istaec istoc und istuc, Ac. istunc istanc istoc und istuc, Ab. istoc istac istoc, Plur. Neutr. istaec.

V. Ille, illa, illud jener, derselbe.

Singularis.	Pluralis.
N. ille illa illud	N. illi illae illa
G. illius, durch alle genera	G. illorum illarum illorum
D. illi, durch alle genera	D. illis, durch alle genera
A. illum illam illud	Ac. illos illas illa
V. fehlt.	V. fehlt.
A. illo illa illo.	A. illis, durch alle genera.

Not. Nach ille geht auch iste ista istud. derselbe, dieselbe, dasselbe, und ipse ipsa ipsum er selbst 2c. nur daß dieses im Neutro nicht ud, sondern um, hat.

VI. Is ea id derjenige, diejenige, dasjenige, auch derselbe 2c.

Singul.	Pluralis.
N. is ea id	N. ii eae ea
G. eius, durch alle genera	G. eorum earum eorum
D. ei, durch alle genera	D. iis oder eis, durch alle gen.
A. eum eam id	A. eos eas ea
V. fehlt	V. fehlt
A. eo ea eo	A. iis oder eis, durch alle gen.

Not. Nach is ea id geht idem eadem idem, eben derselbe, eben dieselbe, eben dasselbe: es wird nur dem angehängt. Doch ist im Accusativo sing. bey uns üblicher eundem, eandem, als eumdem eamdem; so ist auch im Gen. Plur. eorundem earundem eorundem üblicher, als eorumdem earumdem eorumdem.

VII. Qui quae quod welcher, welche, welches.

Sing.	Plur.
N. qui quae quod	N. qui quae quae
G. cuius, durch alle genera	G. quorum quarum quorum
D. cui, durch alle genera	D. quibus (auch quis, queis) durch alle gen.
A. quem quam quod	A. quos quas quae
V. fehlt.	V. fehlt
A. quo qua quo (auch qui).	A. quibus (auch quis, queis) durch alle genera.

Not. So geht auch a) quicunque, quaecunque, quodcunque, G. cuiuscunque, D. cuicunque cet. b) die übrigen Composita, als quivis, quilibet, quidam, nur daß sie im Neutro quid und quod haben, als quivis quaevis quidvis und quodvis, G. cuiusvis cet. so auch quilibet quaelibet quidlibet und quodlibet, G. cujuslibet cet. so auch quidam quaedam quiddam und quoddam, G. cuiusdam cet. Doch ist vom letzten der Accusativ quendam quandam üblicher, als quemdam quamdam, und der Genitiv Plur. quorundam quarundam quorundam.

VIII. Quis quae quid und quod welcher? wer? welche? welches? was? geht wie qui quae quod, als:

Singularis.	Pluralis.
N. quis? (auch qui) quae? quid? und quod?	N. qui? quae? quae?
G. cuius? durch alle gen.	G. quorum? quarum? quorum?
D. cui? durch alle gen.	D. quibus? durch alle gen.
A. quem? quam? quid u. quod?	A. quos? quas? quae?
V. fehlt.	V. fehlt.
A. quo? qua? quo?	A. quibus? durch alle gen.

Not. So gehen auch die Composita: 1) quisnam quaenam quidnam und quodnam, G. cuiusnam cet. 2) quisque, quaequae quidque und quodque, G. cuiusque cet. So auch unusquisque, unaquaeque, unumquidque und unumquodque, G. uniuscuiusque cet. doch hat es keinen Pluralis; 3) quisquam (ist Masc. und Fem.) im Neut. quidquam oder quicquam, G. cuiusquam cet. Der Pluralis fehlt. 4) quispiam quaepiam quidpiam (quippiam) und quodpiam, G. cuiuspiam cet. Vom Plurali kommt nur vor quaepiam fem. 5) quisquis, quaequae, quidquid und quodquod: wovon noch der Acc. quemquem und quidquid, *Plur.* N. quiqui, D. quibusquibus vorkommt. Statt quidquid schreiben Einige quicquid. 6) aliquis aliqua aliquid und aliquod, G. alicuius cet. Not. Im Femin. Sing. und Neut. plur. hat es nicht aliquae, sondern aliqua. Es wirft zuweilen das ali weg, als si quod, ne quis cet. 7) Ecquis ecqua ecquid und ecquod: Not. im Fem Sing. und Neut. Plur. hat es ecqua, nicht ecquae. Doch findet man auch ecquae statt ecqua. Man findet auch zuweilen ecquisnam ecquaenam ecquidnam und ecquodnam, Abl. ecquonam. Not. Das *quid* steht allemal substantive und *quod* adiective.

IX. Cuius, a, um hat im Acc. cuium, am, um, Abl. fem. cuia; Plur. Nom. fem. cuiae, Acc. fem. cuias. Mehr kommt nicht vor.

Not. Einige rechnen huiusmodi, eiusmodi, cuiusmodi cet. unter die Pronomina, und nennen sie indeclinabilia. Es sind aber zwey Wörter, nämlich die Genitivi von hic, is qui oder quis, und von modus. Not. Man findet auch cuicuimodi statt cuiuscuiusmodi.

Vierter

Vierter Abschnitt.

Von den *Verbis*.

§. 1.

Was *Verba* sind.

Ein Verbum ist ein Wort, das nach Beschaffenheit der vorhergehenden grammatischen Person (oder des Subjects) und der Zeit, in der etwas geschieht, und der Art, wie es geschieht, seine Endungen verändert; oder auch so: ist ein Wort, das ein Seyn, Thun oder Leiden anzeigt, einen Nominativ vor sich hat, und nach gewissen Temporibus, Modis und Personis verändert oder conjugirt wird, oder kürzer: ist ein Wort, das conjugirt wird.

Not. Die grammatische Person ist das Subject, oder der Nominativ, auf die Frage: Wer? als ich, du, der Vater, die Mutter, das Ding 2c. wir, ihr, die Väter, Mütter, Dinge 2c. Ich ist die erste, Du die zweyte, und jeder andre Nominativ Singularis die dritte Person im Singulari: Wir ist die erste, Ihr die zweyte, und jeder andere Nominativ Pluralis die dritte Person des Pluralis, z. E. Ego sum ich bin, Tu es du bist, Pater est der Vater ist, Nos sumus wir sind, Vos estis ihr seyd, Patres sunt die Väter sind. Oft fehlt diese Person: dann versteht man sie dabey, als sum ich bin, es du bist, est er ist, sumus wir sind, estis ihr seyd, sunt sie sind.

§. 2.

Von den verschiednen Gattungen der *Verborum*.

I. In Ansehung der ersten Personalendung giebts dreyerley Verba: a) in o: b) in or: c) ein einziges in um, nämlich sum mit seinen Compositis.

II. In Ansehung der ersten Personalendung und Bedeutung theilt man die Verba in vier Genera ein, nämlich in Activum (oder Transitivum), Passivum, Neutrum (Intransitivum) und Deponens. Transitivum (Activum) endet sich o, und hat ein Passivum in or: Passivum endet sich in or, und hat ein Activum (Transiti-

vum) in o: Neutrum (Intransitivum) endet sich in o, und hat kein Passivum in or: Deponens endet sich in or, und hat kein Activum (Transitivum) in o. Doch da das Passivum eigentlich kein Verbum, sondern ein Theil eines Verbi ist, so wird die Eintheilung genauer gemacht in Transitivum (Activum) Intransitivum (Neutrum) und Deponens. Transitivum oder Activum zeigt die doppelte Verhältniß des Thuns an, nämlich das Thun selbst und das Gethan werden oder leiden, und hat folglich zwey Theile, den thuenden (das Activum im engen Verstande) und den leidenden (das Passivum). Intransitivum (Neutrum) und Deponens zeigen nur das Thun an; jenes endet sich in o, dieses in or. Folglich ist 1) Transitivum (Activum) ein Verbum in o, das eine auf ein Object hinübergehende Handlung anzeigt, einen Accusativ regirt, und ein ganzes Passivum hat: 2) ein Intransitivum (Neutrum) ist ein Verbum in o, das keine auf ein Object hinübergehende Handlung anzeigt, oder doch keinen Accusativ regirt, folglich kein ganzes Passivum hat, sondern nur dessen dritte Personalendung singularis numeri, und zwar ohne Vorsetzung einer grammatischen Person (eines Nominativs), als parcitur, parcebatur cet. 3) ein Deponens ist ein Verbum in or; geht im Lateinischen, wie ein Passivum (auser im Infinitivo), und im Deutschen, wie ein Transitivum (Activum), auser im Participio in dus, welches es aber nur hat, wenn es einen Accusativ regirt, als sequendus.

Not. 1) Man hat auch Neutropassiva, d. i. Neutra, die im Perfecto wie Passiva gehen, als fido fisus sum (mit den Compositis confido, diffido): audeo ausus sum: gaudeo gavisus sum: soleo solitus sum.

2) Man hat auch neutralia passiva, als veneo ich werde verkauft, vapulo ich werde geschlagen, bekomme Schläge.

III. Die Verba sind ferner theils Stammverba (primitiva), als lego, theils abgeleitete (derivata), als lectito, esurio, numero cet. welche theils von Verbis, theils von einem Nomine, Adverbio cet. herkommen. Die abgeleiteten sind wieder viererley;

1) In-

1) Inchoativa, d. i. die einen Anfang oder ein Werden bedeuten. Sie enden sich in sco, gehen nach der dritten Conjugation, und haben insgemein kein perfectum und supinum, oder borgen es von ihren Stammverbis. Sie kommen theils von Verbis, theils von Nominibus her, als calesco ich werde warm, von caleo, hebesco ich werde stumpf, von hebes cet. Doch gehören viele in sco nicht hieher.

2) Frequentativa, d. i. die bedeuten, daß etwas oft geschieht, und sich auf so, to, xo, co endigen, als pulso ich schlage oft, von pello; quasso von quatio; clamito, nexo, vellico cet. Doch bedeuten sie oft nicht mehr als ihre Stammverba.

Not. Man hat auch imitativa in sso und zo, als patrisso ich ahme den Vater nach, platonizo cet.

3) Desiderativa oder Meditativa, die ein Verlangen oder Wollen anzeigen. Sie kommen von den supinis der Stammverborum her, und enden sich in ŭrio mit kurzem u, als esurio ich will essen, mich hungert, von edo: parturio cet. Die Verba in ūrio (mit langem u), als ligurio (ligurrio), scaturio cet. rechnet man insgemein nicht darunter.

4) Deminutiva, d. i. die eine Verminderung bedeuten; sie enden sich in illo, als cantillo ich singe ein wenig, sorbillo cet. Not. Refocillo, scintillo, titillo scheinen nicht hieher zu gehören.

IV. Die Verba sind endlich theils einfache (simplicia), als lego, sector cet. theils zusammengesetzte (Composita), als perlego, consector. Die Zusammensetzung geschieht theils mit einem Nomine, als aedifico: theils mit andern Verbis, als calefacio! theils mit einem Adverbio, als benefacio, nolo, malo: theils mit einer Präposition, als advenio. Die letztre ist die gewöhnlichste Zusammensetzung; doch findet man hier oft einen Buchstaben des Stammverbi oder der Präposition verändert, als abripio, retineo cet. statt abrapio, reteneo: efficio, sufficio, afficio, officio, statt exfacio, subfacio, adfacio, obfacio cet. Auch nimmt das re und pro vor einem Vocal gern ein d an, als redamo, redeo, prodes, statt reamo, reeo, proes. Zuweilen wird eine Präposition abgekürzt, als traiicere cet.

Not. 1) Man hat Composita, deren simplicia ungebräuchlich sind, als excello, defendo, allicio, impleo cet. 2) Composita behalten gern das Genus und die Conjugation der Simplicium, als amo redamo: lego colligo: sequor exsequor cet. Doch gehen einige ab, als sacro exsecror: cubo incumbo: sperno adspernor cet.

§. 3.

Von den Theilen des *Verbi*.

Das Verbum hat vier Modos: der Modus fünf Tempora: das Tempus zwey Numeros: der Numerus drey Personalendungen.

I. Die vier Modi heißen: 1) Indicativus, der blos anzeigt, daß Jemand etwas thue oder leide, als amo ich liebe, amor ich werde geliebt. 2) Coniunctivus oder Subiunctivus (potentialis), der insgemein von einer Handlung als ungewiß redet, und sie nur als möglich vorstellt, als amem ich möchte lieben, amer ich möchte geliebt werden, amarem ich würde lieben, amarer ich würde geliebt werden: 3) Imperativus (lieber jussivus); durch den man Jemand etwas thun heißt oder antreibt, es geschehe durch Bitte oder Befehl, als ama liebe, lege lies, veni komm ꝛc. 4) Infinitivus, der ohne Person gebraucht werden kann, als amare lieben ꝛc. Not. Hinter dem Infinitivo stehen die Gerundia, Supina und Participia: sie gehören aber nicht dazu, sondern a) die Gerundia sind die Casus Gen. neutrius von dem Participio futuri passivi in dus, da, dum, als von amandus, a, um, ist das *Gerundium* Amandum, di, do, dum, do: Not. Alle Verba haben diese Gerundia, wenn sie auch gleich kein Participium in dus haben. b) Die Supina scheinen Casus eines Substantivi der vierten Declination zu seyn; nämlich das Sup. in um der Accusativ, das in u der Ablativ, z. E. amatum amatu von amatus. c) die Participia sind eine Gattung von Adiectivis, und kommen unten Abschn. V. besonders vor.

II. Die

II. Die fünf Tempora heißen Praesens, Imperfectum, Perfectum, Plusquamperfectum und Futurum.

1) Praesens tempus (die gegenwärtige Zeit) zeigt eigentlich an, daß etwas izt geschehe, als lego ich lese.

2) Imperfectum tempus (die unvollendete Zeit) zeigt eigentlich eine unvollendete Handlung an, während welcher eine andre vorfiel, als legebam ich las, z. E. da der Vater kam.

3) Perfectum tempus (die vollendete Zeit) zeigt eine vollendete Handlung an, ohne Rücksicht einer folgenden, als legi ich habe gelesen.

4) Plusquamperfectum tempus (die mehr als vollendete Zeit) zeigt eigentlich eine vollendete Handlung an, in Rücksicht einer darauf folgenden, als legeram ich hatte gelesen, z. E. als ich gelesen hatte, schrieb ich.

5) Futurum tempus (die künftige Zeit) zeigt eine künftige Handlung an; und ist doppelt, a) Futurum simplex zeigt bloß eine künftige Handlung an, als legam ich werde lesen; b) Futurum exactum zeigt eine künftige Handlung in Rücksicht einer darauf folgenden als vollendet an, als legero ich werde gelesen haben; z. E. Wenn ich werde gelesen haben, so werde ich schreiben.

Not. Hierbey ist die Formation der Temporum zu merken, d. i. die Art und Weise, wie die Tempora von einander herkommen. Sie kommen alle her entweder vom Praesente, oder vom Perfecto Indicativi, oder vom Supino, oder vom Praesente Infinitivi. Z. E. von amo, amavi, amatum, amare. Doch ist es nicht schlechterdings nöthig, das Praesens Infin. als ein Stammtempus anzunehmen.

Nämlich

A) Vom Praesente Indicativi kommen her alle Praesentia, Imperfecta und Futura, auser dem Futuro exacto und Futuro Coniunctivi. Nämlich 1) das Praesens Conjunct. im Activo. Aus o mache ich in der ersten Conjugation em, in den übrigen am, als amo amem, moneo moneam, colo colam, audio audiam. Mache ich ferner aus o or, so habe ich das Praesens Indicat. Passivi, als amo amor cet. und verwandle ich das m von dem em und am in r, so habe ich das Praesens Coniunct. passivi, als amem amer, moneam monear cet. 2) das Imperfectum Indicat. im

Activo. Aus o mache ich in der ersten Conjugation abam, in der zweyten aus eo ebam, in den übrigen aus o ebam, als amabam, monebam, colebam, audiebam. Verwandle ich hinten das m in r, so habe ich das Imperfectum Indicat. Passivi, als amabar, monebar, colebar, audiebar. 3) Das Futurum Indicat. Activi. Aus o mache ich in der ersten Conjugation abo, in der zweyten ebo, in den übrigen am, als amabo, monebo, colam, audiam. Nun setze ich in den beyden ersten zu dem o ein r, und in den beyden letztern verwandle ich das m in r, so habe ich das Futurum Indicat. Passivi, als amabor, monebor, colar, audiar. 4) Das Praesens Infinit. im Activo. Nämlich aus o mache ich in der ersten Conjugation are mit langem a, in der zweyten ere mit langem e vor dem r, in der dritten ere mit kurzem e vor dem r, und in der vierten ire mit langem i, als amāre, monēre, colĕre, audīre: Und hiervon a) das Imperfectum Coniunct. im Activo durch Zusetzung eines m, als amare amarem, monere monerem, colere colerem, audire audirem, esse essem, velle vellem; und sogleich hiervon, durch Verwandlung des m in r, das Imperfectum Coniunct. passivi, als amarer, monerer, colerer, audirer. b) Das Praesens Imperat. Activi durch Hinwegwerfung der Sylbe re, als ama, mone, cole, audi. c) Das Praesens Imperativi Passivi. Dieses sieht just so aus, wie das Praesens Infinitivi Activi, folglich geschieht keine Aenderung, als amare, docere cet. d) Das Praesens Infinit Passivi. Aus e wird in der ersten, zweyten und vierten Conjugation i, als amare amari, monere moneri, audire audiri: in der dritten ändere ich ere in i, als colere coli. 5) Das Praesens Participii. Aus o mache ich in der ersten Conjugation ans, als amo amans, in der zweyten mache ich aus eo ens, als moneo monens, in den übrigen aus o ens, als colo colens, audio audiens; und von dem Genitivo dieses Participii (tis) mache ich das Particip. Fut. Passivi, nämlich aus tis mache ich dus, als amans amantis *amandus*, monens

monen-

monentis *monendus*, colens colentis *colendus*, audiens audientis *audiendus*, so auch iens (von eo) euntis *eundus*: folglich habe ich sogleich die Gerundia, als amandum, di, do, dum, do: monendum, di, do, dum, do: Colendum, di, do, dum, do: audiendum, di, do, dum, do: eundum, di, do ꝛc. Denn die Gerundia sind das Neutrum des Particip. Fut. passivi.

Not. 1) Wenn demnach ein Verbum kein Praesens hat, als memini, odi, coepi, so hat es auch die davon herkommenden und vorher genannten Tempora nebst dem Particip. Praes. Act. und Futur. Pass. nicht, folglich auch kein Praesens Infinitivi. Hieraus erhellet, daß das Praesens Infinit. Act. eigentlich vom Praesente Indicat. gemacht werde.

2) Man setzt zum Particip. in dus das Verbum sum (das heißt coniugatio periphrastica) als sum amandus ich muß geliebt werden, es amandus du mußt ꝛc. eram amandus ich mußte ꝛc. fui amandus ich habe müssen ꝛc. fueram amandus ich hatte müssen ꝛc.

B) Vom Perfecto kommen her alle Perfecta und Plusquamperfecta Activi und das Futurum exactum Activi. 1) Perfectum Coniunctivi: ich verwandle den letzten Buchstaben i in erim, als fui fuerim, amavi amaverim, monui monuerim, colui coluerim, audivi audiverim: 2) Plusquamperfectum Indicativi: ich verwandle das i in eram, als fui fueram, amavi, amaveram, monui, monueram, colui, colueram, audivi audiveram. 3) Plusquamperf. Coniunct.: ich verwandle das i in issem, als fui fuissem; so auch amavissem, monuissem, coluissem, audivissem. 4) Futurum exactum: ich ändre i in ero, als fui fuero; so auch amavero, monuero, coluero, audivero. 5) Perfectum Infinitivi: ich ändre i in isse, als fui fuisse, so auch amavisse, monuisse, coluisse, audivisse. Not. Die Verba, die kein Perfect. Indicat. haben, können folglich die davon herkommenden Tempora nicht haben. Ferner: die Verba, denen das Perfectum fehlt, haben auch kein Supinum.

C) Vom Supino kommen her

1) Das Participium Futuri im Activo. Nämlich aus um mache ich urus, als amatum amaturus, monitum moniturus, cultum culturus, auditum auditurus. Es wird declinirt wie bonus, a, um. Setze ich zu diesem Participio *sim*, so habe ich das Futurum Coniunct. Activi, als sim amaturus, a, um cet.: und setze ich esse zu dem Nominativo und Accusativo, so habe ich das Futurum infinit. activi, als esse amaturus, a, um, Acc. um, am, um, Plur. i, ae, a, Acc. os, as, a, so auch esse moniturus, culturus, auditurus. Man kann das ganze Verbum *sum* dazu setzen: das heißt die coniugatio periphrastica, d. i. die umschreibende Conjugation: als Indicat. *Praes.* sum amaturus, a, um, ich werde lieben, es amaturus du wirst lieben, est amaturus, sumus amaturi cet.: *Imperf.* eram amaturus ich wollte lieben ꝛc. *Perf.* fui amaturus ich habe lieben wollen: *Plusquamperf.* fueram amaturus ich hatte lieben wollen: *Fut.* ero amaturus ich werde lieben wollen, oder ich werde lieben: *Fut. exact.* fuero amaturus ich werde haben lieben wollen: *Coniunct. Praes.* sim amaturus ich werde lieben, (dies stellt eben das Futurum Coniunct. von amo vor); *Imperf.* essem amaturus ich würde lieben: *Perf.* fuerim amaturus ich habe lieben wollen: *Plusquamp.* fuissem amaturus ich würde geliebt haben: *Infinit. Praes* und *Imperf.* esse amaturus, a, um, Ac. um, am, um, Plur. i, ae, a, os, as, a lieben werden, (dies stellt eben das Futurum Infinit. von amo vor) *Perf.* und *Plusquamperf.* fuisse amaturus, a, um cet. würden geliebt haben. Eben so macht mans mit den übrigen Verbis, als sum moniturus, eram moniturus, fui moniturus, fueram moniturus, ero moniturus, sim moniturus cet. Ob übrigens sum, sim, esse cet. vor oder nach steht, das ist einerley, als sum amaturus und amaturus sum; esse amaturus und amaturus esse cet.

2) Das Participium Perfecti passivi. Nämlich aus um wird us, als amatum amatus, monitum monitus, cultum cultus, auditum auditus, nexum nexus, visum visus cet. Und durch Hülfe dieses Participii macht man alle Perfecta und Plusquamperfecta passivi im Indicativo, Coniunctivo und Infinitivo nebst dem Futuro exacto, wenn man sum, sim, eram, essem, ero, esse, oder auch fui, fuerim, fueram, fuissem, fuero, fuisse dazu setzt. Nämlich setzt man a) sum (fui) dazu, so hat man das Perfectum Indicativi, als sum (fui) amatus, sum (fui) monitus cet. setzt man sim (fuerim) dazu, so hat man das

das Perfectum Coniunctivi, als sim (fuerim) amatus, sim (fuerim) monitus cet. b) setzt man eram (fueram) und essem (fuissem) dazu, so hat man das Plusquamperfectum Indicativi und Coniunctivi, als eram (fueram) amatus, essem (fuissem) amatus; so auch eram (fueram) monitus cet. c) setzt man fuero (ero) dazu, so hat man das Futurum exactum, als fuero (ero) amatus, fuero (ero) monitus cet. d) setzt man esse (fuisse) dazu, so hat man das Perf. (und Plusquamp.) Infinitivi, als esse (fuisse) amatus, a, um, Acc. um, am, um, Plur. i, ae, a, os, as, a. Doch fehlt zuweilen bey den Alten das esse oder fuisse. Not. Es ist gleichviel, ob man das sum (fui), sim (fuerim), eram (fueram), essem (fuissem), ero (fuero), und esse (fuisse) dem Participio vor oder nachsetzt, als sim amatus, und amatus sim; esse amatus oder amatus esse.

3) Das Futurum im Infinitivo passivi. Nämlich man setzt nur iri (Infinit. von eo) zum Supino in um, als amatum iri, monitum iri. Daher diese Endung unveränderlich bleibt, und nicht um, am, um, os, as, a hat; z. E. patrem, matrem, fratres, sorores amatum iri.

Not. Die Verba, denen das Supinum fehlt, haben folglich nicht die davon herkommenden Tempora. b) Wer die Tempora der Passivorum ableiten kann, der kann auch die Tempora der Deponentium ableiten; weil die Deponentia wie die Passiva gehen, auser daß sie das Futurum Infinitivi wie die Activa machen, auch Gerundia, Supina und das Participium praesent. in ns und des Futuri in urus haben, wie die Activa.

III. Die zwey Numeri sind Singularis und Pluralis, wie bey den Nominibus.

IV. Jeder Numerus hat drey **Personalendungen** (nicht **Personen**, wie man unrichtig redet), d. i. Endungen, die den dreyerley grammatischen **Personen** (oder Subjecten) entsprechen. Nämlich im Singulari ist die erste Person Ego, die zweyte Tu, die dritte jeder anderer Nominativ Singul. numeri, als pater, hic, nux cet. Im Plurali ist die erste Person Nos, die zweyte Vos, die dritte jeder andrer Nominativ plur. num. als patres, nuces cet. Folglich heißt das im Singulari die **erste Personalendung**, vor welcher das Ego stehet,

stehet, oder stehen kann: die zweyte, vor welcher das Tu steht, oder stehen kann: die dritte, vor welcher die übrigen Nominativi singul. num. stehen, oder stehen können. Im Plurali ist die erste diejenige, vor welcher das Nos steht, oder stehen kann; die zweyte, vor welcher das Vos stehet, oder stehen kann: die dritte, vor welcher die übrigen Nominativi plur. num. stehen, oder stehen können.

Not. 1) Zuweilen fehlt die Person, die vorgesetzt werden sollte: dann muß man sie dabey denken.

2) Die Verba, vor welchen die gedachten Personen ego, tu cet. stehen können, heißen Personalia (persönliche): diejenigen aber, vor denen diese Personen nicht stehen können, heißen Impersonalia (unpersönliche): diese haben theils eine active, theils passive Endung, als libet es beliebt, poenitet es gereuet, curritur man läuft ꝛc. Und werden unten §. 8. genauer erklärt werden.

§. 4.

Von der Conjugation des *Verbi* überhaupt.

I. Wenn man ein Verbum nach seinen Theilen, d. i. modis, temporibus, numeris und Personalendungen zusammensetzt, so heißt das: es conjugiren.

II. Man hat vier Conjugationsarten oder Conjugationen, die sich vornehmlich durch den Infinitivum unterscheiden. Die erste hat āre, mit langem a, als amāre: die zweyte hat ēre, mit langem e, als monēre: die dritte hat ĕre, mit kurzem e, als colĕre: die vierte hat īre, mit langem i, als audīre. Ferner die erste hat im Praesente Indicativi insgemein o, selten eo oder io, die zweyte allezeit eo, die dritte o, selten io, die vierte allezeit io.

Not. Die Verba, die nach einer von diesen Conjugationen gehen, heißen regelmäßige (regularia), die davon abweichen, heißen unregelmäßige (irregularia oder anomala). Auserdem giebts noch mangelhafte (defectiva) und unpersönliche (impersonalia). Von den regelmäßigen stehen Exempel §. 5.; die unregelmäßigen stehen §. 6.: die mangelhaften §. 7.; die unpersönlichen §. 8.

§. 5.

Von den vier regelmäßigen Conjugationen.

Nun sollen von den vier regelmäßigen Conjugationen Exempel gegeben werden. Doch, da sie ohne das Verbum sum nicht gemacht werden können, so wird dieses Verbum vorausgeschickt werden. Man merke noch folgendes:

1) Man muß vorher etliche deutsche Verba conjugiren, z. E. ich bin, ich liebe, ich laufe rc.

2) Man muß beym Conjugiren beständig auf die Abstammung der Temporum Achtung geben.

3) Man muß die Contraction im Perfecto, das sich in vi endigt, und den von ihm abstammenden Temporibus bemerken, z. E. amavi hat amavisti und amasti; amavistis und amastis, amaverunt und amarunt, amavissem und amassem, amavero und amaro, amavisse und amasse. So ists in ähnlichen Verbis, auch in andern, als Novi, novisti und nosti, novistis und nostis, noverunt und norunt, noveram und noram, novissem und nossem cet. Peto hat petivi und petii, petivisti und petiisti und so fort: Audio hat audivi und audii, audivisti und audiisti, auch audisti, audivero und audiero, audivisse und audiisse, auch audisse cet. Eo hat ivi und ii, iverim und ierim cet. Besonders die Composita haben allezeit die Contraction, als redeo, redii, rediisti, rediit cet. redieram, rediissem und redissem cet.

4) Die Verba der dritten Conjugation in io behalten das i in den vom Praesente abstammenden Temporibus, außer im Praesente Imperativi und Infinitivi, folglich auch im Imperfecto Coniunctivi des Activi und Passivi, als capio, capiunt: *Coniunct.* capiam cet. *Imperf.* capiebam cet. *Coniunct.* caperem cet. *Fut.* capiam cet. *Imperat.* cape, capite, capito, capitote, capiunto: *Infin.* capere: *Gerund.* capiendum cet. *Particip.* capiens. *Pass. Praes.* capior, caperis, capitur, capiuntur; *Coniunct.* capiar; *Imperf.* capiebar; *Coniunct.* caperer; *Fut.* capiar cet. *Particip. Fut.* capiendus. So auch die Deponentia in ior; als morior moreris cet.

5) Bey vier Imperativis der dritten Conjugation ist hinten das e nicht sehr gewöhnlich; nämlich dic, duc, fac, fer von dico, duco, facio, fero: so auch in den Compositis, als adduc, addic, calefac, adfer. Doch die Composita

posita von facio, die das a in i verwandeln, als efficio cet. behalten das e, als effice.

6) Folgende Stammverba verdoppeln im Perfecto die erste Sylbe: cado cecĭdi, caedo cecīdi, cano cecĭni, curro cucurri, disco didici, do dedi, fallo fefelli, mordeo momordi; pango pepĭgi, parco peperci, pario pepĕri, pedo pepēdi, pello pepŭli, pendeo pependi, pendo pependi, posco poposci, pungo pupŭgi, spondeo spopondi, sto, steti, tango tetĭgi, tendo tetendi, tondeo totondi, tundo tutŭdi. In den Compositis fällt diese Verdoppelung weg, auser in den Compositis von do, sto, disco, posco: und von curro kommen accurro, concurro, discurro, decurro, excurro, incurro, occurro, percurro, praecurro, procurro, bald mit, bald ohne Verdoppelung vor.

7) Es kommen auch zuweilen veraltete Personalendungen vor, als duim, duis cet. statt dem, des: perduint statt perdant; creduim, creduis cet. statt credam, credas: siem, sies, siet cet. statt sim cet. suam, suat statt sim, sit: Ferner excantassit statt excantaverit, expugnassere, prohibessere statt expugnaturum esse, prohibiturum esse cet. Ferner lenibam cet. statt leniebam: scibo statt sciam, opperibor statt opperiar cet.

A) Conjugation des *Verbi sum, fui, esse.*

Indicativus Modus.	*Coniunctivus Modus.*
Praesens.	**Praesens.**
Sing.	**Sing.**
Sum ich bin	Sim ich sey, (möchte seyn)
Es du bist	Sis du seyst, (möchtest seyn)
Est er (sie, es) ist.	Sit er, (sie, es) sey, (möchte s.)
Plur.	**Plur.**
Sumus wir sind	Simus wir seynd, (möchten s.)
Estis ihr seyd	Sitis ihr seyd, (möchtet s.)
Sunt sie sind.	Sint (sie seynd, (möchten s.)
Imperfectum.	**Imperfectum.**
Sing.	**Sing.**
Eram ich war	Essem ich wäre, (würde seyn)
Eras du warst	Esses du wärest, (würdest seyn)
Erat er (sie, es) war.	Esset er (sie, es) wäre (würde seyn).

Plur.

Plur.	**Plur.**
Eramus wir waren	Essemus wir wären (würden seyn)
Eratis ihr waret	Essetis ihr wäret (würdet seyn)
Erant sie waren.	Essent sie wären (würden seyn)
Perfectum.	**Perfectum (i in erim)**
Sing.	**Sing.**
Fui ich bin gewesen	Fuĕrim ich sey gewesen
Fuisti du bist gewesen	Fueris du seyst gewesen
Fuit er (sie, es) ist gewesen.	Fuerit er (sie, es) sey gewesen.
Plur.	**Plur.**
Fuimus wir sind gewesen	Fuerimus wir seynd gewesen
Fuistis ihr seyd gewesen	Fueritis ihr seyd gewesen
Fuērunt (ēre) sie sind gewesen	Fuerint sie seynd gewesen.
Plusquamperfectum (i in eram)	**Plusquamperfectum (i in issem)**
Sing.	**Sing.**
Fuĕram ich war gewesen	Fuissem ich wäre gewesen (würde gewesen seyn)
Fueras du warest gewesen	Fuisses du wärest gewesen (würdest gewesen seyn)
Fuerat er (sie, es) war gewesen.	Fuisset er (sie, es) wäre gewesen (würde gewesen seyn).
Plur.	**Plur.**
Fueramus wir waren gewesen	Fuissemus wir wären gewesen (würden gewesen s.)
Fueratis ihr waret gewesen	Fuissetis ihr wäret gewesen (würdet gewesen s.)
Fuerant sie waren gewesen.	Fuissent sie wären gewesen (würden gewesen s.)
Futurum simplex).	**Futurum.**
Sing.	**Sing.**
Ero ich werde seyn	Futurus, a, um { sim ich werde seyn
Eris du wirst seyn	{ sis du werdest seyn
Erit er (sie, es) wird seyn.	{ sit er (sie, es) werde s.
Plur.	**Plur.**
Erimus wir werden seyn	Futuri, ae, a, { simus wir werden s.
Eritis ihr werdet seyn	{ sitis ihr werdet s.
Erunt sie werden seyn.	{ sint sie werden s.

Futurum

Futurum exactum (i in ero).

Sing.	Plur.
Fuero ich werde gewesen seyn	Fuerimus wir werden gewesen s.
Fueris du wirst gewesen seyn	Fueritis ihr werdet gewesen s.
Fuerit er (sie, es) wird gewesen s.	Fuerint sie werden gewesen s.

Imperativus oder *Iussivus.*

Praesens.

Sing. Es sey (du) Plur. Este seyd (ihr).

Futurum.

Sing. Esto sey (du), du sollst seyn. Esto er sey oder soll seyn
Plur. Estote ihr sollt seyn, oder seyd. Sunto sie sollen seyn.

Infinitivus.

Praes. und Imperf.	Esse seyn (zu seyn)
Perf. u. Plusquamp.	Fuisse gewesen seyn (gewesen zu seyn)
Futurum.	Esse futurus, a, um, Ac. um, am, um, seyn werden
	(Not. so auch im Plurali, Esse futuri, ae, a, os, as, a).

Participia 1) Praes. Ens ein Ding, (wird substantive gebraucht)
2) Futur. Futurus, a, um, der die das da seyn wird. (mit sum, ich werde seyn ꝛc.)

NB. So gehen die Composita absum, adsum, praesum, prosum cet. Doch ist von ihnen kein Particip. praes. gebräuchlich, als absens und praesens.

B) Erste Conjugation.

Z. E. Amo, avi, atum: sto, steti, statum: cubo, ui, itum: seco, ecui, ectum: do, dedi, datum cet.

I. ACTIVUM in der ersten Conjugation.

Indicativus.	*Coniunctivus.*
Praesens.	Praesens.
Sing.	Sing.
(*o*) Amo ich liebe	(*em*) Amem ich liebe (möchte lieben)
(*as*) Amas du liebst	(*es*) Ames du liebst (möchtest lieben)
(*at*) Amat er (sie, es) liebt	(*et*) Amet er (sie, es) liebt, liebe (möchte lieben).

Plur.

Plur.

(*amus*) Amamus wir lieben

(*atis*) Amatis ihr liebt

(*ant*) Amant sie lieben.

Imperfectum.

Sing.

(*ābam*) Amābam ich liebte

(*abas*) Amabas du liebtest

(*abat*) Amabat er (sie, es) liebte.

Plural.

(*abamus*) Amabamus wir liebten

(*abatis*) Amabatis ihr liebtet

(*abant*) Amabant sie liebten.

Perfectum.

Sing.

(*i*) Amavi ich habe geliebt

(*isti*) Amavisti du hast geliebt

(*it*) Amavit er (sie, es) hat geliebt.

Plur.

(*imus*) Amavimus wir haben geliebt.

(*istis*) Amavistis ihr habt gel.

(*ērunt, ēre*) Amavērunt (ēre) sie haben geliebt *).

Plusquamp. (*i* in *eram*)

Singul.

(*eram*) Amaveram ich hatte geliebt

(*eras*) Amaveras du hattest geliebt

(*erat*) Amaverat er (sie, es) hatte geliebt.

Pluralis.

(*emus*) Amemus wir lieben (möchten lieben).

(*etis*) Ametis ihr liebt (möcht. ꝛc)

(*ent*) Ament sie lieb. (möcht. ꝛc.)

Imperfectum.

Sing.

(*ārem*) Amārem ich liebte (w. l.)

(*ares*) Amares du liebt. (w. l.)

(*aret*) Amaret er (sie, es) liebte (würde lieben)

Plur.

(*aremus*) Amaremus wir liebten (würden lieben)

(*aretis*) amaretis ihr liebtet (würdet lieben)

(*arent*) Amarent sie liebten (würden lieben.)

Perfectum (*i* in *erim*)

Sing.

(*erim*) Amaverim **) ich habe geliebt (möchte gel. haben)

(*eris*) Amaveris du habest gel. ꝛc.

(*erit*) Amaverit er (sie, es) habe geliebt ꝛc.

Plur.

(*erimus*) Amaverimus wir haben geliebt.

(*eritis*) Amaveritis ihr habt gel.

(*erint*) amaverint sie haben geliebt.

Plusquamp. (*i* in *issem*)

Sing.

(*issem*) Amavissem **) ich hätte geliebt (würde gel. haben)

(*isses*) Amavisses du hättest gel. (würdest gel. haben)

(*isset*) Amavisset er (sie, es) hätte gel. (würde gel. haben.)

Plur.

*) auch amastis, amarunt, statt amavistis, amaverunt.

**) auch amarim, is, it cet.

***) auch amassem, es, et cet.

Plur.

(*eramus*) Amaveramus wir hatten geliebt
(*eratis*) Amaveratis ihr hattet geliebt
(*erant*) Amaverant sie hatten geliebt.

Plur.

(*issemus*) Amavissemus wir hätten geliebt (würden gel. h.)
(*issetis*) Amavissetis ihr hättet geliebt (würdet gel. hab.)
(*issent*) Amavissent sie hätten geliebt (würd. gel. hab.)

Futurum simplex (*o* in *abo*).

Sing.

(*abo*) Amabo ich werde lieben
(*abis*) Amabis du wirst lieben
(*abit*) Amabit er (sie, es) wird l.

Plur.

(*abimus*) Amabimus wir werden lieben
(*abitis*) Amabitis ihr werdet l.
(*abunt*) Amabunt sie werden l.

Fut. (*sim* mit dem Partic. in *rus*)

Sing.

Amaturus, a, um, { *sim* ich werde lieben / *sis* du wirst lieben / *sit* er (sie, es) wird l.

Plur.

Amaturi, ae, a, { *simus* wir werden l. / *sitis* ihr werdet l. / *sint* sie werden l.

Futurum exactum (*i* in *ero*).

Sing.

(*ero*) Amavero *) ich werde geliebt haben
(*eris*) Amaveris du wirst geliebt haben
(*erit*) Amaverit er (sie, es) wird geliebt haben

Plur.

(*erimus*) Amaverimus wir werden geliebt haben
(*eritis*) Amaveritis ihr werdet geliebt haben
(*erint*) Amaverint sie werden geliebt haben.

Imperativus oder *Iussivus*.

Praes. Sing. (*a*) Ama liebe (du)
Plur. (*ate*) Amate liebt ihr

Fut. Sing. (*ato*) Amato liebe, oder du sollst lieben
(*ato*) Amato er soll lieben
Plur. (*atote*) Amatote ihr sollt lieben
(*anto*) Amanto sie sollen lieben.

Infinitivus.

Praes. und Imp. (*are*) Amare lieben, zu lieben
Perf. und Plusq. (*isse*) Amavisse **) geliebt haben (*i* in *isse*).
Fut. (*Esse* mit Part. *urus*) Esse amaturus, a, um, (Ac. um, am, um, Pl. i, ae, a, os, as, a) lieben werden.

Gerund.

*) auch aro, aris, arit cet.
**) auch asse statt avisse.

Gerund. N. (*dum*) Amandum est es muß geliebt werden, man muß lieben.
G. (*di*) Amandi zu lieben (z. E. begierig)
D. (*do*) Amando zum lieben (z. E. geschickt)
A. (*dum*) (ad) Amandum zum lieben (z. E. geneigt)
A. (*do*) Amando durch lieben.

Supina. 1) (*um*) Amatum um zu lieben
2) (*u*) Amatu zu lieben (z. E. leicht).

Participia. 1) Praes. und Imp. (*ans*) Amans der da liebt oder liebte
2) Fut. (*rus*) Amaturus, a, um, der da lieben wird.
Not. mit sum, ich werde lieben ꝛc.

II. PASSIVUM in der ersten Conjugation.

Not. Die Verba, die keinen Accusativ regiren, haben kein ganzes Passivum, sondern nur die dritte Personalendung singul.

Indicativus.	*Coniunctivus.*
Praesens.	Praesens.
Sing.	Sing.
(*or*) Amor ich werde geliebt	(*er*) Amer ich werde geliebt (möchte geliebt werden)
(*āris* und *āre*) Amāris (amāre) du wirst geliebt	(*eris*, *ere*) Amēris, (ēre) du werdest geliebt (möchtest geliebt werden)
(*ātur*) Amatur er (sie, es) wird geliebt.	(*etur*) Ametur er (sie, es) werde geliebt (möchte geliebt werden)
Plur.	Plur.
(*amur*) Amamur wir werden geliebt	(*emur*) Amemur wir werden geliebet (möcht. gelieb. werd.)
(*amini*) Amamini ihr werdet geliebt	(*emini*) Amemini ihr werd. gel. (möchtet ꝛc.)
(*antur*) Amantur sie werden geliebt.	(*entur*) Amentur sie werden gel. (möchten ꝛc.)
Imperfectum (*bam* in *bar*).	Imperfectum (*rem* in *rer*).
Singul.	Singul.
(*ābar*) Amābar ich wurde geliebt	(*ārer*) Amārer ich würde geliebt
(*abāris*, *āre*) Amabāris (āre) du wurdest geliebt	(*arēris*, *ēre*) Amarēris (ēre) du würdest geliebt
(*abatur*) Amabatur er (sie, es) wurde geliebt.	(*aretur*) Amaretur er (sie, es) würde geliebt.

Plur.	Pluralis.
(*abamur*) Amabamur wir wurden geliebt	(*aremur*) Amaremur wir würden geliebt
(*abamini*) Amabamini ihr wurdet geliebt	(*aremini*) Amaremini ihr würdet geliebt
(*abantur*) Amabantur sie wurden geliebt.	(*arentur*) Amarentur sie würden geliebt.

Perf. (*sum* mit dem *Part. Perf.*)	Perf. (*sim* mit dem *Part. Perf.*)
Sing.	Sing.
Amatus, a, um, *sum* ich bin g. word.	Amatus, a, um, *sim* ich sey gel. word.
es du bist gel. word.	*sis* du seyst gel. word.
est er (sie, es) ist g. w.	*sit* er (sie, es) sey g. w.
Plur.	Plur.
Amati, ae, a, *sumus* wir sind gel. w.	Amati, ae, a, *simus* wir seynd g. w.
estis ihr seyd gel. w.	*sitis* ihr seyd gel. w.
sunt sie sind gel. w.	*sint* sie seynd gel. w.

Plusq. (*eram* mit dem *Part. P.*)	Plusq. (*essem* mit dem *Part. P.*)
Sing.	Sing.
Amatus, a, um, *eram* ich war gel. worden	Amatus, a, um, *essem* ich wäre gel. w. (würd. gel. w. seyn)
eras du warest gel. worden	*esses* du wärest g. w. (würd. gel. w. seyn)
erat er (sie, es) war geliebt worden	*esset* er (sie, es) wäre g. w. (würde g. w. s.)
Plur.	Plur.
Amati, ae, a, *eramus* wir waren geliebt worden	Amati, ae, a, *essemus* wir wär. g. w. (würd. gel. word. s.)
eratis ihr waret geliebt worden	*essetis* ihr wäret g. w. (würd. gel. word. s.)
erant sie waren gel. worden.	*essent* sie wär. gel. w. (würd. gel. word. s.)

Futurum simplex Indicat. (*bo* in *bor.*).

Sing.	Plur.
(*abor*) Amabor ich werde geliebt werden	(*abimur*) Amabimur wir werden geliebt werden
(*abĕris, ĕre*) Amabĕris (ĕre) du wirst geliebt werden	(*abimini*) Amabimini ihr werdet geliebt werden
(*abitur*) Amabitur er (sie, es) wird geliebt werden.	(*abuntur*) amabuntur sie werden geliebt werden.

Futurum

Futurum exactum Indicativ. *fuero* zum *Part. Perf.*)

	Sing.		Plur.
Amatus, a, um,	*fuero* ich werde gel. worden seyn	Amati, ae, a,	*fuerimus* wir werd. geliebt worden seyn.
	fueris du wirst gel. worden seyn		*fueritis* ihr werdet geliebt worden seyn.
	fuerit er (sie, es) w. gel. worden s.		*fuerint* sie werden gel. worden seyn.

Imperativus oder *Jussivus.*

Praes. Sing. (*are*) Amare laß dich lieben
Plur. (*amini*) Amamini laßt euch lieben
Futur. Sing. (*ator*) Amator er soll geliebt werden
(*ator*) Amator er soll geliebt werden
Plur. (*aminor*) Amaminor ihr sollt geliebt werden
(*antor*) Amantor sie sollen geliebt werden.

Infinitivus.

Praes. u. Imp. (*ari*) Amari geliebt werden, geliebt zu werden (*re* in *ri*)
Perf. u. Plusq. (*Esse* mit dem *Part. Perf.*) Esse amatus, a, um, (Ac. um, am, um, Pl. i. ae, a, os, as, a) geliebt worden seyn.
Futur. (*Supin.* mit *iri*) Amatum iri werden geliebt werden.
Particip. 1) Perf. u. Plusq. (*us*) Amatus, a, um der geliebt worden ist oder war
2) Futurum. (*dus*) Amandus, a, um der geliebt werden muß, (mit sum ich muß geliebt werden rc.)

Not. Das Passivum hat kein Futurum Coniunctivi.

III. DEPONENS in der ersten Conjugation geht fast wie das Passivum. Hier ist ein Beyspiel: Hortor, atus sum, ari ermahnen.

Indicativus.	*Coniunctivus.*
Praesens.	Praesens.
Sing.	Sing.
Hortor ich ermahne	Horter ich ermahne (möchte ermahnen)
Hortāris (āre) du ermahnst	Hortēris (ēre) du erm. (möchtest ermahnen)
Hortatur er (sie, es) ermahnt.	Hortetur er (sie, es) erm. (möchte ermahnen).

Plur.	Plur.
Hortamur wir ermahnen	Hortemur wir ermahnen (möchten ermahnen)
Hortamini ihr ermahnt	Hortemini ihr ermahnt (möchtet ermahnen)
Hortantur sie ermahnen.	Hortentur sie ermahnen (möchten ermahnen).
Imperfectum.	**Imperfectum.**
Sing.	Sing.
Hortabar ich ermahnte	Hortarer ich ermahnte (würde ermahnen)
Hortabāris (are) du ermahntest	Hortarēris (ēre) du ermahntest (würdest ermahnen)
Hortabatur er (sie, es) ermahnte	Hortaretur er (sie, es) ermahnte (würde ermahnen).
Plur.	Plur.
Hortabamur wir ermahnten	Hortaremur wir ermahnten (würden ermahnen)
Hortabamini ihr ermahntet	Hortaremini ihr ermahntet (würdet ermahnen)
Hortabantur sie ermahnten	Hortarentur sie ermahnten (würden ermahnen)
Perf. (*sum* mit dem *Part. Perf.*)	**Perf.** (*sim* mit dem *Part. Perf.*)
Sing.	Sing.
Hortatus, a, um, *sum* ich habe erm.	Hortatus, a, um, *sim* ich habe erm.
es du hast erm.	*sis* du habest erm.
est er (sie, es) h. erm.	*sit* er (sie, es) h. erm.
Plur.	Plur.
Hortati, ae, a, *sumus* wir h. erm.	Hortati, ae, a *simus* wir hab. erm.
estis ihr habt erm.	*sitis* ihr habet erm.
sunt sie haben erm.	*sint* sie haben erm.
Plusquamp. (*eram* mit dem *Part. Perf.*)	**Plusquamp.** (*essem* mit dem *Part. Perf.*)
Sing.	Sing.
Hortatus, a, um, *eram* ich hatte ermahnt	Hortatus, a, um, *essem* ich hätte erm. (würde erm. h.)
eras du hattest ermahnt	*esses* du hättest erm. (würd. erm. h.)
erat er (sie, es) hatte ermahnt	*esset* er (sie, es) hätte erm, (würde ꝛc.

Plur.

Plur.		Plur.	
Hortati, ae, a,	*eramus* wir hatten ermahnt *eratis* ihr hattet ermahnt *erant* sie hatten ermahnt.	Hortati, ae, a,	*essemus* wir h. erm. (würden ꝛc.) *essetis* ihr hättet erm. (würdet ꝛc.) *essent* sie hätten erm. (würden ꝛc.)

Futurum simplex.	Futurum (*sim* mit *Part.* in *rus*)
Singularis.	Singularis.
Hortabor ich werde ermahnen Hortabĕris (ĕre) du wirst erm. Hortabitur er (sie, es) wird ermahnen.	Hortaturus, a, um, *sim* ich werde ermahnen *sis* du wirst ermahnen *sit* er (sie, es) wird ermahnen.
Plural.	Plural.
Hortabimur wir werden ermahnen Hortabimini ihr werdet ermahnen Hortabuntur sie werden ermahnen.	Hortaturi, ae, a, *simus* wir werden ermahnen *sitis* ihr werdet ermahnen *sint* sie werden ermahnen.

Futurum exactum Indicativi (*fuero* mit dem *Part. Perf.*)

Sing.		Plur.	
Hortatus, a, um,	*fuero* ich werde ermahnt haben *fueris* du wirst ermahnt haben *fuerit* er (sie, es) wird erm. haben.	Hortati, ae, a,	*fuerimus* wir werden erm. haben *fueritis* ihr werdet ermahnt haben *fuerint* sie werden ermahnt haben.

Imperativus oder *Jussivus.*

Praes. Sing. Hortare ermahne (du)
Plur. Hortamini ermahnet (ihr)
Futur. Sing. Hortator ermahne, du sollst ermahnen:
Hortator er soll ermahnen.
Plur. Hortaminor ihr sollt ermahnen.
Hortantor sie sollen ermahnen.

Infinitivus.

Praes. und Imp. Hortari ermahnen, zu ermahnen.
Perf. und Plusq. *Esse* hortatus, a, um, (Ac. um, am, um, Pl. i, ae, a, os, as, a) ermahnet haben.
Fut. *Esse* hortaturus, a, um, (Ac. um, am, um, Pl. i, ae, a, os, as, a) ermahnen werden.

Gerund. N. Hortandum *est* man muß ermahnen
G. Hortandi zu ermahnen (z. E. begierig)
D. Hortando zum ermahnen (z. E. geschickt)
A. Hortandum zu ermahnen (z. E. geneigt)
A. Hortando durch Ermahnen (in hortando im Ermahnen).

Supina: 1) in *um*: Hortatum um zu ermahnen
2) in *u*: Hortatu zu ermahnen

Particip.: 1) Praes. und Imp. in *ans*: Hortans der da ermahnt oder ermahnte
2) Perf. u. Plusq. in *us*: Hortatus, a, um der ermahnt hat (hatte)
3) Fut. Act. in *rus*: Hortaturus, a, um der ermahnen wird (mit sum ich werde ermahnen rc.)
4) Fut. Pass. in *dus*: Hortandus, a, um der ermahnt werden muß (mit sum ich muß ermahnt werden rc.)

C) Zweyte Conjugation.

Z. E. moneo, ui, itum: doceo, cui, ctum: haereo, haesi, haesum cet.

I. ACTIVUM in der zweyten Conjugation.

Indicativus.	*Coniunctivus.*
Praesens.	Praesens.
Sing.	Sing.
(*eo*) Moneo ich erinnere	(*eam*) Moneam ich erin. (möchte erinnern)
(*es*) Mones du erinnerst	(*eas*) Moneas du erin. (möchtest erinnern)
(*et*) Monet er (sie, es) erinnert	(*eat*) Moneat er (sie, es) erinnere (möchte erinnern)
Plur.	Plur.
(*emus*) Monemus wir erinnern	(*eamus*) Moneamus wir erinnern (möchten rc.)
(*etis*) Monetis ihr erinnert	(*eatis*) Moneatis ihr erin. (möchtet erinnern)
(*ent*) Monent sie erinnern.	(*eant*) Moneant sie erin. möchten rc.)

Imperf.

Imperf. (*eo* in *ebam*)

Sing.

(*ebam*) Monēbam ich erinnerte

(*ebas*) Monēbas du erinnertest

(*ebat*) Monēbat er (sie, es) erinnerte.

Plur.

(*ebamus*) Monebamus wir erinnerten

(*ebatis*) Monebatis ihr erinnertet

(*ebant*) Monebant sie erinnerten.

Imperf. (*re* in *rem*)

Sing.

(*erem*) Monērem ich erinnerte (würde erinnern)

(*eres*) Monēres du erinnertest (würdest erinnern)

(*eret*) Moneret er (sie, es) erinnerte (würde ꝛc.)

Plur.

(*eremus*) Moneremus wir erinnerten (würden erinnern)

(*eretis*) Moneretis ihr erinnertet (würdet ꝛc.)

(*erent*) Monerent sie erinnerten (würden ꝛc.)

Perfectum.

Sing.

(*i*) Monui ich habe erinnert

(*isti*) Monuisti du hast erinnert

(*it*) Monuit er (sie, es) hat erinnert.

Plural.

(*imus*) Monuimus wir haben erinnert

(*istis*) Monuistis ihr habt erinnert

(*ērunt, ēre*) Monuērunt (ēre) sie haben erinnert.

Perf. (*i* in *erim*)

Sing.

(*erim*) Monuerim ich habe erinnert

(*eris*) Monueris du habest erinn.

(*erit*) Monuerit er (sie, es) habe erinnert

Plural.

(*erimus*) Monuerimus wir haben erinnert

(*eritis*) Monueritis ihr habt erinnert

(*erint*) Monuerint sie haben erinnert.

Plusquamperfectum (*i* in *eram*)

Sing.

(*eram*) Monueram ich hatte erinnert

(*eras*) Monueras du hattest erinnert

(*erat*) Monuerat er (sie, es) hatte erinnert

Plur.

(*eramus*) Monueramus wir hatten erinnert

(*eratis*) Monueratis ihr hattet erinnert

(*erant*) Monuerant sie hatten erinnert.

Plusquamperfectum (*i* in *issem*)

Sing.

(*issem*) Monuissem ich hätte erinnert (würde erin. haben)

(*isses*) Monuisses du hättest erinnert (würdest ꝛc.)

(*isset*) Monuisset er (sie, es) hätte erinnert (würde ꝛc.)

Plur.

(*issemus*) Monuissemus wir hätten erinnert (würden ꝛc.)

(*issetis*) Monuissetis ihr hättet erinnert (würdet ꝛc.)

(*issent*) Monuissent sie hätten erinnert (würden ꝛc.)

Futurum simplex (*eo* in *ebo*).		Futur. (*sim* mit *Part. Fut.*)
Sing.		Sing.
(*ebo*) Monebo ich werde erinn.	Monitu-	*sim* ich werde erinn.
(*ebis*) Monebis du wirst erinn.	rus, a, um,	*sis* du wirst erinnern
(*ebit*) Monebit er (sie, es) wird erinnern.		*sit* er (sie, es) wird erinnern.
Plur.		Plur.
(*ebimus*) Monebimus wir werden erinnern	Monituri,	*simus* wir werden erinnern
(*ebitis*) Monebitis ihr werd.	ae, a,	*sitis* ihr werd. erin.
(*ebunt*) Monebunt sie werd.		*sint* sie werd. erinn.

Futurum exactum Indicativi (*i* in *ero*).

Sing.	Plur.
(*ero*) Monuero ich werde erinnert haben	(*erimus*) Monuerimus wir werden erinnert haben
(*eris*) Monueris du wirst erinnert haben	(*eritis*) Monueritis ihr werd. erinnert haben
(*erit*) Monuerit er (sie, es) wird erinnert haben.	(*erint*) Monuerint sie werden erinnert haben.

Imperativus oder *Iussivus.*

Praes. Sing. (*e*) Mone erinnere (du)	Fut. Sing. (*eto*) Moneto erinnere, du sollst erinnern (*eto*) Moneto er soll erinnern
Plur. (*te*) Monete erinnert (ihr)	Plur. (*etote*) Monetote ihr sollt erinnern (*ento*) Monento sie sollen erinnern.

Infinitivus.

Praes. u. Imp. (*ēre*) Monere erinnern, zu erinnern
Perf. u. Plusq. (*isse*) Monuisse erinnert haben, erinnert zu haben (*i* in *isse*).
Futur. (*Esse* mit *Part. urus*) Esse moniturus, a, um, (Ac. um, am, um, Pl. i, ae, a, os, as, a,) erinnern werden.
Gerund. N. (*dum*) Monendum *est* es muß erinnert werden, man muß erinnern
G. (*di*) Monendi zu erinnern (z. E. begierig)
D. (*do*) Monendo zum Erinnern (z. E. geschickt)
A. (*dum*) (ad) Monendum zum Erinnern (z. E. geneigt)
A. (*do*) Monendo durch Erinnern: in monendo im Erinnern.
Supina 1) (*um*) Monitum um zu erinnern
2) (*u*) Monitu zu erinnern (z. E. leicht).

Particip.

Partic. 1) Praes. u. Imp. (*ens*) Monens der da eriñert (eriñerte)
2) Fut. (*rus*) Moniturus, a, um der erinnern wird: (mit sum, ich werde erinnern ꝛc.)

II. PASSIVUM in der zweyten Conjugation. Not. Nur die Verba haben es ganz, die einen Accusativ regiren.

Indicativus.	*Coniunctivus.*
Praesens	Praesens
Sing.	Sing.
(*eor*) Moneor ich werde erinnert	(*ear*) Monear ich werde erinnert (möchte erinnert werden)
(*ēris, ēre*) Monēris (ēre) du wirst erinnert	(*eāris, āre*) Moneāris, (āre) du werdest erinnert (möcht. ꝛc.)
(*etur*) Monetur er (sie, es) wird erinnert.	(*eatur*) Moneatur er (sie, es) werde erinnert (möchte ꝛc.)
Plur.	Plur.
(*emur*) Monēmur wir werden erinnert	(*eamur*) Moneamur wir werden erinn. (möchten ꝛc.)
(*emini*) Monemini ihr werdet erinnert	(*eamini*) Moneamini ihr werdet erinn. (möchtet ꝛc.)
(*entur*) Monentur sie werden erinnert.	(*eantur*) Moneantur sie werden erinn. (möchten ꝛc.)
Imperf. (*bam* in *bar*).	Imperf. (*rem* in *rer*).
Sing.	Sing.
(*ēbar*) Monēbar ich wurde erinnert	(*ērer*) Monērer ich würde erinnert
(*ebāris, āre*) Monebāris (āre) du wurdest erinnert	(*erēris, ēre*) Monerēris (ēre) du würdest erinnert
(*ebatur*) Monebatur er (sie, es) wurde erinnert.	(*erētur*) Monerētur er (sie, es) würde erinnert.
Plur.	Plur.
(*ebamur*) Monebamur wir wurden erinnert	(*erēmur*) Monerēmur wir würden erinnert
(*ebamini*) Monebamini ihr w.	(*eremini*) Moneremini ihr w.
(*ebantur*) Monebantur sie w.	(*erentur*) Monerentur sie w. er.
Perf. (*sum* mit *Part. Perf.*)	Perf. (*sim* mit *Part. Perf.*)
Sing.	Sing.
Monitus, a, um, { *sum* ich bin erin. w. / *es* du bist erin. w. / *est* er (sie, es) ist erinnert worden.	Monitus, a, um, { *sim* ich sey erin. w. / *sis* du seyst erin. w. / *sit* er (sie, es) sey erinn. werden.

Plur.

Pluralis.	Pluralis.
Moniti, ae, a, *sumus* wir sind erinnert worden	Moniti, ae, a, *simus* wir seynd erinnert worden
estis ihr seyd erinnert worden	*sitis* ihr seyd erinnert worden
sunt sie sind erinnert worden.	*sint* sie seynd erinnert worden.

Plusq. (*Eram* mit *Part. Perf.*)	Plusq. (*Essem* mit *Part. Perf.*)
Singularis.	**Singularis.**
Monitus, a, um, *eram* ich war erinnert worden	Monitus, a, um, *essem* ich wåre erinnert word. (wůrde erinnert worden seyn)
eras du warst erinnert worden	*esses* du wårest erinnert word. (wůrdest erinnert 2c.)
erat er (sie, es) war erinnert worden	*esset* er (sie es) wåre erinnert worden (wůrde 2c.)
Plural.	**Plural.**
Moniti, ae, a, *eramus* wir waren erinnert worden	Moniti, ae, a, *essemus* wir wåren erinnert word. (wůrden erinnert word. seyn).
eratis ihr waret erinnert worden	*essetis* ihr wåret erinnert worden (wůrdet 2c.)
erant sie waren erinnert worden	*essent* sie wåren erinnert worden (wůrden 2c.

Futurum simplex Indicat. (*bo* in *bor*).

Sing.	Plur.
(*ēbor*) Monebor ich werde erinnert werden	(*ebimur*) Monebimur wir werden erinnert werden
(*ebĕris, ebĕre*) Monebĕris (ĕre) du wirst erinnert werden	(*ebimini*) Monebimini ihr werd. erinnert werden
(*ebitur*) Monebitur er (sie, es) wird erinnert werden	(*ebuntur*) Monebuntur sie werden erinnert werden.

Futu-

Futurum exactum Indicativi (*fuero* mit dem *Part. Perf.*)

	Sing.		Plur.
Monitus, a, um,	*fuero* ich werde erinnert worden s.	Moniti, ae, a,	*fuerimus* wir werden erinnert worden s.
	fueris du wirst erinnert worden seyn		*fueritis* ihr werdet erinnert worden s.
	fuerit er (sie, es) wird erin. worden seyn.		*fuerint* sie werden erinnert worden seyn.

Imperativus oder *Iussivus.*

Praes. Sing. (*ēre*) Monēre laß dich erinnern
Plur. (*emini*) Monemini laßt euch erinnern
Futur. Sing. (*ētor*) Monētor du sollst erinnert werden
(*ētor*) Monētor er (sie) soll erinnert werden
Plur. (*eminor*) Moneminor ihr sollt erinnert werden
(*entor*) Monentor sie sollen erinnert werden.

Infinitivus.

Praes. u. Imp. (*ēri*) Moneri erinnert werden, erinnert zu werden. (*re* in *ri*).

Perf. u. Plusq. (*Esse* mit *Part. Perf.*) Esse monitus, a, um, (Ac. um, am, um, Pl. i, ae, a, os, as, a) erinnert worden seyn

Futur. (*Supin.* mit *iri*) Monitum iri werden erinnert werden.

Particip. 1) Perf. u. Plusq. (*us*) Monitus, a, um der erinnert worden ist (war)

2) (*dus*) Monendus, a, um der erinnert werden muß, (mit sum ich muß erinnert werden 2c.)

Not. Das Passivum hat kein Futurum Coniunctivi.

III. DEPONENS in der zweyten Conjugation. Geht fast wie das Passivum. Hier ist ein Beyspiel: Fateor, fassus sum, eri bekennen.

Indicativus.	*Coniunctivus.*
Praesens.	Praesens.
Sing.	Sing.
Fateor ich bekenne	Fatear ich bekenne (möchte bekennen)
Fatēris (ēre) du bekennest.	Fatearis (āre) du beken. (möchtest bekennen)
Fatetur er (sie, es) bekennt.	Fateatur er (sie, es) beken. (möchte bekennen)

Plur.

Plur.	**Plur.**
Fatemur wir bekennen	Fateamur wir bekennen (möchten bekennen)
Fatemini ihr bekennet	Fateamini ihr bekennet (möchtet bekennen)
Fatentur sie bekennen.	Fateantur sie bekennen (möchten bekennen.)
Imperfectum.	**Imperfectum.**
Sing.	**Sing.**
Fatebar ich bekannte	Fatērer ich bekannte (würde bekennen)
Fatebaris (āre) du bekanntest	Faterēris (ēre) du bekanntest (würdest bekennen)
Fatebatur er (sie, es) bekannte.	Faterētur er (sie, es) bekannte (würde bekennen).
Plur.	**Plur.**
Fatebamur wir bekannten	Fateremur wir bekannten (würden bekennen)
Fatebamini ihr bekanntet	Fateremini ihr bekanntet (würdet bekennen)
Fatebantur sie bekannten.	Faterentur sie bekannten (würden bekennen).
Perf. (*sum* mit *Part. Perf.*)	**Perf.** (*sim* mit *Part. Perf.*)
Sing.	**Sing.**
Fassus, a, um, { *sum* ich habe bekannt *es* du hast bekannt *est* er (sie, es) hat bek.	Fassus, a, um, { *sim* ich habe bekannt *sis* du habest bekannt *sit* er (sie, es) habe b.
Plur.	**Plur.**
Fassi, ae, a, { *sumus* wir haben bek. *estis* ihr habt bek. *sunt* sie haben bekannt.	Fassi, ae, a, { *simus* wir haben bek. *sitis* ihr habt bekannt *sint* sie haben bek.
Plusq. (*eram* mit *Part. Perf.*)	**Plusq.** (*essem* mit *Part. Perf.*)
Sing.	**Sing.**
Fassus, a, um, { *eram* ich hatte bekañt *eras* du hattest bek. *erat* er (sie, es) hatte bekannt.	Fassus, a, um, { *essem* ich hätte bekannt (würde bek. haben) *esses* du hättest bekañt (würdest ꝛc.) *esset* er (sie, es) hätte bek. (würde ꝛc.)

Plur.

Plur.		Plur.	
Fassi, ae, a,	*eramus* wir hatten bek.	Fassi, ae, a,	*essemus* wir hätten bek. (würden rc.)
	eratis ihr hattet bek.		*essetis* ihr hättet bek. (würdet rc.)
	erant sie hatten bek.		*essent* sie hätten bek. (würden rc.)

Futurum simplex.	Fut. (*sim* mit *Part. Fut.* in *rus*)	
Sing.	Sing.	
Fatêbor ich werde bekennen	Fassurus, a, um,	*sim* ich werde bek.
Fatebĕris (ĕre) du wirst bek.		*sis* du wirst bek.
Fatebitur er (sie, es) wird bekennen.		*sit* er (sie, es) wird bekennen.
Plur.	Plur.	
Fatebimur wir werden bekennen	Fassuri, ae, a,	*simus* wir werden bekennen
Fatebimini ihr werdet bekennen		*sitis* ihr werdet bek.
Fatebuntur sie werden bekeñen.		*sint* sie werden bek.

Futurum exactum Indicativi (*fuero* mit *Part. Perf.*)

Sing.		Plur.	
Fassus, a, um,	*fuero* ich werde bekannt haben	Fassi, ae, a,	*fuerimus* wir werden bekannt haben
	fueris du wirst bekannt haben		*fueritis* ihr werdet bekannt haben
	fuerit er (sie, es) wird bekannt haben		*fuerint* sie werden bekannt haben.

Imperativus oder *Iussivus.*

Praes. Sing. Fatēre bekenne (du):
Plur. Fatemini bekennet (ihr).
Futur. Sing. Fatētor bekenne, du sollst bekennen:
Fatētor er soll bekennen.
Plur. Fateminor ihr sollt bekennen:
Fatentor sie sollen bekennen.

Infinitivus.

Praes. u. Imp. Fateri bekennen, zu bekennen.
Perf. u. Plusq. Esse fassus, a, um, (Ac. um, am, um, Plur. i, ae, a, os, as, a) bekannt haben.
Futur. Esse fassurus, a, um, (Ac. um, am, um, Pl. i, ae, a, os, as, a,) bekennen werden.
Gerund. N. Fatendum *est* es muß bekannt werden, man muß bekennen.
G. Fatendi zu bekennen (z. E. begierig).

D. Fa-

D. Fatendo zum bekennen (z. E. geschickt.)
A. (ad) Fatendum zum bekennen (z. E. geneigt).
A. Fatendo durchs bekennen; in fatendo im bekennen ꝛc.

Supina: 1) in *um*: Fassum um zu bekennen.
2) in *u*: Fassu zu bekennen.

Particip. 1) Praes. u. Imp. in *ens*: Fatens welcher bekennt (bekannte)
2) Perf. u. Plusq. in *us*: Fassus, a, um der bekannt hat (hatte)
3) Futur. Act. in *rus*: Fassurus, a, um der bekennen wird (mit sum ich werde bekennen ꝛc.)
4) Fut. Pass. in *dus*: Fatendus, a, um was bekannt werden muß (mit sum, es, est cet. ich muß ꝛc.)

D) Dritte Conjugation.

Z. E. colo, colui, cultum: cado, cecidi, casum: tollo, sustuli, sublatum: capio, cepi, captum: lego, legi, lectum cet.

I. ACTIVUM in der dritten Conjugation.

Coniunctivus.	*Coniunctivus.*
Praesens.	Praesens.
Sing.	Sing.
(*o*) Colo ich ehre	(*am*) Colam ich ehre (möchte ehren)
(*is*) Colis du ehrest	(*as*) Colas du ehrst (möchtest ꝛc.)
(*it*) Colit er (sie, es) ehrt.	(*at*) Colat er (sie, es) ehre (möchte ꝛc.)
Plur.	Plur.
(*imus*) Colimus wir ehren	(*amus*) Colamus wir ehren (möchten ꝛc.)
(*itis*) Colitis ihr ehret	(*atis*) Colatis ihr ehret (möchtet ehren)
(*unt*) Colunt sie ehren.	(*ant*) Colant sie ehren (möcht. ꝛc.)
Imperfectum (*o* in *ebam*)	Imperfectum (*re* in *rem*)
Sing.	Sing.
(*ebam*) Colebam ich ehrte	(*ĕrem*) Colĕrem ich ehrte (w. eh.
(*ebas*) Colebas du ehrtest	(*ĕres*) Colĕres du ehrtest (w. eh.)
(*ebat*) Colebat er (sie, es) ehrte.	(*ĕret*) Colĕret er (sie, es) ehrte (würde ꝛc.)
	Plur.

Pluralis.	**Pluralis.**
(*ebamus*) Colebâmus wir ehrten	(*eremus*) Colerêmus wir ehrten (würden ehren)
(*ebatis*) Colebatis ihr ehrtet	*eretis* Coleretis (ihr ehrt. (w. ꝛc.)
(*ebant*) Colebant sie ehrten.	(*erent*)Colĕrent sie ehrt. (w.ꝛc.)
Perfectum.	**Perf. (i in erim)**
Sing.	Sing.
(*i*) Coluî ich habe geehrt	(*ĕrim*) Coluĕrim ich habe geehrt
(*isti*) Coluisti du hast geehrt	(*eris*) Colueris du habest geehrt
(*it*) Coluit er (sie, es) hat geehrt.	(*erit*) Coluerit er (sie, es) habe geehrt.
Plural.	Plural.
(*imus*) Coluimus wir haben geehrt	(*erimus*) Coluerimus wir haben geehrt
(*istis*) Coluistis ihr habt geehrt	(*eritis*) Colueritis ihr habt g.
(*ērunt, ēre*) Coluerunt (ere) sie haben geehrt.	(*erint*) Coluerint sie haben geehrt.
Plusquamperfectum(i in eram)	**Plusquamperfectum(i in issem)**
Sing.	Sing.
(*ĕram*) Colueram ich hatte geehrt	(*issem*) Coluissem ich hätte geehrt (würde geehrt haben)
(*eras*) Colueras du hattest geehrt	(*isses*) Coluisses du hättest geehrt (würdest geehrt haben)
(*erat*) Coluerat er (sie, es) hatte geehrt	(*isset*) Coluisset er (sie, es) hätte geehrt (würde geehrt hab.)
Plur.	Plur.
(*ĕramus*) Colueramus wir hatten geehrt	(*issēmus*) Coluissemus wir hätten geehrt (würden ꝛc.)
(*eratis*) Colueratis ihr hattet geehrt	(*issetis*) Coluissetis ihr hättet geehrt (würdet ꝛc.)
(*erant*) Coluerant sie hatten geehrt.	(*issent*) Coluissent sie hätten geehrt (würden ꝛc.)
Futurum simplex (*o* in *am*).	**Futurum (*sim* mit *Part. Fut.*)**
Sing.	Sing.
(*am*) Colam ich werde ehren	Culturus, a, um, { *sim* ich werde ehren
(*es*) Coles du wirst ehren	*sis* du wirst ehren
(*et*) Colet er (sie, es) wird ehren.	*sit* er (sie, es) wird ehren
Plur.	Plur.
(*emus*) Colemus wir werden ehren	Culturi, ae, a, { *simus* wir werden ehren
(*etis*) Coletis ihr werdet ehren	*sitis* ihr werdet ehr.
(*ent*) Colent sie werden ehren.	*sint* sie werden ehr.

Futurum exactum Indicativi (*i* in *ero*).

Sing.	Plur.
(*ero*) Coluero ich werde geehrt haben	(*erimus*) Coluerimus wir werden geehrt haben
(*eris*) Colueris du wirst geehrt haben	(*eritis*) Colueritis ihr werdet geehrt haben
(*erit*) Coluerit er (sie, es) wird geehrt haben	(*erint*) Coluerint sie werden geehrt haben.

Imperativus oder *Iussivus.*

Praes. Sing. (*e*) Cole ehre (du)	Fut. Sing. (*ito*) Colito ehre, du sollst ehren
	(*ito*) Colito er soll ehren
Plur. (*ite*) Colite ehrt (ihr).	Plur. (*itote*) Colitote ihr sollt ehren
	(*unto*) Colunto sie sollen ehren.

Infinitivus.

Praes. und Imp. (*ĕre*) Colĕre ehren, zu ehren

Perf. und Plusq. (*isse*) Coluisse geehrt haben, geehrt zu haben (*i* in *isse*).

Fut. (*Esse* mit Part. *urus*) Esse culturus, a, um, (Ac. um, am, um, Plur. i, ae, a, os, as, a) ehren werden.

Gerund. Nom. (*dum*) Colendum *est* es muß geehrt werden, man muß ehren
Gen. (*di*) Colendi zu ehren (z. E. begierig)
Dat. (*do*) Colendo zum Ehren (geschickt)
Ac. (*dum*) (ad) Colendum durchs Ehren; in colendo im Ehren.

Supina 1) (*um*) Cultum um zu ehren
2) (*u*) Cultu zu ehren.

Particip. 1) Praes. und Imp. (*ens*) Colens welcher ehrt oder ehrte
2) Fut. (*rus*, Culturus, a, um, welcher ehren wird, (mit sum ich werde ehren 2c.)

II. PAS-

II. PASSIVUM in der dritten Conjugation. Not. Nur die Verba haben es ganz, die einen Accusativ regiren.

Indicativus.	*Coniunctivus.*
Praesens.	Praesens.
Sing.	Sing.
(*or*) Color ich werde geehrt	(*ar*) Colar ich werde geehrt (möchte geehrt werd.)
(*ĕris* und *ĕre*) Colĕris (ĕre) du wirst geehrt	(*āris, āre*) Colāris, āre) du werdest geehrt (möchtest ꝛc.)
(*ĭtur*) Colĭtur er (sie, es) wird geehrt.	(*atur*) Colatur er (sie, es) werde geehrt (möchte ꝛc.)
Plur.	Plur.
(*ĭmur*) Colĭmur wir werden geehrt	(*amur*) Colamur wir werden g. (möchten ꝛc.)
(*imini*) Colimini ihr werdet geehret	(*amini*) Colamini ihr werdet g. (möchtet ꝛc.)
(*untur*) Coluntur sie werden geehrt.	(*antur*) Colantur sie werden g. (möchten ꝛc.)
Imperf. (*bam* in *bar.*)	Imperf. (*rem* in *rer*)
Sing.	Sing.
(*ēbar*) Colēbar ich wurde geehrt	(*ĕrer*) Colĕrer ich würde geehrt
(*ebaris, are*) Colebaris (are) du wurdest geehrt	(*erĕris, ĕre*) Colerĕris (ĕre) du würdest geehrt
(*ebatur*) Colebatur er (sie, es) wurde geehrt.	(*eretur*) Coleretur er (sie, es) würde geehrt.
Plur.	Plur.
(*ebamur*) Colebamur wir wurden geehrt	(*eremur*) Coleremur wir würden geehrt
(*ebamini*) Colebamini ihr wurdet geehrt	(*eremini*) Coleremini ihr würdet geehrt
(*ebantur*) Colebantur sie wurden geehrt.	(*erentur*) Colerentur sie würden geehrt.
Perf. (*sum* mit *Part. Perf.*)	Perf. (*sim* mit *Part. Perf.*)
Sing.	Sing.
Cultus, a, um, { *sum* ich bin geehrt worden	Cultus, a, um, { *sim* ich sey geehrt worden
es du bist geehrt worden	*sis* du seyst geehrt worden
est er (sie, es) ist geehrt worden.	*sit* er (sie, es) sey geehrt worden.

Plur.

Plur.	Plur.
Culti, ae, a, { *sumus* wir sind geehrt worden *estis* ihr seyd geehrt w. *sunt* sie sind geehrt w.	Culti, ae, a, { *simus* wir seynd geehrt worden *sitis* ihr seyd geehrt w. *sint* sie seynd geehrt w.
Plusq. (*Eram* mit *Part. Perf.*)	Plusq. (*Essem* mit *Part. Perf.*)
Sing.	Sing.
Cultus, a, um, { *eram* ich war geehrt worden *eras* du warst geehrt worden *erat* er (sie, es) war geehrt worden.	Cultus, a, um, { *essem* ich wäre geehrt worden (würde geehrt worden seyn) *esses* du wärest geehrt worden (würd. ꝛc.) *esset* er (sie, es) wäre geehrt word. (würde geehrt word. ꝛc.)
Plur.	Plur.
Culti, ae, a, { *eramus* wir waren geehrt worden *eratis* ihr waret geehrt worden *erant* sie waren geehrt worden	Culti, ae, a, { *essemus* wir wären geehrt worden (würden geehrt worden seyn) *essetis* ihr wäret geehrt worden (würdet ꝛc.) *essent* sie wären geehrt worden (würd. ꝛc.)

Futurum simplex Indicat. (*am* in *ar.*)

Sing.	Plur.
(*ar*) Colar ich werde geehrt werden	(*emur*) Colemur wir werden geehrt werden
(*ĕris*, *ĕre*) Colĕris, (ĕre) du wirst geehrt werden	(*emini*) Colemini ihr werdet geehrt werden
(*etur*) Coletur er (sie, es) wird geehrt werden.	(*entur*) Colentur sie werden geehrt werden.

Futurum exactum Indicativi (*fuero* mit dem *Part. Perf.*)

Sing.	Plur.
Cultus, a, um, { *fuero* ich werde geeh. worden seyn *fueris* du wirst geehrt worden seyn *fuerit* er (sie, es) wird geehrt word. seyn.	Culti, ae, a, { *fuerimus* wir werden geehrt worden seyn *fueritis* ihr werdet geehrt worden seyn *fuerint* sie werden geehrt worden seyn

Impe-

Imperativus oder *Iussivus.*

Praes. Sing. (*ĕre*) Colĕre laß dich ehren.
Plur (*imĭni*) Colimini laßt euch ehren.
Futur. Sing. (*ĭtor*) Colĭtor du sollst geehrt werden.
(*ĭtor*) Colĭtor er (sie) soll geehrt werden.
Plur. (*iminor*) Coliminor ihr sollt geehrt werden.
(*untor*) Coluntor sie sollen geehrt werden.

Infinitivus.

Praes. u. Imp. (*i*) Coli geehrt werden, geehrt zu werden (*ere* in *i*).

Perf. u. Plusq. (*Esse* mit *Part. Perf.*) Esse cultus, a, um, (Ac. um, am, um, Pl. i, ae, a, os, as, a) geehrt worden seyn.

Futur. (*Supin.* mit *iri*) Cultum iri werden geehrt werden.

Particip. 1) Perf. und Plusq. (*us*) Cultus, a, um der geehrt worden ist (war)

2) Futur. (*dus*) Colendus, a, um der geehrt werden muß, (mit sum, ich muß geehrt werden.)

Not. Das Passivum hat kein Futurum Coniunct.

III. DEPONENS in der dritten Conjugation. Geht fast wie das Passivum. Hier ist ein Beyspiel: Loquor, locutus sum, loqui.

Indicativus.	*Coniunctivus.*
Praesens.	Praesens.
Sing.	Sing.
Loquor ich rede	Loquar ich rede (möchte reden)
Loquĕris (ĕre) du redest	Loquāris (āre) du redest (möchtest reden)
Loquitur er (sie, es) redet.	Loquatur er (sie, es) rede (möchte reden).
Plur.	Plur.
Loquimur wir reden	Loquamur wir reden (möchten reden)
Loquimini ihr redet	Loquamini ihr redet (möchtet reden.)
Loquuntur sie reden.	Loquanrur sie reden (möchten reden.)

 Imperf.

Imperfectum.	Imperfectum.
Sing.	Sing.
Loquēbar ich redete	Loquĕrer ich redete (würde reden)
Loquebāris (are) du redetest	Loquerēris (ēre) du redetest (würdest ꝛc.)
Loquebatur er (sie, es) redete.	Loqueretur er (sie, es) redete (würde ꝛc.)
Plur.	Plur.
Loquebamur wir redeten	Loqueremur wir redeten (würden reden)
Loquebamini ihr redetet	Loqueremini ihr redetet (würdet reden)
Loquebantur sie redeten.	Loquerentur sie redeten (würden reden)
Perf. (*sum* mit dem *Part. Perf.*)	Perf. (*sim* mit *Part. Perf.*)
Sing.	Sing.
Locutus, a, um, { *sum* ich habe geredet, *es* du hast geredet, *est* er (sie, es) hat ger.	Locutus, a, um, { *sim* ich habe geredet, *sis* du habest geredet, *sit* er (sie, es) habe g.
Plur.	Plur.
Locuti, ae, a, { *sumus* wir haben ger., *estis* ihr habt ger., *sunt* sie haben ger.	Locuti, ae, a, { *simus* wir haben ger., *sitis* ihr habt ger., *sint* sie haben ger.
Plusquamp. (*eram* mit *Part. Perf.*)	Plusquamp. (*essem* mit *Part. Perf.*)
Singularis.	Singularis.
Locutus, a, um, { *eram* ich hatte geredet, *eras* du hattest geredet, *erat* er (sie, es) hatte geredet.	Locutus, a, um, { *essem* ich hätte ger. (würde ger. hab.), *esses* du hättest ger. (würdest ꝛc.), *esset* er (sie, es) hätte ger. (würde ꝛc.)
Plur.	Plur.
Locuti, ae, a, { *eramus* wir hatten geredet, *eratis* ihr hattet geredet, *erant* sie hatten geredet.	Locuti, ae, a, { *essemus* wir hätten ger. (würden ꝛc.), *essetis* ihr hättet ger. (würdet ꝛc.), *essent* sie hätten ger. (würden ꝛc.)

Futurum.

Futurum simplex.		Futurum (*sim* mit *Part. Fut.*)
Sing.		Sing.
Loquar ich werde reden Loquĕris (ĕre) du wirst reden Loquetur er (sie, es) wird reden	Locuturus, a, um,	*sim* ich werde reden *sis* du wirst reden *sit* er (sie, es) wird reden
Plur.		Plur.
Loquemur wir werden reden Loquemini ihr werdet reden Loquentur sie werden reden	Locuturi, ae, a,	*simus* wir werden reden *sitis* ihr werdet reden *sint* sie werden reden

Futurum exactum Indicativi (*fuero* mit dem *Part. Perf.*)

Sing.		Plur.	
Locutus, a, um,	*fuero* ich werde geredt haben *fueris* du wirst ger. haben *fuerit* er (sie, es) wird ger. haben.	Locuti, ae, a,	*fuerimus* wir werden ger. haben *fueritis* ihr werdet geredt haben *fuerint* sie werden ger. haben.

Imperativus oder *Iussivus.*

Praes. Sing. Loquĕre rede (du). Pl. Loquimini redet (ihr).
Futur. Sing. Loquĭtor rede, du sollst reden: Loquitor er soll reden.
Plur. Loquiminor ihr sollt reden: Loquuntor sie sollen reden.

Infinitivus.

Praes. und Imp. Loqui reden, zu reden.
Perf. und Plusq. *Esse* locutus, a, um, (Ac. um, am, um, Pl. i, ae, a, os, as, a) geredt haben.
Fut. *Esse* locuturus, a, um, (Ac. um, am, um, Pl. i, ae, a, os, as, a) reden werden.
Gerund. Nom. Loquendum *est* es muß geredt werden, man muß reden
Gen. Loquendi zu reden (z. E. begierig)
Dat. Loquendo zum Reden (z. E. geschickt)
Ac. (ad) Loquendum zum Reden (z. E. geneigt)
Ab. Loquendo durch Reden: in Loquendo im Reden.

Supina: 1) in *um*: Locutum um zu reden.
2) in *u*: Locutu zu reden.

Particip.: 1) Praes. u. Imp. in *ens*: Loquens, welcher redet (redete)
2) Perf. u. Plusq. in *us*: Locutus, a, um der geredet hat (hatte)
3) Fut. Act. in *rus*: Locuturus, a, um der reden wird (mit sum ich werde reden 2c.)
4) Fut. Pass. in *dus*: Loquendus, a, um was geredt werden muß (mit sum ich muß reden 2c.)

E) Vierte Conjugation.

Z. E. audio, ivi, itum: haurio, hausi, stum: sepelio, pelivi, pultum cet.

I. ACTIVUM in der dritten Conjugation.

Indicativus.	*Coniunctivus.*
Praesens	Praesens
Sing.	Sing.
(*io*) Audio ich höre	(*iam*) Audiam ich höre (möchte hören)
(*is*) Audis du hörst	(*ias*) Audias du hörst (möchtest hören)
(*it*) Audit er (sie, es) hört.	(*iat*) Audiat er (sie, es) höre (möchte hören)
Plur.	Plur.
(*īmus*) Audīmus wir hören	(*iamus*) Audiamus wir hören (möchten hören)
(*ītis*) Audītis ihr hört	(*iatis*) Audiatis ihr hört (möchtet hören)
(*ĭunt*) Audĭunt sie hören	(*iant*) Audiant sie hören (möchten hören)
Imperfectum (*o* in *ebam*)	Imperf. (*re* in *rem*)
Sing.	Sing.
(*iebam*) Audiebam ich hörte	(*irem*) Audirem ich hörte (würde hören)
(*iebas*) Audiebas du hörtest	(*ires*) Audires du hörtest (würdest hören)
(*iebat*) Audiebat er (sie, es) hörte.	(*iret*) Audiret er (sie, es) hörte (würde hören)

Plur

Plur.

(*iebamus*) Audiebamus wir hörten
(*iebatis*) Audiebatis ihr hörtet
(*iebant*) Audiebant sie hörten.

Perfectum.

Sing.

(*i*) Audivi ich habe gehört
(*isti*) Audivisti du hast gehört
(*it*) Audivit er (sie, es) hat gehört

Plur.

(*imus*) Audivimus wir haben gehört
(*istis*) Audivistis ihr habt gehört
(*ērunt, ēre*) Audivērunt (ēre) sie haben gehört
Not. auch audii, audiisti, oder audisti, audiit, audiimus, audiistis und audistis, audierunt.

Plusquamp. (*i* in *eram*)

Sing.

(*eram*) Audiveram ich hatte gehört
(*eras*) Audiveras du hattest gehört
(*erat*) Audiverat er (sie, es) hatte gehört.

Plur.

(*eramus*) Audiveramus wir hatten gehört.
(*eratis*) Audiveratis ihr hattet gehört
(*erant*) Audiverant sie hatten gehört.

Plur.

(*iremus*) Audiremus wir hörten (würden hören)
(*iretis*) Audiretis ihr hörtet (w. hören)
(*irent*) Audirent sie hörten (w. hören.)

Perfectum (i in erim)

Sing.

(*erim*) Audiverim ich habe gehört
(*eris*) Audiveris du habest gehört
(*erit*) Audiverit er (sie, es) habe gehört

Plur.

(*erimus*) Audiverimus wir haben gehört
(*eritis*) Audiveritis ihr habt gehört
(*erint*) Audiverint sie haben gehört
Not. auch audierim, is cet.

(Plusquamp. (*i* in *issem*)

Sing.

(*issem*) Audivissem ich hätte geh. (würde gehört haben)
(*isses*) Audivisses du hättest gehört
(*isset*) Audivisset er (sie, es) hätte gehört.

Plur.

(*issemus*) Audivissemus wir hätten gehört
(*issetis*) Audivissetis ihr hättet gehört
(*issent*) Audivissent sie hätten gehört
Not. auch audiissem oder audissem, es cet.

Futurum simplex (*o* in *am*). Futur. (*sim* mit *Part. Fut.*)

Sing.		Sing
(*iam*) Audiam ich werde hören	Audituros, a, um,	*sim* ich werde hören
(*ies*) Audies du wirst hören		*sis* du wirst hören
(*iet*) Audiet er (sie, es) wird h.		*sit* er (sie, es) wird hör.
Plur.		**Plur.**
(*iemus*) Audiemus wir werden hören	Audituri, ae, a,	*simus* wir werden hören
(*ietis*) Audietis ihr werdet hör.		*sitis* ihr werdet hör.
(*ient*) Audient sie werden hör.		*sint* sie werden hör.

Futurum exactum Indicativi (*i* in *ero*).

Sing.	Plural.
(*ero*) Audivero ich werde gehört haben	(*erimus*) Audiverimus wir werden gehört haben
(*eris*) Audiveris du wirst gehört haben	(*eritis*) Audiveritis ihr werdet gehört haben
(*erit*) Audiverit er (sie, es) wird geh. haben.	(*erint*) Audiverint sie werden gehört haben.

Imperativus oder *Iussivus*.

Praes. Sing. (*i*) Audi höre (du)	Fut. Sing. (*ito*) Audito höre, du sollst hören
	(*ito*) Audito er soll hören
Plur. (*ite*) Audite höret (ihr)	Plur. (*itote*) Auditote ihr sollt hören
	(*iunto*) Audiunto sie sollen hören

Infinitivus.

Praes. und Imp. (*ire*) Audire hören, zu hören

Perf. u. Plusq. (*isse*) Audivisse gehört haben, gehört zu haben (*i* in *isse*).

Fut. (*Esse* mit *Part. urus*) Esse auditurus, a, um, (Ac. um, am, um, Pl. i, ae, a, os, as, a) hören werden

Gerund. N. (*dum*) Audiendum *est* es muß gehört werden, man muß hören
G. (*di*) Audiendi zu hören (z. E. begierig)
D. (*do*) Audiendo zum hören (z. E. geschickt)
Ac. (*dum*) (ad) Audiendum zum hören (z. E. geneigt).
A. (*do*) Audiendo durch hören: in Audiendo im hören.

Supina. 1) (*um*) Auditum um zu hören
2) (*u*) Auditu zu hören (z. E. schrecklich).

Particip. 1) Praes. u. Imp. (*ens*) Audiens welcher hört (hörte)
2) Fut. (*rus*) Auditurus, a, um welcher hören wird (mit sum, ich werde hören rc.)

II. PASSIVUM in der vierten Conjugation.

Indicativus.	*Coniunctivus.*
Praesens	**Praesens.**
Sing.	Sing.
(*ior*) Audior ich werde gehört	(*iar*) Audiar ich werde gehört (möchte gehört werden)
(*īris* und *īre*) Audīris (īre) du wirst gehört	(*iaris, re*) Audiaris, (are) du werdest gehört (möchtest gehört werden)
(*ītur*) Audītur er (sie, es) wird gehört	(*iatur*) Audiatur er (sie, es) werde gehört (möchte gehört werden)
Plur.	Plur.
(*īmur*) Audīmur wir werden gehört	(*iamur*) Audiamur wir werden gehört (möchten geh. werden)
(*imini*) Audimini ihr werdet gehört	(*iamini*) Audiamini ihr werdet gehört (möchtet geh. werd.)
(*iuntur*) Audiuntur sie werden gehört.	(*iantur*) Audiantur sie werden gehört (möchten rc.)
Imperfectum (*bam* in *bar*).	Imperfectum (*rem* in *rer*).
Sing.	Singul.
(*iebar*) Audiebar ich wurde geh.	(*īrer*) Audīrer ich würde geh.
(*iebaris, re*) Audiebaris (re) du wurdest gehört	(*īrēris, re*) Audireris (re) du würdest gehört
(*iebatur*) Audiebatur er (sie, es) wurde gehört.	(*irētur*) Audiretur er (sie, es) würde gehört.
Plur.	Plur.
(*iebamur*) Audiebamur wir wurden gehört	(*iremur*) Audiremur wir würden gehört
(*iebamini*) Audiebamini ihr wurdet geh.	(*iremini*) Audiremini ihr würdet gehört
(*iebantur*) Audiebantur sie wurden geh.	(*irentur*) Audirentur sie würden gehört

Perf.

Perf. (*sum* mit d. *Part. Perf.*)	Perf. (*sim* mit dem *Part. Perf.*)
Singul.	**Sing.**
Auditus, a, um, *sum* ich bin gehört worden	Auditus, a, um, *sim* ich sey gehört worden
es du bist gehört worden	*sis* du seyst gehört worden
est er (sie, es) ist gehört worden.	*sit* er (sie, es) sey gehört worden.
Plur.	**Plur.**
Auditi, ae, a, *sumus* wir sind gehört worden	Auditi, ae, a, *simus* wir seynd gehört worden
estis ihr seyd gehört worden	*sitis* ihr seyd gehört worden
sunt sie sind gehört worden.	*sint* sie seynd gehört worden.

Plusq. (*eram* mit d. *Part. P.*)	Plusq. (*essem* mit d. *Part. P.*)
Sing.	**Singul.**
Auditus, a, um, *eram* ich war gehört worden	Auditus, a, um, *essem* ich wäre geh. worden (würde gehört worden seyn)
eras du warst gehört worden	*esses* du wärest geh. worden (würdest geh. 2c.)
erat er (sie, es) war gehört worden	*esset* er (sie, es) wäre geh. worden (würde 2c.)
Plur.	**Plur.**
Auditi, ae, a, *eramus* wir waren gehört worden	Auditi, ae, a, *essemus* wir wären gehört worden (würden gehört worden seyn)
eratis ihr waret gehört worden	*essetis* ihr wäret gehört word. (würdet geh. 2c.)
erant sie waren gehört worden.	*essent* sie wären gehört word. (würden geh. 2c.

Futurum

Futurum simplex Indicat. (*am* in *ar*).

Sing.	Plur.
(*iar*) Audiar ich werde gehört werden	(*iemur*) Audiemur wir werden gehört werden
(*iēris, re*) Audiēris (re) du wirst gehört werden	(*iemini*) Audiemini ihr werdet gehört werden
(*ietur*) Audietur er (sie, es) wird gehört werden	(*ientur*) Audientur sie werden gehört werden

Futurum exactum Indicativ. (*fuero* mit *Part. Perf.*)

Sing.		Plur.	
Auditus, a, um,	*fuero* ich werde geh. worden seyn *fueris* du wirst geh. worden seyn *fuerit* er (sie, es) wird geh. word. s.	Auditi, ae, a,	*fuerimus* wir werden geh. word. s. *fueritis* ihr werdet geh. worden seyn *fuerint* sie werden geh. worden seyn.

Imperativus oder *Iussivus.*

Praes. Sing. (*īre*) Audire laß dich hören
Plur. (*imini*) Audimini laßt euch hören

Futur. Sing. (*ītor*) Auditor du sollst gehört werden
(*ītor*) Auditor er (sie, es) soll gehört werden.
Plur. (*iminor*) Audiminor ihr sollt gehört werden
(*iuntor*) Audiuntor sie sollen gehört werden.

Infinitivus.

Praes. u. Imp. (*iri*) Audiri gehört werden, gehört zu werden

Perf. u. Plusq. (*Esse* mit dem *Part. Perf.* Esse auditus, a, um, (Ac. um, am, um, Pl. i, ae, a, os, as, a) gehört worden seyn.

Futur. (*Supin.* mit *iri*) Auditum iri werden gehört werden.

Particip. 1) (*us*) Auditus, a, um der gehört worden ist (war).
2) (*dus*) Audiendus, a, um der gehört werden muß. (mit sum ich muß gehört werden ꝛc.)

Not. Das Passivum hat kein Futurum Coniunctivi.

III. DEPONENS in der vierten Conjugation. Geht fast wie das Passivum. Hier ist ein Beyspiel: Experior, ertus sum, eriri, versuchen, probiren.

Indi-

Indicativus.	*Coniunctivus.*
Praeſens	Praeſens.
Sing.	Sing.
Experior ich verſuche	Experiar ich verſuche (möchte verſuchen)
Experiris (re) du verſuchſt	Experiaris (re) du verſucheſt (möchteſt verſuchen)
Experitur er (ſie, es) verſucht.	Experiatur er (ſie, es) verſuche (möchte verſuchen)
Plur.	Plur.
Experimur wir verſuchen	Experiamur wir verſ. (möchten verſuchen)
Experimini ihr verſucht	Experiamini ihr verſ. (möchtet verſuchen)
Experiuntur ſie verſuchen.	Experiantur ſie verſ. (möchten verſuchen).
Imperfectum.	Imperfectum.
Sing.	Sing.
Experiebar ich verſuchte	Experirer ich verſuchte (würde verſuchen)
Experiebaris (re) du verſuchteſt	Experireris (re) du verſuchteſt (würdeſt ꝛc.)
Experiebatur er (ſie, es) verſuchte.	Experiretur er (ſie, es) verſuchte (würde ꝛc.)
Plur.	Plur.
Experiebamur wir verſuchten	Experiremur wir verſuchten (würden verſuchen)
Experiebamini ihr verſuchtet	Experiremini ihr verſuchtet (würdet ꝛc.)
Experiebantur ſie verſuchten.	Experirentur ſie verſ. (würd. verſuchen).
Perf. (*ſum* mit *Part. Perf.*)	Perf. (*ſim* mit *Part. Perf.*)
Sing.	Sing.
Expertus, a, um, { *ſum* ich habe verſ. *es* du haſt verſ. *eſt* er (ſie, es) hat verſucht.	Expertus, a, um, { *ſim* ich habe verſ. *ſis* du habeſt verſ. *ſit* er (ſie, es) habe verſucht.
Plur.	Plural.
Experti, ae, a, { *ſumus* wir haben v. *eſtis* ihr habt verſ. *ſunt* ſie haben verſ.	Experti, ae, a, { *ſimus* wir hab. verſ. *ſitis* ihr habt verſ. *ſint* ſie haben verſ.

Plusq.

Plusq. (*eram* mit *Part. Perf.*)		Plusq. (*essem* mit *Part. Perf.*)	
Sing.		Sing.	
Expertus, a, um,	*eram* ich hatte versucht *eras* du hattest versucht *erat* er (sie, es) hatte versucht	Expertus, a, um,	*essem* ich hätte vers. (würde vers. h.) *esses* du hättest versucht (würd. versucht haben) *esset* er (sie, es) hätte vers. (würde vers. haben).
Plur.		Plur.	
Experti, ae, a,	*eramus* wir hatten versucht *eratis* ihr hattet versucht *erant* sie hatten versucht.	Experti, ae, a,	*essemus* wir hätten versucht (würden versucht haben) *essetis* ihr hätt. versucht (würd. versucht haben) *essent* sie hätten versucht (würd. ꝛc.)

Futurum simplex (*or* in *ar*).	Futur. (*sim* mit *Part. Fut.*)	
Sing.	Sing.	
Experiar ich werde versuchen Experieris (ere) du wirst versuchen Experietur er (sie, es) wird versuchen.	Experturus, a, um,	*sim* ich werde versuchen *sis* du wirst versuchen *sit* er (sie, es) wird versuchen.
Plur.	Plur.	
Experiemur wir werden versuchen Experiemini ihr werdet versuchen Experientur sie werden versuchen.	Experturi, ae, a,	*simus* wir werden versuchen *sitis* ihr werdet versuchen *sint* sie werden versuchen.

Futurum exactum Indicativi (*fuero* mit *Part. Perf.*)

Sing.		Pluralis.	
Expertus, a, um,	*fuero* ich werde versucht haben *fueris* du wirst versucht haben *fuerit* er (sie, es) wird vers. hab.	Experti, ae, a,	*fuerimus* wir werd. versucht haben *fueritis* ihr werdet versucht haben *fuerint* sie werden versucht haben.

Impera-

Imperativus oder *Jussivus.*

Praes. Sing. Experire versuche (du).
Plur. Experimini versucht (ihr).
Futur. Sing. Experitor du sollst versuchen: Experitor er soll versuchen.
Plur. Experiminor ihr sollt versuchen: Experiuntor sie sollen versuchen.

Infinitivus.

Praes. u. Imp. Experiri versuchen, zu versuchen.
Perf. u. Plusq. Esse expertus, a, um (Ac. um, am, um, Pl. i, ae, a, os, as, a) versucht haben.
Futur. Esse experturus, a, um (Ac. um, am, um, Plur. i, ae, a, os, as, a) versuchen werden.
Gerund. N. Experiendum *est* es muß versucht werden, man muß versuchen
G. Experiendi zu versuchen (z. E. begierig).
D. Experiendo zum versuchen (z. E. geschickt).
A. (ad) Experiendum zum versuchen (z. E. geneigt).
A. Experiendo durchs Versuchen: in experiendo im Versuchen.
Supina. 1) in *um*: Expertum um zu versuchen.
2) in *u*: Expertu zu versuchen.
Particip. 1) Praes. u. Imp. in *ens*: Experiens welcher versucht (versuchte)
2) Perf. u. Plusq. in *us*: Expertus, a, um der versucht hat (hatte)
3) Futur. Activ. in *rus*: Experturus, a, um der versuchen wird.
4) Futur. Passiv. in *dus*: Experiendus, a, um was versucht werden muß.

Not. Orior geht zum Theil auch nach der dritten Conjug. z. E. oriris und orĕris, orĭtur, orĭmur: *Imp.* orĕre cet.

F) Coniugatio periphrastica (umschreibende) ist, wenn das Verbum Sum mit den Participiis in us zusammen gesetzt wird.

1) mit dem Partic. Fut. in rus: z. E. *sum*, *es*, *est* futurus, a, um ich werde seyn; *sumus*, *estis*, *sunt* futuri, ae, a, wir, ihr, sie werden seyn: so auch *eram*, *eras*, *erat* cet. futurus, a, um, i, ae, a: ich wollte seyn: Coniunct. *Sim*, *sis*, *sit* futurus, a, um ich werde seyn, *essem*, *esses*, *esset* futurus cet. Und so ist das bey allen Conjugationen, als

Indicat.

Indicat.

Amaturus a, um, cet. Moniturus, culturus cet. { *sum* cet. ich werde lieben, erinnern ꝛc.
eram cet. ich wollte lieben
fui cet. ich habe lieben wollen
fueram cet. ich hatte lieben wollen
ero cet. ich werde lieben oder lieben wollen
fuero ich werde haben lieben wollen.

Coniunct.

Amaturus a, um, cet. Moniturus cet. { *sim* cet. ich werde lieben
essem cet. ich würde lieben
fuerim cet. ich habe lieben wollen
fuissem cet. ich würde geliebt haben ꝛc.

Infinit.

Amaturus, a, um Ac. um, am, um Plur. i, ae, a cet. { *esse* lieben werden
fuisse würden geliebt haben.

2) mit dem Particip. perf. in tus, sus, xus: Dies ist schon oben in den vier Conjugationen da gewesen; z. E.

Indicat.

Amatus, a, um Amati, ae, a { *sum*, auch *fui* ich bin geliebt worden ꝛc.
eram, auch *fueram* ich war geliebt worden ꝛc.
ero, auch *fuero* ich werde geliebt worden seyn.

Coniunct.

Amatus, a, um Amati, ae, a { *sim*, auch *fuerim* ich sey geliebt worden ꝛc.
essem, auch *fuissem* ich wäre geliebt worden, würde geliebt worden seyn ꝛc.

Infinit.

Amatus, a, um, Ac. um, am, um, Pl. i, ae, a, os, as, a { *esse*, auch *fuisse* geliebt worden seyn.

3) mit dem Partic. in dus. Not. Hieher gehören auch die Deponentia.

Indicat.

Amandus, a, um, Amandi, ae, a: so auch Monendus cet. hortandus cet. { *sum* cet. ich muß (soll) geliebt werden
eram cet. ich mußte (sollte) geliebt werden
fui cet. ich habe müssen (sollen) geliebt werden
fueram cet. ich hatte müssen (sollen) geliebt werden
ero cet. ich werde müssen (sollen) geliebt werden
fuero cet. ich werde müssen (sollen) geliebt worden seyn.

Coniunct.

Amandus, a, um, amandi, ae, a: so auch Monendus, hortandus cet.	*sim* cet. ich müsse (solle) geliebt werden *essem* cet. ich müßte (sollte) geliebt werden *fuerim* cet. ich habe müssen (sollen) geliebt werden *fuissem* cet. ich hätte müssen (sollen) geliebt werden.

Infinit.

Amandus, a, um, Ac. um, am, um, Pl. i, ae, a cet.	*esse* müssen (sollen) geliebt werden *fuisse* haben müssen (sollen) geliebt werden.

Anmerkungen bey den Verbis.

I. Einige Verba endigen sich als Transitiva oder Intransitiva in o, und auch als Deponentia in or, als adulor adulo, mereor mereo cet.

II. Einige Verba stehen in Einer Endung bald Intransitive ohne Accusativ (folglich haben sie kein Passivum), bald Transitive mit einem Accusativ, als

Intransitive	Transitive
Differo ich bin unterschieden	Differo ich schiebe auf
Moror ich verweile	Moror ich verzögere
Consulo ich sorge für Jem.	Consulo ich frage um Rath; und mehrere.

III. Einige Verba von verschiedner Conjugation haben eben dieselbe erste Personalendung, als: Aggero, as ich häufe, Aggero is herzutragen; Appello, as anreden, Appello, is anlanden: Lego, as senden, Lego, is lesen; Volo, as fliegen, Volo, vis wollen. Hieher gehört auch Colligo, Compello, Colo, Deligo, Dico, Educo, Effero, Fundo, Mando, Obsero, Refero cet.

IV. Verschiedene Verba haben einerley Perfectum, als Consto und Consisto *constiti*; Insto und Insisto *institi*;

stiti; Aceo und Acuo *acui*; Cresco und cerno *crevi*; Frigeo und Frigo *frixi*; Fulgeo und Fulcio *fulsi*; Luceo und Lugeo *luxi*; Mulceo und Mulgeo *mulsi*; Paveo und Pasco *pavi*; Pendeo und Pendo *pependi*.

V. Verschiedene Verba haben einerley Supinum, als Cresco und cerno *cretum*; Maneo und Mando *mansum*; Pando und Patior *passum*; Pango und Paciscor *pactum*; Sto und Sisto *statum*; Succenseo und Succendo *succensum*; Teneo und Tendo *tentum*; Vinco und Vivo *victum*; Verro und Verto *versum*.

§. 6.

Von den *Verbis Anomalis* oder *Irregularibus*.

Die Verba, die nicht nach den obgedachten vier Conjugationen gehen, heißen Anomala (abweichende) oder Irregularia. Es sind folgende: Sum mit seinen Compositis, wohin auch Possum gehört, Fero, Volo, Nolo, Malo, Edo, Fio, Eo, Queo, Nequeo, Veneo.

I. Sum: dieses ist schon oben da gewesen.

II. Possum ich kann, ist aus potis und sum zusammengesetzt, (statt potis sum) und geht also wie Sum: nämlich:

Indic.	*Coniunct.*
Praes. Possum, potes, potest, possumus, potestis, possunt.	*Praes.* Possim, possis, possit, possimus, possitis, possint.
Imp. Poteram, as, at, amus, atis, ant.	*Imp.* Possem, posses, posset, possemus, possetis, possent.
Perf. Potui, isti, it, imus, istis, ērunt und ēre.	*Perf.* Potuerim, is, it, imus, itis, int.
Plusq. Potueram, as, at, amus, atis, ant.	*Plusq.* Potuissem, es, et, emus, etis, ent.
Futurum simpl. Potero, is, it, imus, itis, erunt.	*Fut. Coni.* fehlt, weil es kein Part. Fut. hat.
Fut. exact. Potuero, is, it, imus, itis, int.	

Imperat. fehlt. *Infinit. Praes.* und *Imp.* posse: *Perf.* und *Plusq.* potuisse.

Fut. fehlt, auch fehlen Gerundia und Supina.
Partic. Praes. potens mächtig, wird nur als ein Adiectivum gebraucht.

Not. Man findet auch im Passivo potestur.

III. Fero, tuli, latum, ferre geht ordentlich nach der dritten Conjugation; nur wirft es zuweilen das e oder i heraus, und hat im Inf. Pass. *ferri.* Nämlich:

a) Das *Activum.*

Indicativus.

Praes. Fero, fers (statt feris), fert (statt ferit), ferimus, fertis (statt feritis), ferunt.

Imperf. geht ordentlich: ferebam, as, at, amus, atis, ant.

Perf. ordentlich: tuli, isti cet.

Plusq. ordentlich: tuleram, as, cet.

Fut. simpl. ordentlich: feram, es cet.

Fut. exact. ordentlich: tulero, is cet.

Coniunct.

Praes. geht ordentlich: Feram, as, at, amus, atis, ant.

Imp. Ferrem, ferres, ferret, ferremus, ferretis, ferrent (statt fererem cet.

Perf. ordentlich: tulerim, is cet

Plusq. ordentlich: tulissem, es cet.

Fut. Coni. ordentlich: sim, sis, sit laturus, a, um: Pl. simus cet.

Imperativus.

Praes. Sing. Fer (statt fere)
Pl. Ferte (statt ferite)
Fut. Sing. Ferto (statt ferito)
Ferto (statt ferito)
Pl. Fertote (statt feritote), Ferunto.

Infinitivus.

Praes. u. *Imp.* ferre (statt ferere)

Perf. u. *Plusq.* tulisse.

Fut. Esse laturus, a, um (Ac. um, am, um: *Pl.* i, ae, a, os, as, a)

Gerund. Ferendum, i, o, um,

Supina: latum, latu o

Partic. Praes. ferens: *Fut.* laturus, a, um.

b) Das *Passivum.*

Indicativus.

Praes. Feror, ferris (statt fereris), fertur, (statt feritur), ferimur, ferimini, feruntur.

Coniunctivus.

Praes. ist ordentlich: Ferar, aris (are), atur, amur, amini, antur.

Imp.

Imp. ordentlich: Ferebar, aris, atur, amur, amini, antur.

Perf. ordentlich: Sum, es, est latus, a, um, *Pl.* sumus, estis, sunt lati cet.

Plusq. ordentlich: Eram, eras, erat latus, a, um, *Pl.* eramus cet.

Imp. wirft das e heraus: Ferrer, ferreris (ĕre), ferretur, ferremur, ferremini, ferrentur.

Perf. ordentlich: Sim, sis, sit latus, a, um, *Pl.* simus, sitis, sint lati cet.

Plusq. ordentlich: Essem, esses, esset latus, a, um: *Pl.* essemus cet.

Fut. simpl. ordentlich: Ferar, eris cet.

Fut. exact. ordentlich: Fuero latus, a, um cet.

Imperativus.

Praes. Sing. Ferre statt Ferere
Plur. Ferimini
Fut. Sing. fertor statt feritor
Plur. feriminor
feruntor.

Infinitivus.

Praes. u. *Imp.* ferri.
Perf. u. *Plusq.* esse latus, a, um (Ac. um, am, um, *Pl.* i, ae, a, os, as, a)
Fut. Latum iri
Partic. 1) *Perf.* u. *Plusq.* latus, a, um.
2) *Fut.* Ferendus, a, um.

IV. Volo ich will, volui, velle: Nolo, nolui, nolle nicht wollen: Malo, malui, malle lieber wollen, gehen also:

A) Volo.

Indicativus.

Praes. Volo, vis, vult, volumus, vultis, volunt.
Imp. Volebam, as, at, amus, atis, ant.
Perf. Volui, isti, it, cet.
Plusq. Volueram, as cet.
Fut. simpl. Volam, es cet.
Fut. exact. Voluero, is cet.

Coniunctivus.

Praes. Velim, is, it, imus, itis, int.
Imp. Vellem, es, et, emus, etis, ent.
Perf. Voluerim, is, it cet.
Plusq. Voluissem, es, et cet.
Fut. Coniunct. fehlt, weil es kein Partic. Fut. hat.

Imperativus

fehlt.

Infinitivus.

Praes. u. *Imp.* Velle. *Perf.* u. *Plusq.* Voluisse.
Fut. fehlt. Gerundia und Supina fehlen.
Partic. Volens wird insgemein adiective gebraucht.

B) Nolo geht wie Volo.

Indicativus.	*Coniunctivus.*
Praes. Nolo, non vis, non vult, nolumus, non vultis, nolunt.	*Praes.* Nolim, is, it, imus, itis, int.
Imp. Nolebam, as, at cet.	*Imp.* Nollem, es, et, emus, etis, ent.
Perf. Nolui, isti, it cet.	*Perf.* Noluerim, is, it cet.
Plusq Nolueram, as cet.	*Plusq.* Noluissem, es cet.
Fut. simpl. Nolam, es cet.	*Fut. Coni.* fehlt, weil kein Part. in rus da ist.
Fut. exact. Noluero, is cet.	

Imperativus.	*Infinitivus.*
Praes. *Sing* Noli. *Plur.* Nolite.	*Praes.* und *Imperf.* Nolle.
	Perf. u. *Plusq.* Noluisse.
Fut. *Sing.* Nolite wolle du nicht.	*Fut.* fehlt. *Gerundia* und *Supina* fehlen.
Plur. Nolitote, Nolunto.	*Partic.* Nolens wird Adiective gebraucht.

C) Malo geht auch wie Volo.

Indicativus.	*Coniunctivus.*
Praes. Malo, mavis, mavult, malumus, mavultis, malunt.	*Praes.* Malim, is, it, imus, itis, int.
Imperf. Malebam, as, at cet.	*Imperf.* Mallem, es, et cet.
Perf. Malui, isti, it cet.	*Perf.* Maluerim, is it cet.
Plusq. Malueram, as cet.	*Plusq.* Maluissem, es cet.
Fut. simpl. Malam, es cet.	*Fut. Coni.* fehlt, weil kein Partic. in rus da ist.
Fut. exact. Maluero, is cet.	

Imperativus	*Infinitivus.*
fehlt.	*Praes.* u. *Imp.* Malle.
	Perf. und *Plusq.* Maluisse.

V) Edo ich esse geht zwar ordentlich nach der dritten Conjugation. Es nimmt aber auch von dem Verbo sum die Personalendungen an, die sich auf es endigen oder damit anfangen, als:

Indicativus.	*Coniunctivus.*
Praes. Edo, edis und es, edit und est, edimus, editis und estis, edunt.	*Praes.* Edam, as, cet. geht ordentlich.

Imp.

Imp. Edebam cet. ordentlich.

Perf. Edi, isti cet. ordentlich.

Plusq. Ederam, as cet. ordentlich.

Fut. simpl. Edam cet. ordentlich

Fut. exact. Edero cet. ordentl.

Imp. Ederem und essem, Ederes und esses, ederet und esset, ederemus und essemus, ederetis und essetis, ederent und essent.

Perf. Ederim, is cet. ordentlich.

Plusq. Edissem, es cet. ordentlich.

Fut. Coni. geht ordentlich: Sim esurus, a, um cet.

Imperativus.

Praes. Ede und es, *Pl.* edite und este.

Fut. Edito und esto: Edito und esto.

Pl. Editote und estote: edunto.

Infinitivus.

Praes. u. *Imp.* edere u. esse.

Perf. u. *Plusq.* edisse.

Fut. esse esurus cet. *Gerund.* und *Supina* ordentlich: Edendum cet. Esum cet.

Partic. ordentlich: Edens, Esurus.

Not. So auch die Composita, als comedis und comes cet. Auch findet man estur statt editur.

VI. Fio, factus sum, fieri **werden, gemacht werden, geschehen**, ist das Passivum von Facio statt Facior. Das Praesens und die davon herkommenden Tempora gehen wie Audio: nur das Praesens Infinit. und das Perfectum nebst den daherkommenden Temporibus geht wie ein Passivum.

Indicativus.

Praes. Fio, fis, fit, fimus, fitis, fiunt.

Imp. Fiebam, as, at cet.

Perf. Factus, a, um sum cet.

Plusq Factus, a, um eram cet.

Fut. simpl. Fiam, es cet.

Fut. exact. Factus, a, um, fuero cet.

Coniunctivus.

Praes. Fiam, as, at cet.

Imp. Fierem, es, et cet.

Perf. Factus, a, um sim cet.

Plusq Factus, a, um, essem cet.

Fut. Coni. hat es nicht.

Imperativus.

Praes. Fi, fite: *Fut.* fito, fito; fitote, fiunto.

Infinitivus.

Praes. und *Imp.* Fieri **werden, geschehen**.

Perf. und *Plusq.* Esse factus, a, um, Ac. um, am, um, Pl. i, ae, a, os, as, a.

 Fut.

Fut. factum iri.
Gerundia und *Supina* fehlen.
Particip. 1) *Perf.* und *Plusq.* factus, a, um.
2) *Fut.* faciendus, a, um.

Not. Fimus, fitis, fis, und der Imperativ wird nicht oft gefunden.

2) Nach fio gehen die Composita, als calefio cet. Denn alle Composita von facio, die das a behalten, als calefacio cet. haben fio zu ihrem Passivo: die aber a in i verwandeln, haben ficior, nach der dritten Conjugation, als efficio, efficior cet.

VII. Eo, ivi (zuweilen ii), itum, ire gehen, geht nach der vierten Conjugation, und weicht in wenigen ab, als:

Indicativus.

Praes. Eo, is, it, imus, itis, eunt.
Imp. Ibam, as, at cet.
Perf. Ivi, isti, it cet.
Plusq. Iveram, as cet.
Fut simpl. Ibo, ibis, ibit, ibimus, ibitis, ibunt.
Fut. exact. Ivero, is, it cet.

Coniunctivus

Praes. Eam, eas, eat, eamus, eatis, eant.
Imp. Irem, es, et cet.
Perf. Iverim, is, it cet.
Plusq. Ivissem, es, et cet.
Fut. Coni. iturus, a, um sim cet.

Imperativus

Praes. I geh; ite geht
Fut. Ito geh, du sollst gehn
Ito er soll gehn
Itote ihr sollt gehn
Eunto sie sollen gehn.

Infinitivus

Praes. und *Imp.* ire gehn
Perf. und *Plusq.* Ivisse
Fut. Esse iturus, a, um cet.
Gerund. Eundum, i, o, um,
Sup. Itum, Itu o
Part. 1) *Praes.* und *Imp.* Iens, G. euntis.
2) *Fut.* Iturus, a, um.

Not. 1) Im Passivo ist nur die dritte Personalendung gebräuchlich, als Itur man geht, eatur, ibatur, itum' est man ist gegangen 2c.

2) Nach Eo gehen dessen Composita, als abeo cet. Nur werfen sie im Perfecto und den daher kommenden Temporibus gerne das v heraus, als abii, abiisti, abierim, abieram, abiissem, abiisse cet. auch abissem, abisse. Und so in den übrigen, auser ambio, welches ganz wie audio geht, als ambio, iunt, Coni. ambiam cet. Part. ambiens, G. entis cet. Auch sagt man von eo selbst ii, ieram, issem, iero, isse.

VIII.

VIII. Queo ich kann, Nequeo ich kann nicht, und Veneo ich werde verkauft, gehen wie Eo: nur fehlt ihnen Einiges; als:

Indicativus	*Coniunctivus*
Praes. Queo, quis, quit, quimus, quitis, queunt.	*Praes.* Queam, as, at, amus, atis, ant.
Imp. Quibam, as cet.	*Imp.* Quirem, es, et cet.
Perf. Quivi, isti cet.	*Perf.* Quiverim, is cet.
Plusq. Quiveram, as cet.	*Plusq.* Quivissem, es cet.
Fut. simpl. Quibo, is, it cet.	*Fut. Coni.* Quiturus, a, um, sim, sis, sit cet.
Fut. exact. Quivero, is cet.	

Imperativus fehlt

Infinitivus

Praes. und *Imp.* Quire. *Perf.* und *Plusq.* Quivisse.
Fut. Esse quiturus, a, um, (um, am, um, Pl. i, ae, a cet.)
Gerundia fehlen. *Sup.* Quitum und Quitu.
Partic. Praes. Quiens. *Fut.* Quiturus.

So geht auch *Nequeo:* man darf nur ne vorsetzen. Auch ist die Contraction üblich, z. E. quisti, quieris, nequisti cet. Not. Von queo kommt, auser queo, queunt, queam, as, at, amus, atis, ant, das übrige nicht sonderlich vor: so ists auch mit nequeo. Man findet auch queatur beym Lucrez und quita est beym Terenz.

Veneo geht auch wie eo: man darf nur ven vorsetzen, als:

Indic. Praes. Veneo, venis cet. *Imp.* Venibam und veniebam cet. *Perf.* venivi und venii, veniisti cet. *Plusq.* Venieram cet. *Fut. simpl.* Venibo cet. *Fut. exact.* Veniero cet.

Coniunct. Praes. Veneam, as cet. *Imp.* Venirem cet. *Perf.* Venierim (gewöhnlicher, als veniverim) cet. *Plusq.* Veniissem cet. *Fut. Coni.* fehlt, weil das *Part. Fut.* fehlt.

Imperat. fehlt. *Infin. Praes.* und *Imp.* Venire, *Perf.* und *Plusq* veniisse. Fut. fehlt. *Gerundia*, *Supina* und *Particip.* fehlen.

§. 7.

Von den mangelhaften *Verbis* (defectivis).

Mangelhafte Verba (defectiva) sind, von denen nicht alle Modi, Tempora und Personalendungen vorkommen. Hieher könnten unzählige Verba gerechnet werden. Doch wollen wir hier nur diejenigen nennen, die man insgemein anzuführen pflegt:

I. Aio ich sage, bejahe, sage ja:

Indic. Praes. Aio, ais, ait *Plur.* — aiunt	*Coni. Praes.* aiam, as, at *Plur.* — aiant.
Imp. Aiebam, as, at, amus, atis, ant.	

II. Inquam (statt inquio) ich sage, oder sage ich:

Indic. Praes. Inquam, inquis, inquit, inquimus, inquitis, inquiunt.	*Coni. Praes.* — inquias, iat, *Plur.* — iatis, iant.
Imp. Inquiebam, as, at, amus, atis, ant.	
Perf. — — inquisti: *Pl.* inquistis.	
Fut. — inquies, inquiet. *Pl.* inquient.	
Imper. Praes. Inque. *Fut.* Inquito.	

III. Memini ich erinnere mich, Odi ich hasse, Coepi ich habe angefangen, sind Perfecta und haben alle Tempora, die vom Perfecto herkommen.

a) Memini wird im Deutschen wie ein Praesens gebraucht.

Indicativus.	*Coniunctivus.*
Praes. und *Imp.* fehlt.	*Praes* und *Imp.* fehlt.
Perf. Memini, isti, it cet.	*Perf.* Meminerim, is, it cet.
Plusq. Memineram, as cet.	*Plusq* Meminissem, es cet.
Fut. simpl. fehlt: statt dessen wird das Fut. exact. gebraucht.	*Fut. Coni.* fehlt, weil das Partic. in rus fehlt.

Fut. exact. Meminero ich werde mich erinnert haben, und ich werde mich erinnern, is, it cet.

Imperat.

Imperat. Praes. und *Imp.* fehlt. *Fut.* Memento erinnere dich, memento: *Pl.* mementote erinnert euch.

Infin. Praes. und *Imp.* fehlt. *Perf.* und *Plusq.* Meminisse sich erinnern.

b) Odi ich hasse, wird als ein Praesens gebraucht.

Indicativus.	*Coniunctivus*
Praes. und *Imp.* fehlen.	*Praes.* und *Imp.* fehlen.
Perf. Odi ich hasse, isti cet.	*Perf.* Oderim, is, it cet.
Plusq. Oderam ich haßte, as cet.	*Plusq.* Odissem, es cet.
Fut. simpl. fehlt; dafür gebraucht man das Fut. exact.	*Fut. Coni.* Osurus, a, um sim cet.

Fut. exact. Odero ich werde gehasset haben, und ich werde hassen, is, it cet.

Imperativus fehlt.

Infinit. Praes. und *Imp.* fehlt. *Perf.* und *Plusq.* odisse.
Fut. esse osurus, a, um, Ac. um, am, um cet.
Gerundia und *Supina* fehlen.
Partic. Fut. osurus, a, um. Not. Es hat auch ein *Partic. Perf.* osus, a, um, der gehaßt hat; man setzt auch das Verbum Sum dazu, als sum osus, ich habe gehaßt rc.

c) Coepi ich habe angefangen geht ordentlich: nur fehlt ihm Einiges:

Indicativus	*Coniunctivus.*
Praes. und *Imp.* fehlt.	*Praes.* und *Imp.* fehlt.
Perf. Coepi, isti cet.	*Perf.* Coeperim, is cet.
Plusq. Coeperam, as cet.	*Plusq.* Coepissem, es cet.
Fut. simpl. fehlt: dafür nimmt man das *Fut. exact.*	*Fut. Coni.* ist ordentlich: Coepturus, a, um sim, sis cet.

Fut. exact. Coepero ich werde angefangen haben, und ich werde anfangen, is, it cet.

Imperativus fehlt.

Infinit. Praes. und *Imp.* fehlt: *Perf.* und *Plusq.* Coepisse.
Fut. Esse coepturus, a, um, Ac. um, am, um cet.
Gerundia und *Supina* fehlen.
Particip. Fut. coepturus, a, um. Not. Man hat auch ein *Partic. Perf. Pass. Coeptus, a, um,* was angefangen worden. Man setzt auch das Verbum sum, eram cet. dazu, und gebraucht es statt coepi, wenn ein Infinitivus Praes. darauf folgt, als domus aedificari coepta est.

Not

Not. Man rechnet auch Novi ich kenne mit hieher. Aber das ist von Nosco ich lerne kennen; Noscebam ich lernte kennen, daher Perf. Novi ich habe kennen gelernt, folglich: ich kenne; Noveram ich hatte kennen gelernt, folglich: ich kannte. Doch merke man, daß Novi die Sylbe ve und vi gern herauswirft, als novisti und nosti, novistis und nostis, noverunt und norunt, noveram und noram, novissem und nossem, novisse und nosse cet.

IV. Ausim ich möchte mich unterstehen, und Faxim ich möchte machen, rechnet man auch unter die Defectiva. Sie sind vielmehr alte Perfecta, und haben die Bedeutung des Praesentis, wie dixerim, i. e. dicam.

a) Ausim, (statt des alten auserim, i. e. ausus sim), ausis, ausit, Pl. ausint.

b) Faxim (statt fecerim, i. e. faciam), is, it, imus, itis, int. *Fut. exact.* Faxo, is, it cet. statt fecero, is cet.

V. Forem ich wäre, würde seyn, fores, foret, Pl. forent; steht statt *Futurus essem*, *esses* cet. oder auch blos für essem, esses cet. *Infin.* Fore steht statt futurum, am, um esse cet.

VI. Salve und Ave sey gegrüßt sind Imperativi von alten Verbis salveo und aveo.

a) Salve, Salvete, *Fut.* salveto: *Inf.* salvere. Auch Fut. salvebis.

b) Ave, avete, *Fut.* Aveto. *Infin.* Avere. NB. Man rechnet auch Vale lebe wohl, eigentlich sey gesund, hierher, aber das ist von Valeo, welches nicht mangelhaft ist.

VII. Desit es fehlt, *Infin.* defieri: auch hat Gellius defiunt: auch steht defiet Liv. und defiat Plaut.

VIII. Infit er fängt an. Weiter kommt nichts vor.

IX. Cedo gieb her, sage her, gebt her, sagt her; im Sing. und Plur. Auch sagt Plautus im *Plur.* cette statt cedite durch die Contraction. Weiter kommt nichts vor.

X. Quaeso ich bitte, Plur. quaesumus: auch kommt bey uralten Scribenten quaesere, quaesit, quaesens, quaesendum vor. Weiter findet man nichts.

XI. Von

XI. Von Dari und Fari wird die erste Personalendung *Praes. Indic.* und *Coniunct.* Dor, Der, For, Fer, nicht gefunden.

XII. Scio hat im Imper. nicht sci; dafür sagt man scito.

XIII. Von Apage oder apage te packe dich weg ist weiter nichts gebräuchlich. Es ist auch natürlich. Denn es ist eigentlich der griechische *Imper.* ἄπαγε.

XIV. Von Ovare frolocken, triumphiren, findet man vielleicht nichts mehr als ovat, ovet, ovaret, ovandi, ovans, ovatus, ovaturus,

§. 8.

Von den unpersönlichen *Verbis* (*Impersonalibus*).

Unpersönliche Verba (Impersonalia) sind, von denen nur die dritte Personalendung Sing. und zwar ohne Vorsetzung einer grammatischen Person oder des Nominatis gebräuchlich ist. Sie sind doppelter Art:

I. Einige haben eine active Endung, als libet (lubet) es beliebt, licet es ist erlaubt, piget es graut (mir z. E. vor der Arbeit), taedet es ekelt, lucescit es wird Tag: hieher gehören auch 1) decet es geziemt; miseret es jammert, oportet es ist nöthig, pudet (z. E. me ich schäme mich), poenitet es gereut. Doch findet man auch decent, deceant cet. auch, wiewohl selten, pudent, pudeo, miseret ipse: 2) Tonat es donnert, pluit es regnet, ningit es schneyt, fulgurat es blitzt, grandinat es hagelt, vesperascit es wird Abend. 3) Folgende, die nur in gewisser Bedeutung unpersönlich stehen: Interest und refert es ist daran gelegen, vacat es ist Muße, constat es ist ausgemacht, praestat es ist besser, fit es geschieht, iuvat es ergötzt, attinet es betrifft, conducit es nützt, contingit, accidit und evenit es widerfährt, trägt sich zu, convenit es schickt sich, expedit es ist nützlich, so auch patet, restat, sufficit cet.

Zu welcher Conjugation sie gehören, lehrt die Endung, als:

1) nach der ersten: Tonat, tonabat, tonuit, tonuerat, tonabit, tonuerit. *Coni.* tonet, tonaret cet. *Inf.* tonare, tonuisse, so auch fulgurat cet.

2) nach der zweyten: Oportet, oportebat, oportuit cet. *Coni.* oporteat, oporteret cet. *Inf.* oportere, oportuisse. So gehen alle in et, als Poenitet, Poenituit cet. Piget, uit. Decet, uit. Miseret hat *Perf* misertum est. Libet hat libuit und libitum est. Licet hat *Perf.* licuit und licitum est. Taedet hat zwar taeduit: aber dafür gebraucht man lieber Pertaesum est cet.

3) nach der dritten: accidit, contingit cet.
4) nach der vierten: convenit cet.
5) Interest geht wie est, *Imp.* intererat cet. *Coni.* intersit, interesset cet. Refert geht wie fert von fero. *Imp.* referebat cet. *Coni.* referat cet.

Not. Alle Impersonalia haben einen Infinitiv, aber keinen Imperativ; dafür gebraucht man den Conjunctiv, als pudeat te schäme dich. Sie haben auch keine Supina.

II. Einige haben eine **passive** Endung, aber gen. neutrius, d. i. man kann im Deutschen es vorsetzen, auch man, als curritur es **wird gelaufen**, **man läuft**, *Imperf.* currebatur es **wurde gelaufen**, **man lief**, *Perf.* cursum est, *Plusq.* cursum erat, *Fut.* curretur cet. *Coniunct.* curratur cet. so auch statur, persuadetur cet. Kurz alle Passiva der Verborum, die keinen Accusativ regiren, müssen so gebraucht werden. Doch können auch die Passiva der Verborum, die einen Accusativ regiren, unpersönlich gebraucht werden, als bibitur es **wird getrunken**, **man trinkt**, bibebatur cet. so auch editur, scribitur cet.

Fünfter Abschnitt.

Von den *Participiis*.

Participia sind von Verbis abstammende **Beywörter** der Substantivorum, die zu ihnen just so, wie die Adiectiva, in gleichem genere, numero und casu gesetzt, folglich eben so declinirt werden. Sie unterscheiden sich von

von ihnen dadurch, daß sie 1) von Verbis abstammen, 2) folglich ein Thun oder Gethan werden anzeigen, 3) an der Rection ihrer Verborum Antheil nehmen, als amo deum und amans deum: amor a deo und amatus a deo: 4) daß sie insgemein den Begriff der Zeit in sich fassen, als amans ein izt liebender, amaturus ein künftig liebender. Und wegen dieser vierfachen Theilnehmung heißen sie eben Participia, von particeps theilhaftig.

Man bemerke folgendes:

I. Die Participia sind Abkürzungen der Sätze, als homo amans deum fit felix steht für homo, qui deum amat, fit cet.

II. Alle Verba in O, sowohl Transitiva als Intransitiva, haben insgemein zwey Participia: 1) *Praes.* und *Imp.* in ns: 2) *Fut.* in rus, a, um. Die Passiva der Verborum, die einen Accusativ regiren, haben auch zwey Participia: 1) *Perf.* und *Plusq.* in us, a, um, 2) *Fut.* in dus, a, um. Hingegen die Passiva von den Verbis, die keinen Accusativ regiren, haben keine Participia. Doch giebts Ausnahmen, siehe unten not. 2. Die Neutropassiva haben drey Participia, in ns, us und urus, als Gaudeo, *Gaudens*, *gavisus*, *gavisurus*. Die Deponentia, die einen Accusativ regiren, als hortor, sequor cet. haben alle diese vier Participia: 1) *Praes.* in ns, als hortans, sequens: 2) *Perf.* und *Plusq* in us, als hortatus, secutus: 3) *Fut Act.* in rus, als hortaturus, secuturus: 4) *Fut. Pass.* als hortandus, sequendus. Die Deponentia aber, die keinen Accusativ regiren, als utor, fruor cet. haben nur drey Participia, nämlich ns, us und urus, als utens, usus, usurus.

Not. 1) Die Verba, denen das Participium in dus fehlt, haben dennoch die Gerundia in dum, di, do, dum, do.

2) Von manchen Verbis, die keinen Accusativ regiren, findet man zuweilen das Participium in dus, als audendus, carendus, dolendus, utendus, fruendus cet. von audeo, careo, doleo, utor, fruor cet.

3) Von manchen Intransitivis findet man das Perfectum Passivi, welches theils passive steht, als titubata vestigia; so auch erratus, cessatus, festinatus, laboratus, triumphatus,

tus, successus cet. theils intransitive, als adultus, i. e. qui adolevit; coenatus i. e. qui coenavit; iuratus i. e. qui iuravit cet.

4) Manchmal steht das Participium Praes. eines Transitivi passive oder reciproce, als vertens, volvens cet. z. E. anno vertente, volventibus annis.

5) Auch stehen die Participia Perf. mancher Deponentium zuweilen Passive, als adeptus erlangt, comitatus begleitet; so auch confessus, detestatus, dignatus, dimensus, emensus, ementitus, mentitus, exsecratus, interpretatus, lamentatus, metatus, moratus, professus und andere, besonders expertus versucht, pactus bedungen, testatus bezeugt, welche oft passive stehen.

III. Die Participia werden oft Nomina adiectiva, Dies geschieht:

1) wenn sie den Begriff der Zeit gänzlich verlieren, als sapiens weise, tutus sicher 2c.

2) wenn sie mit in, d. i. un, zusammengesetzt sind, als indoctus ungelehrt, infractus unzerbrochen, impatiens, insipiens cet. Not. Dieses *in* scheint nicht die Präposition *in* zu seyn, sondern das sine mit weggelassenem s oder das griechische ἀν (aus ἄνευ), ἀνελευθέριος: womit unser un übereinkommt.

3) wenn sie die Rection verlieren oder eine andere annehmen, als patiens frigoris, amans dei cet.

4) wenn sie die Vergleichungsstaffeln (Gradus) annehmen, als amans, amantior, amantissimus: egens, entior, entissimus: munitus, ior, issimus: optatus, ior, issimus: tutus, ior, issimus. Manche haben nur den Comparativum, als tectus, ior. Manche nur den Superlativum, als deditus dedititissimus; meritus meritissimus; persuasum persuasissimum cet.

Sechster Abschnitt.

Von den *Adverbiis.*

I. Adverbia sind die erste Gattung der Wörter, welche weder declinirt, noch conjugirt werden, und insgemein Partikeln (Particulae) heißen.

Adverbia sind eine Art Beywörter, die vornehmlich zu den Verbis, um die Zeit, den Ort oder sonst einen Umstand

oder eine Beschaffenheit anzuzeigen, hiernächst zu den Adiectivis und Adverbiis, zuweilen auch zu Substantivis gesetzt werden, als *bene* aegrotabam, *valde* aegrotabam, valde doctus, valde bene cet. Ihre Endungen sind mancherley, als im, as, i, ies, ic, o, a, us, is, e, er, l, um, quam, que, x, cet. als sensim, cras, toties, sic, cito, ita, intus cet.

II. Sie sind theils **Stammwörter** (Primitiva), theils **Abgeleitete** (derivata). Diese kommen theils her von Verbis, als statim von sto, theils von Präpositionen, als intus, theils von Substantivis, als membratim, theils besonders von Adiectivis, und zwar also: Die von den Adiectivis der zweyten Declination herkommen, endigen sich insgemein auf e oder o, als malus male, tutus tuto: (Doch sind die mit langem o eigentlich die ablativi, z. E. tuto von tutum cet.): Die aber von den Adiectivis in der dritten Declination herkommen, endigen sich insgemein in ter, als fortis *fortiter*, sapiens *sapienter*.

III. Sie sind theils **einfach** (simplicia), theils **zusammengesetzt** (Composita), z. E. hodie aus hoc und die, saepenumero aus saepe und numero, magnopere aus magno und opere, quapropter aus quae und propter, denuo aus de und novo, scilicet aus scire licet, videlicet aus videre licet, sicut aus sic und uti, persaepe aus per und saepe cet.

IV. Man theilt sie ihrer Bedeutung nach in viele Classen ein, welches keinen sonderlichen Nutzen hat. Doch wollen wir einige anführen:

1) Einige zeigen einen Ort an: a) auf die Frage wo? Hier ist die Endung i oder ic gewöhnlich, als ibi daselbst; ubi wo? ubique allenthalben, ubicunque es sey wo es wolle; hic hier; istic, illic dort, daselbst; b) auf die Frage wohin? wo die Endungen uc, o und orsum (rsum) gewöhnlich sind, als huc hieher, istuc, illuc dorthin, quo wohin? eo dahin, eodem eben dahin, quocunque es sey wohin es wolle, ultro citroque hin und her, isto dorthin, intro hinein, alio anderwärts, dextrorsum zur Rechten, sinistrorsum zur Linken, quorsum wohin, deorsum abwärts, sursum aufwärts rc. c) auf die Frage woher? wo die Endungen in und de gewöhnlich sind, als hinc von hier, istinc, illinc von dort, unde woher, undecunque wo-

her es nur sey, undique von allen Orten her, aliunde anders woher ꝛc.

2) Einige zeigen eine Zeit an, als: quando wenn; quandocunque, quandoque es sey wenn es wolle; cras morgen; hodie heute; nunc nun, itzt; iam nun, schon: mane früh; sero spät; olim vor Zeiten, einmal; diu lange; ubi als, da; cum wenn; dum indem; quotidie täglich; nuper neulich; modo vor kurzem, nur; cum primum sobald als; quam primum ehestens; simul mit ac, atque, auch ohne beydes, so bald als ꝛc.

3) Einige dienen zum Zählen, als primum erstlich, deinde hernach oder zweytens, tum hierauf oder drittens, praeterea ausserdem oder viertens ꝛc so kann man weiter hin postea, porro, insuper und am Ende denique, postremo endlich setzen. Semel einmal: bis zweymal, ter dreymal, quater viermal, quinquies fünfmal: sexies, septies, octies, novies, decies, vicies, tricies, centies, millies cet. Man rechnet auch hieher saepe, crebro oft, plerumque meistentheils, raro selten, aliquoties einigemal, toties so oft, quoties wie oft? iterum zum andern Male, rursus wieder ꝛc.

4) Einige dienen zum Fragen, als quomodo? qui? wie? ubi wo? ubinam wo denn? unde woher? quando wenn? quam diu wie lange? quo wohin? cur, quare warum? Besonders fragen num, an und ne, als num me amas? an me amas? amasne me? Liebst du mich? auch ohne Frage: nescio an me ames ich weis nicht, ob du ꝛc. So auch utrum oder ne mit an, bey einer doppelten Frage, als: Utrum amas an odisti? Amasne an odisti? Liebst du, oder hassest du? Und ohne Frage: nescio, utrum ames (amesne) an oderis, ich weis nicht, ob du liebst oder hassest.

5) Einige dienen zu Vergleichungen, als ut, uti, sicut: sicuti, velut, veluti, quemadmodum, tanquam wie: gleichwie: tanquam, quasi als wenn, gleich als wenn, perinde aeque eben so: tam so: quam wie: magis mehr; minus weniger ꝛc.

6) Einige drücken eine Versicherung aus, als nae, profecto, sane fürwahr; utique allerdings; vere in Wahrheit, wirklich; certo, certe. haud, dubie gewiß.

7) Einige drücken eine Vermuthung aus, als forsan, forsitan, fortasse, fortassis vielleicht.

8) Einige verneinen, als non, haud nicht: minime ganz und gar nicht: nedum geschweige.

9) Einige verbessern, als potius vielmehr: imo umgekehrt, ja, vielmehr; quin ja, vielmehr.

10) Ei-

10) Einige schließen andere Dinge aus, als solum, modo, tantummodo, tantum, duntaxat nur.

11) Einige drücken die Art und Weise aus, als bene gut, melius besser, optime am besten, sehr gut: pulchre schön, pulchrius schöner, pulcherrime sehr schön, am schönsten: audacter kühnlich: prudenter klug: sapienter weislich: diligenter sorgfältig: studiose eifrig: recte recht, richtig: male böse: stulte einfältig; coram mündlich: clam heimlich: omnino gänzlich: docte gelehrt: amice freundschaftlich: simul zugleich: una beysammen: membratim stückweis: celeriter, cito geschwind rc.

Not. Man rechnet auch viele unter die Adverbia, die eigentlich ablativi sind, als vesperi Abends: diu bey Tage: noctu bey Nacht: merito billig: vero wahrhaftig, so auch certo, falso, crebro cet. Aber Age, Agite (und Agedum, Agitedum) welches man wohlan! übersetzt, ist der Imperativus von ago: mach! macht! Ferner quare, quamobrem, quomodo cet. sind zusammengesetzte Wörter aus qua re, quam ob rem, quo modo cet.

V. Viele Adverbia haben die **Vergleichungsstaffeln** (Gradus). Hier richten sich die, welche von Adiectivis abstammen, nach letztern. Nämlich: 1) endigt sich der Positivus der Adiectivorum auf us, a, um, oder er, a, um, so endigt sich der Positivus der Adverbiorum auf e oder o, als doctus *docte*, pulcher *pulchre*, certus *certo* cet. Doch von multus kommt *multum*, von parvus *parum*, von humanus *humaniter* und *humane*. Ist der Positivus des Adiectivi aber in der dritten Declination, als lenis, felix, sapiens, acer, so endigt sich der Positivus des Adverbii auf ter, als leniter, feliciter, sapienter, acriter: doch von facilis kommt facile. 2) Der Comparativus des Adverbii ist mit dem Neutro des Comparativs des Adiectivi einerley, als doctius, melius cet. 3) Der Superlativ des Adverbii ist dem Superlativo des Adiectivi gleich, außer daß er das us in e verwandelt, als doctissimus *doctissime*, optimus *optime*. Folglich sagt man: docte, doctius, doctissime; male, peius, pessime; bene, melius, optime; similiter, similius, simillime; fortiter, fortius, fortissime; magnifice, entius, entissime cet. Wenn daher die Adiectiva die Gradus nicht durch or und simus, sondern durch Zusetzung des magis und maxime machen, z. E. egre-

egregius, magis egregius, maxime egregius, so machen es die Adverbia auch so, als egregie, magis egregie, maxime egregie: pie, magis pie, maxime pie.

Auch andere Adiectiva, die nicht von Adiectivis herkommen, haben Gradus, als saepe, saepius, saepissime: diu, diutius, diutissime: nuper, nuperrime ohne Comparativ. Einige haben keinen Positiv, als magis, maxime: ocius ocissime: potius potissimum; andere keinen Superlativ, als satis, satius: tempori bey Zeiten, (der alte Abl. von tempus), temporius und temperius zeitiger.

Siebenter Abschnitt.

Von den Präpositionen oder Vorsezwörtlein.

Präpositionen (Praepositiones) sind Wörter, die andern Wörtern vorgesezt werden, um entweder ein Doppelwort (Compositum) zu machen, oder um einen Casum zu regiren, oder in beyder Absicht. Sie sind also doppelter Gattung.

I. Einige werden bloß einem andern Worte vorgesezt, um ein Doppelwort zu machen: stehen also nie allein, und heißen untrennbare Präpositionen (inseparabiles). Es sind folgende: amb, com, dis, re, se, ve, ne.

1) Amb um, als ambire herumgehen. Vor den Consonanten verändert es sich in an, als anquiro, anceps.
2) Com mit, zusammen, behält das m vor b, m, p; als combibo, commeo, compono: vor den übrigen Consonanten ändert es das m in n, als confringo, coniungo cet. Auch wird das m oft in den folgenden Consonanten verwandelt, als colligo, corruo cet. statt conligo, conruo cet. Vor einem Vocal und h fällt das m heraus, als coeo, cohabito cet. auser comedo, comitia: zuweilen verschlingt das co den folgenden Vocal, als cogo statt coago.
3) Dis oder di zer, in verschiedene Theile, als disiicio, zerstreuen, digero cet. Auch wird das s in f verwandelt, als differo, difficilis cet. statt disfero cet.
4) Re zurück, wieder, als reiicio zurückwerfen, revertor cet. Vor einem Vocal und h nimmt es ein d an, als redeo, redhibeo.
5) Se beyseits, als sepono beyseits legen.

6) Ve

6) Ve ohne, als ohne Verstand.
7) Ne bedeutet eine Verneinung, als nefas.

II. Die übrigen helfen zwar auch zum Theil ein Doppelwort machen; sie können aber auch allein stehen, und heißen daher trennbare (separabiles), und regiren dann entweder einen Accusativ, oder Ablativ, oder beyde Casus.

A) Einen Accusativ regiren folgende:
Ad 1) zu, 2) bey, 3) in Ansehung, 4) gegen ꝛc.
Apud bey.
Ante vor (als vor drey Tagen ꝛc.)
Adversus und Adversum gegen, wider.
Cis, citra disseit z. E. des Flusses.
Circa, circum um (z. E. um die Stadt gehen)
Circiter ohngefähr um, gegen (z. E. Mittag ꝛc.).
Contra 1) gegen oder gegen über, 2) wider.
Erga gegen (z. E. Liebe gegen Gott.)
Extra auser, auserhalb.
Intra innerhalb, von Ort und Zeit, binnen.
Infra unter (z. E. unterm Tische.)
Inter unter oder zwischen: (z. E. unter den Menschen seyn).
Iuxta neben, nahe bey.
Ob 1) wegen, 2) vor (z. E. vor Augen seyn).
Penes bey (wenns eine Gewalt oder einen Besitz anzeigt).
Per durch (auch bey, iuro per deum).
Pone hinter.
Post nach oder hinter.
Praeter auser oder ausgenommen, (auch wider).
Prope nahe an, nahe bey.
Propter, 1) wegen, 2) neben, nahe dabey.
Secundum 1) nach oder gemäß, 2) nach, (von der Zeit).
Supra über.
Trans jenseit (z. E. des Flusses).
Versus gegen oder wärts (z. E. gegen Polen zu).
Ultra jenseit (z. E. des Flusses).

B) Einen Ablativ regiren folgende:
A, ab, abs von. Not. 1) a setzt man nur vor einem Consonanten, auser dem h: ab steht vor einem Vocal, und h, auch oft vor andern Consonanten: abs steht nur zuweilen vor t und q, als abs te, abs quovis: 2) a (ab) von und de von ist unterschieden: a steht, wenn etwas von Jemand gemacht oder gethan worden, es bestehe in Sachen oder Worten: z. E. die Welt ist von Gott gemacht worden: vom Cicero ist die Rede gehal-

ten worden, d. i. er hat sie gehalten: de steht, wenn von so viel ist, als in Ansehung, wegen, oder wenn es jemand betrifft, als: die Leute reden von dir ꝛc.
Absque ohne, ist seltner, als sine.
Clam ohne Wissen.
Coram vor oder in Gegenwart.
Cum mit, nebst.
De von, in Ansehung oder wegen.
E und ex aus: nach oder seit. Not. E steht nur vor einem Consonanten, auser dem h: ex steht vor den Vocalen und allen Consonanten.
Prae 1) vor, d. i. wegen 2) gegen, d. i. in Vergleichung.
Pro 1) für oder an Statt 2) nach z. E. Kräften.
Sine ohne.
Tenus bis an z. E. den Hals.

C) Den Accusativ und Ablativ regiren folgende:

In 1) in, mit dem Accusativ auf die Frage wohin? mit dem Ablativ auf die Frage wo? 2) gegen, mit dem Accusativ, als die Liebe gegen Gott, 3) unter, mit dem Ablativ, als der Gelehrteste unter den Griechen.
Sub 1) unter, auf die Frage wohin? mit dem Accusativ, und auf die Frage wo? mit dem Ablativ: als unter die Bank, unter der Bank: 2) gegen z. E. die Nacht: 3) nahe bey z. E. dem Berge.
Super auser, über.
Subter unter, als unter dem Tische.

Anmerkungen.

I. Von diesen Präpositionen werden auch folgende andern Wörtern vorgesetzt, um Doppelwörter (Composita) zu machen:

1) Ad, als adfero oder affero; adpono oder appono cet.
2) Ante, als antepono vorziehen.
3) Circum, als circumdo umgeben.
4) Inter, als interpono dazwischen setzen.
5) Ob, als obfero oder offero entgegen tragen, anbieten.
6) Per, als perlego durchlesen: auch bedeutet es sehr, als perdoctus sehr gelehrt.
7) Post, als postpono nachsetzen.
8) Praeter, als praetereo vorbey gehen.
9) Trans, als transjicio oder trajicio hinübersetzen.
10) A, ab, abs, als amitto, abjicio, abscedo.
11) De: wo es herab, ohne oder ein Aufhören bedeutet, als delabor

delabor herabfallen: demens ohne Verstand: detono aufhören zu donnern.

12) Ex und e, als eiicio herauswerfen, exeo herausgehen: so ist effero statt exfero oder efero: zuweilen bedeutet es in die Höhe, als escendo hinaufsteigen.

13) Prae, wo es einen Vorzug anzeigt, als praeferre vorziehen, praedives sehr reich.

14) Pro, wo es bald hervor bedeutet, als profero: bald fort, weiter, als propago fortpflanzen.

15) In, als infero hineintragen. Oft bedeutet es nichts, als infringo zerbrechen. Man glaubt, es bedeute auch un, als indoctus ungelehrt: aber dann scheint es nicht dieses in, sondern aus dem sine, Gr. ἄνευ, gemacht zu seyn. Das n wird oft in den folgenden Buchstaben verändert, als illido, irritus.

16) Sub, wo es bald unter bedeutet, als subpono oder suppono: bald unterwärts, bald in die Höhe, bald eine Nähe.

17) Super, als supersto.

18) Subter, als subterfugio.

II. Viele Präpositionen werden auch ohne ihren Casum gefunden, und stehen dann als Adverbia, als:

1) Ad, wenn es heißt gegen, bey Bezeichnung einer ungewissen Zahl, steht oft bey Geschichtschreibern ohne Accusativ, als: occisis ad quingentis.

2) Ante, wenn es heißt, zuvor, vorher, steht unzähligemal ohne Accusativ, als ante dixi.

3) Adversus (um), wenn es entgegen, dawider bedeutet, und Citra stehen zuweilen ohne Accusativ.

4) Circa umher, herum, Circiter ungefähr, Contra, wenn es hingegen, dawider heißt, extra auserhalb, stehen sehr oft ohne Accusativ.

5) Intra steht selten ohne Accusativ.

6) Infra, wenn es unten heißt, steht zuweilen ohne Accusativ.

7) Iuxta darneben, Propter darneben, Prope nahe, in der Nähe, Post hernach, stehen sehr oft ohne Accusativ.

8) Pone hinten, hinten nach, steht meistens ohne Accusativ.

9) Praeter auser, secundum nach, (hinten nach) stehen selten ohne Accusativ.

10) Supra oben, Ultra drüber, weiter, stehen sehr oft ohne Accusativ.

11) Versus gegen steht sehr oft als ein Adverbium und hat die Präposition ad oder in bey sich.

12) Clam heimlich, wider Jemands Wissen, steht nicht selten ohne Ablativ.

13) Coram mündlich, in Gegenwart, Super drüber, stehen oft ohne ihren Casum.

14) Subter unten, steht zuweilen ohne seinen Casum.

III. Man findet auch viele Präpositionen ihrem Casui nachgesetzt, als:

1) Versus und Tenus stehen allezeit hinter ihrem Casu; und cum wird dem me, te, se, nobis, vobis allezeit, und oft dem Ablativ von qui nachgesetzt, als Romam versus, capulo tenus, mecum, tecum, secum, nobiscum, vobiscum, quocum (quicum), quibuscum.

2) Auch andre, als ad, inter, citra, circa, contra, penes, propter, ultra, de, findet man bey den besten Scribenten dem *Pronomini* qui, quae, quod, nachgesetzt. Auch findet man beym Nepos hunc iuxta, Diomedonte coram, und beym Tacitus lucem intra, Scythas inter, urbem iuxta cet. Auch sagt Livius: qui *Faesulas inter Arretiumque* jacent.

Not. Manche rechnen auch secus, usque, palam, simul, pridie, postridie unter die Präpositionen. Aber der Casus, der zuweilen bey ihnen steht, wird eigentlich von einer ausgelassenen Präposition regirt: folglich nennt man sie lieber Adverbia.

Achter Abschnitt.

Von den Conjunctionen oder Bindewörtern.

Coniunctiones sind Verbindungswörter (Bindewörter), d. i. Wörter, dadurch zwey oder mehr Wörter und Sätze verbunden werden. Sie sind mancherley, und heißen

I. *Copulativae*, als:

Et, que, ac, atque und. Steht et zweymal, so heißts sowohl, als auch, oder nicht nur, sondern auch.

Not. Que wird angehängt, als paterque.

Et, etiam, quoque auch. Item auch, ebenfalls: vel auch, sogar.

Nec, neque und nicht, auch nicht: vor vero, enim heißts nicht. Steht nec oder neque zweymal, so heißts insgemein weder, noch.

Tum zweymal, oder cum mit tum heißt so wohl, als auch, oder nicht nur, sondern auch.

II. *Disiunctivae*, als:

Sed sondern. Aut, vel, ve, oder. Steht aut oder vel zweymal, so heißts das erstemal entweder, das

andre:

andremal oder: auch kann man dafür zweymal sive oder seu nehmen, oder einmal sive und einmal seu.

Not. Ve wird angehängt, als paterve.

III. *Explicativae*, als:

Seu, sive, oder, bey zwey verschiedenen Namen Einer Person oder Sache, als Pallas seu Minerva. Ferner scilicet, nimirum, nempe, nämlich, freylich.

IV. *Conditionales*, als:

Si wenn, wofern: sin (mit und ohne autem) wenn aber, wofern aber (insgemein wenn si vorhergegangen): Siquidem wenn anders, wenn nämlich: Nisi, ni wenn nicht, wofern nicht: Dummodo wenn nur, dafür auch dum oder modo gesetzt wird: dum ne, modo ne, wenn nur nicht.

V. *Adversativae*, als:

At, ast, verum, enimvero, atqui, sed, vero, autem, aber oder allein. Tamen doch, jedoch. Attamen aber doch, jedoch aber.

VI. *Concessivae*, als:

Etsi, tametsi, quanquam, quamvis, licet obgleich, obschon. Etiamsi wenn auch. Quantumvis, quamvis wie sehr es auch sey. Ut gesetzt daß. Equidem ich zwar, ich für meine Person, ich wenigstens. Quidem zwar, wenigstens.

VII. *Causales*, als:

Nam, namque, etenim, enim denn. Quia, quoniam, quod, quando weil. Quod daß, wenns so viel ist, als weil. Ut, quo auf daß, damit. Ut daß (nach so groß, so sehr 2c. nach Bitten.). Ne, quin, quo minus daß nicht. Quippe als, z. E. quippe qui als der 2c. Cum da, z. E. da es gewiß ist 2c.

VIII. *Conclusivae*, als:

Ergo, igitur, itaque, ideo, idcirco, hinc, inde, proinde, propterea, quare, quamobrem daher, dannenhero, demnach, deswegen, also; z. E. Wir sehen also, daß 2c.

IX. *Ordinativae*, als:

Primum erstlich, deinde, zweytens, tum, drittens, dann folgt praeterea, postea, porro, insuper oder auch wieder deinde, tum: bis zuletzt postremo, denique endlich. Denn man zählt nicht gern primo, secundo, tertio cet.

X. *Temporales*, die Zeitsätze anfangen, als:

Posteaquam, postquam nachdem, ubi, ut, cum, als, da, dum indem oder in währender Zeit, daß: simul mit ac oder atque, oder auch ohne beydes, sobald als 2c.

Not. Enim, autem, vero, quidem, quoque stehen nicht gern zu Anfang eines Satzes, sondern werden einem oder auch mehrern Wörtern nachgesetzt, als nemo enim cet.

Neunter Abschnitt.

Von den Interjectionen.

Interjectionen (Interiectiones) sind Affectswörtlein, Affecttöne oder Zeichen eines Affects, der Freude, Betrübniß 2c. z. E. im Deutschen o! ach! i gemineh! au! 2c. Eben so im Lateinischen. Man zählt insgemein folgende darunter:

1) Bey der Freude! evax! io! iu!
2) Beym Weinen: heu! hoi! ohe!
3) Beym Beklagen: vae! hei! ah! eheu!
4) Beym Unwillen: eheu! oh! proh! vah! hem! Man rechnet auch hieher malum! (subst.) der Henker! der Geyer!
5) Beym Liebkosen: eia! ey: sodes (statt si audes) i. e. hörst du! wenn du willst! so auch sis (statt si vis. Man rechnet auch hieher quaeso und obsecro ich bitte, amabo ich bitte, eigentlich ich will dich auch lieb haben: welches aber Verba sind.
6) Beym Rufen: heus! i. e. heh! o! eho!
7) Bey gewissen Antworten: wenn man mit der Sprache nicht heraus will: hem!
8) Wenn man etwas lobt oder billigt, als euge, i. e. gut: eia ey!
9) Wenn man sich wundert: hem! ehem! o! vah! hui!
10) Wenn man ausruft: o! ah!

Viertes Capitel.

Von den Bedeutungen der Wörter.

Man muß auch die Wörter verstehen, das ist, ihre Bedeutungen lernen. Hierzu kann eine kurze Sprachlehre unmöglich hinlängliche Anleitung geben. Man muß hier ein gut Wörterbuch zu Rathe ziehen. Doch wollen wir uns hier auf zwey Dinge kürzlich einlassen, 1) vor einigen falschen Bedeutungen warnen, 2) eine Erleichterung bey Erlernung der Bedeutungen zu verschaffen suchen.

I. Man muß von den Wörtern nicht falsche Bedeutungen lernen, als:

Ambitio ist nicht der Stolz, sondern vielmehr Eitelkeit, Ehrliebe.

Aequor ist nicht das Meer überhaupt, sondern wenn es ruhig ist.

Animal nicht bloß das Thier, sondern jedes belebte Geschöpf.

Apparere nicht scheinen, den Schein haben, sondern erscheinen, sichtbar, offenbar seyn.

Arma sind nur Waffen zur Vertheidigung, als Helm, Schild ꝛc. nicht Waffen zum Angriffe, als Spieß, Degen ꝛc.

Avarus heißt habsüchtig, geldbegierig, nicht überhaupt geizig, karg.

Calamitas nicht jedes Unglück, sondern wo ein wichtiger Verlust ist.

Calumnia ist nicht die Verläumdung, sondern Schicane.

Convincere nicht überzeugen überhaupt, sondern nur einer bösen Sache, als eines Verbrechens, Irrthums ꝛc.

Crimen nicht das Verbrechen an sich (auser etwa bey Dichtern) sondern das einem vorgeworfen wird, ein Vorwurf, Beschuldigung.

Diligentia nicht der Fleiß, Emsigkeit, sondern die Sorgfalt, Behutsamkeit.

Divertere heißt von einander gehen: devertere einkehren.

Imo bejaht nicht leicht geradezu, sondern heißt insgemein ja vielmehr, umgekehrt, au contraire.

Infans nicht jedes Kind, sondern das noch nicht reden kann.

Laqueus nicht jeder Strick, sondern Fallstrick, Schlinge.

Legem ferre nicht leicht ein Gesetz machen, sondern in Vorschlag bringen.

Liberi

Liberi sind Kinder, nicht in Rücksicht ihrer Jahre, sondern der Eltern.

Magistratus war ein einzeln Ehrenamt; nicht der Stadtrath.

Omnino heißt insgemein überhaupt, gänzlich.

Opinio die Vermuthung, nicht jede Meinung.

Pietas kann die Liebe gegen Gott, Eltern, Anverwandten ꝛc. seyn.

Provincia ist ein Land, das die Römer mit ihren Staaten vereinigten, durch einen Statthalter regiren und Abgaben daraus einfordern ließen.

Publicani nicht Zöllner, Zolleinnehmer, sondern Generalpächter der römischen Einkünfte.

Publicus nicht leicht öffentlich, vor allen Leuten, sondern was in Rücksicht des Staats, im Namen des Staats ꝛc. geschieht.

Remedium nicht jedes Mittel, sondern wider etwas.

Salus heißt zuweilen Gesundheit, doch öfter der unverletzte Wohlstand eines Menschen, das Wohl, die Sicherheit, Heil.

Si wenn, von einer Bedingung; cum wenn, von der Zeit. Doch steht zuweilen si statt cum.

Tunica ist der Unterrock, die Weste.

Verna ein Sclav, der in des Herrn Hause geboren ist.

Vultus die Gesichtszüge.

II. Zur Erleichterung, die wahre Bedeutung zu finden, dient:

1) daß man auf die Abstammung des Worts sehe, z. E. animal von anima das Leben, folglich, was da lebt: avarus von aveo und aes, also geldbegierig: aequor von aequus gleich, gerade, als die Ebne: mollis ist aus mobilis, also biegsam, beweglich: prudens aus providens, folglich vorsichtig, klug; so auch imprudens unvorsichtig: Ferner ob sie aus dem Griechischen kommen, als museum eig. ein Musenort ꝛc.

2) daß man die Endungen der Wörter verstehe, als:

a) quam bedeutet irgend, als quisquam irgend Jemand; usquam irgendwo ꝛc.

b) cunque bedeutet eine Allgemeinheit, oder es sey, wer, was, wie, wo, wenn es wolle, als quicunque, ubicunque cet.

c) *o* und *uc* bedeuten bey Adverbiis wohin? als eo, quo, huc cet. aber *inc* bedeutet woher? als hinc cet. und *ic* wo? als hic, illic cet.

d) osus und idus zeigen eine Menge oder Fülle an, als piscosus voller Fische, so auch annosus, vinosus, ingeniosus cet. Floridus voll Blumen, so auch herbidus cet.

e) ibilis zeigt eine Leichtigkeit, Würdigkeit, Thunlichkeit an, als: credibilis glaublich, amabilis liebenswerth, flebilis cet.

f) fer oder ferus tragend, als pinifer Fichtentragend.

g) ficus von facio, als beneficus gutthätig ꝛc.

h) eus bedeutet, daß etwas aus dem Metalle, Holze ꝛc. gemacht, atus aber, daß es damit nur überzogen oder versehen, beschlagen sey, als aureus golden, aus Gold, auratus vergoldet, mit Gold beschlagen, so auch argenreus. argentatus; aereus; buxeus aus Buchsbaum ꝛc. Statt eus hat man auch inus, als crystallinus aus Crystall ꝛc.

i) alis bedeutet oft eine Aehnlichkeit, Gleichheit, z. E. regalis königlich, Königen gemäß, z. E. divitiae regales: aber regius königlich, d. i. einem Könige gehörig.

k) urio (in den Verbis) zeigt meistens ein Verlangen an, als esurio cet.

l) etum und eum, bedeuten einen Ort, Wohnsitz; als dumetum ein Ort, wo Hecken sind, vinetum Weingarten, Weinberg, castanetum cet. Museum ein Musensitz, Studierstube ꝛc. Gynaeceum die Frauenzimmerbehausung, der Harem. Auch arium (scil. vas, stabulum) bedeutet einen Ort, oder ein Behältniß, als aviarium ein Vogelhaus, armarium, sacrarium, atramentarium cet.

m) In den Substantivis verbalibus bedeutet or die Mannsperson, die etwas thut, ix das Frauenzimmer, io und us die Handlung, als victor Sieger, victrix Siegerinn, so auch ultor, ultrix, ultio die Rache, questus das Klagen, lector der Leser, lectio das Lesen ꝛc.

3) Bey den Wörtern, die mehrere Bedeutungen haben, muß man erst die eigentliche und erste Bedeutung lernen; hernach lassen sich die andern leicht davon herleiten: z. E.

Ambire 1) eigentlich herumgehen, z. E. um etwas oder von einem zum andern; daher 2) um ein Amt anhalten, weil die Candidaten herumgiengen, und das Volk persönlich darum baten; oder weil das Herumgehen um etwas ein Verlangen darnach anzeigt: daher Ambitio 1) das Herumgehen des Amts wegen, 2) die Ehrbegierde.

Callidus

Callidus 1) voller Schwielen, z. E. von vieler Arbeit, daher 2) erfahren, listig.

Calamitas 1) der Schaden am Getreide, 2) überhaupt ein Verlust, Unglück.

Egregius 1) aus der Heerde auserlesen, 2) vortreflich.

Offendere 1) unversehens anstoßen, daher 2) finden, antreffen, 3) beleidigen, 4) fehlen. Wer anstößt, der findet, beleidigt ꝛc.

Probus 1) gut, echt, z. E. Gold, 2) rechtschaffen.

Scrupulus 1) ein spitziges Steinchen: dies macht im Schuhe Unruhe, daher 2) Bedenklichkeit, Unruhe des Gewissens.

Not. 1) Die erste Bedeutung ist die Mutter der übrigen, folglich die wichtigste; 2) sie ist von allen Wörtern noch nicht bekannt, oder zuverlässig: daher noch zu erforschen; 3) der Lehrer und ein gut Wörterbuch müssen im Anfang das Beste thun.

Zweyter Theil.

Vom Syntax oder Zusammenfügung der Wörter.

Die Zusammenfügung der Wörter, (Griech. Syntaxis, Syntax) ist auf achterley Art zu betrachten: 1) in Ansehung der Rection, 2) der Rangordnung der Worte, 3) des Numerus, 4) der Verbindung, 5) der Abwechselung, 6) des Ueberflusses, 7) der Kürze, 8) der Verskunst.

Erstes Capitel.

Von Zusammenfügung der Wörter in Ansehung der Rection, d. i. in Ansehung des rechten Casus, Numeri, Generis, Temporis, Modi cet.

Hierbey ist folgendes vorher wohl zu merken:

1) Alles, was wir reden oder lesen, sind Sätze.

2) Ein Satz besteht (wenigstens) aus Einem Subjecte und Einem Prädicate. Subject ist das, wovon etwas gesagt wird: Prädicat ist das, was vom Subjecte gesagt wird.

z. E. der Vater ist gestorben. Hier ist der Vater das Subject, gestorben das Prädicat. Sage ich dafür: gestorben ist der Vater, so bleibt doch der Vater das Subject rc.

3) Zuweilen bekommt das Subject ein Beywort, als der gute Vater ist gestorben: die gekauften Bücher sind verloren.

4) Oft vervielfältigen sich die Subjecte, als: Vater, Mutter und Brüder sind gestorben; oder die Prädicate, als: der Vater ist gelehrt, klug und tugendhaft.

5) Oft wird das Subject von seinem Prädicate, durch Einschaltung eines neuen Satzes, getrennt; als: der Vater, den ich so sehr liebte, ist gestorben.

6) In diesem Capitel wird oft gesagt, ein Wort oder Casus gehe vorher oder folge oder stehe bey einem Worte. Dies ist nicht so zu verstehen, als ob das Wort in den Schriften der Alten vorher stehe oder folge oder dabey stehe, sondern es wird die Constructions- oder Rectionsordnung gemeint, d. i. wie die Wörter einander regiren. z. E. In den Worten: pater filium amat oder amat filium pater folgt amat nach pater, und filium nach amat, nach der Constructionsordnung. Ferner: bonus te amat pater: hier sagt man stehe bonus bey pater.

Erster Abschnitt.

Einige allgemeine Regeln.

§. 1.

Von der Apposition.

Wenn zu einem *Substantivo* oder *Pronomini Personali* (ego cet.) ein anderes *Substantivum*, der Erklärung und Bestimmung wegen, ohne *et* und ohne das *Verbum Sum* gesetzt wird, so stehen sie beyde in gleichem *Casu*. Dies wird Appositio genannt. z. E.

Cicero Consul hoc fecit: *Ciceronis Consulis* officium fuit: *Ciceroni consuli* mandarunt: *Pompeius, vir clarus*: *Aetna mons*: *Roma urbs*; *Romam urbem*: *Socer tuus, vir egregius*: *aquila, regina avium*, convocavit concilium: Hoc me docuit *usus, magister optimus*: *Ego consul* hoc feci: *me consulem* vidistis cet.

Not. Doch findet man auch *urbs Patavii*: *Amnis Eridani*: *Flumen Rheni* cet.

Anmer-

Anmerkungen.

1) Diese Appositio ist eigentlich eine abgekürzte Art zu reden, statt qui oder cum mit dem Verbo Sum, als *Cicero Consul* hoc fecit steht für *Cicero*, qui *Consul* erat (cum Consul esset), *hoc fecit*. Man kann auch tanquam dabey denken, als Cicero, tanquam Consul, hoc fecit, thats als Consul, wie denn tanquam oft dabey zu stehen pflegt.

2) Das hinzugesezte Substantivum muß, wo es möglich ist, mit dem vorhergehenden in gleichem Genere und Numero stehen, als docuit hoc me *usus* (die Uebung), *magister optimus*, nicht *magistra optima*. Hingegen: docuit me *exercitatio*, *magistra optima*, nicht *magister optimus*. So auch: *aquila*, *regina* avium, nicht rex: *pecunia*, *domina* mundi, nicht dominus. Allein zuweilen ists nicht möglich, weil man kein schickliches Wort in demselben Genere und Numero hat: a) im Genere, als: *pecunia*, *auctor* multarum rerum, weil man nicht auctrix hat: Tempus, *magister* multarum rerum: Scipiones, *duo fulmina*. b) Im Numero, als Athenae *urbs*, weil urbes sich nicht schickt: c) Im Genere und Numero zugleich: *Aesopus deliciae tuae*: Nate, *meae vires* Virgil. Aen. I, 68. Aborigines, *genus* hominum agreste cet. *Sallust*. Langobardi, *gens ferocior* cet. *Vellej.*

Not. Wenn ein Verbum darauf folgt, so richtet sich es nach dem Hauptworte, und nicht nach dem hinzugesetzten: z. E. *Filia*, solatium meum, *mortua* est: Deliciae tuae, noster *Aesopus*, talis *fuit* cet. Cic.

3) Statt des hinzugesetzten Substantivi steht auch unzähligemal ein Adiectivum oder Participium, als: *Scipio*, *egregius* in bello, suscepit imperium: *Hannibal*, patria *expulsus*, venit ad cet.

4) Eine sonderbare Art der Apposition ist Liv. *Onerariae*, *pars* maxima ad Aegimurum, *aliae* adversus urbem ipsam ad Calidas Aquas delatae sunt, statt Onerariarum. Cic. *Pictores* et *poetae* suum *quisque* opus a vulgo considerari vult.

5) Mea *unius* culpa cet. gehört auch zur Apposition.

§. 2.

Von der Uebereinkunft des Subjects und Prädicats.

Wenn zwischen dem Subject und Prädicat das *Verbum Sum* zu stehen kommt, so stehen sie beyde

beyde in gleichem *Casu*: z. E. *Cicero* fuit *Consul*: *Cicero* dicitur fuisse *Consul*: scio *Ciceronem* fuisse *Consulem*: *tu* es *doctus*: scio *te* esse *doctum*.

Not. 1) Das Prädicat muß, wo möglich, in gleichem Genere und Numero stehen, als: *aquila* est *regina* avium, nicht rex: *aquila* dicitur esse *regina* avium: dicunt *aquilam* esse *reginam* avium. *Usus* dicitur esse *magister optimus*: dicunt, *usum* esse *magistrum optimum*. *Exercitatio* est *magistra optima*, dicitur esse *magistra optima*: dicunt, *exercitationem* esse *magistram optimam*. Doch, wo es nicht möglich ist, da ändert sich Genus und Numerus, als *Athenae* sunt *urbs* Graeciae: *Athenae* dicuntur esse *urbs* cet. Dicunt *Athenas* esse *urbem* cet. *Langobardi* sunt *gens fera*: *Langobardi* dicuntur esse *gens fera*: Audio, Langobardos esse *gentem feram*.

2) An statt des Verbi Sum stehen auch ähnliche Verba, als forem, maneo, und die Passiva, welche ein **Werden**, gemacht werden, genannt werden, ernannt oder erwählt werden zu einem Amte, auch scheinen, dafür gehalten oder befunden werden, bedeuten. Z. E. *Tu* fores *beatus*: credo, *te* fore *beatum*. *Deus* manet *sapiens*: scio *deum* manere *sapientem*: *Tu* factus (redditus) es *doctus*: *pater* dicitur factus (redditus) esse *dives*: scio, *patrem* factum (redditum) esse *divitem*: *Tu* vocaris *Carolus*: scio, *te* vocari *Carolum*. *Langobardi* dicuntur esse *gens fera*: audio, *Langobardos* esse *gentem feram*: *Cicero* electus, creatus, designatus (renuntiatus ausgerufen) est *consul*: *Cicero* dicitur electus, creatus, designatus (renuntiatus) esse *consul*: Scio, *Ciceronem* electum, creatum, designatum (renuntiatum) esse *consulem*. *Pater* videtur (invenitur) *doctus*: Scio, *patrem* videri (inveniri) *doctum*: *Mater* habetur *prudens*: scio *matrem* haberi *prudentem*. Not. Doch bey videor und invenior fehlt eigentlich esse.

§. 3.

Von Verbindung mehrerer Subjecte oder Prädicate.

Zwey (auch mehr) Subjecte oder Prädicate, wenn sie durch die Verbindungswörter *et* **cet.) und Vergleichungswörter** *tam*, *quam* **cet.) verbun-**

den werden, und einerley *Verbum* gemein haben, stehen in gleichem *Casu:* z. E.

1) Nach Verbindungswörtern, als et, ac, que, atque, nec, non solum sed etiam, cum tum oder tum tum cet. z. E. *pater* et *mater:* vidi *patrem* et (ac) *matrem:* Nec *patrem* nec *matrem* odi. Dignus es *honore* et *divitiis.* Doch findet man zuweilen, wenn das Verbum zweyerley Casus regirt, auch doppelte Casus, als homo est *formae pulchrae* et *magno animo* cet.

2) Nach Vergleichungswörtern, als quam nach dem Comparativ oder tam; aeque at (atque); ita ut (wie): tantum quantum cet. z. E. *Pater* est doctior, quam *ego:* scio, *patrem* esse doctiorem, quam *filium:* *Caius* me aeque amat, ac *tu:* Scio, *te* aeque doctum esse, ac *patrem tuum.*

§. 4

Mit welchem *Casu* man fragt, mit demselben wird auch geantwortet, wenn nämlich kein anderes *Verbum* bey der Antwort steht: z. E. Quis hoc fecit? ego. Cuius est haec penna? fratris. Cui dedisti librum? fratri. Quem quaeris? patrem. Doch zuweilen muß es abgehen, als: Cuium pecus hoc est? patris. Quanti emisti? sex grossis.

Zweyter Abschnitt.

Vom Gebrauch der *Pronominum Sui* und *Suus.*

Die Schwierigkeit diese zwey Pronomina recht zu gebrauchen und von dem eum, ei, eius, eorum zu unterscheiden kommt 1) daher, weil das deutsche er, ihm nicht nur dem eum, ei, sondern auch oft dem se, sibi, und das deutsche sein nicht nur dem suus, sondern auch oft dem eius, eorum entspricht: z. E. Pater scripsit, *se* (daß er) venturum esse: sed ego credo, *eum* (daß er) non venturum. Pater optat, ut *sibi* (ihm) ignoscatur; et ego opto, ut *ei* (ihm) ignoscatur. Pater credit, liberos *suos* (seine) esse sanos; sed ego credo, liberos *eius* (seine) esse aegrotos. 2) Daher, weil

die Alten selbst nicht accurat hierinn sind, und oft se, sibi und suus setzen, wo sie eum, ei, eius, eorum setzen sollten.

Man merke demnach folgendes:

I. *Sui*, *sibi*, *se*, bezieht sich eigentlich auf das nächste Subject (Nominativ) entweder in eben demselben Satze, als Pater *se* amat liebt sich, wo se auf pater geht, oder in dem vorhergehenden Satze: z. E. Pater rogat, ut *sibi* ignoscatur, daß ihm verziehen werde, hier geht sibi auf das nächste Subject pater, denn in ignoscatur ist kein Subject (Nominativ). Setzte ich ei, so gienge es nicht auf den Vater. Ferner: Pater scripsit, *se* venturum esse daß er (der Vater) kommen werde; setze ich eum, so geht es nicht auf den Vater. Ferner Pater credit, sibi esse curandum daß er (der Vater) sorgen müsse ꝛc. Soll aber das er nicht auf den Vater gehen, so muß es eum, ei heißen, z. E. pater de filio scripsit, eum (der Sohn) venturum: und ei (der Sohn) esse curandum. Ferner Pater credit, filium *sibi* consulturum: hier ist filium das nächste Subject zu sibi, folglich geht sibi auf filium, sage ich aber ei für sibi, so geht es auf den Vater, als das entfernteste Subject. — Dies ist der accurate Gebrauch. Allein wenn keine Zweydeutigkeit da ist, so pflegt das Sui, sibi, se unzähligemal statt ei, eius, eum zu stehen: z. E. mater rogavit patrem, ut ad *se* (matrem) veniret (scil. pater). Pater rogavit filium, ut *sibi* (i. e. patri) libros mitteret. Rogavit me, ut ad *se* venirem.

II. Suus, a, um wird ebenfalls so gebraucht. Es bezieht sich eigentlich auf das nächste Subject; z. E. pater amat liberos *suos*: hingegen ego amo hortos *eius*: Ferner: pater credit, liberos *suos* (i. e. patris) esse sanos: hingegen ego credo, liberos *eius* esse aegrotos. Ferner parentes credunt, liberos *suos* (ihre eignen) esse doctos: nicht eorum; sonst gienge es nicht auf parentes. Denn eius und eorum geht auf das entferntere

Subject, als Caius de Titio credit, *eius* (Titii) liberos esse indoctos. Ferner: Pater me rogavit, ut *eius* (seine) libros inspicerem, nicht suos. — Jedoch wenn keine Zweydeutigkeit ist, so pflegt suus unzähligemal statt eius, eorum gesetzt zu werden, z. E. pater me rogavit, ut libros *suos* inspicerem. So auch: Milo rogavit Ciceronem, ut *suam* (Milonis) causam ageret. So sagt Cic. tum Pythius piscatores ad se convocavit, et ab his petivit, ut ante *suos* (i. e. Pythii) hortulos piscarentur. Und so reden die Alten sehr oft.

Not. Auch wird suus 1) nach dem Casu obliquo des Objects gesetzt, als *Patrem sui* liberi oderunt: und 2) dem quisque gern vorgesetzt, als *Sua cuique* sors displicet cet.

Dritter Abschnitt.

Von Zusammenfügung der *Nominum Adiectivorum*, der *Pronominum Adiectivorum* und der *Participiorum* mit *Substantivis*.

§. 1.

Ein *Nomen Adiectivum*, *Pronomen Adiectivum* und *Participium* kann ohne ein *Substantivum* nicht verstanden werden: sondern dieses muß entweder bey ihm stehen, oder doch nicht lange vorher gegangen seyn. Not. Ein Nomen Adiectivum, Pronomen adiectivum und Participium steht entweder als ein Beywort, als: liber bonus ein gutes Buch, liber meus mein Buch, liber emtus das gekaufte Buch, oder als ein Prädicat, als liber est bonus das Buch ist gut, liber est meus das Buch ist mein: liber est emtus das Buch ist gekauft.

§. 2.

Wenn ein *Adiectivum*, *Pronomen*, oder *Participium* zu einem Substantiv in eben denselben Satze gesetzt wird, so, daß beyde zugleich ein Subject

Subject ausmachen, so richtet es sich nach ihm im *Genere*, *Numero* und *Casu*. Steht es aber nicht mit dem Substantiv in eben demselben Satze, so richtet es sich nach ihm nur im *Genere* und *Numero* Der *Casus* muß durch das *Verbum* in dem neuen Satze entschieden werden, z. E.

1) In eben demselben Satze, als: Cicero fuit *orator magnus* et *clarus*. *Homines mortui* debent sepeliri. Vidi *multos homines*. Fruimur *voluptate vera*. Vidi *hunc hominem*. Ubi est *pater tuus?*

2) Nicht in eben demselben Satze, als: Hic est *liber* meus: ubi habes *tuum?* scil. librum. Hier richtet sich *tuum* nach liber nur im Genere und Numero. *Pater* mortuus est: *eum* cras sepeliemus. Tu abundas *libris*: ego *nullos* habeo. Tu laudas *amicos* tuos: ego faveo *meis*. Besonders gehören hieher: Qui, qualis, quantus, als: Laudo *homines*, *qui* virtuti student: *Amici* mortui sunt, *quibus* usus sum: Praeclarae sunt *res*, *quas* deus creavit: *Libris* talibus uteris, *quales* vix alibi reperiuntur: Caesar tantas *res* gessit, *quantae* vix ab alio geri potuerint.

Not. Doch kann es von ohngefähr treffen, daß alle diese Adiectiva und Pronomina und Participia mit dem vorhergehenden Substantivo auch im Casu übereinkommen, wenn nämlich kein neues Verbum hinzukömmt, oder das neue Verbum einerley Casum verlangt, als Tu habes *multos libros*, ego *paucos*. Opus est tibi *libris*, *quibus* mihi non opus est. *Pater* heri mortuus est, *is* cras sepelietur. *Homines* laudantur, *qui* virtuti student. Laudo *homines*, *quos* virtus delectat. Tu habes *tales libros*, *quales* alii non habent. Caesar *tantas res* gessit, *quantas* alius gerere non potuit.

Anmerkung.

Besonders ist der vielfache Gebrauch des *Pronom.* qui, quae, quod zu merken:

1) Es richtet sich nach dem vorhergehenden Nomine oder auch Pronomine im Genere und Numero, nicht aber im Casu, als faveo *iis*, *qui* virtutem amant: laudo *eos*, *qui* virtutem amant: felix est *homo*, *quem* deus amat. Doch kömmts oft von ohngefähr auch im Casu überein, als: faveo *iis*, *quibus* tu faves: amo *eos*, *quos* tu amas: Felix est *homo*, *qui* a deo amatur. Dies ist der gemeinste und bekannteste Gebrauch.

2) Es wiederholt nicht selten das Substantiv, auf welches es sich bezieht, z. E. Caes. B. G. I, 6. Erant omnino duo *itinera*, quibus *itineribus* domo exire possent, wo itineribus unnöthig war. Ibid. 29. ultra eum *locum*, quo in *loco* Germani consederant cet.

3) Es nimmt das Substantiv, nach welchem es sich richten sollte, gern zu sich, und wird dann ein Beywort; z. E. statt narrabo tibi eam *rem*, *quam* audivi, sagt man: *quam rem* audivi, eam tibi narrabo: statt narrabo tibi *rem*, de *qua* audivi, sagt man: de *qua re* audivi, *eam* tibi narrabo. Die Alten reden gern so: z. E. Cic. ad Div. II, 1. §. 6. ut, *quam exspectationem* tui hic concitasti, *hanc* sustinere possis statt: ut hanc (i. e. eam) exspectationem cet. Offic. I, 31. ad *quas res* aptissimi erimus, in *iis* potissimum elaborabimus statt: in *iis rebus*, ad quas apt. cet. Schwerer ist Liv. I, 1. in *quem* primum egressi sunt *locum*, Troia vocatur statt: Locus, in quem cet. Not. Eben so machen es quantus, qualis, quot, z. E. man sagt gern: *quantae res* a nemine gestae sunt, *tantas* Caesar gessit statt: *tantas res* gessit, quantae a cet. So auch *quales libros* pauci habent, tales tu habes statt habes *tales libros*, quales pauci cet. So auch *quot bella* alii vix legerunt, tot Pompeius gessit statt Pompeius *tot bella* gessit, quot alii cet.

4) Es bezieht sich zwar auf das vorhergehende Substantiv, nimmt aber zur Erklärung ein anderes, und zwar verwandtes, Substantiv zu sich, das vom erstern oft im Genere und Numero unterschieden ist; z. E. Cic. ad Div. II, 10. § 4. cum venissem ad *Amanum*, *qui mons* mihi communis est cet. wo mons hätte wegbleiben können. Caes. B. G. I, 10. a *Tolosatium* finibus absunt, *quae civitas* est in provincia, statt qui (Tolosates) sunt cet. Sall. Iug. 17. ab ortu solis (habet) declivem *latitudinem*, *quem locum* Catabathmon incolae appellant. Ibid. 36. in. ante *comitia*, *quod tempus* haud longe aberat cet. Ibid. 75. ipse ex *flumine*, *quam proxumam* oppido *aquam* supra diximus cet. Not. So wird auch hic, is, ille, iste gebraucht.

5) Man findet auch, wiewohl selten, daß es sich nach dem vorhergehenden Worte nicht nur in gleichem Genere und Numero, sondern auch im Casu, richte, obgleich das folgende Verbum dergleichen nicht regirt, als Cic. ad Div. V, 14. §. 2. cum scribas et aliquid agas *eorum*, *quorum* consuesti, gaudeo statt quibus. Dies ist nach Art der Griechen. Doch muß man die Stellen nicht hieher ziehen, wo der Casus von dem vorhergehenden

den zu verstehenden Verbo regirt wird, z. E. Cic. Or. II, 45. non facile est perficere, ut irascatur *ei*, *cui* tu velis, iudex cet. hier fehlt irasci iudicem bey cui. Cic. ad Div. I, 9. §. 6. magnus animorum factus est motus cum *eorum*, *quorum oportuit*, statt quorum oportuit motum fieri.

6) Man findet auch, daß sich das qui nicht nach dem Genere des Worts, darauf es sich bezieht, sondern nach dem Genere des folgenden Prädicats richtet; z. E. Cic. Sext. 42. *conventicula* hominum, *quae* postea *civitates nominatae* sunt. Ibid. *domicilia coniuncta*, *quas urbes* dicimus. Cic. Leg. I, 7. *animal* hoc providum, — plenum rationis, *quem* vocamus *hominem*. Sall. est *locus* in Carcere, *quod Tullianum* appellatur. Liv. *Brixiamque*, *quod caput* gentis erat. Doch findet man dieses insgemein nur a) bey den Verbis seyn, nennen, dafür halten: b) wenn das Prädicat dem qui sogleich nachgesetzt wird. Eben dies geschieht mit Substantivis zuweilen, als Cic. non omnis *error stultitia* est *dicenda* statt *dicendus*: Liv. I, 1. gens *universa Veneti appellati* statt *appellata*.

7) Oft richtet sich qui nach einem ausgelassenen, aber leicht zu verstehenden Worte in gleichem Genere und Numero, als: sunt, *qui* dicant, scil. homines. Dies ist sehr gewöhnlich. Besonders fehlt is, ea, id, wenn qui, quae, quod in gleichem Casu mit ihm steht, als: errat, *qui* hoc credit; oder *qui* hoc credit, errat, wo is bey errat fehlt: so auch errant, *qui* hoc credunt; oder *qui* hoc credunt, errant, wo ii fehlt: so auch: ego amo, *quos* tu amas, wo eos fehlt: ego faveo, *quibus* faves, wo iis fehlt. Auch bezieht es sich auf das ausgelassene ego, tu, nos, vos, als sapiens *es*, *qui* hinc absis.

8) Zuweilen richtet sich qui, quae, quod nach dem vorhergehenden Worte nur in gleichem Genere, als Cic. Mil. 4. si *tempus* est ullum iure hominis necandi, *quae* (sc. tempora) multa sunt, dergleichen es viele giebt.

9) Man findet auch Stellen, wo sich das qui quae quod nach dem vorhergehenden Worte nur dem Sinne nach richtet, folglich nicht immer das Genus behält, z. E. Cic. Catil. II, 10. *quartum genus* est — turbulentum, *qui* iampridem premuntur: statt quod premitur; bey qui denkt man homines, das in genus liegt. Cic. ad Div. I, 9. §. 34. illa *furia*, *qui* cet. wo der Clodius verstanden wird. Terent. ubi *illic* est *scelus*, (der Schelm) *qui* me perdidit? Sallust. in favorem *nobilitatis* (i. e. nobilium) veniret; *quorum* (nobilium) pars cet. Besonders merke man: Cic. *nostrum* consilium laudandum est, *qui* — noluerim: hier bezieht sich

qui auf nostrum, i. e. meum. Terent. omnes laudare fortunas *meas*, *qui* gnatum haberem cet. Cic. nullis in aliis — *sermonibus* versatus sum; *quae* nec possunt scribi, nec scribenda sunt: *quae* (scil. negotia) statt qui: Nep. *testarum suffragiis*, *quod* (sc. negotium) illi ostracismum vocant. Sall *Coniuravere* pauci — in quibus Catilina. De *qua*, quam brevissime potero, dicam: bey qua muß man coniuratione denken, das in coniuravere liegt. Sall. Iug. 40. in abundantia earum *rerum*, *quae* (statt quas, sc. negotia) prima mortales ducunt. Härter ist Cic. Senect. 3. Saepe interfui *querelis* meorum aequalium — — *quae* C. Salinator — Albinus, homines consulares, deplorare solebant. Sall. Vigilias ipse circumire non diffidentia *futuri*, *quae* imperavisset statt futuri, quod attinet ad ea, quae imperavisset.

10) Qui quae quod, wenn es sich auf etliche Substantiva von allerhand generibus, besonders wenn sie leblose Dinge anzeigen, bezieht, steht insgemein im Neutro pluralis, als Cic. Off. III. 5. *voluptas*, *vita*, *divitiae*, *quae* quidem contemnere cet. Sall. Cat. 31. ex summa *laetitia* et *lascivia*, *quae* diuturna quies pepererat cet. Ci. Senect. 13. delectabatur crebro *funali* et *tibicine*, *quae* sibi — sumserat: Man darf quae nur durch quas res erklären, oder negotia dabey denken. Eben so setzt man haec, illa cet. statt hae res, has res cet.

11) Wenn qui, quae, quod sich auf einen ganzen Gedanken oder Satz bezieht, so steht das Neutrum *quod*, oder auch *id quod*, z. E. *amas virtutem*, *quod* (i. e. te amare virtutem) valde laudo: Terent. *in tempore veni*; *quod* rerum omnium est primum. Bezieht es sich auf mehr Gedanken (Sätze), so steht das Neutrum Pluralis, als *Amas virtutem*, *colis parentes*: *quae* valde laudanda sunt. Bey *quod* fehlt etwa negotium, bey *quae* fehlt negotia. Doch braucht auch nicht negotia dabey gedacht zu werden. Eben so wird hoc, id, illud, istud und haec, ea, illa, ista gebraucht.

12) Sonderbar, aber sehr gewöhnlich, sind die Formeln: qui tuus est in me amor: quae tua est humanitas: qua es humanitate und ähnliche: d. i. vermöge deiner Liebe gegen mich, vermöge deiner Menschenliebe, statt: pro amore tuo, qui in me est, pro tua humanitate cet. Cic. ad Div. VII, 2. §. 2. qui meus amor in te est. Ibid. XIII, 78. quae tua natura est nach deinem Naturell. Sulp. in epp. Cic. qui illius in te amor fuit. Dolab. ibid. IX, 9. qua est humanitate Caesar, vermöge der Menschenliebe des Cäsars.

13) Qui

13) Qui, quae, quod steht oft a) statt ut ego, ut tu, ut nos, ut vos, ut is durch alle Casus und Numeros, als dignus es, *qui* ameris, statt ut tu cet. dignus sum, *qui* amer statt ut ego cet. so auch mater est digna, *quae* ametur, oder quam amemus: digni estis, *qui* amemini; digni sumus, *quos* (i. e. ut nos) ametis: dignus es, *cui* credam cet. b) statt cum ego, cum tu, cum nos, cum vos, cum is, durch alle Casus und Numeros, als: quid me prodis, *qui* te servaverim? da ich dich erhalten habe?

14) Der Ablativus fem. *qua* steht oft, ohne daß er sich auf ein vorhergehendes Wort bezieht? dann fehlt parte: und man übersetzt es: wo, oder auf der Seite, wo; z. E. Liv. 1, 38. urbem, *qua* nondum munierat, cingere parat. Sall. Cat. 57. sub ipsis radicibus montium consedit, *qua* illi descensus erat. So steht auch *ea*, scil. parte: Sall. Iug. 38. locum hostibus introeundi dedit: *eaque* Numidae irrupere.

15) Qui, quae, quod kann das Subject aller drey Personen ausdrücken, folglich zu allen Personalendungen gesetzt werden, als; non is sum, *qui* glorier: non is es, *qui* glorieris: non ii sumus, *qui* gloriemur: dignus sum, *qui* amer, dignus es, *qui* ameris cet.

16) Qui steht oft für quis; z. E. Nep. domino navis, *qui* sit, aperit.

17) Statt qui quae quod steht oft si quis, si qua, si quid, cet. wenn bedingungsweise oder von einer ungewissen Sache die Rede ist, als Cic. Verr. 1, 4. non istum magis in se scelus concepisse, quam eos, *si qui* istum — liberarint, statt eos, qui istum cet. Offic. 1, 41. fit enim, nescio quomodo, ut magis in aliis cernamus, *si quid* delinquitur; statt id, quod delinq.

§. 3.

Die *Pronomina* hic, iste, ille, is, quis cet. wenn sie als Subjecte stehen, richten sich gern in Ansehung des *Generis* und *Numeri* nach dem Substantiv, das in eben dem Satze als ein Prädicat steht; z. E.

Hic est pater meus das oder dieses ist mein Vater, nicht hoc: so auch: *Haec* est mater mea das oder dieses ist meine Mutter: *Hi* sunt liberi mei dieses sind meine Kinder: so auch: *ille* est pater meus jenes ist mein Vater: *illa* est mater mea: *illi* sunt liberi mei: so auch

auch *quis* est pater? *quae* est mater? cet. welches ist der Vater? welches ist die Mutter? Liv. *eaque ipsa* causa belli fuit, und dieses eben war die ꝛc. Cic. *is* denique honos mihi videri solet, das scheint mir erst eine Ehre ꝛc. Virg. *hic* labor est das ist Arbeit.

§. 4.

Einige *Adiectiva*, und die *Pronomina relativa* qui, hic, is cet. stehen zwar bey einem Substantiv in gleichem *Genere*, *Numero* und *Casu*, beziehen sich aber oft nicht auf dasselbe, sondern auf ein Substantiv, das dabey gedacht werden muß.

1) Adiectiva, als primus, ultimus, extremus, intimus, summus, medius cet. z. E. prima urbs, statt prima urbis pars: extrema urbs statt pars extrema urbis cet. als habitare in *prima urbe* im ersten Theil der Stadt wohnen: Cic. in *insula extrema* am Ende der Insul: Liv. ad *primam auroram* beym Anbruch der Morgenröthe: So sagt man gern: in *medio mari* mitten im Meer, in *media urbe* cet. So auch: in *summa domo*, i. e. in summa parte domus.

2) Pronomina, als: *ea* fama statt fama *eius rei*: Terent. Andr. I, 1, 27. *hac* fama impulsus, i. e. fama *huius rei*.

§. 5.

Man findet auch, daß die Alten zuweilen das *Adiectivum* zum unrechten Substantiv gesetzt haben, z. E.

Cic. quod *aedificationis tuae consilium* mea commendatione nolebam impediri, statt tuum: Liv. I, 9. accusantes *violati* hospitii foedus statt violatum: Ibid. 1. sed ad *maiora* initia rerum ducentibus fatis statt maiorum.

§. 6.

Die *Adiectiva*, auch *Pronomina*, werden oft statt der *Genitivorum* gebraucht, z. E.

Laus aliena i. e. aliorum Cic. ad Div. V, 8. §. 3. Causa *regia* i. e. regis Ibid. I, 1. *Puerili specie* dicitur visus i. e. pueri Cic. Divin. II, 22. *Senili* fuisse prudentia i. e. senis Ibid. Nomen *Ascanium* i. e. Ascanii Liv. I, 1. *Evandrius* ensis i. e. Evandri Virg. Aen. X, 394. So auch iniuria mea, tua cet. statt mei, tui gegen mich ꝛc.

§. 7.

§. 7.

Es fragt sich, ob zu einem Substantiv zwey *Adiectiva* ohne die Verbindungspartikeln et, ac cet. gesezt werden können. Man merke:

1) Wenn diese beyden Adiectiva eine Beschaffenheit anzeigen, z. E. groß, klein, lang, schön, keusch ꝛc. so müssen sie durch et, ac cet verbunden werden, als longam et latam mensam, nicht longam latam cet. Auser im Affect; z. E. o rem praeclaram, insignem, admirandam!

Not. Doch findet man bey den Alten zwey solche Adiectiva auser dem Affect ohne die Verbindungspartikeln et, ac cet. z. E. Nep. Eum. 13. ext. hi *militari honesto* funere, — humaverunt. Cic. Man. 9. *magnis adventiciis* auxiliis. Cic. Phil. I, 13. *carissimus* tuus *parvulus* filius: Cic. Phil. V, 15. *periculosissimum civile* bellum: Ibid. bellum *acerbissimum civile*: Tusc. II, 11. *malam domesticam* disciplinam. Vielleicht kommt dies daher, weil manches Adiectivum schon so oft mit dem Substantiv verbunden worden ist, als civile bellum, domestica disciplina cet. daß man sie beyde fast für Ein Wort angesehen hat.

2) Man kann aber zwey Adiectiva gar wohl ohne et, ac cet. zu einem Substantiv setzen, wenn das eine eine Beschaffenheit; das andere eine Anzahl, Menge, Wenigkeit, Landesmannschaft oder einen Ort anzeigt, oder ein Nomen proprium oder Pronomen ist, als *multi divites* parentes: *omnes honesti* homines: *multi romani* milites: *nulla alia* res: *hanc* rem *praeclaram* admiror: *Mithridaticum* bellum *magnum*. Ja in dem Falle, wenn das eine nur die Beschaffenheit anzeigt, können drey und mehrere ohne Verbindungspartikel stehen, als: *multos magnos Carthaginienses* imperatores: *hos multos magnos* Imperatores cet. So sagt Cic. ad Div. I, 9. §. 62. *nullum meum minimum* dictum: und Ibid. VI, 6. §. 24. *externos multos claros* viros.

§. 8.

Oft stehen *Adiectiva* und *Pronomina* durch den Sprachgebrauch ohne *substantiva*, folglich *substantive*, z. E.

Mortales die Sterblichen, sc. homines: dextra, sc. manus: Fera, sc. bestia: So auch die Neutra, als Omne, omnia Alles: Utile, utilia das Nützliche: Cuncta, Pulchra, Haec, hoc cet. So auch Meum est, tuum,

tuum, z. E. meum est discere cet. Viele nehmen auch Adiectiva, Participia cet. zu sich, theils als Beywörter, als: familiarissimus meus, iusta funebria, multa utilia cet. theils als Prädicate, als honestum est utile: multa sunt legenda cet. Ja manche Neutra regiren sogar einen Genitiv, als multum laudis, id rei cet.

§. 9.

Oft stehen bey *Infinitivis Pronomina* als Beywörter, öfter aber *Adiectiva* als Prädicate, z. E.

Scire *tuum* dein Wissen: Discere est *pulchrum*: *Dulce et decorum* est pro patria mori: *facile* est videre: *meum* est discere cet.

§. 10.

Die *Participia* stehen zuweilen allein, folglich nicht als Beywörter oder Prädicate, z. E.

1) Partic. in *ns*, als: amantes die Liebenden, Liebhaber.

2) Nominativus Partic. Perf. passivi Gen. neutr. beym Livius sehr oft, z. E. VII, 8. diu non *perlitatum* tenuerat dictatorem daß nicht geopfert worden war, das hatte den Dictator aufgehalten.

3) Ablativus absolutus eben dieses Participii, z. E. Liv. tum demum palam *facto* nachdem es bekannt geworden war. Auch stehen Adiectiva bisweilen so: Liv. haud cuiquam *dubio*, opprimi posse. Cicero scheint nicht so zu reden.

4) Neutrum Partic. in *dum*, oder Gerundium necessitatis, als est *scribendum*, est *eundum*.

§. 11.

Auch steht zuweilen ein *Adiectivum* bey den Namen der Buchstaben, den *Imperativis*, *Adverbiis* und andern Wörtern, die nicht declinirt werden, wenn sie *substantive* stehen, z. E.

Mensa est *dissyllabum*: *triste* vale: O *parvum*, *clarum* mane.

§. 12.

Einige *Pronomina* stehen zuweilen überflüssig, als:

1) Ille bey quidem, als: Habeo libros, non *illos* quidem multos, sed tamen pulchros. Cicero redet gern so.

2) Hoc,

2) Hoc, id, illud, istud stehen vor dem Accusativ mit dem Infinitiv oft überflüssig; als: *Hoc*, (*id*, *illud*) credas, me omnia facturum. Auch quod vor si. nisi, zuweilen auch utinam, wenn ein Punct sich damit anfängt: folglich dient es zur Verbindung, ist also nicht ganz überflüssig.

§. 13.

Das *Pronomen* is, ea, id wird oft mit et oder que bey Erklärung eines Substantivs in gleichem *Casu* wiederholt, und drückt das Deutsche und zwar aus:

z. E. Habeo multos libros *et eos* pulchros. So steht auch nec statt et non: certa flagitii merces, *nec ea* parva. Bezieht es sich aber auf ein Verbum oder einen ganzen Satz, so steht id, als: *exspectabam tuas literas*, *idque* cum multis, Cic.

§. 14.

Zwey *Substantiva* bey Einem *Adiectivo*, *Pronomine* oder *Participio*, als einem Beyworte.

Die Römer setzen aus Liebe zur Deutlichkeit nicht gern zu zwey mit *et* verbundenen *Substantivis*, zumal von verschiedenem *Genere*, ein einziges *Adiectivum*, *Pronomen* oder *Participium* als ein Beywort, sondern wiederholen lieber dasselbe oder ein ähnliches: oder sie verbinden wenigstens die *Substantiva* durch ein doppeltes et, z. E.

Habeo *multas* villas et *multos* agros: habeo *multas* villas, non *paucos* agros: habeo *pulchram et* domum *et* villam.

Doch verbinden sie auch zuweilen die beyden *Substantiva* mit Einem et. Dann steht das Beywort entweder vor dem erstern Substantiv, oder nach dem leztern, und richtet sich nach dem nächsten, z. E.

Habeo *multos agros* et villas, oder villas et *agros multos*, oder *multas villas* et agros, oder agros et *villas multas*. So auch: habeo chartam et *pennam praeclaram*, oder *praeclaram chartam* et pennam; folglich ist nicht recht gesagt: habeo agros *multos* et villas, oder villas *multas* et agros. Doch findet man auch

Stellen,

Stellen, wo sich das hintenstehende Beywort nach dem vordersten Substantiv richtet, als Liv. gens est, cui natura, *corpora* animosque *magna* magis quam *firma*, dederit: wo nicht hier magna und firma vielleicht Prädicate sind.

§. 15.

Zwey (auch mehr) Subjecte zu einem *Adiectivo*, *Pronomini* oder *Participio*, als einem Prädicate.

Wenn die Alten zu zwey, auch mehrern *Subiectis* ein einzig Prädicat setzen, es sey ein *Adiectivum*, *Pronomen* oder *Participium*, so kommts darauf an, 1) ob die Subjecte von gleichem *Genere* sind, 2) ob sie im *Singulari* oder *Plurali* stehen.

1) Sind die Subjecte von gleichem Genere, so steht das Prädicat mit dem Binde-Verbo *Sum*, *Fio* (und andern Verbis, die einen Nominativ regiren) im Plurali, und zwar in gleichem Genere, als *Pater* et *frater* sunt *sani*: *charta* et *penna* sunt *amissae*. *Furtum* et *homicidium* sunt *turpia* (*punita*). Not. Doch kann nach leblosen Subjecten das Prädicat mit dem Binde-Verbo Sum cet. im Singulari bleiben, wenn es bey jedem Subjecte besonders sich denken läßt, z. E. *charta* et *penna* est *amissa*: *furtum* et *homicidium* est turpe: doch wiederholt man lieber in diesem Falle das et, als: *Et* charta *et* penna est *amissa*: *Et* furtum *et* homicidium est *turpe*. Auch bey Personen und andern belebten Geschöpfen kann das Prädicat mit dem doppelten et folgen, als: *Et* Pater *et* frater est sanus. Statt des doppelten *et* können auch andere ähnliche doppelte Verbindungspartikeln stehen, als tum tum, cum tum, non minus quam, aeque ac, non magis quam, non tantum sed etiam cet. Z. E. Tum charta tum penna est amissa: Cum pater tum frater est sanus: charta aeque ac penna est amissa. Denn nach dergleichen doppelten Verbindungspartikeln, als et et, tum tum cet. muß der Singularis folgen.

2) Sind die Subjecte von verschiednem Genere und Singularis Numeri, so steht das Prädicat mit dem Binde-Verbo eigentlich im Plurali, und richtet sich bey belebten Geschöpfen, besonders Personen, in Ansehung des Generis nach dem Masculino, als *Pater* et *mater* sunt *sani*, *mortui*: Bey leblosen Dingen aber steht es im Neutro, als: *Ager* et *domus* sunt *direpta*: *calamus* et

et charta sunt *amissa*: Doch bey leblosen Dingen kann das Prädicat mit dem Binde-Verbo im Singulari bleiben; dann richtet es sich in Ansehung des Generis nach dem nächsten Subjecte, als: *ager* et *domus* direpta est, oder domus et *ager direptus* est. Doch gehen hiervon folgende Stellen ab: Cic. ad Div. X, 25. §. 2. operam tuam, navitatem, *animum* in rempublicam celeritati praeturae *anteponendam* censeo. Ibid. ep. 24. §. 3. amor tuus ac *iudicium* de me utrum — sit *allaturus*, wo sich das Prädicat auf das entferntere Subject bezieht: richtiger wäre anteponendum und allaturum.

NB. Will man aber die obgedachten doppelten Verbindungspartikeln et et, tum tum, cet. gebrauchen, so muß der Singularis stehen, und zwar im Genere des nächsten Subjects; z. E. Et ager et domus est amissa, oder Et domus et ager est amissus: dies ist besonders bey leblosen Dingen üblich.

3) Sind die Subiecte von verschiednem Genere und Pluralis Numeri, so steht das Prädicat mit dem Binde-Verbo im Plurali, und richtet sich a) wenns belebte Geschöpfe, besonders Personen, sind, in Ansehung des Generis nach dem Masculino: als: *Fratres* et *sorores* sunt *sani*, *amandi* cet. b) wenns leblose Dinge sind, so stehts entweder im Neutro, als: *agri* et *domus* sunt *direpta*: oder richtet sich zuweilen nach dem letzten Subjecte, als: *agri* et *domus* sunt *direptae*, oder *domus* et *agri* sunt *direpti*. Sind aber mehr als zwey Subjecte, und von dreyerley Genere, so steht nur das Neutrum, als: Cic. Offic. I, 32. *regna*, *imperia*, *nobilitates*, *honores*, *divitiae* in casu *sita* sunt. So ists auch, wenn die Subjecte zugleich von verschiedenem Numero sind, als Sall. Cat. 5. huic — *bella intestina*, *rapinae*, *discordia civilis grata* fuere, und c. 20. *divitiae*, *decus*, *gloria* in oculis *sita* sunt. Doch richtet es sich auch nach dem letzten Subjecte, wenn es im Plurali steht, als Sall. gloria *opesque inventae*. c) Zeigt das eine Subject Personen an, so richtet sich das Prädicat zuweilen nach demselben, zuweilen steht es im Neutro, als Sall. *ipsi* (Numidae) atque *signa militaria obscurati* sunt: und c. 17. *quae loca* et *nationes* — minus *frequentata* sunt.

Anmerkungen.

1) Man findet auch, besonders bey Geschichtschreibern, daß sich das Prädicat nicht nach dem Genere und Numero des Subjects, sondern nach dessen Idee richtet.

Hieher

Hieher gehört a) Liv. X, 1. *capita* (i. e. principes) coniurationis virgis *caesi* cet. und mehrere. b) Besonders geschieht das bey den Mehrheitswörtern (Collectivis), als pars, quisque, cohors cet. z. E. Liv. V, 40. *pars* per agros *dilapsi*. Ibid. suam *quisque* spem — *exsequentes*. Sall. Iug. 58. magna pars *vulnerati*.

2) Zuweilen folgt auf ein Subject Singularis Numeri, das mit einem andern Subjecte durch cum verbunden ist, das Prädicat im Plurali, z. E. Nep. *Demosthenes cum ceteris* in exsilium erant *expulsi*.

§. 16.

Zuweilen richtet sich das *Adiectivum*, als Prädicat, nicht nach dem Substantiv, als seinem Subjecte, sondern steht im *Neutro*; dann muß *negotium* gedacht werden, z. E.

Virg. *Triste Lupus* stabulis ist eine traurige Sache. Ovid. *Turpe* senex miles, *turpe* senilis *amor*. Cic. praesertim cum omnium *mors* sit *extremum*.

§. 17.

Statt der *Adiectivorum* stehen zuweilen andre Wörter, als:

1) ein Substantivum, z. E. *victor* equus das siegende Roß, Virg. So steht oft nemo statt nullus, z. E. Terent. Eun. III, 5, 1. *nemo* homo est. Cic. ad Div. III, 5. hominem *neminem*: Ibid. XII, 27. equiti romano *nemini*.

2) Nescio quis, quae, quod steht oft für *ignotus, a, um*: z. E. vidi hominem, nescio quem.

3) Auch stehen Adverbia statt der Adiectivorum, z. E. sic sehr oft für talis, z. E. *sic* vita hominum est, *Cic. Rosc. Am.* 30. *sic* hic est so ist er, *Ter. And.* V, 4, 16. Härter ist heri *semper* lenitas, Terent. And. I, 2, 1. statt sempiterna.

§. 18.

Von den *Pronominibus* hic, ille, iste, ipse merke man:

1) hic bezieht sich auf eine nahe Sache oder Person, ille auf eine entfernte; z. E. cum patre locutus. *Hunc* interrogavi, nicht illum. Wenn die Rede daher von zwey

zwey Sachen oder Personen gewesen, so bezieht sich ille auf die erste, hic auf die zweyte, z. E. virtus et doctrina praeclara est: *hanc* (doctrinam) omnes cupiunt, *illam* (virt.) contemnunt: oder *illam* contemnunt omnes, *hanc* cupiunt. Doch findet man Stellen, wo hic auf die erste Sache oder Person, ille auf die zweyte sich bezieht. Kommen drey Sachen oder Personen vor, so nimmt man noch iste, welches sich auf die mittelste bezieht; z. E. Marius, Sulla et Caesar feliciter pugnarunt: *ille* cum Cimbris, *iste* cum Mithridate, *hic* cum Pompeio.

2) ipse, wenn es bey andern Pronominibus steht, bleibt gern als Subject im Nominativ (auser wenn der Accusativ mit dem Infinitiv stehen muß, dann wird es der Accusativ), wenn gleich diese Pronomina in andern Casibus stehen, als: mihi *ipse* faveo, nicht ipsi: so auch me *ipse* amo: tibi *ipse* faves: se *ipse* amat: auser im Gegensatze, z. E. alios amas, *te ipsum* odisti: doch sagt auch Cicero ad Div. I, 1. in. mihi ipse bey einem Gegensatze. Wie denn auch me ipsum, te ipsum, se ipsum cet. auch auser dem Gegensatze vorkommt, z. E. Cic. Nat. D. II, 3. extr. se ipsos diis devoverent.

§. 19.

Die Beywörter, sowohl *Adiectiva*, als *Pronomina* und *Participia*, werden oft von ihren *Substantivis* getrennt, z. E.

Tuo unius *studio*. Cic. ad Div. I, 9. §. 28. cum sententiae nostrae *magnum* in senatu *pondus* haberent.

Not. Ja zuweilen stehen sie im folgenden Satze, als Cic. Verr. IV, 27. *vasa* ea, quae *pulcherrima* apud eum viderat, und öfter: Virg. Aen. X, 381. non replenda est curia *verbis*, quae tuto tibi *magna* volant.

§. 20.

Von den *Adiectivis Numeralibus* merke man noch:

1) Unus steht a) bey den substantivis plur. numeri im Plurali, als *unae* nuptiae: b) bey den superlativis der Vergrößerung wegen, als *unus* doctissimus der gelehrteste, oder überflüssig, wie das deutsche ein.

2) Von den Cardinalibus steht a) unter hundert entweder die kleinere Zahl der größern mit et vor, oder ohne et nach, als septem et triginta, quinquaginta quinque cet. Doch findet man auch zuweilen die kleinere Zahl der größern mit et nachgesetzt, als quinquaginta et qua-

quatuor beym Plautus rc. b) Steigt die Zahl über hundert, so steht die grössere Zahl mit oder ohne et voran, als centum et septem: centum quindecim cet. Not. Auch umschreiben die Dichter zuweilen die Cardinalia durch Adverbia numeralia, als bis sex statt duodecim cet.

3) Von den Ordinalibus steht ohne Unterschied bald die grössere bald die kleinere Zahl voran, mit und ohne et, als sexto et vicesimo anno: tertius decimus cet. Doch steht die Zahl, die hundert ausdrückt, zuerst, als septingentesimo sexagesimo quinto.

Not. Zu den Ordinalibus wird quisque statt omnis gesetzt, um die Allgemeinheit auszudrücken, z. E. *septimus quisque* dies sacris faciundis est destinatus: *Decimum quemque* occidi iussit: *Tertio quoque* mense proficiscitur: *Millesimus quisque* vix ista facere potest. Aber quisque muß allemal nachstehen. Dies ahmen die superlativi und quotus nach, als: *optimus quisque* der rechtschaffenste; *quotus quisque* hoc credit? Wie viel glauben das?

4) Die Distributiva stehen a) eigentlich um anzuzeigen, wieviel jedem insbesondre zukomme, als: dedit nobis *binos* libros er hat jedem von uns zwey Bücher gegeben: b) bey den substantivis, die nur im Plurali gebraucht werden, stehen sie statt der Cardinalium, als binae nuptiae, binae literae zwey Briefe, bina castra cet. Doch stehen sie auch zuweilen, besonders bey Dichtern, bey andern Substantivis, die einen Pluralem haben.

5) Mille ist im Singulari ein Adiectivum, als mille homines cet. Doch steht es auch substantive, als Nep. Milt. 5. ea *mille* misit *militum*. Aber millia ist ein substantivum und bedeutet mehr Tausende, als duo millia militum.

6) Die Zahl, die über hundert tausend oder tausendmal tausend geht, wird mit den Adverbiis numeralibus vermehrt, als decies centum millia, oder decies centena millia.

7) Statt millies millena sagen die Alten lieber decies centum (oder centena) millia: so auch vicies centum (centena) millia statt bis millies millena cet.

8) Decies sestertium heißt bey den Alten zehnmal hundert tausend *Sestertii*. so auch vicies sestertium zwanzigmal hundert tausend *Sestertii*: centies sestertium hundertmal hundert tausend *Sestertii*. Um dies zu verstehen, merke man: a) ein Sestertius ist eine Münze, und beträgt ohngefähr einen Kaisergroschen: aber ein Sestertium ist eine

eine Summe Gelds, und beträgt tausend *Sestertios.* b) Bey den Adverbiis numeralibus in ies ist Sestertium allemal der Singularis Gen. neutrius. Folglich wäre decies Sestertium oder H. S. eigentlich so viel als zehn tausend *Sestertii*; aber es bedeutet zehnmal hundert tausend *Sestertios.* Nämlich es ist centies dabey ausgelassen. Dieses Wort Sestertium wird in allen Casibus so gebraucht, z. E. dos decies *sestertii* oder H. S. von zehnmal hundert tausend *Sestertiis*: Accepi decies *sestertium* (Accus.) oder H. S. So auch emi decies *sestertio* oder H. S.

Vierter Abschnitt.

Vom Gebrauch des Nominativs.

Es giebt einen doppelten Nominativ, der wohl zu unterscheiden ist: a) der eine steht vor dem Verbo (in der Constructionsordnung) und ist das Subject oder der Hauptnominativ (Subjectsnominativ), nach dem sich das Verbum richtet. b) Der andere steht nach dem Verbo (der Constructionsordnung nach) und ist der Prädicatsnominativ, weil er das Prädicat oder doch dessen Bestimmung ist. Weil sie nicht immer bey den Alten in ihrer eigentlichen Ordnung stehen, so sind sie oft schwer zu erkennen und zu unterscheiden.

§. 1.

Vom Subjects- oder Hauptnominativ.

I. Jeder Satz muß sich mit einem Subject oder Subjectsnominativ anfangen; z. E. *pater* est doctus, oder doctus est *pater.* In beyden Sätzen ist pater das Subject. *Virtus* nos reddit felices, oder Felices nos reddit *virtus.*

Ausnahme. Oft fehlt dieser Subjectsnominativ:

A) Wo er leicht zu verstehen ist, da läßt man ihn weg, z. E.

1) Die *Nominativos* Ego, Tu, Nos, Vos läßt man insgemein weg, als: amo te; amamus te cet.

Not. Doch müssen diese Pronomina stehen, a) wenn ein Nachdruck darin ist, d. i. wenn sie mit einem Accente ausgesprochen werden, als *Egone* sum? bin ichs? *Tu* fecisti! du hasts gethan, (und kein andrer) *Nos* consules desumus Cic. Cat. I, 1. b) Bey Gegensätzen, als: *Ego* sum pauper, *tu* dives. Frater tuus me amat, *tu* me odisti. *Ego* reges eieci, *vos* tyrannos introducitis.

2) Ille, is und andere Nominativi werden weggelassen, wenn sie kurz vorher gegangen, oder doch aus dem Context leicht zu verstehen sind: z. E. pater te amat et in perpetuum amabit, statt et *is* in perpe'. cet. Locutus sum cum Caio. Rogavit me cet. Doch wenn ein Nachdruck oder Gegensatz in diesen Nominativis liegt, so müssen sie stehen.

Not. Hart ist folgende Auslassung des Nominativs Liv. XLV, 20. omnibus sermonibus muneribusque et praesens est cultus Attalus et proficiscentem prosecuti sunt: *scil.* Romani. Und dergleichen kommen mehrere vor, sind aber nicht nachzuahmen.

3) Der Nominativ fehlt auch in den sehr gewöhnlichen Formeln aiunt, dicunt, ferunt, man sagt, scil. homines. So findet man auch zuweilen credunt, arbitrantur man glaubt, admirantur man bewundert ꝛc.

4) Bey der dritten Personalendung des Verbi sum fehlt oft der Nominativ, wenn qui, quae, quod darauf folgt, als in folgenden Formeln: est, qui dicat; sunt, qui dicant; fuerunt, qui dicerent cet. wo homo (oder aliquis) und homines (oder nonnulli) fehlt.

5) Oft fehlt is, ea, id, wenn qui, quae, quod darauf folgt, oder vorher geht, als: *Felix est*, qui deum amat: Qui deum amat, *felix est.* *Errant*, qui hoc credunt: Qui hoc credunt, *errant.*

B) Bey gewissen Verbis fehlt allezeit ein Nominativ, und es kann keiner dabey verstanden werden, als:

1) Bey der dritten Personalendung des Singularis der passivorum von den Verbis, die keinen Accusativ regieren, als: parcitur mihi ich werde verschont, parcitur tibi, fratri, nobis, vobis cet. Parcebatur mihi, fratri cet. So auch persuadetur mihi, tibi, patri, nobis cet. ich, du der Vater, wir werden überzeugt ꝛc. Persuasum est mihi, tibi cet. und so durch alle Tempora.

2) Bey dem Neutro Particip. Fut. passivi, wenn es unpersönlich steht, und das Gerundium necessitatis genannt wird, als est eundum oder eundum est es muß

gegan-

gegangen werden, oder man muß gehen; so auch scribendum est, erat, fuit cet. Not. Dieses Gerundium ist allezeit das Prädicat; daher die rechte Ordnung ist est eundum, est scribendum, nicht eundum est cet.

3) Bey den unpersönlichen Verbis mit activer Endung, als poenitet, pudet, miseret, taedet, auch ningit, tonat, pluit, decet, oportet, piget cet. wohin auch interest und refert gehören. Z. E. poenitet me ich bereue, pudet me ich schäme mich, taedet te es ekelt dir, decet nos es geziemt uns, oportet patrem scribere der Vater muß schreiben rc.: interest patris, refert mea, es liegt dem Vater, es liegt mir daran.

Not. Doch findet man auch decet mit dem Nominativ, als *forma* viros *neglecta* decet: *ea decent:* so auch zuweilen oportent, pudent, pudeo: auch *conditio* me poenitet, *miseret ipse* sui cet.

C) Der Nominativ fehlt in der Formel venit mihi in mentem *rei*, *diei*, *temporis* cet. wo der Genitiv statt des Nominativs stehet. Denn man kann eben sowohl sagen: venit mihi in mentem *res*, *dies*, *tempus* cet. Man glaubt, der Genitiv werde vom ausgelassenen negotium regirt: und negotium rei, diei, temporis sey so viel, als res, dies, tempus cet.

D) Statt dieses Nominativs findet man auch einen Accusativ, besonders wenn qui oder quis folgt; z. E. Terent. Eun. IV, 3, 11. *Eunuchum*, quem dedisti nobis, quantas dedit turbas: Virg. Aen. I, 577. *Urbem*, quam statuo, vestra est; wo der Accusativ durch quod attinet ad erklärt werden kann. Oft wird er aber vom folgenden Verbo regirt, als Caes. B. G. I, 39. *rem frumentariam*, ut satis commode supportari posset, timere dicebant. Coel. in Epp. Cic. nosti *Marcellum*, quam tardus sit; Terent. scin *me*, in quibus sim gaudiis?

E) Zuweilen muß der Nominativ aus dem vorhergehenden Satze genommen, zuweilen aus dem folgenden errathen werden; a) aus dem vorhergehenden, als scin *me*, in quibus *sim* gaudiis? Ter. statt scin, in quibus *ego* sim cet. Nosti *Marcellum*, quam tardus *sit* Coel. ad Cic. VIII, 10 so auch Liv. et, in quem — egressi sunt locum, Troia *vocatur* statt *hic* Troia

 vocatur.

vocatur. b) aus dem folgenden Liv. I, 14. vastatur *agri*, *quod* inter urbem ac Fidenas est statt id agri, quod cet.

Man merke noch beym Subjectsnominativ.

1) Zuweilen stehen bey den Alten mehrere Subjectsnominativi, davon der eine das Ganze, der andre einen Theil anzeigt: Liv. XXX, 24. *Onerariae*, *pars* maxima ad Aegimurum — *aliae* adversus urbem — delatae sunt statt Onerariarum. Man kann es auch als eine Apposition ansehen, und ist auch oben unter diesem Namen angeführt worden.

2) Statt qui, quae, quod steht oft, wenn bedingungsweise geredet wird, si quis, si qua, si quid cet. Da denn is ea id vorhergeht, folgt oder fehlt, z. E. Cic. Verr. V, 25 iste — *si qui* senes aut deformes erant, eos in hostium numero ducit statt *qui senes* cet. Cic ad Div. IX, 11. non tam id laboro, ut, *si qui* mihi obtrectent, a te refutentur.

3) Der Pluralis von qui, quae, quod, wenn er, als ein Subject, das Prädicat pauci oder multi nach sich hat, steht allezeit im Nominativ, obgleich der Deutsche den Genitiv nimmt, als cave inimicos, *qui* multi sunt deren es viel giebt: so auch: amici, *qui* pauci sunt. Steht aber pauci und multi als ein Theil des qui, so wird qui in quorum verwandelt, als amici, quorum pauci (multi) adhuc vivunt, von denen ꝛc. So ist auch quot estis und quot sunt vestrum, quot sunt homines und quot sunt hominum unterschieden; siehe bald II, 3.

4) Ipse bleibt bey den Pronominibus personalibus gern im Nominativ, als mihi ipse, me ipse, sibi ipse cet. nicht mihi ipsi cet. ausser in Gegensätzen. S. vorher Abschn. 3. §. 18.

II. **Das Subject oder der Subjectsnominativ verlangt nach sich das *Verbum* in der ihm zukommenden Personalendung.** Nämlich im Singulari folgt auf ego die erste, auf tu die zweyte, auf die übrigen Nominativos die dritte: so auch im Plurali auf Nos die erste, auf Vos die zweyte, auf die übrigen Nominativos die dritte: z. E. ego amo, tu doces, pater legit: Nos amamus, Vos docetis, Parentes legunt.

Not. 1) Diese Personalendungen folgen auch, wenn gleich die genannten Subjectsnominativi (Personen) zuweilen fehlen, z. E. amo, doces, amamus, amatis: qui hoc credunt, (ii) *errant*.

2) Qui

2) Qui quae quod vertritt alle Personen, kann also alle Personalendungen annehmen: z. E. *ego*, *qui* te pro amico *habui*, erravi. Tu, *qui* literas amas, felix es. Vos, *qui* virtutem odistis, estis infelices. Nos, *qui* virtutem *amamus*, sumus felices. So auch dignus sum, *qui amer*: dignus es, *qui ameris*: digni sumus, *qui amemur* cet. So auch non is sum, *qui glorier*: non is es, *qui velis* cet. non ii sumus, *qui gloriemur* cet.

3) Quot, wenn es nach der ganzen Anzahl fragt, hat alle Personalendungen des Pluralis bey sich: z. E. *quot sumus* wie viel sind unser? (zusammen), nicht nostrum: so auch *quot estis* wie viel sind euer? *quot sunt* illi homines: So ists auch mit der Antwort: *nos sumus* decem unser sind zehn: *vos estis* viginti: *illi sunt* centum. Etwas anders ist quot sunt nostrum, vestrum, illorum? nostrum sunt decem cet. dann drückt es nur einen Theil aus: wie viel sind unter uns, euch rc. unter uns sind zehn.

4) Der Subjectsnominativ steht nicht nur vor dem Verbo finito, d. i. vor dem Theile des Verbi, welcher Personalendungen hat, folglich vor dem Indicativo und Coniunctivo, sondern auch unzähligemal vor dem Imperfecto Infinitivi: doch nur in Erzählungen. Z. E. Ego currere ich lief; Caesar proficisci marschirte rc. Caes. *Caesar* Aeduos frumentum *flagitare*. Sall. *pauci* ex amicis auxilio *esse*. Cic. Verr. II, 76. *haerere homo*, *versari*, *rubere*. Virg. *nos* pavidi *trepidare* metu. Man nennt es den Erzählungsinfinitiv (infinitivum narratorium, nicht, wie viele, historicum). Man glaubt, er werde vom Verbo *coepi* regirt. Doch das schickt sich nicht immer, z. E. Sall. Iug. 92. *milites* neque pro opere *consistere* — neque — sine periculo *administrare* cet. wo eher potuerunt, als coeperunt, zu verstehen wäre. Vielleicht haben die Alten gar kein Verbum dabey gedacht. Auch steht zuweilen cum vor, als Sall. *cum* tamen *barbari* nihil *remittere* cet.

III. **Der Subjectsnominativ verlangt auch nach sich das** *Verbum* **in gleichem** *Numero*: **z. E.** *literae sunt scriptae* **der Brief ist geschrieben worden**: nuptiae sunt factae cet.

Not 1) Nach den Mehrheitswörtern (Collectivis), als pars, multitudo cet. folgt oft bey den Alten das Verbum im Plurali, weil sie auf die Idee gesehen, als: Liv. *pars* maior *receperunt* sese. Sall. pleraque *nobilitas*

litas (i. e. nobiles) — *credebant.* Virg. *pars* epulis *onerant* mensas et plena *reponunt* pocula. Plaut. quid huc *tantum* hominum *incedunt?* so viel Menschen? Man kann auch hieher die Substantiva rechnen, die mit cum verbunden werden, als *dux cum principibus capiuntur* cet.

2) Man findet auch Stellen, wo das Verbum sich nicht nach dem Subject oder Subjectsnominativ, sondern nach dem Prädicat richtet, welches eigentlich ein Fehler ist, den vermuthlich die Vorsetzung des Prädicats veranlasset hat; z. E. Ter. Amantium *irae* amoris *integratio est* statt *sunt:* Ovid. Art. III. 222. *Vestes*, quas geritis, *sordida lana fuit.*

3) Man findet auch Stellen, wo das Verbum sich nicht nach dem Subjects- oder Hauptnominativ, sondern nach dem dabey befindlichen Erklärungsworte (Apposition) richtet, als Plin H. N. XXXI, 2. *Tungri, civitas* Galliae, fontem *habet* insignem statt habent. Cicero und seine Zeitgenossen thun dies nicht leicht. Jedoch ist folgende Stelle von ihm zu merken Off. I, 41. Ut *pictores* et *ii*, qui signa fabricantur, et vero etiam *poetae* suum *quisque* opus a vulgo considerari *vult* statt volunt: hier ist quisque Schuld daran.

IV. Das Subject oder der Subjectsnominativ verlangt auch nach sich das Prädicat oder den Prädicatsnominativ in gleichem Numero und Genere. S. hiervon unten §. 2. n. II. und III.

V. Das Subject (Subjectsnominativ) ist

1) insgemein ein Substantiv, als: *pater* docet: *filii* discunt.

2) Oft ein Adjectiv, als: *multi* credunt; *honesta* sunt sequenda.

3) Oft ein Pronomen, als: *ille* fecit: *hoc* est bonum cet.

4) Oft ein Infinitiv a) ohne Casum, als: *errare* est humanum: *discere* est suave: Hieher gehören besonders folgende Exempel, wo der Infinitiv, als Subject, hinten steht: meum est *discere:* patris est *docere:* venit mihi in mentem *vereri* cet. b) mit seinem Casu, auch allem, was dazu gehört, als: *vacare* culpa magnum est solatium: *Didicisse* fideliter artes emollit mores nec finit esse feros. So auch Boni pastoris est *tondere* pecus, non *deglubere:* Patris est *alere* liberos.

5) Oft ein ganzer Satz, als: a) der Accusativ mit dem Infinitiv, als: *Te non istud audisse* mirum est: Cic. facinus

facinus est *vinciri civem romanum.* b) Hieher scheinen auch Sätze mit ut zu gehören, als necesse est, *ut homo moriatur.* Accidit, *ut pater moreretur.*

6) Auch das Participium Neut. generis beym Livius, als VII. 8. diu non *perlitatum* tenuerat dictatorem. XXVIII, 26. cum ab obviis *auditum*, postero die omnem exercitum — proficisci, non modo omni metu - liberaret eos cet.

7) Zuweilen Adverbia, als iam clarum *mane* fenestras intrat. *Pers.*

8) Auch zuweilen andre Wörter, wenn man nicht auf ihre Bedeutung sieht, als: *amo* est activum: *amor* est passivum: *mus* est monosyllabum cet.

VI. Zwey oder mehr Subjecte (oder Subjectsnominativi) *Singul. Numeri* verlangen das *Verbum* nach sich im *Plurali*, als: *pater* et *mater* adhuc *vivunt*: *charta* et *penna sunt* amissae, besonders wenn ein Subject im Plur. steht, als: *vita*, *mors*, *divitiae*, *paupertas* omnes homines — *permovent*, Cic.

Not. 1) Bey leblosen Dingen folgt unzähligemal der Singularis des Verbi, als *charta* et *penna* amissa est. *Mens* et *ratio* et *consilium* in senibus *est*, Cic. *Tempus necessitasque* postulat, Cic. Not. Auch geschieht es zuweilen, wenn unter vielen Subjecten eins im Plurali ist, wenn es nur nicht zuletzt steht: Liv. I, 47. *Dii* te *penates patriique* et patris *imago* et *domus regia* et in domo *regale solium* et *nomen Tarquinium creat vocatque* regem.

2) Ein Mehrheitswort (Collectivum), als pars, quisque cet. hat bey den Alten zuweilen nach sich das Verbum im Plurali, z. E. *turba ruunt*: *pars caeduntur.* s. oben n. III, 1.

3) Nach einem Subjecte Sing. Numeri, das mit einem andern durch cum verbunden ist, findet man auch zuweilen das Verbum im Plurali: Liv. XXI, 60. *dux cum aliquot principibus capiuntur* statt *capitur.* Sall. Iug. 101. *Bocchus cum peditibus* — aciem *invadunt.* Nep. Phoc. 2. *Demosthenes cum ceteris* — *erant* expulsi.

4) Eine besondere Stelle ist Liv. I, 32. Hier spricht der Fetialis: *Ego populusque Romanus* — bellum *indico.*

VII. Gehen zwey (auch mehrere) Subjectsnominativi von verschiednen grammatischen Perso-

nen (ego, tu, pater cet.) vor dem *Verbo* vorher, so richtet sich der Pluralis des *Verbi* in Ansehung der Personalendung nach der vorzüglichern, d. i. die erste Person (ego) hat den Vorzug vor der zweyten (tu), die zweyte vor der dritten. Z. E.

Ego et *tu sumus* felices, oder *Tu* et *ego sumus* cet. *Ego* et *pater* profecti *sumus*. Si *tu* et *Tullia valetis*, Cic.

Not. Doch gilt dies nur, wenn der ganze Satz beyden Subjecten gemein ist. Ist dies nicht, d. i. steht bey jedem Subjecte noch ein besonderes Wort, z. E. ein Adverbium, ein Accusativ ꝛc. so richtet sich das Verbum bloß nach dem nächsten Subjecte in Ansehung des Numeri und der Personalendung, z. E. *Ego* misere, *tu* feliciter *vivis*, oder *Ego* misere *vivo*, tu feliciter. Hier wäre vivimus falsch. So auch: *Ego* multos *habeo* libros, *frater* paucos, oder *Ego* multos libros, *frater* paucos *habet*: nicht habemus.

VIII. Nach zwey Subjecten numeri singul. steht das Prädicat im Plurali, und richtet sich bey belebten Geschöpfen, wenn die genera verschieden sind, nach dem Masculino, bey leblosen Dingen aber steht es im Neutro, oder richtet sich nach dem nächsten, oder kann auch mit dem Verbo im Singulari stehen. S. oben Abschn. III. §. 15.

§. 2.

Vom Prädicatsnominativ.

I. Nach einigen *Verbis* steht auch ein Nominativ, der das Prädicat ausdrückt, und daher der Prädicatsnominativ heißt. Das sind lauter Verba, die seyn oder werden bedeuten, oder dieses seyn oder werden in sich schließen. Nämlich:

1) Sum und forem: z. E. Deus *est iustus*: Tu *fores felicior*, si *esses doctior*. So auch Ira *furor brevis est*.

2) maneo: z. E. Deus *manet iustus*.

3) fio werden, gemacht werden: exsisto, evado, werden: reddor gemacht werden (zu etwas), z. E. Non omnes homines *fiunt docti*. Non omnes *redduntur felices*. Nep. postquam *ephebus factus est*. Cic. ego huic causae *patronus* exstiti: Cic. perfectus *Epicureus evaserat*.

4) Die

4) Die Passiva, die da bedeuten genannt oder benannt, titulirt werden. Dergleichen sind a) nominor, vocor, dicor, und die seltnern nuncupor, usurpor, perhibeor ich werde genannt, heiße, z. E. Tu vocaris (nominaris) *Carolus*. Cic. Laelius is, qui *sapiens* usurpatur. Plaut. Mercurius, Iovis qui *nuntius* perhibetur. b) appellor, ich werde zubenamt, titulirt, bekomme den Beynamen, z. E. Alexander, qui *Magnus* appellatur: Deiotarus appellatus est *rex*. Hieher gehört auch salutor und audio, welche, wiewohl selten, bey Dichtern statt appellor stehen, z. E. Hor. cur ego - *poeta* salutor? Hor. *rexque paterque* audisti coram.

5) Die Passiva, die da bedeuten, zu einem Amte erwählt, ernannt, oder (nach römischer Art) ausgerufen werden. Dergleichen sind z. E. legor, eligor, designor ich werde ernannt (z. E. zum Consul): renuntior ich werde ausgerufen (z. E. als Consul) ꝛc. als: Cicero creatus est *consul*: designatus est praetor; renuntiatus est *consul*.

Not. Die Activa aller bisher angeführten Passivorum regiren auf gleiche Weise einen doppelten Accusativ, als: Reddidi *te* felicem: Romani *Ciceronem* creaverunt *consulem*: Vocant *me* *Carolum* cet.

6) Die Passiva, die da bedeuten, für etwas gehalten, befunden, erkannt werden oder scheinen, als credor, existimor, putor, habeor, iudicor, numeror, videor, cognoscor, deprehendor, invenior, reperior cet. z. E. Pater tuus creditur (existimatur, habetur) doctus: Frater videtur *astutus*. Socrates inventus (repertus) est *innocens*. Soror tua iudicatur *docta*. Aber bey allen diesen Passivis (ausgenommen habeor) fehlt esse, und hiervon wird eigentlich der Nominativ regirt; als Pater creditur (esse) doctus: Frater videtur (esse) *astutus* cet. wie denn dieses esse sehr oft dabey steht.

Not. Auch die Activa dieser Passivorum haben einen doppelten Accusativ bey sich, als: habeo (credo, puto, existimo) *te doctum*: Invenerunt patrem *fortem* als tapfer ꝛc. Doch wird ebenfalls (auser bey habeo) esse verstanden; wie es denn sehr oft dabey steht, als Credo, te *esse doctum*: Iudico, patrem *esse sapientem* cet.

II. Das Prädicat richtet sich nebst dem Binde-Verbo nach dem Subjecte in Ansehung des *Numeri*. z. E. *homo* est *mortalis* : *homines* sunt *mortales* : *bona* sunt

praeferenda malis. Auser, wo im Prädicat kein Pluralis zu denken, z. E. *mali cives* sunt (vocantur) *sentina* reipublicae: *aedificia coniuncta* vocantur *urbs*.

Not. Die Mehrheitswörter (Collectiva) haben zuweilen das Prädicat im Plurali, als *pars* in crucem *acti*, pars bestiis *obiecti* (sunt) Sall. Eben dies geschieht zuweilen nach einem Subjecte Singul. Numeri, wenn es mit einem andern durch cum verbunden worden, als Nep. *Demosthenes cum ceteris — erant* expulsi. S. kurz vorher unter n. V. und oben Abschn. 3. §. 15. Daß nach zweyen Subjecten das Prädicat im Plurali, aber auch in gewissen Fällen im Singulari stehe, davon siehe oben Abschn. 3. §. 15.

III. Das Prädicat, wenn es ein *Adiectivum*, *Pronomen* oder *Participium* ist, richtet sich im *Genere* nach dem Subjecte: z. E. *pater* est *doctus*: *mater* est *mortua*: *hae vestes* sunt *nostrae*.

Not. Auch wenns ein Substantivum ist, thut es dieses, wo es möglich ist, z. E. *aquila* est *regina*, nicht rex: *usus* est dicendi *magister*: *exercitatio* est *optima magistra*. Doch oft ists nicht möglich, z. E. pecunia est *auctor* multorum malorum. s. hiervon oben Abschn. I. §. 2. Daß das Prädicat, wenn es zu zwey oder mehrern Subjecten von verschiedenem Genere gesetzt wird, sich theils nach dem Subject gen. masculini, theils nach dem nächsten Subject richte, theils aber auch im Neutro stehe, davon s. oben Abschn. 3. §. 15.

IV. Es steht auch nach andern *Verbis* ein Nominativ, der zwar nicht das Prädicat, aber doch eine Beschaffenheit, nähere Bestimmung, oder Art und Weise des im *Verbo* liegenden Prädicats ausdrückt, und gewissermaßen eine Apposition ist, wobey *tanquam* sich verstehen läßt: z. E.

Virg. apparet liquido *sublimis* in aere Nisus. Cic. a parentibus *parvus* sum procreatus; a vobis natus sum *consularis*. Cic. Mur. 6. nemo fere saltat *sobrius* cet. Cic. venit in decemprimis *legatus* in castra Capito. Liv. capite arma *frequentes*. Cic. *carus* omnibus *exspectatusque* venies. Virg. cum corpora - - *resupinus* frangeret. Sall. Iug. 14. *laeti* pacem agitabamus. So sagt man: cecidit pronus. Hieher gehören viele Adiectiva, die statt der

der Adverbiorum stehen, als primus, ultimus, solus, und unus cet. statt primum, ultimum, solum cet. als pater *primus* dixit: frater discessit *ultimus*: ego remansi *solus*: ingleichen die poetischen, als nocturnus, matutinus, vespertinus statt noctu, mane, vesperi: Virg. lupus — *nocturnus* obambulat. Aeneas se matutinus agebat.

V *Opus* vonnöthen, nöthig, dienlich, steht als ein Prädicat beym *Verbo sum*, und hat die Person, der etwas nöthig ist, im Dativ, und die Sache, die ihr nöthig ist, im Nominativ oder Ablativ

z. E. *Liber* mihi opus est, oder opus est mihi *libro*: ferner *libri* mihi opus sunt, oder opus est mihi *libris*. Not Wenn die Sache im Nominativ steht, so richtet sich das Verbum darnach, und steht also bald im Singulari, bald im Plurali; steht sie aber im Ablativ, so bleibt das Verbum allezeit im Singulari.

Anmerkungen.

1) Statt des Nominativs oder Ablativs der Sache steht auch der Infinitiv, auch Accusativ mit dem Infinitiv, auch ut, als: Non opus est *affirmare*: nihil opus est, *te exspectare*: opus est, *ut* lavem *Plaut.*

2) Auch findet man opus mit einem Genitiv der Sache, z. E. Liv. XXII. 51. ad consilium pensandum temporis opus esse. Man führt auch an Planc. ad Cic. in Epp. Cic. ad Div. X. 8. sed aliquantum nobis temporis et *magni laboris* et multae impensae *opus* fuerunt. Allein vielleicht soll labores gelesen werden. Hieher muß man nicht die Stellen ziehen, wo opus das Werk, die Sache bedeutet oder zu bedeuten scheint, als Ovid. Art. II, 14. Casus inest illic: hic erit *artis opus*.

3) Auch findet man opus mit einem Accusativ der Sache bey sich, z. E. quid isti *suppositum puerum* opus est? Plaut. Truc. I, 5. 7. So auch ibid. V, 10. puero opus est cibum. Man findet auch z. E. *quid* opus est mihi vita, und si quid est, *quod* opera mea opus sit vobis: Aber das ist kein Accusativ der nöthigen Sache; es fehlt ad. Sonderbar aber ist opus bey facto: z. E. quaeritur, *quid* facto opus sit, Nep. Eum 9 so auch *quod* facto est opus. Hier fragt es sich, ob es der Nominativ oder Accusativ sey. Ists der erstere, so wäre facto in Ansehung des Thuns: ists der letztre, so müßte er von facto (statt factu) regirt werden.

VI. Usus

VI. Usus (subst.) von nöthen; nöthig, kommt bey Dichtern und Comödienschreibern vor, und hat eben so, wie opus, die Person, die nöthig hat, im Dativ, und die Sache im Ablativ, als: Virg. nunc *viribus* usus. Auch glaubt man, es stehe auch der Nominativ der Sache, Plaut. Curcul. III, 13. usus est pecunia. Doch kann dies auch der Ablativ seyn.

Fünfter Abschnitt.

Vom Gebrauch des Genitivs.

Der Genitiv steht 1) nach Substantivis, 2) nach Adiectivis und Pronominibus, 3) nach Verbis, 4) nach Adverbiis, 5) nach Präpositionen und Interjectionen.

§. 1.

Vom Genitiv nach *Substantivis*.

Der Genitiv wird gern von einem Substantiv regirt: insgemein auf die Frage wessen? auch oft wovon? wornach? ꝛc. Dies geschieht:

I. Wenn der Genitiv ein Thun anzeigt, folglich active steht.

Hierbey fragt man insgemein wessen? als peccatum *hominis* des Menschen: victoria *Caesaris:* Orationes *Ciceronis:* pugna *militum:* facta *virorum fortium:* Sermo *Furnii.* Hieher gehört auch Vulnus *Ulyssis*, i. e. die Ulysses gemacht hat Virg. Aen. II, 436.

II. Wenn der Genitiv einen Besitz oder ein Haben anzeigt, folglich *possessive* steht. Auch hier wird insgemein gefragt: wessen? als: liber *patris:* vestes *matris:* filius *Ciceronis:* fides *nuntii:* odium *patris:* amor *matris:* virtus *hominis.* Hieher gehört auch res *rationum* Cic. Verr. I, 14. i. e. Dinge, welche die Rechnung in sich begreift, berechnete Dinge.

Not.

Not. Bey diesen zwey Fällen (unter I und II) findet kein Genitiv der *Pronominum* ego, tui, sui, nos, vos Statt: sondern hier müssen die *Possessiva* meus, tuus, noster, vester stehen: z. E. peccatum meum mein Fehler, nicht mei: so auch factum tuum, nostrum cet. Vestis mea, tua cet. Amor meus, tuus cet. (Amor mei, so auch odium mei, tui cet. bedeutet etwas ganz anders, s. n. III, 1.).

Jedoch findet man zuweilen die *Genitivos* mei, tui, sui cet. statt meus, tuus, suus cet. doch geschieht es insgemein nur, wenn noch ein Genitiv dabey steht, z. E. Cic. ad Div II, 0. ext. eam autem *tui unius* studio me adsequi posse confido. Plaut. Pseud. I, 1, 3. *duorum* labori — *hominum* parsissem lubens, *mei*, te rogandi, et *tui*, respondendi mihi. Suet. Caes. 30. exspectationem, quam de adventu *sui* fecerat statt suo. So steht auch vestrum Plaut. Men. V, 8, 56. *vestrum* patri filii quot eratis? Sall. Cat. 33. §. 3. saepe maiores *vestrum* cet. nach Korttens Ausgabe.

III. Wenn der Genitiv *obiective* steht, d. i. die Person oder Sache, auf die die Handlung hinübergeht, anzeigt: dann wird er im Deutschen insgemein durch eine Präposition ausgedrückt. Dergleichen Genitivi sind

1) Mei, tui, sui, nostri, vestri (von Ego und tu): z. E. amor mei, tui, sui, nostri, vestri die Liebe zu mir, dir, sich, uns, euch; So auch odium mei, tui cet. der Haß gegen mich, dich 2c. Desiderium mei, tui, sui cet. die Sehnsucht nach mir, dir 2c. studium mei, tui cet. der Eifer gegen mich 2c. So muß man allezeit reden, und nicht amor meus, tuus cet. Not. Und doch stehen zuweilen dafür die Pronomina Possessiva meus, tuus, suus, noster, vester, z. E. iniuria *mea* das Unrecht gegen mich, Sall. Iug. 14 so auch iniuria *sua* gegen sich, Ib. Cat. 51. So auch observantia *tu* Respect gegen dich, Planc. ad Cic in Epist. Cic. ad Div. X, 24. negligentia *tua* Nachläßigkeit gegen dich, Terent. Heavt. II, 2, 26: odium *tuum* gegen dich, statt tui, *ibid.*

Not. Statt *mei*, *tui* cet. kann man auch eben so gut sagen in me, adversus me, erga me, als amor erga (in) me: odium in (adversus) me cet.

2) Auch thun dies die Genitivi der Substantivorum und Pronominum relativorum, als hic, ille, is, iste, qui, idem cet. z. E. amor *dei* gegen Gott: odium *patris* gegen den Vater; timor *illius* die Furcht vor ihm; memoria *fratris* an

an den Bruder: cura *liberorum* für die Kinder: studium *rei* Eifer gegen die Sache: desiderium *patris* nach dem Vater: notitia *rei* Kenntniß von der Sache: iniuria *patris* gegen den Vater: spes *salutis* zur Rettung: potestas *rei* Gelegenheit zu einer Sache ꝛc. welche sehr gewöhnlich sind. Es giebt auch schwerere, als: ira *belli*, i. e. propter bellum: iudicium *Verris* gerichtliche Untersuchung wegen des Verres: comitia *praetorum*, i. e. darin Prätoren gewählt werden: proditio *hominis* gegen einen Menschen: negligentia *deum* i. e. erga deos cet.

Not. Doch dürfen diese Genitivi nicht stehen, wenn eine Zweydeutigkeit zu befürchten. Denn sie könnten auch active verstanden werden, z. E. amor *dei* die Liebe Gottes: odium *patris* des Vaters. Folglich muß der Context zu Rathe gezogen werden. Ist eine Zweydeutigkeit zu befürchten, so setzt man lieber erga, in cet. als amor in deum cet.

IV. Der Genitiv wird auch von etlichen *Substantivis* regirt, die keine zu seyn scheinen; dergleichen sind instar, nihil, und die *Ablativi* causa, gratia, ergo.

1) *Instar*, als amo te *instar* patris wie einen Vater: Virg. *instar* montis equum aedificant: *scil.* ad. Zuweilen scheints der Nominativ zu seyn, als Cic. Plato mihi unus *instar* est omnium millium.

2) Nihil, als *Nihil* pecuniae kein Geld: *nihil* librorum. So auch nihil pulchri, mali cet. nichts schönes ꝛc. Doch findet man auch nihil mit dem folgenden Adiectivo in gleichem Casu, z. E. nihil reconditum, nihil exspectatum Cic. Orat. I, 31. Natura solitarium nihil amat, Cic. Amic. 23. extr. und öfter.

3) Causa und gratia wegen, als patris *causa*, huius rei *causa* oder *gratia* cet. Man setzt es auch gern zu den Pronominibus possessivis, als *mea* causa meinetwegen; tua, sua, nostra, vestra *causa* deinetwegen ꝛc. So auch mea *gratia*, tua, sua, nostra, vestra *gratia* meinetwegen ꝛc. Not. *Causa* und *gratia* werden insgemein nachgesetzt, als patris causa, (gratia), mea *causa* cet. doch findet man auch causa nicht selten vorn, als Terent. Eun. I, 2, 122. *causa virginis* feci.

4) Ergo wegen (Gr. ἔργῳ), z. E. Nep. Pauf. 1. victoriae *ergo*: Virg. Illius *ergo* venimus.

V. Der Genitiv der Wörter, die eine Anzahl, Geschlecht oder ein Ganzes anzeigen, wird von *Substantivis* regirt, die einen Theil oder eine Gattung davon ausdrücken; z. E.

Magna

Magna *pars hominum.* *Nihil harum rerum* nichts von diesen Dingen. *Pars civitatis.* *Nemo nostrum, vestrum* von uns, euch: (nicht nostri, vestri). *Multitudo hominum* eine Menge Menschen. *Res huius generis.* *Tria millia captivorum.* Hieher gehört Plin. H. N. IX, 10. *piscium feminae* maiores, quam mares, unter den Fischen: Suet. Claud. 28. *Libertorum* praecipue suspexit *Posiden.* Not. Dies ahmen die Adiectiva und Pronomina nach: s. §. 2. n. II. und III.

VI. Der **Genitiv** eines Substantivs wird von einem andern Substantiv regirt, um die **Gestalt, Beschaffenheit, Zeit** rc. auszudrücken, insgemein auf die Frage **wovon?** Not. Doch dieser Genitiv hat gern ein Beywort (Adiectivum, Pronomen oder Participium) bey sich: z. E.

1) **Eigenschaft**, als Puer *bonae indolis:* Homo *boni ingenii:* Adolescens *summae audaciae*, Sall. Vir *exempli recti*, Liv. Homo *expertae virtutis*, *magnae doctrinae*: Vir *magni nominis:* Homo *ingenui vultus.* Hieher gehört Cic. Non *multi cibi* hospitem accipies, sed *multi ioci.*
2) **Gestalt**, als mulier *formae pulchrae.*
3) **Werth, Rang**, als homo *parvi pretii*, *imi subsellii* viros, *Plaut.* — So auch homo *nihili.*
4) **Gewalt**, als homo *sui iuris.*
5) **Gewicht**, als lapis centum librarum.
6) **Zeit**, als exsilium decem annorum.
7) **Länge, Größe, Dicke, Breite** rc. als fossa *pedum viginti*, Caes.
8) Auch gehören hieher mehrere auf die Frage **wovon?** res *ingentis operis* von großer Arbeit, Liv. V, 5. Tu *trium literarum* homo, i. e. fur. *Plaut.*

Not. Doch kann in vielen von den angeführten Wörtern eben so wohl der Ablativ stehen, wenn man praeditus begabt denken kann: z. E. Adolescens *eximia spe*, Cic. ad Div. I, 7. Homo *antiqua virtute* ac *fide*, Ter. Ad. III, 4, 79. Adolescens *summa virtute* et *humanitate*, Caes. B. G. I, 47. Femina *eximia pulchritudine*, Cic. Divin. I, 25. Mulier *egregia forma* atque *aetate integra*, Ter. And. I, 1, 45. Adolescentula *forma bona*, *vultu modesto* cet. Ibid. 91. Zuweilen muß der Ablativ stehen, weil kein Genitiv da ist, als homo *magno natu* von hohem Alter.

VII. Der Genitiv der Wörter, welche Dinge, die worin enthalten sind, anzeigen, steht bey *Substantivis*, die das Gefäß oder Behältniß bedeuten, worin diese Dinge enthalten sind; z. E. navis *auri* ein Schiff mit Gold, Cic. Es scheint plena zu fehlen: so auch cadus *vini:* pyxis *veneni* cet.

VIII. Zuweilen steht die sogenannte Apposition im Genitiv: doch nur bey leblosen Dingen, z. E. Cic. in urbe *Antiochiae:* Sall. ad oppidum *Laris* statt Larim. So kommt flumen *Rheni*, fons *Arethusae*, oppidum *Patavii* cet. vor. So sagt man auch: est mihi nomen *Petri*. Auch scheint hieher zu gehören: Nep. Alc. 9. quinquaginta talenta *vectigalis*, und Ibid. Timoth. 1. mille et ducenta talenta *praedae*.

IX. Der Genitiv steht zuweilen beym Substantiv, um anzuzeigen, wozu die Sache dient oder gebraucht wird, z. E. apparatus *urbium oppugnandarum*, Liv. Talenta *dotis* duo, Ter. Vasa abaci, Cic. Verr. IV, 16. Vasa aliquot abacorum, Ibid. 25.

Anmerkungen.

1) Oft regirt ein Genitiv den andern, z. E. Cic. causa *intermissionis literarum:* Liv. I, 38. *fratris* hic filius erat *regis*. Liv. praef. iuvabit tamen *rerum gestarum* memoriae *principis terrarum populi* pro civili parte et me ipsum consuluisse.

2) Oft regirt ein Substantiv zwey verschiedene Genitive zugleich, von denen insgemein einer active oder possessive, der andere obiective zu erklären, z. E. *patris* studium *literarum*. Cic. *Sullae* et *Caesaris pecuniarum* translatio a iustis dominis ad alienos. Cic. ad Div. IX, 8. *superiorum temporum* fortuna *reipublicae*. Nep. quod sibi *Agamemnonis belli* gloriam videretur consecutus.

3) Oft wird der Genitiv von seinem Substantiv getrennt: Liv. quia *consulendi* res non dabat *spatium*. Liv. XXVIII, 30. quinqueremis romana — *unius* (sc. triremis) praelata impetu *lateris alterius* detersit. Dies geschieht auch bey Adiectivis, als Cic. ad Div. I, 9. §. 37. de — fortissimo viro meoque iudicio *omnium* magnitudine animi et constantia *praestantissimo* cet.

4) Oft steht statt des Genitivs ein Adiectivum, z. E. laus *aliena*, i. e. aliorum, Cic. ad Div. V, 8. *Evandrius ensis* i. e. Evandri, Virg. so auch oratio Ciceroniana, crudelitas Sullana cet. S. oben Abschn. 3. §. 6.

5) Zuweilen regiren die Substantiva verbalia statt des Genitivs den Casum der Verborum, von denen sie abstammen, z. E. Plaut. quid tibi *hanc curatio* est *rem?* So auch Cic. *obtemperatio scriptis legibus institutisque* populorum: Caes. *domum reditionis* spe sublata.

6) Oft wird der Genitiv von einem Substantiv regirt, das aus den vorhergehenden Worten herausgenommen werden muß, als: Cic. Arch. 11. nullam virtus aliam *mercedem* — desiderat, praeter *hanc* laudis et gloriae, sc. *mercedem.* Verr. Act. I, 12. eos velle fidei diligentiaeque *periculum* facere, qui *innocentiae abstinentiaeque* fecissent.

7) Oft scheint das Substantiv zu einem Genitiv zu fehlen; aber man muß es doppelt nehmen; als haec *vestis* est patris, sc. vestis.

8) Oft fehlt das Substantiv, das den Genitiv regirt, gänzlich: dann muß Context und Geschichte lehren, welches zu verstehen sey, z. E.

a) Oft fehlt aedes: z. E. *a Vestae, ad Vestae, ad Castoris, ad Iuturnae, ad Dianae, ad Iovis* cet. beym Cicero, Terentius, Livius ꝛc.

b) Zuweilen fehlt uxor, filius, filia, servus, discipulus cet. z. E. Virg. Aen. III, 319. *Hectoris* Andromache, sc. *uxor.* Cic. ad Div. IX, 10. Sophia *Septimiae*, sc. *filia.* Terent. And. II, 2, 20. forte ibi *huius* video Byrrhiam, sc. *servum.* Theophrasti Strato, Cic. scil. *discipulus.*

c) Zuweilen fehlt homo, als Nep. Cat. 1. primum stipendium meruit *annorum decem septemque.* Plaut. unde is, *nihili?* Suet. *somni brevissimi* erat.

d) Oft fehlt res oder negotium, i. e. res, z. E. Plaut. dii immortales! *mercimonii lepidi?* Besonders nach est, als *magni animi* est contemnere divitias. *Sapientis* est iniuriam perferre. Est *equorum* hinnire cet. davon s. unten §. 3. unter n. I, 2, 3.

e) Zuweilen fehlt causa, gratia, als Ter. Ad. II, 4, 6. ne id *assentandi* magis facere existimes. Besonders redet Tacitus gern so, als Ann. II, 59. Germanicus Aegyptum proficiscitur *cognoscendae antiquitatis*, so auch III, 9 und 27.

f) Sonderbar scheint die Stelle des Lentulus in Epp. Cic. ad Div. XII, 15. naves onerarias, quarum minor nulla erat *duum millium amphorum* cet. Allein es fehlt

quam, und der Genitiv steht auf die Frage wovon? so sagt Livius minores octonum denum annorum, i. e. jünger, als von achtzehn Jahren. Doch steht auch der Genitiv zuweilen nach dem Comparativ statt des Ablativs nach griechischer Art, z. E. ne minus quinum millium cet. Liv. XXX, 17. extr. So sagt auch Plin. H. N. VII, 30. *omnium triumphorum* lauream adepte maiorem. Doch versteht hier Perizonius laureis.

§. 2.

Vom Genitiv nach den *Adiectivis*, auch zum Theil *Pronominibus*.

I. Nach vielen *Adiectivis*, sonderlich, die eine **Begierde**, **Eifer** oder **Abscheu**, ein **Wissen**, **Geschicklichkeit** oder **Ungeschicklichkeit**, ein **Eingedenkseyn** oder **Uneingedenkseyn**, ein **Theilnehmen**, ein **reich** oder **arm**, **voll** oder **leer** seyn, und unzähligen andern, steht ein **Genitiv**, der insgemein im Deutschen durch nach, an, oder in **Ansehung** zu erklären ist.

1) Die eine Begierde, einen Eifer, oder das Gegentheil bedeuten: z. E. *cupidus* oder *avidus laudis* nach Lob: *studiosus literarum* eifrig nach der Gelehrsamkeit: sum *studiosissimus tui* ich bin dir sehr geneigt: *curiosus rerum novarum* der sich um Neuigkeiten bekümmert, neugierig. *Fastidiosus literarum latinarum* Cic. der einen Ekel hat vor 2c. Hieher gehören auch *amans patriae*, *appetens gloriae*, *fugiens laboris* cet.

Not. Doch findet man auch a) avidus mit ad und in, als avidus *ad rem*: avidus *in novas* res cet. bey guten Scribenten, b) studiosus mit dem Dativ, Plaut. Mil. III, 1, 206. qui nisi *adulterio*, studiosus *rei nullae aliae* est.

2) Die ein Wissen, Bewustseyn, Geschicklichkeit oder das Gegentheil anzeigen, als conscius mitwissend, bewust, inscius, nescius und ignarus unwissend, praescius vorherwissend, peritus, auch zuweilen prudens und consultus erfahren, imperitus und zuweilen imprudens unerfahren worin, rudis unwissend, unerfahren, ungeschickt; auch doctus und indoctus cet. Z. E. Sum *conscius huius rei*. *Praescia futuri* vates, Virg. *Nescia* mens hominum *fati sortisque futurae*, Virg. *Peritus iuris*

iuris et literarum, Cic. *Imperitus rerum*, Caes. *Rudis literarum graecarum. Iuris consultus. Inscius, ignarus rerum omnium. Rudis rei militaris. Prudens rei militaris*, Nep. Con 1. *Imprudens harum rerum*, Ter. Eun. I, 1, 56. *Doctissima fandi*, Virg. *Indoctus pilae*, Horat.

Not. Man findet auch a) peritus und consultus mit dem Ablativ, besonders iure: b) rudis *in re:* z. E. Cic. ad Div. IV, 1: auch ohne in, als Ovid. *arte rudis*: auch mit ad, als Liv. *ad bella* rudis; c) conscius mit dem Dativ der Sache, als Cic. Cluent. 20. *conscium illi facinori* fuisse. Cic. *huic facinori — conscia*: cf. Ovid. Met. VII, 194.

3) Die da bedeuten eingedenk oder uneingedenk seyn, als *mortis memor, immemor.*

4) Die da bedeuten ein Theilnehmen oder das Gegentheil, als particeps. socius, consors theilnehmend, exsors, expers. nicht theilnehmend: z. E. Sum *particeps praedae*, ich nehme Theil an der Beute. Sum *socius* oder *consors laboris.* Es *exsors amicitiae*, *expers periculi.* Oft bedeutet expers ohne, als expers humanitatis ohne Menschenliebe 2c. Auch steht expers zuweilen mit dem Ablativ, als Sall. Cat. 33

5) Die da bedeuten mächtig oder vermögend seyn über etwas, oder das Gegentheil, als *compos mentis* des Verstandes mächtig: impos animi der es nicht ist. *Impotens irae* der seinen Zorn nicht mäßigen kann.

6) Die da bedeuten einen Reichthum, Ueberfluß, Fruchtbarkeit, Mangel, ein leer oder frey seyn von etwas. Doch haben diese sowohl den Genitiv, als Ablativ bey sich: doch insgemein einen häufiger, als den andern.

a) Reichthum, Menge, Fülle Ueberfluß 2c. z. E. *Plenus* insgemein mit dem Genitiv, als *plenus rimarum* sum Ter. zuweilen mit dem Ablativ, als Plaut. *splendore* plenum. *Refertus* insgemein mit dem Ablativ, zuweilen mit dem Genitiv, als Cic. *referto praedonum* mari *Abundans* insgemein mit dem Ablativ, zuweilen mit dem Genitiv, als Virg. Ecl. II, 20. *lactis abundans*. Dives mit dem Genitiv und Ablativ, als Virg. *dives pecoris*; Hor. *dives agris. Onustus* mit dem Ablativ, selten mit dem Genitiv. Ferax mit dem Genitiv Ovid. terra *ferax Cereris*, mit dem Ablativ Plin. V. ep. 15. saeculum *ferax* bonis artibus. *Fertilis* mit dem Genitiv Liv. Gallia *frugum hominumque* fertilis; mit dem Ablativ Virg. Fecundus mit dem Ablativ Plaut. mit dem Genitiv Tac. Satur mit dem Genitiv Ter. sum *omnium rerum* satur;

tur; mit dem Ablativ Perf. *satur* anseris *extis.* Locuples mit Abl. Cic. *oratione locuples*; mit Genit. Virg. Auch rechnen einige hieher *macte*, als macte *virtute* beym Livius und Virgil, macte animi beym Virgil. Obs aber hieher gehöre, zweifeln wir.

b) Mangel, Bedürfniß, leer, bloß, frey seyn ꝛc. z. E. *Inops* hat beyde Casus, als Cic. inops *humanitatis*; Cic. inops *verbis*; auch mit a, Cic. *inops ab* amicis. *Egenus* und pauper haben beyde Casus, als Sil. VIII, 12. egenus *cunctarum rerum*: Tac. egenum *commeatu* castellum. Hor. pauper *aquae*: Ib. *macro* pauper *agello*. Liber, Vacuus und Nudus ist häufig mit dem Ablativ, oder auch mit a, als liber *labore*, und *a labore*; Vacuus *periculo* und *a periculo*; Nudus *re* und *a re*; selten mit dem Genitiv, als Hor. liber *laborum*: Sall. ager *frugum* vacuus: Id loca nuda *gignentium*. *Indigus* mit dem Genit. Virg. Georg. II, 428; mit dem Abl. Lucr. V, 224. *Inanis* steht insgemein mit dem Genitiv, selten mit dem Ablativ. *Sterilis* steht selten mit einem Casus, als mit dem Genit. Tac. mit dem Abl. Plin. Paneg. Viduus steht zuweilen mit dem Ablativ, selten mit dem Genitiv. Hieher gehören extorris und exsul, welche insgemein den Ablativ bey sich haben: auch steht extorris mit *a* Liv. V, 3. Hor. Od. II, 16, 19. steht exsul *patriae*; aber hier ists wohl ein Substantiv. Auch gehören hieher expers und exsors, welche n. 4. da gewesen. Ferner cassus, welches bloß den Ablativ hat. Einige rechnen auch captus hieher, z. E. oculis, mente cet. Aber es scheint hieher nicht zu gehören.

7) Ferner stehen beym Genitiv

a) Die Adiectiva verbalia in ax: z. E. tempus *edax rerum* Ovid. *Vini cibique capacissimum* Liv. IX, 16. *Tenax propositi* vir Hor. *Fugacissimus gloriae* Senec. Ben. *Pervicax recti* Tac. Not. capax steht beym Dativ Plin. II, ep. 17. villa *usibus capax*: aber da heißts geräumlich zu ꝛc.

b) Die Participia in ns, wenn sie Adiectiva werden, als: *amans* mei, *amantissimus* tui. *Patiens frigoris*, *inediae*, *laboris* cet. und *impatiens frigoris*, *inediae* cet. Homo *mei observantissimus*. *Appetens gloriae*. *Fugiens laboris*, Caes. *Fugitans litium*, Ter. *Diligens veritatis*, Nep. *Sitientem virtutis* tuae, Cic. *Audiens imperii*, Plaut. Not. audiens gehorsam steht auch oft mit dem Dativ, wenn der Ablativ dicto vorhergeht, als Nep. Iphic. 2. *dicto* audientes fuerunt *duci*.

8) Hieher

8) Hieher gehören noch unzählige andere Adiectiva, die zuweilen mit einem Genitiv, der durch ratione oder in negotio in Ansehung zu erklären ist, gefunden werden, als:

a) Die einen Kummer, Schrecken, Zweifel, Muth, eine Vorsicht, List, Trägheit rc. bedeuten; als *Anxius futuri* Ovid. *Aeger animi* Liv. *Securus odii* Tac *Dubius animi* Virg. *Ambiguus consilii* Tac. *Callidus temporum* Tac. *Interritus leti* Ovid. *Impavidus somni* Sen. *Timidus procellae* Hor. *Trepidus rerum suarum* Liv. *Ferox linguae* Tac. *Fidens animi* Tac. *Haud segnis occasionum* Tac. *Socors rerum* Ter. cet.

b) Die eine Freygebigkeit, Verschwendung, Kargheit anzeigen, als *liberalis pecuniae* Sall. *Vini somnique benignus* Hor. *Prodigus aeris* Hor. *Profusus sui* Sall. *Pecuniae suae parcus, publicae avarus* Tac. cet.

c) Noch andere, als *integer vitae scelerisque purus* Hor. *Solers cunctandi* Sil. *Egregius animi* Virg. *Praestans animi* Virg. *Praeclarus eloquentiae* Tac. *Praecipuus circumveniendi* Tac. *Insons publici consilii* Liv. *Constans fidei* Tac. *Felix curarum* Stat. *Modicus virium* Vell. *Irritus spei* Curt. *Ingens animi* Tac. *Manifestus sceleris* Sall. *Laeta laborum* Virg. *Fortunatus laborum* Virg *Maturus animi* Virg. *Reus culpae* Liv. *Noxius coniurationis* Tac. *Innoxius consilii* Curt. *Fervidus ingenii* Sil. *Assuetus tumultus Gallici* Liv. *Insuetus laboris* Caes und mehrere. Not. Die meisten kommen nur bey Dichtern oder spätern Scribenten vor, wenige im Cäsar, Livius oder Terentius. Assuetus und Insuetus steht lieber mit dem Dativ, auch steht assuetus mit dem Ablativ, Cic. Insons auch mit dem Ablativ, als crimine Liv. Reus auch mit de. Purus mit a cet. Ueberhaupt stehen die meisten unter num. 8. vorkommenden lieber mit Präpositionen, oder mit einem Ablativ, als mit dem Genitiv, z. E. constans in fide, aeger animo cet. Auch dignus hat zuweilen einen Genitiv.

9) Einige Adiectiva, die sonst den Dativ regiren, haben auch den Genitiv bey sich, als besonders similis, dissimilis, proprius, communis, hiernächst consimilis, adfinis, alienus, fidus, superstes, par, dispar, welche nur zuweilen oder selten mit dem Genitiv gefunden werden. Z. E. *similis es patris: dissimilis es mei: Commune animantium omnium est cet. Cic.* (wo es nicht Substantive steht).

steht). Libertas est *propria romani nominis*. Adfines (i. e. participes) *illarum rerum* esse i. e. Antheil daran nehmen Ter. Haec sunt *aliarum rerum aliena* Lucret. *Regina tui fidissima* Virg. *Dignitatis superstitem* Cic. *Dispar sui* Cic. *Par huius erat* Lucan. *Consimilis* vestrum Ter.

II. **Der Genitiv des Pluralis der** *Substantivorum*, *Adiectivorum* **und** *Pronominum* **steht oft statt der Präposition** *ex*, *de*, *inter*, *in* **(unter), wenn** *Adiectiva* **oder** *Pronomina* **vorher gehen, die als ein Theil des im Genitiv stehenden Worts betrachtet werden. Man übersetzt diesen Genitiv insgemein durch unter, aus, von. Dergleichen vorhergehende Wörter sind:**

1) Die Numeralia, als *unus horum* einer von diesen: *millesimus* hominum der tausende unter den ꝛc.

2) Uter, alter, neuter, uterque, alius und alii, solus, unus, ullus, nullus, quis, qui, is (derjenige), quisquis, quicunque, quisque, quisquam, aliquis, multi, plurimi, plerique, nonnulli, pauci, quot, quotcunque, quotus, tot und ähnliche; ferner ille und hic (im Gegensatze), und die Superlativi. Z. E. *Uter horum* fecit? *Uter nostrum* (*vestrum*) vult? *Alter fratrum* est felix, alter infelix. *Neuter horum* fecit: *neutrum librorum* cupio: *neuter nostrum* (*vestrum*) dixit. *Uterque* fratrum beyde Brüder; uterque nostrum, vestrum, wir beyde, ihr beyde. *Alius doctorum* negat, alius adfirmat Einer von den Gelehrten läugnet ꝛc. oder *Alii doctorum* negant, alii adfirmant Einige von den ꝛc. *Omnium rerum sola* virtus mihi placet. Si *ullus* eruditorum est cet. *Nullus eruditorum* hoc credit. *Quis* oder *Quisnam hominum* id credat? *Qui hominum* talia facit, is felix est: *quos* eruditorum vidi, ii dixere. *Hominum eos* amo, qui virtutem colunt. *Quisque* (*quicunque*) *hominum* hoc dixit, is erravit. Vix *quisquam eruditorum* id adfirmare potuit. *Aliquis illorum* dixit: si *quis vestrum* credit cet. *Multos eruditorum* novi. *Pauci* sunt *doctorum*, qui id negent. *Quisque nostrum* id videt. *Plurimi testium* illud negarunt. *Plerique mortalium* sibi nimis confidunt. *Nonnulli illorum* mortui sunt. *Pauci horum* vivunt. *Quot hominum* sunt, qui id credant? *Quotus nostrum* talia audeat? *Doctorum hic* ita sentit, ille aliter; *doctorum illi* hoc negant, quod hi adfirmant. Socrates fuit *doctissimus Graecorum*. Virtus est *omnium rerum pulcherrima*.

Anmer-

Anmerkungen.

1) **Man findet auch zuweilen cuncti und omnes, und andere Adiectiva, die wirkliche Beywörter sind, mit einem solchen** Genitivo Pluralis, z. E. Liv. XXXI, 45. Attalus — *Macedonum* fere *omnibus* et quibusdam Andriorum — persuasit. Hor. *superis deorum* gratus et *imis* statt diis. Hor. Sat. II, 2, 60. aliosve *dierum* festos. Virg. Aen. IV, 576. sequimur te, *sancte deorum*. Plin. H. N VIII. c. 48. *nigrae lanarum* nullum colorem bibunt. lb. XI, 51. *degeneres canum* caudam sub alvum reflectunt. Curt. *Captivae feminarum*. Dies ist nach der Griechen Art. Fast ähnlich ist *uterque fratrum*, *nostrum*, *vestrum*, beyde Brüder, wir beyde, ihr beyde, welches überaus gewöhnlich ist.

2) Zuweilen steht dieser Genitiv, nach Art der Griechen, ohne ein Adiectiv: dann versteht man unus oder aliquis, als Hor. fies *nobilium* tu quoque fontium. Plaut. cedo signum, si *harum Baccharum* es, scil. *una*.

3) Daß an Statt dieses Genitivs auch de, ex, inter, in (mit Ablat.) gesetzt werden könne, versteht sich, als unus e multis, de multis, inter multos cet.

4) Der Genitiv von nos und vos muß hier nostrum, vestrum, nicht nostri, vestri seyn.

5) Ist das in den Genitiv übergehende Substantiv ein Mehrheitswort (Collectivum), z. E. civitas, Graecia cet. so steht der Genitiv Singularis, z. E. princeps *senatus*, primus *municipii* cet. Doch sind die Präpositionen gebräuchlicher, auser wenn ein Substantiv dabey steht, als Nep Ham. 2. *valentissima totius Africae oppida*: da denn der Genitiv mehr vom Substantiv regirt wird. Sonderbar ist die Stelle Cic. Off. I, 13. *totius* autem *iniustitiae nulla capitalior* est, quam eorum, qui cet. von allen Ungerechtigkeiten ist keine gefährlicher, als ꝛc.

6) Das deutsche unter, aus, von bleibt oft weg, als multi hominum, viel Menschen: *pauci doctorum* wenig Gelehrte. So heißt uterque nostrum, vestrum wir beyde, ihr beyde; nicht beyde unter uns ꝛc.

7) In der Rede von zweyen fragt man nicht quis wer? sondern uter? Und man antwortet mit neuter, nicht mit nullus, z. E. wenn vom Cicero und Virgil die Rede ist: *uter* eorum fuit Graecus? *neuter*.

8) Vom Superlativ merke man:
   a) Er richtet sich im Genere nach dem Subjekte, als: Cic. Indus, *qui* est omnium fluminum *maximus*, nicht *maximum*.

b) In der Rede von zweyen setzt der Römer allezeit den Comparativ statt des deutschen Superlativs, z. E. wenn ich vom Cicero und Virgil frage: welcher ist der beste unter ihnen: Uter eorum est *melior?* nicht *optimus:* so auch utra manuum est *agilior?* Daher regirt dieser Comparativ alsdenn, wie der Superlativ, einen Genitiv, als Nep. Dion. 1. filias, nomine Sophrosynen et Areten: *quarum priorem* Dionysio — nuptum dedit. So sagt man von zwey Söhnen: natu *maior, minor* der älteste, jüngste.

III. Einige *Neutra Adiectivorum* und *Pronominum Singularis numeri* stehen *substantive* mit einem Genitiv sowohl eines Substantivs, als Adjectivs und Pronomens. Sie heißen tantum so viel, quantum wieviel; aliquantum, plus, multum, plurimum, reliquum, dimidium, medium, nimium, aliud, quid mit seinen *Compositis* aliquid, quidquid, quidquam cet. hoc, id, illud, istud, quod. Doch merke man den Unterschied:

1) Einige davon stehen allezeit substantive, als: tantum, quantum, aliquantum, plus, auch insgemein quid, mit seinen *Compositis* aliquid, quidquam cet. und quod, wenn es statt quantum steht. Z. E. *Tantum studii* so viel Eifer. *Quantum temporis* impendisti? wieviel Zeit hast ꝛc. So auch habeo *tantum librorum, quantum hominum* vix vidisti soviel Bücher, als du kaum ꝛc. *Aliquantum temporis* eine ziemliche Zeit. *Plus temporis. Quid negotii* habes? *Quid mulieris* uxorem habes? *Ter.* So auch aliquid temporis einige Zeit. *Quidquid rerum* gessit, id laudatur was er nur für Thaten gethan hat, die werden ꝛc. *Quidquam novi* irgend etwas neues. Alles ist sehr gewöhnlich. So auch quod (von qui) für quantum, z. E. Cic. Off. I, 6. *quod* in rebus honestis — *curae operaeque* ponetur, id iure laudabitur so viel Sorge ꝛc. So auch quod eius so viel hierin. Und es fragt sich, ob nicht überall statt des berühmten *quoad eius* z. E. fieri poterit, lieber *quod eius* gelesen werden solle. Doch steht quid und aliquid auch nicht selten adiective, z. E. quid honestum, *Liv.* aliquid extremum, *Cic.*

Not. a) Tantum, wenn es substantive, d. i. allein oder mit einem Genitiv steht, heißt allemal so viel. Bedeutet es aber so groß, so ists ein Adjectiv, und richtet sich, wie tantus, tanta, nach seinem Substantiv im Casu, Numero

mero und Genere; z. E. tantus labor, tanta cupiditas, tantum studium so große Arbeit, Begierde, so großer Eifer. Aber tantum laboris, cupiditatis, studii so viel Arbeit, Begierde, Eifer. So ists auch mit quantum substantive gebraucht, und quantus, a, um: z. E. quantus labor, quanta cupiditas, quantum studium wie große ꝛc. Hingegen quantum laboris, cupiditatis, studii wie viel ꝛc.

b) Gleich wie quid mit seinen Compositis *aliquid* cet. insgemein substantive steht, so steht hingegen quod (von quis) mit seinen Compositis allezeit adiective, als quid negotii und quod negotium: aliquid temporis und aliquod tempus cet.

2) Die übrigen *Neutra*: multum, plurimum, reliquum, dimidium, medium, nimium, aliud, hoc, id, istud, illud (oder istuc, illuc), quod (von qui), wenn es nicht für quantum steht ꝛc. stehen nicht allezeit substantive, sondern es ist willkührlich, sie insgemein adiective oder substantive zu gebrauchen, z. E. ich kann sagen multum *tempus* und *temporis*; plurimum *negotium* und *negotii*, reliquum *tempus* und *temporis*, dimidium *negotium* und *negotii*, medium *tempus* und *temporis*, nimium *tempus* und *temporis*, aliud *commodum* und *commodi*, so auch hoc, id, istud, illud *tempus* und *temporis*: auch mit andern Generibus, als multum *noctis* und multa nox cet. so auch hoc *literarum* und *hae literae*, id *rei* und *ea* res cet. so steht *quod voluntatis* Cic. Inv. II, 2. statt quae voluntas. Doch sagt man lieber multum, plurimum, nimium *temporis*, als tempus. So sagt man gern *id aetatis* statt ea aetate. Hingegen sagt man nicht *hoc patris*, *matris* statt hic pater cet. Und überhaupt setzt man die *Neutra* hoc, id cet. nur, wenn von Sachen die Rede ist. So steht dimidium, wenn es die Hälfte bedeutet, gern substantive, als dimidium *facti*: wenn es aber halb bedeutet, und nicht substantive gedacht werden kann, da stehts adiective, als dimidia pars, nicht dimidium partis. Hingegen steht medium lieber adiective, als in *medio mari*, nicht maris; in *media* urbe, nicht in *media urbis* cet.

Anmerkungen.

a) Wenn die unter n. 1 und 2. angeführten *Neutra* tantum, quantum, quid, hoc cet. einen Genitiv regiren, und dieser Genitiv ein Adiectivum gen. neut. ist, das ohne Substantiv steht, als tantum *boni*, quid *mali* cet. so muß dieser Genitiv aus der zweyten Declination, nicht aber

aber aus der dritten seyn, z. E. man sagt wohl *aliquid boni*, *quidquam mali* cet. aber nicht *aliquid tristis*, *quidquam talis*, sondern *aliquid triste*, *quidquam tale* cet. Auch sagt man nicht quid *alius?* sondern aliud. Doch wenn ein Genitiv der zweyten Declination dabey steht, so steht auch ein Genitiv der dritten, z. E. *aliquid boni* et *utilis*: so steht Liv. V, 3. si *quidquam* in vobis, non dico *civilis*, sed *humani* esset.

b) Alle diese Neutra, die, wie gesagt, einen Genitiv regiren, werden nur im Nominativ und Accusativ so gebraucht, z. E. ich sage wohl *tantum librorum* habeo, *multum pecuniae* mihi est cet. aber nicht *tanto librorum* utor cet. Not. Man müßte denn die Formeln *eo loci*, *quo loci* cet. hieher ziehen.

c) Unter diese Adiectiva, die einen Genitiv regiren, gehört auch mille, welches nicht selten einen Genitiv bey sich hat, als Nep. Milt. 5. ea *mille* milit *militum*.

d) Man findet auch, besonders bey Poeten, einige Neutra Adiectivorum und Participiorum mit einem Genitiv, als *strata viarum*, i. e. stratae viae: so auch abdita rerum cet.

§. 3.

Vom Genitiv nach *Verbis*.

I. Der Genitiv steht auf vielfältige Art bey dem Verbo *esse*.

1) Bey Beschreibung einer Person oder Sache nach ihrer Gestalt, Eigenschaft, Wichtigkeit, Werthe, Alter, oder sonst einer Beschaffenheit, wo denn vielleicht ein Substantiv, als homo, femina, negotium cet. zu verstehen, z. E. hic homo *est magni ingenii*: haec mulier *est egregiae formae*. Nep. qui *eiusdem aetatis fuit*. Ter. tam *nulli consilii sum*. Nep. quod *alienae erat civitatis* Liv. nec *magni certaminis* ea dimicatio *fuit* Suet. *erat brevissimi somni*. Liv. *se potestatis suae esse* respondebant. Nep. Alc. 8. se *nullius momenti* apud exercitum *fore*. Hieher gehören alle Genitivi von §. 2. n. VI. Es darf nur esse statt des Nominativs vorgesetzt werden.

Not a) Zuweilen fehlt das Verbum esse, als Suet. *cibi plurimi* traditur, sc. *fuisse*.

b) Da oben §. 2 n VI. erinnert worden, daß statt des Genitivs in vielen Fällen auch der Ablativ stehe, so ist das hier auch so, als hic est *antiqua virtute*, *magno* ingenio, sc. praeditus.

2) Be

2) Besonders gehören hieher folgende und ähnliche Redensarten, wo negotium oder opus zu fehlen scheint: est *moris* es ist der Gewohnheit gemäß. Cic. Verr. I, 26. *moris esse* Graecorum. Caes. Est hoc *gallicae consuetudinis.* Besonders sagt man gern: *est sapientis, stulti* cet. es ist die Sache eines Weisen, Thoren ꝛc. oder es ist weise, thörig. Cic. *cuiusvis hominis* est errare; *nullius*, nisi *insipientis*, in errore perseverare. Cic. Off. I, 23. *fortis* et *constantis* est non perturbari in rebus asperis, und bald darauf: hoc *animi*, illud etiam *ingenii magni* est cet. Ibid. 26. ut adversas res, ita secundas immoderate ferre *levitatis est.* So auch *boni pastoris* est tondere pecus, non deglubere. Ueberall kann man negotium oder opus verstehen. So ists auch mit den Pronominibus, als canere non *est meum, tuum* cet. ist nicht meine Sache. Hieher gehört Cic. ad Div. V, 20. §. 9 non est *id rationum* gehört nicht zur Rechnung, eigentlich ist keine Sache der Rechnung: Ibid. §. 23. non *mei errati* (est), sed *tui*, sc. negotium ist nicht die Sache meines ꝛc. darin habe ich mich nicht geirrt, sondern du. Zuweilen steht negotium dabey, als Cic. ad Div. III, 12. non *horum temporum*, non *horum hominum* atque *morum negotium.* Hieher kann man auch die Formeln rechnen, wo sonst officium verstanden wird, z. E. *liberorum* est colere parentes: *parentum* est alere liberos, weil negotium am Ende so viel ist, als officium.

Not. Oft fehlt das *Verbum* esse nach den Verbis glauben, als Cic. *fortis animi* ducendum est, sc. esse negotium. Nep. quod non *liberalis*, sed *levis* (esse) arbitrabatur, pollicere cet.

3) Esse steht gern mit dem Genitiv, wenn eine Schuldigkeit oder Pflicht angezeigt wird, als: *parentum est* alere liberos: *liberorum est* colere parentes. Hier fehlt vielleicht officium, oder auch negotium in eben der Bedeutung, so sagt man auch *est meum, tuum, nostrum, vestrum* es ist deine, meine, unsre Pflicht. Not. Oft fehlt esse bey den Verbis glauben, z. E. *parentum duco* alere liberos statt duco parentum esse: so auch liberos alere *parentum* est ducendum, sc. esse: so auch meum duxi, tuum duxi cet. ich habe es für meine Pflicht gehalten.

4) Esse, wenn es heißt dienlich, beförderlich seyn, steht beym Livius und Sallustius mit dem Genitiv in Begleitung des Participii futuri passivi, als Liv. quam (concordiam) *dissolvendae* maxime *tribuniciae potestatis* rentur *esse*, und öfter. Sall. regium imperium, quod initio *conser-*

conservandae libertatis — fuerat: vielleicht fehlt negotium. Hieher könnte man ziehen Caes. B. G. IV, 2. haec (iumenta) quotidiana exercitatione, *summi* ut *sint laboris* efficiunt.

5) Esse steht beym Genitiv, wenn es bedeutet Jemand zugehören, Jemands Eigenthum seyn: und zwar a) mit totus, als Cic. iam me *Pompeii totum esse* scis; Liv. *hominum*, non *causarum*, *toti erant*, und öfter: b) ohne totus; Liv. III, 38. *suarumque rerum erant*, amissa publica: Liv. plebes cum iam *unius hominis* esset cet. Sall. periculose a paucis emi, quod *multorum esset*.

II. Bey den *Verbis* schätzen, (als aestimo, facio, pendo, auch zuweilen puto und habeo) und geschätzt werden, (als aestimor, fio, pendor, sum) stehen folgende *Genitivi* des Werths 1) *Adiectivorum:* magni, maximi, pluris, plurimi, parvi, minoris, minimi, tanti, tantidem, quanti, quanticunque, quantivis, wo vermuthlich pretii fehlt, 2) *Substantivorum:* nauci, nihili, flocci, pili, pensi, teruncii, assis; und 3) huius. Not. maioris sagen die Alten hier nicht. Z. E.

Aestimare (facere) magni hoch schätzen, parvi geringe, minoris geringer, pluris höher, tanti so hoch ꝛc. Tu virtutem *parvi* aestimas. *Quanti* me facis (aestimas)? Tu me non *tanti aestimas* (facis), quanti ego te aestimo (facio). Dolorem *facit nihili*. So auch *flocci* non facere (pendere), non *nauci habere*, non *pili facere*, non *pensi ducere* für nichts halten, für eine Kleinigkeit halten. So auch non *teruncii* (assis) facere nicht einen Heller werth achten: non *huius facere* nicht so viel werth achten, (als man z. E in der Hand hält). So auch Parvi putare, pluris putare. So auch *Aestimari* (*fieri*, *pendi*) magni, parvi, pluris cet. So auch *magni esse* in großem Werthe seyn: *pluris esse* in größerm Werthe ꝛc. Not. Facere und aestimare sind mit ihren Passivis und dem esse die gewöhnlichsten: auch pendo ist sehr gewöhnlich, weniger aber puto und habeo.

Woher diese Genitivi regirt werden, ist schwer zu sagen. Es scheint negotium oder res zu fehlen: z. E. Aestimo libros *magni* steht statt *aestimo libros* tanquam negotium (rem) *magni* pretii; so ists mit parvi cet. Eben so ists mit Pendo. Facio te *magni* steht für *Facio* te negotium (rem) *magni* pretii, ich mache dich zu einer Sache von großem Werthe, d. i. ich schätze dich

dich hoch. So auch bey puto und duco; nur hier fehlt esse; z. E. *parvi te puto* (duco) steht für puto (duco) te esse negotium (rem *parvi* pretii. So auch bey sum und den Passivis, z. E. *es* magni statt *es* negotium *magni* pretii: *fio magni* statt *fio* negotium (res) *magni* pretii.

Anmerkungen.

1) Man findet auch zuweilen vendo und emo mit gedachten Genitivis der *Adiectivorum* magni, parvi, pluris cet. z. E. magni vendere, (emere) theuer verkaufen, parvi wohlfeil, pluris theurer, tanti so hoch ꝛc.

2) Auch scheint hieher zu gehören die Formel aequi consulo, boni consulo, aequi bonique facio oder consulo zufrieden seyn mit etwas, sich etwas gefallen lassen; z. E. Ter. *istuc* (istud) *aequi bonique facio*; es scheint zu stehen statt *istud facio* negotium *aequi bonique* pretii. Ovid. *consule* missa *boni*; es scheint zu stehen statt *consule* (i. e. indica) *missa* esse negotia *boni* pretii. Perizonius versteht negotii statt pretii.

3) Noch ist zu merken, daß man auch findet aestimare *magno* (sc. pretio) hoch schätzen, Cic, und aestimare *nonnihilo* ein wenig schätzen, Cic.

III. Die *Verba* memini, recordor, reminiscor **ich erinnere mich**, und obliviscor **ich vergesse**, **haben die Sache, der man sich erinnert oder die man vergißt, im Genitiv oder Accusativ bey sich; z. E.**

Memini, recordor, reminiscor, obliviscor *rei* und *rem*. Recordor, reminiscor, obliviscor *hominis* und *hominem*. Woher der Genitiv regirt werde, weis man nicht. Einige verstehen memoriam oder recordationem, welches wunderbar ist: andere negotium, z. E. memini *diei*, scil *negotium*, i. e. diem. Doch vielleicht fehlt gar nichts.

Not. 1) Man glaubt insgemein, memini stehe nie mit dem Accusativ der Person, sondern nur mit dem Accusativ der Sache. Allein man irrt: z. E. facito, ut me, memineris, *Plaut.* Ecquem longo meministis in aevo, *Ovid.* Auch Cicero sagt: memineramus Cinnam nimis potentem und öfter.

2) Recordor steht auch mit de, d. i. eigentlich in Ansehung: z. E. Cic et petimus (ab auditoribus), ut *de* suis liberis aut parentibus — *recordentur.*

3) Memini,

3) Memini, wenn es heißt erwähnen, hat nicht leicht den Accusativ, sondern insgemein de bey sich, z. E. *meminisse de* aliqua re: auch zuweilen den Genitiv, als Quintil. neque — *huius rei* meminit poeta cet.

4) Moneo und admoneo haben auch das, woran man Jemand erinnert, bey sich im Genitiv oder im Ablativ mit de, seltner im Accusativ. Doch es gehört nicht hieher. S. Abschnitt VII, §. 3. n. XVI.

5) Die Verba sich erinnern und vergessen haben auch einen Accusativ mit dem Infinitiv bey sich, als memini me dicere cet.

6) Man rechnet auch hieher die gewöhnliche Redensart venit mihi in mentem *diei*, *hominis* cet. Aber sie scheint nicht hieher zu gehören. Der Genitiv steht statt des Nominativs *dies*, *homo* cet. der Tag, Mensch kommt mir in die Gedanken; und es scheint negotium zu fehlen, nämlich *negotium diei*, *hominis* ist so viel, als dies, homo. Andere verstehen recordatio oder memoria: aber das schickt sich nicht.

IV. Bey den *Verbis* beschuldigen, anklagen, verdammen und lossprechen steht das Verbrechen, dessen man beschuldigt, und wegen dessen man angeklagt oder verdammt, oder wovon man losgesprochen wird, oft im Genitiv; welcher vermuthlich von causa, oder besser von crimine oder nomine (wegen, in Ansehung), regirt wird. Z. E.

Accusare, *incusare* cet. aliquem *furti*: *Arcessere pecuniae captae* Sall. so auch *arcessere capitis* Cic. *Insimulatus proditionis* Caes.: *Postulare repetundarum* Suet.: *Damnatos* esse *caedis* Cic. Verr. I, 28: *Capitis damnatos* Nep. Phoc. 3: *Absolutum* esse *improbitatis*: Iudex *absolvit iniuriarum* Auct. ad Her. II, 15: *Capitis absolutus* Nep. Milt. 7. Daß crimine oder nomine ausgelassen sey, sieht man daraus, weil es zuweilen dabey steht, als Nep. Alc. 4. absens *invidiae crimine accusaretur*: Cic. Verr. V, 5. *nomine sceleris — condemnati.*

Not. 1) Man findet auch statt des Genitivs oft de; als Coel. in Cic. epp. ad Div. VIII, 8. *reum* fecit *de vi*: Ibid. *de repetundis* eum *postulavit.* Besonders setzt man nomen deferre mit de, z. E. de ambitu. Ferner condemnari *de alea* Cic. Phil. II, 23; *damnari de repetundis* Cic. Cluent.

Cluent. 41. Auch steht damnare oft mit dem Ablat. capite. Aber die Verba des Anklagens, Beschuldigens stehen nicht leicht mit dem Ablativ des Verbrechens selbst, (z. E. repetundis), aber mit dem Ablativ nomine (d. i. wegen) und crimine (d. i. wegen der Beschuldigung, des Vorwurfs) sehr oft. So steht absolvere und liberare nicht mit dem Ablativ des Verbrechens, aber wohl mit crimine. Denn ein Mensch kann wohl von der Beschuldigung (crimine), aber nicht vom Verbrechen befreyt und losgemacht werden. Auch steht oft damnari und accusari crimine, aber nicht criminis, wie sich von selbst versteht.

2) Auch gehört hieher Damnari voti seines Wunsches gewährt werden, eigentlich zu Bezahlung seiner Gelübde verurtheilt (verdammt) werden, Nep. Timol. 5. Auch steht damnare *votis* Virg.

3) Accusare heißt auch mit dem bloßen Accusativ sich über Jemand oder etwas (freundschaftlich) beschweren, oder beklagen, oder tadeln: z. E. aliquem, alicuius negligentiam. Dies gehört nicht unter diese Regel.

V. Verschiedene *Verba*, die einen gewissen Affect, als Angst, Scham, Reue 2c. bedeuten, haben theils insgemein, theils zuweilen einen Genitiv bey sich, als:

1) Einige Verba, die da bedeuten sich ängsten, ungewiß seyn, haben zuweilen den Genitiv animi (i. e im Gemüthe) oder auch den Ablat. animo oder animis bey sich; z. E. Ter. Clitipho *pendebit animi.* Cic. *pendemus animis.* Ter. *discrucior animi.* Cic. audio, te *animo angi.* Hieher scheint auch zu gehören satagere rerum suarum genug mit sich zu thun haben, seine Noth haben mit sich. Ter.

2) Die Verba fastidio, miror und vereor stehen zuweilen mit einem Genitiv, als Plaut. fastidit *mei.* Virg. Aen. *Iustitiaene* prius *mirer* belline *laborum.* Ter. neque *huius* sis *veritus feminae primariae.* Es ist nach Art der Griechen geredet: denn sonst regiren diese Verba lieber den Accusativ.

3) Misereor und miseresco haben insgemein einen Genitiv, als Nep. cum — *aetatis misererentur.* Virg *Arcadii miserescite regis.* Selten einen Dativ, z. E. Hygin. Fab. 58. cui Venus postea miserta est. Aber miseror und commiseror beklagen haben einen Accusativ, als Cic ut non queam satis — *eventum fortunamque miserari.* Nep. *ut commiseratus* sit *fortunam* Graeciae. Selten einen Genitiv, z. E. miserari formae, Iustin. XLIII, 4.

4) Bey den Impersonalibus *poenitet*, *piget*, *pudet*, *taedet*, *miseret* steht auser dem Accusativ des Subjects oder Person, die die Reue, Scham, den Ekel, das Mitleiden empfindet, das Object, d. i. das, worüber man Reue, Scham, Ekel, Mitleiden ꝛc. empfindet, im Genitiv, z. E. *Poenitet* me *facti* ich bereue die That, poenitet me fortunae ich bereue mein Schicksal, bin damit nicht zufrieden. *Piget* me *laboris* mich verdreust die Arbeit, mir graut vor der Arbeit. *Pudet* me *tui* ich schäme mich deiner, und auch vor dir. *Taedet* me *laboris* mir ekelt vor der Arbeit. Miseret me tui ich habe Mitleiden mit dir, mich jammert deiner. Ter. *fratris* me *pudet pigetque*. Sall. me civitatis *morum piget taedetque*. Alles ist sehr gewöhnlich, woher aber der Genitiv regirt werde, wissen wir nicht. Einige verstehen verwandte Wörter, als poenitentia bey poenitet, pudor bey pudet, pigritia bey piget, misericordia bey miseret, taedium bey taedet. Dies ist unschicklich. Andere verstehen factum, respectus, negotium cet. Unter diesen scheint respectus die Rücksicht, besonders negotium am schicklichsten zu seyn; nämlich *negotium peccati* me poenitet stünde statt *peccatum* me *poenitet*, i. e. macht mir Reue; *negotium facti me pudet* statt factum me pudet, macht mir Scham, und so in den übrigen. Allein pudere heißt nicht Scham verursachen, denn Plautus sagt einmal pudeo: so mag auch poenitere, pigere, taedere cet. nicht bedeuten Reue, Verdruß, Ekel, Mitleiden verursachen. Vielleicht haben die Alten bey diesen Genitivis an kein Supplement gedacht, besonders da im Ter. Heavt. steht: ita me dii amabunt, ut nunc *Menedemi vicem miseret me:* wo das Object vicem im Accusativ steht.

Not. a) Statt des Genitivs steht auch oft der Infinitiv, als poenitet me *vivere*, auch ein Accusativ mit dem Infinitiv, als Plaut. me *piget* parum *pudere te*.

b) Man findet einige von diesen Verbis persönlich gebraucht, d. i. daß ein Nominativ des Subjects vorhergeht oder ausgelassen worden; doch ist das insgemein ein Pronomen neut. generis, als *hoc* me *poenitet* cet. Ter. Ad. I, 2, 4. quem neque *pudet quidquam*: daher steht dieses Pronomen beym Infinitiv im Accusativ, als Cic. Inv. II, 13. facinus, *quod poenitere* fuerit necesse. Auch steht zuweilen ein anderer Nominativ, als Plaut. Stich. I, 1, 40. me *haec conditio* nunc non poenitet? Ja der Pluralis *haec* steht voran: Ter. non te *haec pudent*? Ja Plautus sagt: ita nunc *pudeo*.

c) Auch

e) Auch miserescit und miseretur steht, wiewohl selten, unpersönlich, und hat nebst dem Accusativ des Subjects einen Genitiv des Objects, als Ter. nunc *te misereſcat mei.* Cic. Lig. 5. cave, *te fratrum — misereatur.*

VI. Bey den *Verbis* wohnen, seyn, sich aufhalten und andern, wobey man fragt wo? stehen einige Substantiva im Genitivo Singulari, als

1) Die Namen der Städte (auch Dörfer) in der ersten und zweyten Declination Singul. numeri, z. E. fui *Romae* in Rom: habito *Lipſiae:* vixi *Berolini:* moratus ſum *Londini.* Hingegen stehen die Namen der Städte plur. numeri oder aus der dritten Declination im Ablativ, als fui *Athenis*, *Carthagine* cet. Not. a) Wenn diesen Genitivis ein Nomen Appellativum nachgesetzt wird, so steht es im Ablativ, als fui *Lipſiae*, *urbe* celeberrima. b) Auch die Namen vieler Inseln findet man im Genitiv, als *Cic.* an *Rhodi* malles vivere: *Cic. Corcyrae* fuimus: *Caeſ.* Pompeium *Cypri* viſum: *Nep.* ſe domum *Cherſoneſi* habere.

2) Hieher gehört auch domi zu Hause, welches unzähligemal vorkommt, als ſum *domi* cet. Man findet auch die *Pronomina* meae, tuae, ſuae, noſtrae, veſtrae dabey, nicht leicht aber ein Adiectivum, auser *alienae* im Gegensatz des *tuae:* Cic. nonne mavis — *domi tuae* eſſe, quam *alienae?*

Not. Statt domi kann auch in domo stehen, wenn der Genitiv des Besitzers oder die *Pronomina* mea, tua, ſua, noſtra, veſtra dabey stehen. Es kömmt oft so vor.

3) Auch steht militiae und belli oft auf die Frage wo? statt in militia, in bello: doch nur, wenn es bey domi als ein Gegensatz steht, als Cic. quorum virtus fuerat *domi militiaeque* cognita: Cic. Off. II, 24. vel *belli*, vel *domi*.

4) Auch steht humi insgemein statt in humo, als iacere *humi:* auch statt in humum, als cadere *humi*, ponere *humi* kömmt oft vor: so auch fundere *humi* Virg. Aen. I, 197. So steht auch terrae für in terram Virg. Aen. XI, 87.

5) Auch viciniae statt in vicinia: Plaut. *proximae viciniae* habitat.

VII. Bey den Imperſonalibus *Intereſt* und *refert*, es liegt daran, ist daran gelegen, ist dreyerley zu bemerken:

1) Die Person oder das Subject, dem es an etwas gelegen ist, steht im Genitiv; auser den Pronominibus *ego*, *tu*,

sui, *nos*, *vos*: denn da wird allezeit *mea*, *tua*, *sua*, *nostra*, *vestra*, (auch zuweilen cuia statt cuius) gesetzt, welches die Accusativi Plur. sind, z. E. Interest *patris* es liegt dem Vater dran: *mea* magni *intererat* es lag mir viel dran: *tua* parvi *intererit*, dir wird wenig dran liegen. Cic. Phil. I, 9. quis est, *cuius intersit* cet. Refert steht insgemein mit gedachten Accusativis *mea*, *tua* cet. z. E. *refert mea* nihil es liegt mir nichts dran, seltner mit dem Genitiv.

Not. Bey diesem Genitiv und Accusativ scheint negotia zu fehlen, und negotia scheint bey interest von dem inter und bey refert vom ausgelassenen ad regirt zu werden; folglich a) *interest omnium recte facere* steht statt inter negotia *omnium est* recte facere: und interest mea statt est inter mea negotia cet. b) *Refert illorum recte facere* steht statt *refert* se ad *illorum* negotia *recte facere*, und refert mea statt refert se ad mea negotia es bezieht sich zu meinen Geschäften, Dingen.

2) Wie viel oder wie wenig einem an einer Sache gelegen ist, das wird a) theils durch allerhand Adverbia, und andere Wörter ausgedrückt, als multum, permultum, plus, plurimum, valde, parum, paulum, magis, maxime, minus, minime, vehementer, magnopere: quantopere, tantum so viel, quantum so viel als, wieviel, nihil, quiddam, aliquid cet. Z. E. *parum* patris *interest*: *nihil* mea *refert* cet. b) theils durch folgende *Genitivos gen. neutrius*: magni viel, permagni sehr viel, tanti so viel, quanti wie viel, oder so viel als, pluris mehr, parvi wenig: wobey pretii zu verstehen, als *interest mea magni* es liegt mir viel dran.

Diese Genitivi werden auch von dem ausgelassenen negotia regirt, z. E. *interest mea magni patrem esse sanum* steht für *inter mea* negotia *magni* pretii *est patrem esse sanum* des Vaters Gesundheit gehört unter meine wichtigen Dinge, i. e. es liegt mir viel an des Vaters Gesundheit: *interest* omnium *parvi*, an hoc fiat steht für *inter omnium* negotia *parvi* pretii est, *an* cet. So auch Refert mea magni statt *refert* se ad *mea* negotia *magni* pretii.

Not. Der Deutlichkeit wegen sagt man nicht gern z. E. interest regis *magni* viel, sondern lieber hier multum, oder valde: weil es auch heißen kann: es liegt dem großen Könige dran.

3) Woran einem gelegen ist, das darf nicht mit dem Ablativ ausgedrückt werden, z. E. sanitate an der Gesundheit, sondern a) entweder mit dem Infinitiv, z. E. interest

terest mea magni *esse sanum*, *discere* an der Gesundheit, am Lernen, b) oder mit dem Accusativ und Infinitiv, als interest mea magni *patrem esse sanum* an des Vaters Gesundheit, c) oder durch ut; Cic. Att. XI, 12. mea magni interest, te *ut* videam, d) oder durch allerhand Fragwörter, quis, quid, ubi, an, utrum, quando, quomodo, unde cet.

Not. a) Man findet auch sehr oft Pronomina neutr. generis, als hoc, id, illud, quid, aliquid, quiddam cet. bey interest und refert, um theils die Sache, an der gelegen ist, auszudrücken, z. E. Cic. Att. XI, 22. illud mea magni *interest*: theils auf die Frage: wie viel ist dran gelegen? Cic. Att. X, 4. *quid* autem illius interest, — ubi sis? statt quanti. Cic. ad Div. V, 12. ad properationem meam *quiddam* interest cet.

b) Auch findet man bey interest und refert die Präposition ad: 1) bey interest, z. E. Cic. ad Div. V, 12. *ad* nostram laudem non multum video interesse, und öfter. Man darf nur ad durch in Ansehung erklären. 2) Bey refert: z. E. Plaut. quid id *ad* meam rem refert. Dies ist nichts sonderbares, denn oben ist gesagt worden, daß ad eigentlich stehen solle.

VIII. Verschiedene *Verba*, die sonst lieber den Ablativ oder einen andern *Casum* regiren, haben zuweilen, nach Art der Griechen, einen Genitiv.

1) Einige Verba, die da bedeuten erfüllen, voll seyn, sättigen, und sonst lieber einen Ablativ regiren, als implere, complere, explere, replere, saturare cet. Cic. ollam *denariorum* implere. Liv. V, 28. multitudinem *religionis iustae implet.* Plaut. *erroris* ambo ego illos *complebo.* Virg. animumque *explesse ultricis flammae.* Plaut. hae res *vitae* me saturant. Ter. tu *istius obsaturabere.*

2) Verba, die da bedeuten bedürfen, Mangel haben, und lieber einen Ablativ regiren, besonders egeo und indigeo: Cic. Att. VII, 22. *egeo consilii* und öfter. Cic. Or. I, 34. *artis indigent* und öfter. Careo steht mit dem Genitiv Ter. Heavt. II, 3, 20. praeterquam *tui carendum* quod erat; und nicht leicht öfter.

3) Desino, Desisto, abstineo stehen bey Dichtern zuweilen mit dem Genitiv, als Hor. *desine querelarum.* Id *abstineto irarum* cet. Virg. *desistere pugnae.*

4) Regno, z. E. Hor. Od. III, 30, 11. Daunus *agrestium regnavit populorum.* Doch haben einige Handschriften *regnator.*

5) Purgare, z. E. Hor. Sat. II, 3, 27. *morbi* te *purgatum illius.*

6) Potior steht oft mit dem Genitiv; Sall. Cat. 47. *urbis potiri.*

7) Auch vielleicht mehrere. Doch muß man hier kritische Ausgaben haben, z. E. Hor. Od. II, 13, 38. steht laborum *decipitur;* aber Bentley lieset laborem.

§. 4.

Vom Genitiv nach *Adverbiis.*

I. Oft findet man einen Genitiv bey folgenden *Adverbiis*, die eine Anzahl, Menge, oder Wenigkeit anzeigen: satis, abunde, parum, adfatim, partim, z. E. *satis temporis.* Ter. *satis* iam *verborum* est. Sall. *parum sapientiae.* Die übrigen sind selten: Virg. *terroris* te *fraudis abunde* est. Liv. auxilia, *quorum adfatim* erat. Cic. Off. II, 21. *eorum ipsorum partim* eiusmodi sunt cet.

Not. 1) Woher kommt der Genitiv? Da Partim für partem (und dies für pars) steht, so kann dies leicht einen Genitiv regiren. Bey den übrigen scheint in negotio, i. e. in Ansehung, zu fehlen; folglich stünde z. E. *satis iam verborum est* für *satis iam est* in negotio *verborum.*

2) Die obgedachten Adverbia können auch ohne Genitiv stehen, ja sie stehen ohne ihn weit häufiger: z. E. *satis* multa dixi. Cic. si *satis* consilium haberem. Urbs est *partim* direpta, *partim* incensa.

II. Viele *Adverbia* des Orts, besonders ubi, ubinam, ubicunque, ubivis, quo, quovis, quoquo, aliquo, usquam, nusquam, haben die *Genitivos* gentium, terrarum, loci, locorum, des Nachdrucks wegen bey sich, z. E.

Cic. *ubi terrarum* sumus? Cic. *ubi terrarum esses*, ne suspicabar quidem. Cic. *ubinam gentium* sumus? Cic. *ubicunque terrarum* sunt. Liv. abire, *quo locorum* possent. Plaut. *quo* venerim *loci.* Cic. *quo loci* esset, i. e quo loco. Ter. *quoquo* hinc asportabitur *terrarum.* Plaut. *quoquo* abducta est *gentium.* Ter. fratrem invenio *nusquam gentium.*

Not.

Not. Man glaubt, der Genitiv werde regirt vom ausgelassenen *in negotio* in Ansehung. Vielleicht hat *quo*, *aliquo* cet. welche eigentlich von quid cet. sind, deswegen den Genitiv, weil ihn quid cet. hat.

III. Ibidem, adhuc, interea, postea haben zuweilen den Genitiv loci, locorum bey sich, aber ohne Nachdruck, folglich überflüssig, z. E.

Plaut. *ibidem loci* res erit, i. e. eodem loco. Id. ut *adhuc locorum* feci. Ter. te *interea loci* cognovi. Sall. *postea loci*. Bey *interea*, *postea* (statt inter ea, post ea) scheint negotia, und bey ibidem, adhuc scheint in negotio zu fehlen.

IV. Longe und minime haben zuweilen gentium mit einem Nachdrucke bey sich; z. E.

Cic. tu autem abes *longe gentium*: i. e. weit in der Welt. Ter. *minime gentium* in der Welt nicht, bey Leibe nicht. Perizonius versteht in negotio.

V. Tunc steht mit temporis etlichemal beym Justinus: wo temporis überflüssig ist. Auch findet man bey ihm tum temporis.

VI. Hic, huc, eo, eodem stehen bey mancherley Genitivis:

1) wenn sie von einem wirklichen Orte gebraucht werden, so steht zuweilen loci oder viciniae dabey. Ter. vidi virginem *hic viciniae*, i. e. in vicinia. Id. commigravit *huc viciniae*, in viciniam. So steht *eo loci* statt eo loco beym Tacitus, und *eodem loci* statt eodem loco beym Sueton.

2) Besonders haben huc, eo, eodem, wenn sie tropisch stehen, und so weit bedeuten, wohin auch quo wie weit ꝛc. gehört, zuweilen loci oder auch einen andern Genitiv bey sich; z. E. Curt. VII, 1. *huc malorum* ventum est so weit ists im Unglück gekommen. Liv. XXV, 8. *eo consuetudinis* adducta res est, so weit in der Gewohnheit. So sagt man *eo* dementiae, audaciae, doctrinae cet. progredi, procedere, venire, pervenire es so weit in der Albernheit, Kühnheit, Gelehrsamkeit bringen: so auch *quo* dementiae cet. progressus es, pervenisti cet. wie weit hast du es ꝛc. Cicero sagt *eo loci*, aber auf die Frage wo? Sext. 31. res erat *eo loci*, i. e. in eo loco. So auch anderswo eodem loci statt loco. Not. Die Wörter huc, eo, eodem, quo

scheinen die Ablativi, auch theils die alten Dativi von hoc, id, idem, quod zu seyn, folglich einen Genitiv zu regiren, weil hoc, id, idem, quod einen regirt.

VII. Quoad (eig. in so fern, so lange) steht zuweilen mit *eius*, und bedeutet alsdenn so viel hierin; z. E. *quoad eius* fieri possit beym Cicero. Perizonius versteht aliquid bey eius. Da aber quod so oft für quantum so viel steht, und in dem Falle einen Genitiv regirt, (s. oben §. 2. n. III, 1.) so fragt es sich, ob nicht in dem Falle quod für quoad zu lesen sey.

VIII. Pridie und Postridie haben oft bey sich eius diei, welches eigentlich wegbleiben könnte, z. E. Cic. ad Div *pridie eius diei.* Caes. B. G. I, 23. *postridie eius diei.* Sonst haben sie lieber den Accusativ, z. E. *pridie Calendas Apriles*, *Maias* (nicht Aprilis, Maii, wie in schlechten Ausgaben der Alten steht.) So steht Cic *postridie ludos Apollinares:* Liv. *postridie Idus Quintiles.*

Not. Nach Pridie und Postridie kann auch quam folgen, als Cic *pridie, quam* haec scripsi Cic. *postridie, quam* a vobis discessi, und öfter: gleichwie das quam nach ähnlichen steht, als *postero* die, *quam* illa erant acta: *Post diem tertium*, *quam* dixerat.

§. 5.

Vom Genitiv nach Präpositionen und Interjectionen.

Der Genitiv steht auch zuweilen nach Präpositionen und Interjectionen, von denen er aber nicht regirt werden kann:

I. Nach Präpositionen, z. E. ad Castoris, sc. aedem cet s. davon oben §. 1, n. IX, 8. So steht auch tenus mit einem Genitiv, z. E. crurum tenus, wo vielleicht sine fehlt, weil es zuweilen dabey steht.

II. Nach Interjectionen, als Catull. *O* mihi *nuntii beati*! wo vielleicht negotium fehlt.

Sechster Abschnitt.

Vom Gebrauch des Dativs.

Der Dativ steht insgemein auf die Frage wem? auch wozu? oder zu wessen Vortheil? z. E. proximus sum egomet *mihi:* Pater dedit *mihi* librum: accepi librum *dono:* Non *omnibus* dormio. Genauer aber zu reden, steht er besonders bey Adiectivis und Verbis, jedoch auch bey andern Wörtern, daher wir nach der Reihe gehen wollen.

§. 1.

Vom Dativ nach *Substantivis.*

Der Dativ steht bey Substantivis auf die Frage wem? z. E.

Plaut. *lupus* est homo homini. Cic. *illi* semper — pacis *auctor* fui.

Besonders steht er oft statt des Genitivs, wenn man wem? denken kann; z. E. Cic. ego *huic causae patronus* exstiti. Cic. *Marcello* sum *testis.* Liv. *veniam errori* petendo. Id *libertati praesidia* petitis. Sall. Cat. 40. quem *exitum tantis malis* sperarent? Mart. *nostro comes — Flavo.* Hieher gehören die Amtsnamen triumviri reip. constituendae: praetor iuri dicundo cet.

§. 2.

Vom Dativ nach *Adiectivis.*

Der Dativ steht oft bey Adiectivis auf die Frage wem? oder wozu? oder auch andere Fragen. Hieher gehören folgende Adiectiva:

1) Die da bedeuten nützlich oder schädlich, als utilis, inutilis, salutaris, noxius, perniciosus, periculosus, exitiosus cet. doch sagt man auch *utilis ad* rem.

2) Die da bedeuten ähnlich, unähnlich, gleich, ungleich, als similis, dissimilis, absimilis, aequalis, par, dispar, impar, consentaneus, gemäß, übereinstimmend; auch rechnet man hieher diversus, secundus der einem nachsteht, discolor, absonus. Not. similis, dissimilis haben auch sehr oft einen Genitiv, zumal wenn die Aehnlichkeit der Seele ausgedrückt wird, auch zuweilen par, dispar, wie

wie oben Abschn. V, §. 2. n. I, 9. erinnert worden: auch sagt man consentaneus cum, z. E. veritate.

3) Die da bedeuten zu etwas geschickt, passend, als aptus, habilis, idoneus, accommodatus: doch kann bey allen diesen auch ad stehen. Hieher gehört auch bonus gut zu etwas, als mons *pecori bonus alendo*: auch alienus nicht passend.

4) Die da bedeuten angenehm, unangenehm, empfindlich, beschwerlich, als gratus, iucundus, acceptus, dulcis, suavis, ingratus, iniucundus, molestus, gravis, acerbus cet.

5) Die da bedeuten günstig, ungünstig, werth oder schätzbar, entgegen oder zuwider, gehässig, feindselig, feind, als: amicus, carus, propitius, infestus, infensus, inimicus, contrarius, alienus cet.

6) Die da bedeuten leicht oder schwer, als facilis, difficilis, arduus, durus, gravis: it. invius cet.

7) Die da bedeuten geneigt, fertig, bereit zu etwas, als *proclivis sceleri*, *promtus seditioni*, *paratus rei*. Doch ist dafür ad gewöhnlicher.

8) Die da bedeuten nahe, angränzend, als finitimus, vicinus, besonders propior, proximus, welche beyde auch mit dem Accusativ stehen.

9) Proprius, communis, affinis theilnehmend, welche auch einen Genitiv haben; s. oben Abschn. 5. §. 2. n. I, 9. Auch superstes, fidus, die auch zuweilen einen Genitiv haben: s. ebend. Ferner *cognatus*.

10) Necessarius, obnoxius, honestus, turpis, foedus: ferner die Verbalia in bilis, als flebilis cet.

§. 3.

Vom Dativ bey dem Pronomen *idem*.

Das Pronomen *idem* steht, wiewohl selten, nach Art des griechischen αὐτός mit einem Dativ, z. E. Hor. Art. 467. invitum qui servat, *idem* facit *occidenti* statt idem facit, quod facit occidens.

§. 4.

Vom Dativ nach *Verbis*.

I. Der Dativ steht nach vielen Verbis auf die Frage wem?

1) Bey unzähligen Intransitivis (Neutris), d. i. die keines Accusativs fähig sind, als gratulor, suadeo, dissuadeo, obedio,

obedio, pareo, obtempero, obsequor, faveo, placeo, displiceo, auxilior, adsum, desum, occurro, cedere, concedere weichen cet.

2) Bey unzähligen Transitivis (Activis), d. i. die einen Accusativ ihrer Natur nach regiren, steht auser diesem Accusativ noch ein Dativ, z. E. *opto tibi* felicitatem: *debeo tibi* vitam: *impero, praecipio, mando tibi* aliquid: *do, tribuo tibi* rem: *dedo* me *tibi*: *trado* urbem *hostibus*: *impendo* tempus *literis*: *concedo tibi* rem: *narro, nuntio, indico, significo, demonstro, ostendo, declaro, dico, scribo tibi* aliquid, *probo* aliquid *alicui*: *rapio, abripio, adimo, subtraho* rem *alicui*: *mitto, comparo, parto, paro* rem *alicui cet.*

3) Bey gewissen unpersönlichen Verbis, als libet oder lubet, licet, accidit, contingit, evenit, conducit, expedit, convenit, es schickt sich, sufficit, praestat, ferner placet mihi, videtur mihi cet.

Not. a) Nach licet folgt auch zuweilen statt des Dativs der Accusativ mit dem Infinitiv, als non licet, *me* esse otiosum: Cic. Off. 1, 26. haec praescripta *servantem licet* magnifice — *vivere*.

b) Convenit inter nos heißt wir sind einig.

c) Hieher gehört latet es ist unbekannt, z. E. mihi, Cic. Catil. 1, 6. Auch stehts mit dem Accusativ.

d) Decet, das sonst einen Accusativ hat, wird auch, wiewohl selten, mit dem Dativ gefunden, als Ter. Ad. V, 8, 5. *nobis decet*.

II. Der Dativ steht bey vielen *Verbis* auf die Frage wozu? z. E.

Venire *auxilio*; accipere *dono*; dare *dono*. Besonders gehört hieher a) esse, wenn es gereichen, dienlich seyn bedeutet, als hoc est *laudi*, *turpitudini*, dies gereicht zum Lobe, zur Schande: so auch est argumento, ligno, honori, impedimento, perniciei, exitio, risui, curae, utilitati, damno, oneri, decori, dedecori cet. b) Die Verba *duco, do, tribuo, verto*, wenn sie bedeuten, etwas so oder anders auslegen, z. E. *vitio dare* als einen Fehler auslegen, *laudi vertere* als ein Lob auslegen 2c.

Not. Da alle diese Verba nicht nur den Dativ der Sache auf die Frage wozu? sondern auch den Dativ der Person, auf die Frage wem? bey sich haben können, so kommen folglich oft zwey solche Dativi zusammen, als Venio *tibi auxilio*. Misi librum *tibi dono*: reliquit *mihi* pileum *pignori*; hoc *mihi* est *magnae laudi*: *ignavia tibi* erit *dedecori*:

cori: haec res *patri* fuit *magnae utilitati*: nihil *nobis* esse potest *maiori impedimento*: virtus *mihi* est *summae voluptati*: hoc *mihi* est *curae*, *oneri*, *argumento* cet. Hoc omnes *tibi* vertunt *vitio*: Dant *mihi vitio*: *Laudi* in Graecia ducitur *adolescentulis* cet.

Anmerkungen.

1) Diese Dativi beym Verbo *duco* werden nicht von duco regirt, sondern vom ausgelassenen esse: denn duco heißt glauben, z. E. hoc *duco mihi damno*, scil. esse: *laudi* ducitur *adolescentulis*, scil. esse.

2) Man muß das esse nicht immer gereichen übersetzen, sondern auch machen, seyn, und durch andre Verba, als: est *mihi magnae laetitiae* macht mir große Freude, erfreut mich sehr, ist mir sehr erfreulich: *est laudi* es ist löblich, *magnae laudi* sehr löblich: *est turpitudini* macht Schande, schändet ꝛc. *hoc est mihi curae* dafür sorge ich ꝛc.

3) Der Dativ der Sache, auf die Frage wozu? scheint bey esse vom ausgelassenen aptus, oder idoneus regirt zu werden. Bey vettere steht z. E. vitio statt in vitium zu einem Fehler drehen.

Not. Hieher gehört auch esse, wenn es ein Vermögen oder Können anzeigt, z. E. sum solvendo ich kann bezahlen, so auch sum oneri ferendo. Hier scheint ebenfalls aptus oder idoneus zu fehlen.

III. Der Dativ steht auch bey den *Verbis* auf die Frage: zu wessen Genuß, Nutzen, Schaden? oder wem zu gefallen? für wen? Z. E.

Cic. non *omnibus* dormio. Cic. sin quid offenderit, *sibi* totum, nihil *tibi* offenderit. Cic. factus est consul *sibi* suo tempore, *reipublicae* paene sero. Cic. *tibi* gratulor, *mihi* gaudeo. Plaut. *mihi* quidem esurio, non *tibi*. Plaut. id *tibi* faciam, *mihi bibam*.

IV. Der Dativ steht oft bey *esse*, wenn es durch haben übersetzt wird, z. E.

Liber *est mihi* ich habe ein Buch: Libri *sunt mihi*: *Est mihi* otium: *Est mihi* nomen Iohannis: *Innocentiae* plus periculi, quam honoris, *est*: An nescis longas *regibus esse* manus?

Not.

Not. Bey der Redensart est mihi nomen steht der Name im Nominativ oder Genitiv oder Dativ; z. E. est mihi nomen *Petrus*, *Petri*, *Petro*.

V. Der Dativ steht auch bey folgenden *Verbis*, bey denen man nicht wem? oder wozu? sondern wen? oder auf andre Art fragt: parco, benedico ich lobe, maledico ich schimpfe, fluche, studeo, persuadeo, medeor, irascor, caveo ich schaffe Sicherheit, oder sorge, nubo, invideo, arrideo, prospicio, consulo, ich sorge, succenseo, z. E.

Parcere pecuniae, hostibus; Cui ego benedico, ei tu *maledicis: Studeo virtuti, literis: Persuadebis mihi* nunquam: *Mederi morbo: Irascor tibi: Cavere clientibus, sibi*: Tullia *nupsit* (*nupta est*) *Dolabellae: Haec* res *mihi arridet*: Non decet *aliis invidere: Deus nostrae felicitati prospexit, consuluit:* Cur *mihi succenses*? Not. Man findet auch nuptam esse cum aliquo, z. E. Cic. ad Div. XV, 3. in.

VI. Der Dativ steht oft nach Art der Griechen, besonders bey Dichtern, statt einer Präposition, z. E.

1) Statt a: und zwar a) bey Verbis, die da bedeuten verschieden seyn, nicht dazu passen, als discrepare, dissidere, distare cet. Z. E. Hor. *vino* et *lucernis* Medus acinaces *discrepat*, i. e. a vino. Id. quantum simplex hilarisque *nepoti discrepet*. Id. differt *sermoni*. Id. quid *distent* aera *lupinis*; b) abhalten, als arcere, defendere cet. Virg. hunc *arcebis gravido pecori*. Id. solstitium *pecori defendite*; c) besonders nach den Passivis, z. E. Ovid. Barbarus hic ego sum, quia non *intelligor ulli*. Dies letztere thun nicht blos Dichter, sondern auch die prosaischen Scribenten, und zwar theils nach dem particip. fut. passivi und gerundio necessitatis, wo insgemein der Dativ steht, als deus est *mihi amandus*; literae *tibi* sunt scribendae, statt a me, a te: theils auch zuweilen bey andern Theilen des Passivi, als Cic. ad Div. I, 9. §. 60. nunquam *praestantibus viri laudata est* — permansio. Id. Off. III, 9. honesta *bonis viris quaeruntur*.

2) An Statt ad oder in, und zwar doppelt, a) auf die Frage wohin? z. E. Virg. it clamor *coelo*, i. e. ad coelum: dies ist nur bey Dichtern üblich; b) auf die Frage: wozu? z. E. Virg. vosmet *rebus* servate *secundis*.

cundis. Liv. me ducem *bello gerendo* creavere. Hieher gehören die obigen Formeln: accipere *dono*, vertere *vitio*, aptus *rei*, est *honori* cet.

3) An Statt apud, z. E. purgare (excusare) se *alicui* sich bey Jemand entschuldigen, ist sehr gewöhnlich. Hieher gehört Ter. tu *mihi* illam laudas? Cic. Amic. 27. *mihi* quidem Scipio vivit.

4) An Statt cum. Hieher gehören a) bey den Dichtern, die Verba streiten, fechten, als certare, pugnare cet. Virg. solus *tibi certet* Amyntas. Id. *placidone* etiam *pugnabis amori?* Id. stat *conferre manum Aeneae:* Id. *congressus Achilli:* b) die Verba vereinigen und ähnliche. Z. E. iungere hat beym Cicero und andern insgemein den Dativ, als *iungere* equos *currui*: auch sagt man *coniungere* aliquid *alicui rei*, doch gewöhnlicher *cum* re. Andre aber, als coire, concumbere cet. stehen bloß bey Dichtern mit dem Dativ. c) Loquor steht zuweilen beym Dativ; Plaut. Poen. IV, 2, 63. me esse *locutum cuiquam:* d) auch Comparare und conferre vergleichen, z. E. Cic. Sen. 5. *senectuti comparat:* Off. I, 22. Lycurgi *disciplinae conferendi.* Auch contendere vergleichen steht mit dem Dativ Horat. Epist. I, 10, 26.

5) An Statt in bey abdo: z. E. *abdere* se *literis*, Cic. *lateri* capulo tenus *abdidit* ensem, Virg.

VII. Der Dativ steht bey einigen *Verbis*, die mit den Präpositionen ad, ante, circum, con, de, e, in, inter, ob, post, prae, pro, re, sub, super zusammengesetzt sind. Theils steht er auf die Frage wem? theils muß er durch die Präposition, mit der das Verbum zusammengesetzt ist, erklärt werden. Dergleichen Verba sind theils Transitiva (Activa), theils Intransitiva (Neutra), als:

Ad: als *adsuescere rei: adesse alicui* dienen: *adhaerere rei:* Virg. Aen. II, 385. *adspirat primo* fortuna *labori:* Liv. II, 49. Tuscus ager *romano adjacet. Adiicere* oculum *rei*, Cic. Verr. II, 15: so auch calcaria *adhibere equo*, *adferre* vim *alicui* cet. doch sagt man auch *adhibere* aliquid *ad aliquid.* Auch adsuescere aliqua re, z. E. genus pugnae, quo adsueverant, Liv. XXXI, 35: auch mit ad, z. E. ad homines, Caes. B. G. VI, 28.

Ante: als *anteponere*, *anteferre* aliquid *alicui* rei cet.

Circum: als *circumfundi alicui* einen umgeben; *circumdare urbi* murum cet.

Con:

Con: als *comparare* rem *rei*, vergleichen: doch steht häufiger cum re: auch *componere parvis* magna vergleichen. Virg.

De: als deesse nicht dienen, *alicui*: *deferre* aliquid, z. E. honores, munus *alicui*, antragen, überbringen; doch sagt man auch *ad aliquem*.

E: als *eripere* aliquem *periculo*; doch sagt man auch *e periculo*.

In: als *iniicere alicui* manus: *Inferre* bellum *alicui*: *Iniicere alicui* spem, metum, terrorem cet. *Imponere* fastigium *operi*: *Immisceri rei*: auch *incidere portis* zu den Thoren hereinstürzen, Liv.

Inter: als interesse beywohnen, *concioni*, *orationi*, *pugnae* cet. *Interpone tuis* interdum gaudia *curis*: *Interdicere alicui*, z. E. usum purpurae, und aqua et igni.

Ob: als *obequitare muris*: *obversari oculis* (auch ante oculos): *Obsistere alicui*: *opponere* se *alicui*: caput *periculo obiicere*: *offerre* rem *alicui*.

Post: als *postponere* se *alicui*.

Prae: als *praeesse exercitui*, *reipublicae*: *Praeficere* oder praeponere aliquem *rei*, *castris cet*. *Praepono*, *praefero* me *tibi* cet. Auch stehn praeesse, praeponere ohne Dativ.

Pro: als *prospicere*, *providere rei*.

Re: als *remittere* aliquem *alicui*, und *ad aliquem*.

Sub: als *alicui subvenire*, *succurrere*: *Subiicere* aliquid *alicui*.

Super: als *superesse alicui* überleben.

VIII. Die Verba *adulor*, *allatro*, *antecedo*, *anteeo*, *antesto*, *antevenio*, *anteverto*, *attendo*, *illudo*, *incesso*, *insulto*, *occumbo* haben in Einer Bedeutung nicht nur den Dativ, sondern auch wegen der Präposition den Accusativ. Eben diese beyden Casus haben *curo*, *deficio*, *despero*, *medicor*, *moderor*, *praecedo*, *praecurro*, *praeeo*, *praesto*, *praestolor*, *praeverto*, *studeo*, *tempero*.

Adulor schmeicheln, *alicui* Nep. und *aliquem* Cic.

Allatro anbellen, *alicui* und *aliquem*. Der Accusativ ist häufiger und also vorzüglicher.

Antecedo übertreffen, *alicui* und *aliquem*.

Anteire übertreffen, Cic. Tusc. I, 3. qui *iis* aetate *anteit*. Cic. Off. II, 10. *anteire ceteros* virtute.

Antesto oder *antisto* übertreffen, *alicui* und *aliquem*. Der Dativ scheint vorzüglicher.

Antevenio zuvorkommen, übertreffen, *alicui* und *aliquem*.

Anteverto zuvorkommen, *alicui* und *aliquem*. Der Dativ scheint vorzüglicher.

Attendo Achtung geben, *rei* und *rem*, auch ad rem. Die beyden letzten Arten sind die gewöhnlichsten.

Illudo verspotten, *alicui* und *aliquem*, auch *in aliquem*, z. E. Terent.

Incesso ankommen, befallen, Liv. IV, 57. cura *patribus incessit* den Senat befiel ein Kummer: Liv. I, 56. cupido *incessit animos* iuvenum es kam die Prinzen eine Begierde an. Auch sagt Ter. And. IV, 3, 9. nova religio *in te incessit*.

Insulto verspotten, *alicui* und *aliquem*. Der Dativ scheint hier vorzüglicher. Insultare fores an die Thür springen.

Occumbere morti und *mortem* sterben: jenes steht Virg. dieses Cic.

Curo sorgen, steht insgemein mit dem Accusativ; sehr selten mit dem Dativ, z. E. Plaut. Truc. I, 2, 34. *tuo vestimento* et *cibo curas*.

Deficio fehlen, z. E. tempus *deficit mihi* et *me*; der Accusativ ist gewöhnlicher.

Despero verzweifeln, keine Hoffnung mehr haben, *rei* und *rem* an einer Sache verzweifeln; auch *de re*: auch *sibi*, *se*, *de se*.

Medicor heilen, *alicui* und *aliquid*.

Medeor mäßigen, regiren, als moderari *animo*, *irae*, mäßigen: moderari *rem rusticam* regiren, einrichten. Es scheint, daß moderari mäßigen, bezähmen lieber den Dativ, und moderari regiren lieber den Accusativ habe.

Praecedo 1) vorausgehen steht mit dem Accusativ Virg. Aen. IX, 48. 2) übertreffen, *alicui* und *aliquem*.

Praecurro vorherlaufen, übertreffen, *alicui* und *aliquem*.

Praeire vorbeten, vorsagen, was der andere nachsagen soll, wird so gebraucht: *praeire alicui* voce: *praeire verba* und *verbis*. Folglich steht die Sache, die man einem zum Nachsprechen vorsagt, im Accusativ: die Person aber im Dativ.

Praesto übertreffen, *alicui* und *aliquem*.

Praestolor warten auf Jemand, *alicui* und *aliquem*.

Praeverto zuvorkommen: rei einer Sache, Caes. B. G. VII, 33. *Praevertere ventos* cursu pedum Virg. Aen. VII, 807. den Winden zuvorkommen, folglich die Winde übertreffen.

Studeo hat insgemein einen Dativ, als *rei* cet. Doch findet man einmal *studere literas* Cic. Sen. p. red. 6, welches sonderbar ist. Man findet es zwar auch mit *hoc*, *id*, *nihil* cet. Aber auf solche Neutra ist nicht viel zu rechnen: denn diese stehen für allerhand Casus. Doch hat Gräv und Ernesti in gedachter Stelle des Cicero studere literis aufgenommen.

Tempero

Tempero 1) mäßigen, zähmen, schonen, z. E. linguae, lacrymis die Zunge, die Thränen mäßigen, zähmen: iras den Zorn mäßigen Virg. Aen. I, 57: sociis die Bundsgenossen schonen: 2) regiren, z. E. rempublicam Cic. ratem Ovid. Folglich scheint es, wenn es regiren, lenken heißt, lieber den Accusativ zu haben.

Not. Man zieht auch hieher Antecello, Praecello, Praevenio, Adversor. Aber a) Antecello übertreffen, steht insgemein nur im Dativ, z. E. Cic. mit dem Accusativ Tacit. b) praecello übertreffen, steht mit dem Dativ und Accusativ Tac. c) Praevenio zuvorkommen steht mit dem Accusativ Liv. VIII, 16. *praevenirent desiderium* plebis, vom Dativ weis ich kein Beyspiel. d) Adversor steht allezeit mit dem Dativ. Es steht zwar mit dem Accusativ beym Tacitus. Aber die Gelehrten glauben, es müsse aversari gelesen werden.

IX. **Viele *Verba* haben in einerley, oder doch verwandten Bedeutung bald den Dativ, bald einen andern** Casum, **als:**

Abdicare magistratum oder se magistratu das Amt niederlegen, es geschehe mit oder ohne Zwang.

Adscribere *civitati*, *in civitatem*, *in civitate* in eine Stadt als Bürger aufnehmen, Cic.

Adspergere *alicui aliquid* etwas an einen sprützen, und *aliquem re* einen mit etwas besprützen, z. E. adspergere *viro labeculam* Cic.: *hunc* vitae *splendoren maculis adspergis* Cic.

Affertur oder adfertur mihi und ad me es kommt Nachricht an mich, ich bekomme Nachricht Cic.

Auscultare alicui und aliquem, einen anhören, auf einen hören, ihm Gehör geben oder gehorchen.

Confidere *rei* und *re* sich verlassen auf etwas, vertrauen, als *suae virtuti* und *sua virtute.*

Donare *alicui aliquid* schenken, und *aliquem re* beschenken.

Excellere *ceteris* übertreffen, Cic.: *inter omnes* sich hervorthun Cic.

Exuere ausziehen *alicui (sibi) vestem* und *aliquem (se) veste.* Wenn es aber berauben heißt, so steht nur aliquem re: als castris cet. Man sagt auch exuere *humanitatem.*

Habitare *in loco* wohnen, und *locum* bewohnen.

Impertior (o) mittheilen *alicui laudem*, und Theil nehmen lassen, aliquem re: daher impertire *aliquem salute* und *alicui salutem* grüssen.

Incidere eingraben, einschneiden, einätzen, *rei, in rem, in re.* Auch sagt mau incidere pennas die Federn verschneiden, spem die Hoffnung benehmen ꝛc.

Induere anziehen *sibi (alicui) vestem* und *se (aliquem) veste.* Besondere Redensarten sind: *falsam sibi* scientiae *persuasionem induere: se mucrone induere: in florem induere.*

Inspergere hineinstreuen: Plinius sagt *folia* inspergere *potionibus*; Cato: *oleam sale* inspergito.

Interdicere untersagen rechnet man auch hieher. Aber man sagt insgemein *alicui aliquid* oder *alicui aliqua re*: selten *aliquem aliqua re.*

Intercludere verhindern, benehmen alicui *fugam* und *aliquem frumento commeatuque.* Beydes steht im Cäsar.

Mitto *tibi* oder *ad te*, z. E. literas. Beydes steht Nep. Att. 20.

Nubere *viro*, heyrathen, auch sagt man nuptam esse cum aliquo mit einem Manne verheyrathet seyn, Cic.

Scribere *alicui* und *ad aliquem.*

X Viele Verba haben in verschiedner Bedeutung verschiedne Casus:

Aemulari *aliquem* oder *aliquid* mit Eifer nachahmen, nacheifern, ist sehr gewöhnlich: hingegen aemulari *alicui* oder *cum aliquo* erklärt man beneiden, als Cic. quod *iis aemulemur cet.* Liv. periculum sit, ne *mecum aemuletur.* Aber in beyden Stellen scheint es zu bedeuten nacheifern, oder mit Misgunst nacheifern: schlechthin beneiden scheint aemulari nicht zu bedeuten. Daher scheint aemulari *aliquem*, *alicui*, *cum aliquo* einerley zu seyn.

Accedo tibi ich pflichte dir bey. Hoc *tibi* accedit *ad* illud dieses kommt dir noch zu jenem hinzu, du bekommst noch dieses auser jenem. Accedere *ad aliquem* hinzugehen: *ad rempublicam* dem Staate zu dienen anfangen, z. E. durch das erste Ehrenamt ꝛc.

Caveo *tibi* ich schaffe dir Sicherheit, stelle Caution; sorge für dich durch Abwendung eines Schadens: te ich hüte mich vor dir.

Consulo *tibi* ich sorge für dich: te ich frage dich um Rath: *in* te crudeliter ich verfahre grausam wider dich.

Cupio *tibi* ich bin dir gewogen: aliquid begehre etwas.

Deficit *mihi* und *me* es fehlt mir, z. E. liber. Deficere *ab aliquo* von Jemand abfallen.

Do *alicui* literas ich gebe Jemand einen Brief mit (zur Bestellung), *ad aliquem literas* ich schreibe an Jemand. Doch steht auch dare *alicui* literas an Jemand schreiben Cic. ad Div. XVI, 3.

Horreo *tibi* ich erschrecke deinetwegen: aliquid ich erschrecke vor etwas, z. E. periculum. Horrere aliqua re starren von etwas, z. E. ager horret *hastis*.

Impono *alicui aliquid* ich lege auf Jemand etwas, auch *aliquid in* aliqua re, z. E. in cervicibus. Imponere alicui Jemand betrügen.

Incumbo *rei* sich auf etwas stemmen: in rem oder ad rem sich große Mühe worin geben.

Interest 1) es ist ein Unterschied, z. E. *inter* hominem et bestiam: auch *stulto* intelligens quid *interest?* Ter. 2) es ist daran gelegen, z. E. patris, mea, tua cet. 3) interesse rei oder in re beywohnen, z. E. einem Gastmahle.

Manet *mihi* res die Sache bleibt mir. Manet *me* mors, poena cet. der Tod wartet auf mich, steht mir bevor.

Merere *sibi* aliquid sich etwas verdienen: merere *equo* zu Pferde dienen (als Soldat): merere und mereri *de* sich verdient machen um rc.

Metuo *tibi* ich bin deinetwegen in Furcht: te ich fürchte dich.

Peto *mihi* ich hole mir z. E. lignum: *aliquem* oder *aliquid* ich gehe los auf etwas, es sey freundlich, oder feindlich: *locum*, *urbem* auf einen Ort, Stadt zu gehen, reisen: *ab aliquo aliquid* etwas von Jemand verlangen, Jemand um etwas bitten.

Praebere *alicui rem* geben, se fortem sich tapfer beweisen.

Praestare 1) übertreffen, alicui und aliquem; 2) *aliquid* gut für etwas seyn, für etwas stehen, z. E. damnum, culpam. Auch sagt man a re; 3) beneficia alicui Wohlthaten erweisen; 4) se fortem sich tapfer bezeigen.

Prospicio ich sorge, alicui: ich sehe vorher, aliquid.

Quaerere *sibi aliquid* sich etwas suchen: *aliquem* suchen: ex aliquo, ab aliquo (selten de aliquo) Jemand fragen: de re oder homine einer Sache oder Jemands wegen fragen, oder Untersuchung anstellen, auch in aliquem wider Jemand Untersuchung anstellen.

Recipio *tibi* ich gebe dir die gewisse Versicherung; me in locum ich flüchte an einen Ort: aliquid ich bekomme wieder, auch ich nehme etwas über mich, z. E. einen Proceß.

Referre *alicui* aliquid etwas einem erzählen, auch zurückbringen: referre ad aliquem aliquid und de re, Jemand etwas vortragen, oder zu Rathe ziehen wegen etwas. Refert mea, tua cet. es liegt mir daran rc.

Renuntiare *rei* aufkündigen, abdanken, z. E. muneri: alicui hinterbringen: *aliquem* consulem Jemand als Consul ausrufen.

Respondere *alicui* Jemand antworten; aliquid etwas: ad aliquid auf etwas.

Solvo *tibi* pecuniam ich zahle dir Geld: solvo te ich befreye dich, z. E. metu: solvere navem fortsegeln.

Timeo *tibi* ich bin deinetwegen in Furcht: te ich fürchte dich.

Vacare *a re* und re leer, frey seyn von etwas: rei auf etwas seine ganze Mühe wenden, sich legen.

Valere *rei* dienlich seyn zu etwas ist selten: re durch etwas viel ausrichten. Hoc valet *in* te das gilt dir.

Not. Varro sagt: denarii dicti, quod *denos* aeris *valebant*, und Plinius: scrupulum valet *sestertiis vicenis*, wo der Werth bezeichnet wird.

XI. Oft stehen bey den *Verbis* die *Dativi* mihi, tibi, sibi, nobis, vobis überflüssig, z. E.

Plaut. fur *mihi* es. Cic. an ille *mihi* liber cet. Cic. at *tibi* repente — *venit* ad me Caninius. Ter. suo *sibi* gladio hunc iugulo. Id. quid ait tandem *nobis* Sannio? Liv. haec *vobis* ipsorum militia fuit. *Not.* Jedoch haben sie insgemein eine Beziehung auf die Sache und zeigen eine Theilnehmung an.

XII. Nach dem Infinitiv esse folgt zuweilen der Dativ des Prädicats, wenn der Dativ des Subjects vorhergegangen, z. E.

Cic. licuit esse *otioso* Themistocli: Cic. mihi *negligenti* esse non licet, statt otiosum, negligentem. Auch geschieht das besonders bey spätern Scribenten nach andern Infinitivis, z. E. *destinari*, *fieri* cet.

§. 5.

Vom Dativ nach einigen Partikeln.

I. Der Dativ steht bey einigen *Adverbiis* auf die Frage wem? als prope, propius, proxime, obviam, besonders denjenigen, die von den Wörtern abstammen, welche einen Dativ regiren, als congruenter, convenienter, amice, z. E.

Virg. *propius stabulis*: Cic. *obviam mihi* venisti: Cic. *congruenter naturae convenienterque* vivere: Cic.

Cic. vivere *vitae* hominum *amice.* Not. Doch steht prope, propius, proxime öfter mit einem Accusativ.

II. Der Dativ steht bey einigen Interjectionen, als hei, vae, ecce, hem cet., von denen er aber vielleicht nicht regirt wird, z. E.

Virg. *hei mihi!* Plaut. *vae misero tibi!* Cic. *ecce tibi* Sebosus. Plaut. *hem tibi* talentum argenti da hast du 2c.

Siebenter Abschnitt.

Vom Gebrauch des Accusativs.

§. 1.

Vom Accusativ nach *Substantivis.*

I. Die Pronomina *id*, *quod* cet. stehen nach einigen Substantivis, z. E.

Homo *id aetatis* statt ea aetate ist sehr gewöhnlich, es scheint ad, i. e. in Ansehung, zu fehlen. Ohne homo steht quid so, Plaut. *quid* tibi *aetatis* videor? wo homo zu verstehen. Ter. *idne* estis *auctores* mihi? darzu rathet ihr mir?

II. Einige substantiva Verbalia haben den Accusativum Verborum bey sich, z. E.

Plaut. quid tibi *hanc curatio* est *rem*? Plaut. quid tibi huc *receptio* ad te est *meum virum*?

§. 2.

Vom Akkusativ nach *Adiectivis.*

I. Bey den *Adiectivis*, die da bedeuten lang, breit, groß, weit, hoch, dick 2c. stehen die Substantiva, die dieses Maaß oder diesen Raum ausdrücken, im Accusativ, z. E.

Fossa est centum *pedes longa:* turris est *alta* centum *cubitos* cet. Man findet zwar auch einen Genitiv Caes B. Civ. II, 10. *musculum pedum sexaginta longum*, aber er scheint von musculum abzuhängen.

II. Auch steht nach griechischer Art, beders bey Dichtern, nach Adiectivis der Accus statt des Ablativs, z. E. *Omnia* Mercurio *sim* Virg. *Nuda pedem*, Ovid.

§. 3.

Vom Accusativ bey *Verbis.*

I. Unzählige Verba regiren ihrer Natur na einen Accusativ.

Das sind a) Verba in o, die eine auf ein Obj hinübergehende Handlung anzeigen, und daher Transi va (Activa) genannt werden, und ein ganzes Passivu haben; b) Verba in or, oder Deponentia, die ebenfal eine solche Handlung anzeigen.

Bey diesen Verbis steht nun der Accusativ insgemein

1) auf die Frage wen? oder was? Hieher gehören amo odi: complector: quaero suchen: invenio, reperio do, tribuo, dono: mitto: amitto, perto: habeo: su mo, capio, accipio: possideo, teneo: scio, nescio, ignoro, calleo gut verstehen: emo, vendo: aestimo: edo, bibo: doceo, erudio, instituo: lego: facio, ago, gero: hortor, moneo: punio: audio, video, cerno, gusto, olfacio, sentio: peto holen, losgehen auf 2c. voco: rogo, oro, posco, desidero, flagito: pono, colloco: decerno: volo, nolo, malo, *opto: pello*: spero: scribo: fero, porto: rego: verbero: cogito, iudico cet.

Doch gehen folgende ab, und haben keinen Accusativ bey sich, ob man gleich fragt wen? parco, benedico, maledico, persuadeo, medeor, nubo, invideo, als welche einen Dativ regiren, (s. oben beym Dativ); und utor, fruor, fungor, vescor, welche einen Ablativ regiren (s. unten beym Ablat.).

2) Auf die Frage wem? als iuvo, adiuvo, celo, effugio, sequor: auch rechnet man hieher imitor, ich ahme nach, weil einige sagen dir, andre dich.

3) Auf andre Fragen, als caveo ich hüte mich te vor dir: fugio te ich fliehe vor dir: *desidero rem* ich sehne mich nach der Sache: appeto *rem* ich trachte nach der Sache: timeo und metuo *te* ich fürchte mich vor dir: vereor *te* ich scheue mich vor dir: curo *rem* ich sorge für 2c.

despero

despero *vitam* ich verzweifle an ꝛc. Praesto *damnum* ich stehe für ꝛc.

Not. Zuweilen steht statt des Accusativs de, als expono *vitam* und de *vita*: referre ad senatum *rem* und *de re*.

II. Viele Verba nehmen den Accusativ zu sich wegen der Präposition, mit der sie zusammengesetzt sind. Hieher gehören

1) Einige Transitiva (Activa), die auser ihrem natürlichen Accusativ noch einen Accusativ wegen der Präposition zu sich nehmen, als *transducere copias Rhenum*, wo copias vom Verbo transitivo und Rhenum von trans regirt wird: so auch *Hellespontum* copias *traiecit*, Nep.

Not. Man findet zuweilen die Präposition wiederholt, als Caes. ne multitudinem — *trans Rhenum* in Galliam *transduceret*: so auch *in animum inducere* cet.

2) Besonders haben unzähliche Verba, die an sich Intransitiva sind, d. i. keine auf ein Object hinübergehende Handlung anzeigen, folglich an sich keines Accusativs fähig sind, einen Accusativ wegen der Präposition, damit sie zusammengesetzt sind, wie im Deutschen anfallen, durchgehen ꝛc. Z. E. *Adire aliquem*: *Accedere aliquem*: Gentes, quae *mare illud adjacent*: *Circumsistere aliquem*: *Circumvenire aliquem*: *Inire consilium*, *societatem*: *Invadere urbem*: *Invenire aliquid*: *Obire urbes, provinciam, diem*: *Obsidere, oppugnare urbem*: *Oppetere mortem*: *Praeterire urbem, rem*: *Subire periculum*: *Transire fluvium*: *Transilire muros* cet.

Anmerkungen.

a) Hier kommt alles auf den Sprachgebrauch an: z. E. Man sagt wohl adire aliquem, obsidere urbem cet. aber deswegen nicht aliquem adesse, obstare cet.

b) Die meisten der oben angeführten Verborum haben auch ein ganzes Passivum in allen Personalendungen, als: locus aditur, aditus est cet.; Hostes invadebantur: inventus sum cet. woraus erhellet, daß man sie als wirkliche Transitiva betrachtet hat. Sehr wenige sind ausgenommen, z. E. adiacere: man sagt nicht *mare adiacetur* gentibus.

c) Man findet auch bey einigen die Präposition wiederholt, als *Adire ad* magistratus: *Accedere ad* rempublicam: *invadere in* collum cet.

3) Auch einige Deponentia haben wegen der Präposition, mit der sie zusammengesetzt sind, einen Accusativ, den sie ohne sie

sie nicht haben könnten, als *aggredi aliquid: ingredi viam.*

4) Auch bey einigen Passivis steht wegen der Präposition, mit der sie zusammengesetzt sind, der Accusativ, z. E. Caes. ne maior multitudo *Rhenum transduceretur:* Cic. *locum* sum *praetervectus:* Virg. *urbem adferimur.*

5) Daß verschiedne mit ad, ante, circum, in, inter, ob, post, sub, super zusammengesetzte Verba einen Dativ, und die Verba adulor, allatro, antecedo, anteeo, antesto, antevenio, anteverto, attendo, illudo, incesso, insulto, occumbo sowohl den Accusativ, als Dativ, bey sich haben, davon siehe beym Dativ Abschn. 6. §. 4. n. VII. und VIII.

III. Einige Verba, die nicht nur an sich Intransitiva, sondern auch mit Präpositionen, die den Ablativ regiren, zusammengesetzt sind, haben den Accusativ bey sich, z. E.

Convenire aliquem ist sehr gewöhnlich: so auch *coire societatem* Cic Rosc. Am. 31. *Urbem excedere* Liv. II, 37: *praevenire aliquem* Liv. VIII. 16: *Aversari aliquem* ist sehr häufig: *Erumpere nubem* Virg. Aen. I, 580: *Evadit ripam* Ibid. VI, 425. Hieher gehören deficio, despero, praecedo, praecurro, praeeo, praesto, (übertreffen), praestolor, praeverto, welche sowohl einen Accusativ, als Dativ, bey sich haben: s. Abschn. 6. §. 4. n. VIII.

IV. Daß medicor, moderor, tempero, curo, studeo, und in verschiedner Bedeutung aemulor, ausculto, caveo, consulo, cupio, maneo, prospicio, recipio, renuntio, solvo, timeo und andere sowohl einen Dativ, als Accusativ, bey sich haben, davon ist oben Abschnitt 6. §. 4. n. VIII. und X. geredet worden.

V. Bey vielen Intransitivis (Neutris) steht nach Art der Griechen ein Accusativ.

Hier muß man zwischen den gewöhnlichen und ungewöhnlichen Fällen einen Unterschied machen. Man merke sich: der Accusativ ist entweder mit dem Verbo einerley Ursprungs, oder nicht.

1. Oft wird zum Verbo der Accusativ eines Substantivi von einerley Ursprung überflüssig gesetzt, als erro errorem,

rorem, pugno pugnam, iuro iusiurandum, vivo vitam, servio servitutem, furo furorem, ludo lusum, prandeo prandium, somnio somnium cet. Doch steht insgemein ein Beywort dabey, es sey ein Adiectivum, Pronomen oder Participium, z. E. pugnare *pugnam acerrimam* oder *hanc pugnam*: vivo *vitam tristem, beatam*: gaudeo *gaudium verum*: *mirum* somniavi *somnium*: *consimilem* luserat *lusum* cet. Plautus läßt zuweilen das Beywort weg, als Mil. II, 6, 2. quam si *servitutem* non *serviat*. Einige glauben, der Accusativ werde von einer ausgelassenen Präposition regirt: aber vielleicht haben die Alten keine gedacht, sondern diese Intransitiva als Transitiva gebraucht, wie wir sagen: den Tod eines Helden sterben rc.

Not. Die Stellen Ter. Andr. V, 5. ext. hunc *mea gavisurum* esse *gaudia*; Coel. in Cic. Epp. ad Div. VIII, 2. ut *suum gaudium gauderemus*, gehören nicht hieher: hier fehlt propter. Noch weniger gehören hieher Cic. ad Brut. 3. Antonii *sectam secuti sunt*, und Cic Arch. 1. Pueritiae *memoriam recordari ultimam*.

2) Oft steht ein anderer Accusativ dabey, bey dem sich eine Präposition theils verstehen, theils nicht leicht verstehen läßt.

a) Wo sich eine Präposition leicht verstehen läßt; z. E. 1) *propter*: als *quid* clamas? *quid* rides, *Num id* lacrumat virgo? Ter. Eun. V, 1, 13: *id* indignari Liv. XXIV, 8: *doluerunt meum casum* Cic. Sext. 69. so auch *aliquid horrere, desperare* cet. so auch *ardebat Alexin* Virg. Ecl. II, 1. 2) *Per*: z. E. Ovid. *stygias iuravimus undas*: Cic. si Xerxes *maria ambulasset, terram navigasset*: Vielleicht gehört auch hieher *proficisci magnum iter* ad Athenas, Prop. und *pasci sylvas* et *summa* Lycei, Virg.

b) Wo sich nicht leicht eine verstehen läßt, z. E. *Hoc* dubito, si *id* dubitas cet. ist sehr gewöhnlich. Virg. Georg. III, 421. *sibila colla tumentem*, statt collis sibilis, wo vielleicht *ad* in Ansehung zu verstehen: Virg. *cetera* parce bello; und so öfter: Cic. Xenophon *eadem* fere *peccat* Besonders gehören hieher die Verba riechen, schmecken, welche auf die Frage wornach? bey den besten Scribenten mit dem Accusativ stehen, als *redolere vinum, antiquitatem*; *sapere crocum*. Auch scheint hieher zu gehören magnam, maximam partem, großen, größten Theils, welches oft vorkommt, als *Cic.* Stoici *magnam partem* in his — occupati sunt.

Sonderbar sind aliquid clamo, crepo, queror, festino cet. als Plaut. Mil III, 1, 57 neque *publicas res clamo*, nec *leges crepo*. Ovid. Met. IX, 303. *verba queror*, i. e. querendo profero: Ibid. XI. 574. *festinat vestes*, i. e. festinanter conficit. Noch sonderbarer ist Iuven. *bacchanalia vivunt*, und Hor. *Satyrum movetur*, i. e vivendo exprimunt bacchanalia, movendo s. saltando exprimit Satyrum.

Not. Man findet von diesen Intransitivis zuweilen die Passiva. und zwar persönlich, woraus erhellet, daß die Alten sie als Transitiva angesehen haben, als Ovid *tertia vivitur aetas*: Mart *tota* mihi *dormitur hyems*: Cic. *multa peccantur*: Tac. *nec virgines festinantur*.

VI. Auch steht bey *Passivis* sehr oft, zumal bey Dichtern, ein Accusativ statt des Ablativs, z. E.

Virg. *redimitus tempora lauro*: Virg. *humeros* oleo *perfusa*: Virg. *evincti tempora* taeniis: Virg. *picti* scuta: Virg. *suras evincta* cothurno: Hor. *membra* sub arbuto stratus: so auch *fractus membra*, *arma indutus* cet. vielleicht fehlt ad in Ansehung.

VII. Bey den Verbis leben, sich aufhalten und andern steht auf die Frage wie lange? das Substantiv, das die Länge der Zeit ausdrückt, im Accusativ, z. E. *Tres annos* ibi *fui*, *vixi*, *moratus sum*, *mansi*: Cic. *biduum* Laodiceae *fui*. Es fehlt per, wie denn dieses per sehr oft dabey steht.

VIII. Bey den Verbis entfernt seyn, fortgehen und andern steht auf die Frage wie weit? das Substantiv, das das Maaß des Raums oder der Entfernung ausdrückt, im Akkusativ, als absum *tres passus* a te: *Cic.* cum abessem ab Amano *iter* unius diei.

Doch findet man auch den Ablativ spatio dabey, als Planc. ad Cic. *bidui spatio abest*: zuweilen fehlt spatio, als Cic. Att. V, 16. quae *aberant bidui*.

IX Bey vielen unpersönlichen *Verbis* steht ein Akkusativ der Person:

1) Bey poenitet, pudet, piget, taedet, miseret steht die Person, die da bereut, sich schämt, die etwas verdrießt,

driеßt, eckelt, jammert, im Accusativ, als poenitet *me* ich bereue, pudet *me* ich schäme mich, piget *me* es verdrießt mich, graut mir (z. E. vor der Arbeit), taedet *me* es ekelt mir, miseret *me* es jammert mich, ich habe Mitleiden. Daß diese Verba den Genitiv dessen, das man bereut, dessen man sich schämt, ekelt ꝛc. bey sich haben, auch zuweilen persönlich vorkommen, z. E. conditio me poenitet, pudeo cet. und daß miserescit und miseretur auch zuweilen unpersönlich stehen, als te miserescat mei, te fratrum misereatur, davon s. Absch. V, §. 3. n. V, 4.

2) Bey decet, dedecet steht der Accusativ der Person, als decet *me* es geziemt mir, dedecet *me* es geziemt mir nicht. Doch steht der Dativ einmal Ter. Ad. V, 8, 5. ita *nobis decet.* Die Sache steht im Infinitiv; doch zuweilen im Nominativ; dann steht das Verbum persönlich, als Ovid. *Forma* viros *neglecta decet*: Cic. Offic. I, 31. extr. quam se aliena deceant. Ovid. Nec dominam *motae dedecuere comae.* Cic. Offic. I, 41. in. si quid dedeceat in cet.

3) Auch rechnet man hieher fugit, praeterit, iuvat, welche auch zuweilen unpersönlich stehen, als fugit me und praeterit me ich weis nicht, iuvat me es ergözt mich. Auch rechnet man hieher latet es ist unbekannt, welches zuweilen einen Accusativ bey sich hat. Daß es auch einen Dativ zuweilen bey sich habe, ist oben beym Dativ erinnert worden.

X. Daß die *Verba memini*, *recordor*, *reminiscor* und *obliviscor* nicht nur einen Genitiv, sondern auch einen Akkusativ bey sich haben, steht bereits Abschnitt V, §. 3. n. III.

XI. Die Participia *osus*, *exosus*, *perosus*, *pertaesus* stehen mit einem Akkusativ, z. E. Ovid *taedas exosa iugales*: Liv. Plebs consulum *nomen perosa* erat: Suet. *pertaesus ignaviam suam.* Doch steht pertaesus auch mit dem Genitiv Tac. *lentitudinis pertaesa.*

Not. Auch haben einige Verbalia in bundus den Accusativ ihrer Verborum bey sich, als Gell. ***populabundus agros***: Liv. ***vitabundus castra.***

XII. Bey den Verbis gehen, reisen, kommen, und ähnlichen stehen die Namen der Städte, desgleichen domus und rus auf die Frage wohin? im Akkusativ; wo vermuthlich in zu verstehen, z. E. *proficisci Romam, rus: domum redire.*

Not.

Not. 1) Man findet auch ad bey den Städten: z. E. ad Romam venire, proficisci cet. dies bedeutet aber bey Rom ankommen, nach Rom zu reisen, ohne Absicht sogleich hineinzugehen.

2) Bey domum stehen auch die Pronomina meam, tuam, suam, nostram, vestram, nicht leicht andere Adiectiva. Auch kann in davor stehen; als *in domum suam recipere.*

3) Man rechnet auch humus hieher: aber hier steht insgemein in: Man sagt z. E. cadere *in humum* oder *humi*. Doch sagt Horatius Od. IV, 14, 34. stravit humum.

4) Bey den Namen der Länder aber bleibt in, als proficisci *in Italiam*: doch lassen es die Dichter oft weg: auch zuweilen prosaische Schriftsteller, besonders bey Insuln, als Cic. *Sardiniam venire*: Nep. *Aegyptum proficisci* cet.

XIII. Das Verbum *Esse* steht oft bey *id aetatis*, d. i. von dem Alter, z. E. Cic. et *id aetatis* iam *sumus*.

XIV. Zuweilen steht bey einem Verbo transitivo ein Wort im Accusativ, das eigentlich nicht zum Verbo, sondern zum folgenden Satze gehört und im Nominativ stehen sollte: z. E. Caes. B. G. I. 39. aut *rem frumentariam*, ne satis commode supportari posset, timere dicebat statt *ut res frumentaria* satis cet. Ter. *Illum*, ut vivat, optant. Not. Sonderbar ist folgendes: Virg. *Urbem*; quam statuo, vestra est: Ter. *Eunuchum*, quem dedisti nobis, quantas dedit turbas. Noch seltsamer redet Plautus, z. E. Rud. IV, 3, 23. *vidulum*, cuius ille est, novi hominem statt novi hominem, cuius iste vidulus est. Man kann quod attinet ad verstehen.

XV. Einige Verba Transitiva haben auser ihrem Accusativ noch einen andern Accusativ, der durch keine Präposition zu erklären. Dergleichen sind:

1) Die Verba machen, als facio, reddo: z. E. *facere aliquem doctum*, *consulem*: *reddidisti me felicem.*

2) Die Verba nennen, benennen, tituliren, als Vocant *me Carolum*: *Alexandrum* appellant *Magnum.*

Not. Ihre Passiva haben auch einen doppelten Nominat.; s. Abschn. 4. §. 2. n. 1.

3) Das Verbum habeo, z. E. aliquem doctum ich halte Jemand für gelehrt: man sagt auch: pro docto. Daher im Passivo: Pater habetur doctus und pro docto.

4) Die

4) Die Verba ernennen, erwählen zu einem Amte ꝛc. als *designo aliquem consulem* ernenne Jemand zum Consul: *aliquem creare consulem* erwählen zum ꝛc. *aliquem renuntiare praetorem* ausrufen als ꝛc. Ihre Passiva haben einen doppelten Nominativ, s. Abschn. 4. §. 2. n. I.

Not. Man rechnet auch hieher die Verba glauben oder dafür halten, als puto, existimo cet. desgleichen cognosco, deprehendo, reperio, declaro cet. Z. E. putant *te doctum*, *cognovi te fortem*: Cicero *Murenam consulem declaravit* cet. Aber hier fehlt esse, folglich ists der Accusativ mit dem Infinitiv. Not. Ihre Passiva haben auch einen doppelten Nominativ, (doch fehlt auch esse), s. Abschn. 4. §. 2. n I.

5) Praebere se und Praestare se sich beweisen, z. E. fortem tapfer, virum als einen Mann ꝛc.

6) Auch einige andere Verba, z. E. hinzufügen, als adiungere *aliquem* sibi *comitem*: Cic. petivit, ut *se* ad amicitiam *tertium* adscriberent. Es ist eine Apposition, und scheint tanquam zu fehlen, *tanquam* comitem, *tanquam* tertium, wie es denn auch oft dabey steht.

XVI. Bey einigen Verbis Transitivis steht auser dem Accusativ der Person noch ein Accusativ der Sache, vielleicht wegen einer ausgelassenen Präposition.

Dergleichen sind celo, ich verhehle, die Verba lehren oder unterrichten, erinnern, bitten, fordern, fragen, als doceo, edoceo, dedoceo, erudio, moneo, admoneo, rogo, oro, exoro, precor, flagito, exigo, posco, reposco, interrogo, consulo, percontor, Doch ists bey einem gewöhnlicher, als bey dem andern: auch ist noch manches dabey zu beobachten, wie die Exempel lehren werden:

1) Celare *aliquem aliquid* kommt oft vor, auch de re.

2) Bitten, fordern, verlangen: Hier steht unzähligemal rogare oder orare *aliquem aliquid*. Es scheint propter oder ob zu fehlen. So auch poscere *aliquem aliquid* einen um etwas bitten, etwas von Jemand fordern. Virg. *pacem te poscimus* omnes: Cic qui *parentes pecuniam posceret*. So auch Cic. et *eum simulacrum reposcerent*. Cic. Dom. 6. *me frumentum flagitabant*.

Not. Petere bitten, begehren steht nicht mit dem Accusativ der Person, sondern man sagt: Petere aliquid ab aliquo: und

und dies thun mehr Verba des Bittens und Forderns, als posco, reposco, flagito, efflagito, postulo, precor, deprecor, contendo, exigo *aliquid ab aliquo*, welches oft vorkommt. Auch findet man zuweilen oro, rogo, obsecro, quaero *ab aliquo*. Auch findet man oro cum aliquo, *Plaut.* statt aliquem Not. Jedoch steht peto mit doppeltem Accusativ. Ovid. Met. VII, 296. *petit hoc Aeetida munus*, nach Burmanns Ausgabe.

3) Lehren, unterrichten. Hier steht a) doceo oft mit zwey Accusativis, als doceo *te Musicam*: auch wenn es erzählen heißt, als docere aliquem caussam: doch sagt man in letztrer Bedeutung öfter *de aliqua re* b) Edoceo steht mit zwey Accusativis Sall. Cat 48. *eadem — senatum* edocet: sonst nur mit dem Accusativ der Sache ohne Person, oder mit dem Accusativ der Person ohne Accusativ der Sache, die mit de ausgedrückt wird. c) Dedoceo steht mit zwey Accusativis Cic. Fin. I, 6. *illam* (Geometriam) *ipsum* (Polyaenum) *dedocere*. d) Erudire steht selten mit dem Accusativ der Sache, als Ovid. *natum damnosas erudit artes*; lieber sagt man artibus oder in artibus. Hieher gehören instituere, informare, instruere, imbuere, die keinen Accusativ der Sache leiden, sondern man sagt: *aliquem aliqua re*: auch steht doceo einmal so Cic. Socratem *fidibus docuit*, doch vielleicht fehlt canere. Wenn aber erudire heißt Nachricht geben, so sagt man aliquem de aliqua re.

4) Erinnern, als monere, admonere cet. Diese Verba stehen zwar allezeit mit dem Accusativ der Person, aber selten mit dem Accusativ der Sache, auser mit den Pronominibus *hoc*, *id*, *illud*, *quod*, *quid*, *quidpiam* cet. Diese stehen oft dabey. Selten aber der Accusativ eines Substantivs, als Sall. Iug. 79. *eam rem* locus *admonuit*. Noch seltner wird man beyde Casus zusammen antreffen. Lieber sagt man monere, admonere cet. *aliquem* de aliqua re und alicuius rei.

5) Fragen, forschen, als rogare *aliquem sententiam* um seine Meynung (Stimme) fragen: ist sehr gewöhnlich: in andern Fällen lieber de re. So stehen auch andere Verba des Fragens, als interrogo, consulo, percontor, zuweilen nebst dem Accusativ der Person auch mit dem Accusativ der Sache, z. E. consulere aliquem aliquid. Doch sagt man lieber aliquem de aliqua re. Auch sagt man oft percontari ab oder ex aliquo aliquid: so auch scitari ab auch ex aliquo und scitari aliquid: aber selten beydes beysammen.

Not.

Not. Bey obgedachten Verbis, die auser dem Accusativ der Person auch einen Accusativ der Sache bey sich haben, bleibt dieser Accusativ auch bey ihren Passivis. Doch ist dieser Accusativ insgemein ein Pronomen neutrius generis, oder nihil, multa und pauca, z. E. Cic. sin *quidquam* essem admonitus: Cic. *multa admonetur*: Ovid. *pauca docendus* eris cet. Doch steht auch zuweilen ein Substantivum, als Hor. doctus *iter melius*: Liv. vir *omnes* belli *artes edoctus*: Sall. Cato *rogatus sententiam*: Ovid. *segetes poscebatur* humus. Von celari mit dem Accusativ eines Substantivs ist kein Beyspiel bekannt. Nepos sagt auch Alc. 5. *id Alcibiadi* diutius *celari* non potuit.

XVII. Nach dem Infinitiv des Verbi sum und aller Verborum, die einen Nominativ regiren, steht das Prädicat im Akkusativ, wenn das Subject im Akkusativ steht, als: scio, *patrem* esse *doctum*: audio, *te* creatum iri *consulem* cet. Auch nach videri, als video, tibi *hanc rem miram*: doch fehlt hier eigentlich esse.

XVIII. Der Akkusativ des Subjects steht auch sehr oft vor dem Infinitiv, statt des Nominativs desselben mit ut, quod, quin, an: z. E. scio, *te* vivere: velim, *patrem venire*.

Man nennt dies insgemein den Accusativ mit dem Infinitiv. Wie und wann eigentlich dies geschehe, wird unten Abschn. X, §. 5. n. IV. C. gezeigt werden.

XIX. Es steht zuweilen ein Akkusativ ohne ein Verbum, der aber von einem ausgelassenen Verbo regirt zu werden scheint. Dies geschieht 1) wo das Verbum nur zu wiederholen ist, z. E. eventum senatus, quem videbitur (*dare*) dabit, Liv. VI, 26. den zu geben ihm belieben wird: 2) besonders im Affecte: z. E.

1) quid *multa*? scil. dicam.

2) quid? i. e. ferner, in Ciceros Reden, wenn noch eine Frage darauf folgt: als quid? nonne cet.

3) Die Formel quid? quod, die man insgemein Ja übersetzt: sie steht statt *quid de eo* dicam, quod cet.

4) Hieher

4) Hieher gehört der sehr gewöhnliche Affectsaccusativ beym Ausrufen; *me miserum! te felicem!* wo man vide, adspice, videte, adspicite zu verstehen pflegt: doch will das nicht immer passen.

§. 4.

Vom Accusativ bey Präpositionen.

Welches die Präpositionen sind, die den Accusativ regiren, ist oben Th. I. Cap. III. Abschn. 7. gesagt, auch dabey erinnert worden, daß einige dem Accusativ nachgesetzt werden, auch ohne ihn stehen.

§. 5.

Vom Accusativ bey Interjectionen.

Bey einigen Interjectionen findet man einen Accusativ, der aber nicht von ihnen, sondern vielleicht von einem ausgelassenen Verbo regirt wird, z. E. *Ah!* me miserum! *O!* me miserum! *O!* te felicem! *O!* terram beatam! *Vah!* consilium callidum! *Heu!* me miserum! So auch *ecce* me: *en quatuor aras* Virg. Auch findet man *proh* deûm atque hominum! i. e. um des Himmels willen! wo so gar der Accusativ fidem fehlt. Was für ein Verbum zu verstehen, wissen wir nicht. Viele verstehen vide, videte, adspice, adspicite. S. vorher §. 3. n. XVIII.

Achter Abschnitt.

Vom Gebrauch des Vocativs.

Der **Vocativ** steht, wenn man einen **ruft** oder **anredet**. Es stehen auch oft Interjectionen davor, als: Virg. *o!* socii! *ah!* Corydon cet. Sie regiren ihn aber nicht: denn oft stehen sie ohne ihn, und er ohne sie.

Neunter Abschnitt.

Vom Gebrauch des Ablativs.

Der Ablativ soll nach vieler Meinung allezeit von einer Präposition regirt werden, sie mag dabey stehen, oder ausgelassen seyn.

§. 1.

§. 1.

Vom Ablativ nach einigen Präpositionen.

Die Präpositionen, die einen Ablativ regiren, sind bereits oben Th. 1. Abschn. 7. angeführt, auch dabey das nöthigste erinnert worden, z. E. daß a und e nur vor Consonanten auser dem h: ab und ex vor Vocalen und Consonanten gesetzt werden, und abs nur vor t und q stehe. Besonders merke man sich a, de und cum.

A heißt 1) nicht nur von, sondern auch in Ansehung, als firmus *a* peditatu, instructus *a* re, laborare *a* re: 2) es steht, wenn es von bedeutet, nicht nur bey Passivis, sondern auch bey Intransitivis, wenn sie passive Bedeutung haben, auch Transitivis, als Cic. *salvebis a* meo Cicerone: Cic. anima *calescit a* spiritu: Quintil an *a* reo *vapulasset*: Quintil. *ab* hoste *venire* (i. e. vendi): Ovid. *occidit* (i. e. occisus est) *a* forti Achille: vielleicht gehört hieher *bene audire ab* aliquo. Auch bey Substantivis, als Cic. *plaga ab* amico est levior, quam *a* debitore.

De heißt sehr oft wegen, in Ansehung, z. E. hac de causa.

Cum mit, nebst, zeigt eine Begleitung oder Gesellschaft an, wenn man z. E. mit Jemand redet, streitet, arbeitet ꝛc. als pugnare, loqui, ire *cum* aliquo: so auch homo deprehensus *cum* sica: *cum* imperio esse: sedere *cum* tunica: librum legere *cum* voluptate: *cum* prima luce surgere cet. Wenn cum weggelassen wird, steht §. 2. n. 1.

§. 2.

Vom Ablativ ohne Präposition, überhaupt.

Der Ablativ steht oft wegen ausgelassener Präposition, auf die Frage **womit? wodurch? wovon? worin? woraus? woran? wornach? worauf? weswegen? wofür? wo? woher? wenn?**

Not. Diese Fragen erfordern Behutsamkeit und Einschränkung. Sie passen nicht immer; zuweilen passen etliche Fragen bey Einer Sache, z. E. confidere homine sich auf Jemand verlassen, ein Zutrauen zu Jemand haben. Hier könnte ich fragen worauf? und auch wozu? Ueberhaupt muß man bey diesen Fragen auf die

erste Bedeutung eines Worts sehen. Z. E. bey informare *artibus* muß ich fragen **wodurch**? denn informare **heißt** bilden, und nicht **worin**? denn informare heißt nicht unterweisen.

I. Womit? Hier steht der Ablativ ohne cum, wenn keine Gesellschaft oder Begleitung angezeigt wird, und das deutsche mit nicht mit nebst vertauscht werden kann: Dies geschieht folglich:

1) Wenn ein Werkzeug auszudrücken ist, mit dem etwas verrichtet wird, z. E. cernere *oculis*: *gladio* aliquem interficere: *manibus* apprehendere: Hor. Naturam expellas *furca*, tamen usque recurret: Virg. *malo* me Galatea petit.

Not. Doch sind folgende Stellen zu merken: Cic. ad Div. II, 10. *cum* meis copiis omnibus vexavi Amanienses: Plaut. Aul. V, 2, 3. ubi sim aut qui sim, nequeo *cum animo* certum investigare.

2) Wenn ein Mittel angezeigt wird, womit oder wodurch etwas geschiehet, als *precibus* plus proficimus: Ter. omnia prius experiri *verbis*, quam *armis*, sapientem decet.

3) Nach den Verbis ausrüsten, versehen, zieren, beladen, beschenken, erfüllen ꝛc. als *instruere* milites *armis*: *ornare* parietem *tabulis pictis*: *obruere* hominem *lapidibus*: *cumulare beneficiis*: *donare libris*: *implere spe* cet. Auch gehört hieher instruere, wenn vom Unterricht die Rede ist, als aliquem *sapientia*, *artibus*, ausrüsten, nicht unterweisen: auch gehört hieher praeditus, z. E. *ingenio*: *refertus* omnibus rebus. Doch steht auch instructus cum *Liv.* I, 51. quin *instructus cum* armatorum manu armatusque venturus sit: allein instructus (wohlbereitet, mit allem versehen) gehört nicht zu cum.

Not. Oft fehlt praeditus, als homo *ea aetate*, *magno ingenio* cet.

4) Nach contentus, als nemo *sua sorte contentus*.

5) Nach facere in der Formel: quid homine facias? was soll man mit dem Menschen machen? so auch pecunia. Auch im Passivo: quid *me* fiet? was wird mit mir werden? doch findet man auch cum oder de dabey.

6) In gewissen Fällen ists gleichviel cum zu setzen oder wegzulassen, nämlich wenn es keine rechte Begleitung oder Geselischaft, und doch auch kein rechtes Werkzeug oder Mittel, sondern mehr die Art und Weise anzeigt, als *magna cum voluptate* legi literas und *magna voluptate*:

feci

feci hoc *magna cum cura* und *magna cura*: *cum prima luce* und *prima luce* proficisci: *tua cum pace* dicam und *pace tua*.

7) Oft fehlt cum bey Geschichtschreibern, wo doch eine Gesellschaft angezeigt wird, doch vielleicht nur wenn von Truppen die Rede ist, als *Caes*. Caesar equitatu praemisso, subsequebatur *omnibus copiis* und öfter. *Nep*. auderi adversus se tam *exiguis copiis* dimicare. *Liv*. postero die *omnibus copiis* Consul in aciem descendit. Auch Cicero sagt: obvius fit ei Clodius expeditus, *nulla rheda, nullis impedimentis, nullis comitibus*.

Not. Man muß hier auf die Verba sehen; z. E. ich bin mit dir verbunden, *junctus tibi* sum; er ist mit mir böse, *succenset mihi* cet.

II. **Wodurch?** wenn nämlich ein **Mittel** oder **Ursache** oder **Werkzeug** angezeigt wird. Alsdenn kann der Ablativ stehen, als *industria et ingenio* homo fit doctus: *virtute* reddimur felices: *sperando* malum fit lenius: *docendo* discimus: *nulla vi* expulsus. Doch kann auch überall per stehen, auser bey den Gerundiis.

Not. 1) Die Frage wodurch? gilt hier nur die Sachen, nicht die Personen, z. E. ich kann nicht sagen, durch meinen Bruder, durch Gott, bin ich glücklich geworden, *fratre meo* cet. Doch sagt Cicero: servos, *quibus* sylvas publicas depopulatus erat, i. e. per quos. 2) Wenn bey der Frage wodurch? kein **Mittel**, **Ursach**, **Werkzeug** angezeigt wird, so muß per stehen, z. E. durch die Stadt laufen, reiten ꝛc.

Uebrigens scheint dieser Ablativ vom ausgelassenem cum oder a regirt zu werden: wie denn dieses a zuweilen dabey steht, als *Ovid*. Candidus in nauta turpis color, aequoris *unda* debet et *a radiis* sideris esse niger.

Not. Hieher gehören auch 1) informare aliquem *artibus*, denn es heißt bilden, nicht unterweisen, 2) delectari, oblectari *re*, ergötzt werden durch etwas; 3) florere, z. E. *laude*, *divitiis* cet. in Ansehen seyn durch ꝛc.

III. **Wovon?** Hier muß ein **Unterschied** gemacht werden:

1) Wenn die Frage wovon? mit wodurch? verwechselt werden kann, so steht der Ablativ ohne Präposition, als

pinguescere *glandibus* von Eicheln: perire *fame*, *veneno* von Gift: macrescere *invidia*: lassus *cura*: fessus *eundo*: aeger *curis*: corpus manat *sudore*: horrere *frigore*: vivere *rapto*. Doch sagt man auch vivere *ex rapto*: fessus *de via* Cic. So auch de lucro vivere, wenn es heißt durch Jemandes Barmherzigkeit sein Leben behalten, Cic.

2) wenn aber die Frage **wovon?** nicht so viel ist, als **wodurch?** so muß a oder de stehen: und hier kömmts darauf an, ob der Sprachgebrauch es wegzulassen erlaubt. a) Das de fällt nicht leicht weg, als homines loquuntur *de bello*: hac *de* re audivi cet. b) Das a steht auch meistens, als pater *a* me amatur; hic locus *distat ab urbe*, *a monte* cet. ivi *ab* urbe, *a* monte cet. *ab* adolescentia, *a* pueritia von Jugend an 2c. Es giebt wenig Fälle, wo es wegbleiben kann, als 1) wenn das Verbum schon die Präposition a (ab) hat, als *abesse loco*, *abire monte*: doch kann auch a bleiben. 2) bey den Namen der Städte, domus, rus und humus, als venire *Roma*, *domo*, *rure*; surgere *humo*: doch findet man auch a zuweilen bey den Städten und bey domus 3) Bey den Verbis abhalten, befreyen, frey oder ledig seyn, wo a stehen und wegbleiben kann, als *arceo* te *ab aditu* und *aditu*: *libero* te *periculo* und *a periculo*: *vacare a labore* und *labore*: so auch liber und vacuus. 4) Bey esse, wenn es zu Beschreibungen dient, als esse *magno natu*, *summa dignitate*, *pulchra specie*, *bono ingenio*, wo a nicht stehen kann, denn es fehlt praeditus. 5) Bey den Participiis *natus*, *satus*, *ortus*, *genitus*, als *Iove* satus, *dea* nate cet. 6) Bey allen Adiectivis, die zur Beschreibung dienen, als ruber *crine*, niger *ore*, pulcher *corpore*, wo der Ablativ mehr durch in Ansehung zu erklären. 7) Oft lassen die Dichter, zuweilen auch andere Scribenten, das a weg, als *monte* fugere, *urbe* pelli cet.

Not. Wenn von so viel ist, als aus, so steht ex, e, als vom Himmel kommen, von der Gefahr errettet werden, von Herzen 2c Ist das von so viel, als unter, so steht der Genitiv, auch ex, de, in, inter, als quis *vestrum*? nihil *harum rerum* cet.

IV. **Worin?** Hier muß insgemein in stehen, als in urbe esse cet. Nur zuweilen bleibt es weg, besonders, wenn es so viel ist, als in Ansehung, z. E.

1) Bey etlichen Adiectivis, als rudis *arte*, auch *in arte*, auch *artis*: so auch peritus, consultus *iure*, auch iuris.

2) Angi

2) Angi *animo* (in der Seele): valere *animo*: cadere *animis*.
3) Levare aliquem *re*, erleichtern in einer Sache, z. E. onere, molestia.
4) Bey einigen Verbis unterrichten, als *imbuere*, *instituere*, *erudire* aliqua re. Not. informare, instruere gehören nicht hieher: s. vorher in womit und wodurch.
5) Bey esse seyn, sich befinden, im tropischen Verstande, wenn ein Beywort (z. E. Adiect. oder Pronom.) dabey ist: dann kann in stehen und auch wegbleiben, als *esse in magno dolore* und *magno dolore*; *esse in magna spe* und *magna spe* cet.
6) Bey den Verbis übertreffen, z. E. *praestare* aliquem aliqua re; doch sagt man auch in re.
7) Beym Citiren zuweilen, als *tertio capite*, *quarto versu*: doch ist in gewöhnlicher.
8) Bey den Städten im Plurali oder in der dritten Declination, als fui *Carthagine*, *Athenis*.
9) Die Dichter lassen oft in weg, als *media urbe*: *medio* tutissimus ibis: auch thun es zuweilen prosaische Schriftsteller.
10) Wenn eine Zeit angezeigt wird, als *hieme*: *pace* et *bello*, wo auch in gebräuchlich: s. unten die Frage wenn?

V. **Woraus?** Hier kann ex oder e selten weggelassen werden: man muß sagen *ex* urbe fugere, *e* fenestra, *e* nihilo nihil fit cet.: auser 1) wo schon ex oder e dabey steht, als *excedere urbe*, *eiici urbe*, wo ex auch stehen kann: 2) bey dem Verbo constare bestehen, z. E. homo constat *animo* et *corpore*; wo ex auch stehen kann: 3) bey den **Städten**, als *Roma* fugere cet. 4) wenn aus so viel ist, als **durch**, als desiderio aus Sehnsucht, amore aus Liebe 2c. 5) die Dichter lassen oft ex weg, als *sylva* fugere, *monte* currere. Auch thun es Prosaiker nach gewissen Verbis, besonders pello und moveo, z. E. pellere patria Nep. und civitate Cic. movere tribu aus der Tribus stossen Cic. Or. II, 67. so auch senatu, Cic. so auch possessione, Cic.

Not. Die Redensart sich aus etwas nichts machen, gehört nicht unter diese Frage.

VI. **Woran?** Hier geht der Ablativ nur an, wenn das an so viel ist, als in Ansehung, z. E. aeger *pedibus*, *oculis*: firmus *equitatu*, auch *ab* equitatu: *natu minor*, *minimus*, *maior*, *maximus*: magnus *ingenio*; *crine* ruber,

ruber, niger *ore*, previs *pede*: contremisco *corpore*: *pedibus* non valere: abundare, carere (Ueberfluß, Mangel haben) *aliqua re*: praestare alicui doctrina: laborare Noth leiden, an etwas, als re frumentaria, pedibus cet. Delectari re sich an etwas ergötzen gehört nicht hieher; denn es heißt eigentlich ergötzt werden.

Not. Hingegen schickt sich in vielen Fällen der Ablativ auf die Frage woran? nicht; z. E. die Stadt liegt am Berge: an mir lag es nicht: ich erkenne dich am Kleide: ich habe an dir einen Vater! an Büchern ist mir viel gelegen ꝛc.

VII. Wornach? Hier paßt der Ablativ nur, wenn das nach so viel ist, als in Ansehung, als primus *ordine*: vicinior *loco*: qui prior *tempore*, potior *iure*: hic est mihi *aetate* filius, *beneficiis* pater, *amore* frater: Cic. Cynici irrident, quod ea, quae *re* turpia non sint; *nominibus* ac *verbis* flagitiosa dicamus, der Sache nach, dem Namen nach: Liv. callida et audacia consilia *prima specie* laeta sunt — *eventu* tristia: so auch *mea sententia* nach meiner Meynung, *meo iudicio* nach ꝛc. wo auch de sehr gewöhnlich ist. Hieher gehört auch metiri *re* und *ex re* nach etwas beurtheilen.

In andern Fällen kann nicht leicht der Ablativ auf die Frage wornach? stehen, z. E. ich trachte nach Gelehrsamkeit, appeto cet.: Du kamst nach dem Bruder: Ich schreibe nach den Regeln: nach der Stadt eilen, nach Rom reisen: du bist der nächste nach dem Könige: nach der Mahlzeit.

VIII. Worauf? Hier paßt der Ablativ nur bey den Verbis, sich verlassen, vertrauen auf etwas, z. E. confidere, niti, auch fretus: doch sagt man auch confido rei, nitor in re.

Weiter muß die Frage worauf? in Ansehung des Ablativs nicht ausgedehnt werden. Z. E. man sagt nicht: mense auf den Monat: operam dare *re* Mühe wenden auf ꝛc. Exspectare *aliquo* auf Jemand: liceri *re*: adscendere *arbore*: est *platea* er ist auf ꝛc.

IX. Wes-

IX. Weswegen? Hier steht 1) insgemein propter, ob, causa, als *propter*, *ob* lucrum, lucri *causa*, 2) oft dafür de, als hac *de* causa. 3) Der Ablativ mit den Participiis *ductus*, *adductus*, *motus*, *incitatus* cet. z. E. fecit *amore ductus*, *avaritia incitatus* cet. 4) Der Ablativ der Affectswörter Liebe, Haß, Begierde 2c. ohne diese Participia, wo im Deutschen oft aus steht, als *fecit odio*, *amore*, *cupiditate*. Auch zuweilen der Ablativ andrer Wörter, als Sall. quod *saevitia temporis* et *opportunitate* loci neque capi neque obsideri poterat, i. e. wegen 2c. Besonders bey den Verbis der Freude, Betrübniß, des Zorns 2c. als gaudere, laetari, dolere, commoveri *aliqua re*.

Not. Bey licet heißt wegen per; *per morbum* mihi non licet proficisci. So sagt man auch nicht capere voluptatem *re* ein Vergnügen haben wegen (über) etwas, sondern ex re.

X. Wofür? Das für, wenn es so viel ist, als an Statt, heißt pro, und dieses pro muß insgemein stehen; *pro libro* dabo tibi pecuniam. Doch bey den Wörtern kaufen, verkaufen, vermiethen steht der Preis im Ablativ ohne pro, vendere *tribus drachmis*, *magno pretio*, *parvo pretio*; s. unten n. III, 12.

Hingegen: wofür hältst du mich? ich kann vor Thränen nicht reden: mir graut vor der Arbeit piget cet. gehören nicht hieher.

XI. Wo? Hier steht der Ablativ nur bey den Städten numeri pluralis und in der dritten Declination, und bey rus: als Cic. *Athenis* mortuus est: Nep. Alexander *Babylone* morbo consumtus est: *rure (ruri)* vivere, esse cet.

Not. a) Doch findet man zuweilen in bey den Städten, als Suet. *in Philippis*: b) daß die Städte in der ersten und zweyten Declination Singul. numeri, ingleichen domus und humus, auf die Frage wo? im Genitiv stehen müssen, ist Abschn. 5. §. 3. n. VI. gezeigt worden.

Hingegen bey den Namen der Länder, Insuln und bey andern Wörtern steht in, als *in Italia*, *in monte* cet. Doch lassen die Dichter dieses in oft weg; z. E. *Italia tota*.

monte summo: dies thun auch zuweilen prosaische Schriftsteller, z. E. Sall. saepe aggressus *itinere* fuderat. Nep. magnis in laudibus fuit *tota Graecia*: Cic. *omnibus locis*: *terra marique* bellum gerere: besonders bey loco und statu, z. E. res est *difficili* loco, *meliore loco* cet.

XII Woher? auch wovon? von welchem Orte? Hier ist der Ablativ eigentlich nur erlaubt bey den Städten, bey domus, rus, humus: wo a allezeit wegbleiben muß, z. E. venire *Roma*, *Carthagine*, *Athenis*, *domo*, *rure*: surgere *humo*. Hingegen bey den Namen der Länder und andern Wörtern muß a oder ex stehen, als venire e Gallia, ex hortis, cet.

Not. Doch ists hier bey den Alten zuweilen umgekehrt.

1) Bey den Namen der Städte, bey domus, humus findet man auch a, als: Cic. *ab Alexandria* profectus: *Caes.* discessit *a Brundisio*: Liv. *ab Roma* redii: Cic. tanquam ex domo: Virg. *ab humo* convellere sylvam.

2) Hingegen fehlt die Präposition a) bey den Ländern, z. E. Nep. Cassander *Macedonia* pulsus est: Liv. literae *Macedonia* allatae: b) bey andern Wörtern, besonders bey pellere, movere, cedere, z. E. *pellere* aliquem *patria*, *civitate*, *urbe*, *sedibus* kömmt oft bey prosaischen Schriftstellern vor, so auch *movere loco*, *tribu*, *senatu* cet. und *cedere loco*. Bey Dichtern ist die Weglassung des a, ex oder de noch gewöhnlicher, z. E. Virg. *finibus* omnes prosiluere *suis*: Id. advolvunt ingentes *montibus* ornos. Besonders fehlt die Präposition, wenn sie schon beym Verbo steht, als *abesse loco*, s. davon §. 3. n. III, 2.

XIII. Wenn? Hier fehlt in, z. E. *hoc tempore*, *superiori anno*, *proximo*, *triennio*: *die quinto decessit*: Cic. *triduo* audietis: Cic. ut *hyeme* naviges: Liv. cum solis *occasu* ad lacum pervenisset: Sall. vel *pace* vel *bello* clarum fieri licet. Besonders merkwürdig sind: ludis, am Tage der Schauspiele, so auch gladiatoribus, comitiis, nuptiis: alles dieses ist gewöhnlich.

Doch steht zuweilen in dabey, als Ter. *in paucis diebus* Chrysis moritur: Liv. hoc me *in pace* patria mea expulit: Liv. *in tali tempore*: Cic. ut qui *in maximo bello* pacem velle se dixisset.

Anmer-

Anmerkungen.

1) Zu diesem Ablativ gehört auch der Ablativ des Participii mit und ohne ein Nomen oder Pronomen: a) mit einem Nomine oder Pronomine, als: patre *moriente*, *mortuo*: *volente* deo: me *cupiente*. Statt des Participii steht auch ein Substantivum oder Adiectivum, als Cicerone *consule*, Cicerone et Antonio *consulibus*, me *Praetore*, patre *conscio*, me *inscio* cet. b) ohne ein Nomen oder Pronomen, welches seltner ist, als Liv. XXXIV, 31. ibi *permisso*, seu dicere prius seu audire mallet, ita coepit tyrannus da ihm war freygestellt worden ꝛc. Auch steht ein Adiectiv statt des Participii, Liv. XXVIII, 17. haud cuiquam *dubio*, quin cet. da es Niemand zweifelhaft war ꝛc.

2) Man muß nicht glauben, als ob auf die Frage wenn? allezeit der Ablativ folgen müsse: er folgt nur, wenn die Präposition in dabey gedacht wird. Die Frage wenn? wird sonst auch auf verschiedene Arten ausgedrückt:

a) Durch intra, wenn genau gerechnet wird; als: *intra biduum* morietur.

b) Mit ad, z. E. Cic. nostra *ad diem dictam* fient auf den beniemten Tag.

c) Mit per, wenn man hindurch denken kann, als *per* tres dies te non vidi.

d) Mit in, z. E. quanti coenas *in mensem*? wie viel giebst du monatlich Tischgeld? quanti habitas, doceris *in mensem*?

e) Mit dem Accusativ id, als *id* temporis zu der Zeit.

f) Mit de, wenn eine Handlung angezeigt wird, die von einer gewissen Zeit an geschieht, z. E. Caes. Caesar *de tertia vigilia* ad hostes *contendit*: Id. Caesar *mittit* complures equitum turmas eo *de media nocte*: Cic. *multa de nocte* eum *profectum* esse ad Caesarem: *Id. vigilas de nocte*: Id. Cum curiam *multa de nocte occupavissent*: Hor. Ut iugulent homines, *surgunt de nocte* latrones.

g) Mit ante, wenn das Wörtlein vor auszudrücken ist, wofür auch sub und abhinc stehen, als sub vesperam gegen Abend: abhinc tres annos oder tribus annis vor drey Jahren.

h) Mit post, wenn das Wörtlein nach auszudrücken ist; dafür steht auch ex, wenn es so viel ist, als

seit, als ex illo tempore seit der Zeit, ex quo seit dem, daß 2c. auch sub, als Cic. sub eas (literas) statim recitatae sunt tuae: auch sagt man interiectis tribus diebus, longo tempore interiecto cet.

§. 3.

Vom Ablativ ohne Präposition insbesondre.

I. Der Ablativ steht bey etlichen Substantivis.

1) Bey Beschreibung einer Eigenschaft, der Gestalt, des Alters 2c. Doch pflegt gern ein Beywort, es sey ein Adiectivum, Pronomen oder Participium, dabey zu stehen, als homo *magno natu*, *pulchra forma* cet. wo vielleicht praeditus oder cum zu verstehen. Nep. *filius maximo natu*: Caes. *summa virtute* et *humanitate adolescentem*: Ter. *mulier egregia forma* et *aetate integra*: Ter. *antiqua* homo *virtute* ac *fide*: Cic. accepi tuam epistolam *vacillantibus literulis*: Cic. *Gracchus*, *clarissimo patre*. Auch ohne ein Beywort, aber in andrer Bedeutung Caes. rex Ptolemaeus, *puer aetate* den Jahren nach: s. oben die Frage wornach? Auch gehört hieher clypeus *aere* von Erz, Virg.

2) Bey opus und usus vonnöthen steht die nöthige Sache im Ablativ, aber auch, wenigstens beym ersten, im Nominativ. S. oben Abschn. IV. §. 2. p. 157.

II. Der Ablativ steht bey etlichen Adiectivis.

1) Bey dignus und indignus: als dignus *laude*: filius patre dignus vel indignus: beneficiis *indignus*. Doch steht auch zuweilen der Genitiv, als Balb. ad Cic. suscipe curam et cogitationem dignissimam *tuae virtutis*; und öfter. Folgt ein Verbum, so folgt qui, zuweilen ut, zuweilen der Infinitiv, als *dignus qui* ametur; *ut ametur*; *amari*.

2) Bey macte, als Virg. *Macte nova virtute* puer: Liv. juberem *macte virtute* esse (te): Liv. *macti virtute* este. Zuweilen steht der Genitiv, als Stat. *macte animi*.

3) Bey alienus nicht passend, nicht gemäß, z. E. Cic. quod esset alienum nostra dignitate: doch es fehlt a, welches sonst oft dabey steht.

4) Bey vielen Adiectivis, die bereits oben bey den Fragen angeführt sind, als contentus *re*; liber *labore* und *a* labore: vacuus *re* und *a* re: fretus *aliqua re*.

5) Bey

5) Bey venalis, carus theuer: Hor. otium non *gemmis venale:* Quod non opus est, *asse carum* est.

6) Bey magnus, grandis, maior, maximus, minor, minimus steht der Ablativ natu, um das Alter anzuzeigen, als *maior natu* filius: zuweilen fehlt natu.

7) Auch adsuetus oder assuetus steht nicht nur mit dem Genitiv und Dativ, sondern auch mit dem Ablativ. s. oben S. 167.

8) Besonders steht bey den Comparativis ein dreyfacher Ablativ:

a) Erstlich der Ablativ der Sache oder Person, mit der eine Vergleichung angestellt wird. Nämlich man läßt quam weg, und setzt dafür das folgende Subject, welches entweder ein Nominativ, oder ein Accusativ (nach dem Infinitiv) ist, in den Ablativ: z. E. tu es doctior *patre*: video, te esse feliciorem *fratre*. Nichts ist gewöhnlicher. Hieher gehören die abgekürzten Redensarten spe citius, opinione celerius, tristior solito, iusto longior cet. z. E. rediisti *spe citius*: tu es *tristior solito* cet. Not. 1) auch werden die Comparativi der Adverbiorum so gebraucht, z. E. nihil *citius* arescit *lacryma*: und hieher gehören eben die Redensarten spe citius, opinione celerius. 2) Es geschieht dieses auch nach den durch magis umschriebnen Comparativis, als Cic. nullum officium *referenda gratia magis necessarium* est. 3) Auch findet man den Accusativ des Objects mit quam in den Ablativ verwandelt, z. E. neminem *Lycurgo maiorem* Lacedaemon genuit, *Valer. Max.* 4) Man glaubt, dieser Ablativ werde vom ausgelassenen prae regirt. 5) Zuweilen wird quam weggelassen, und es steht doch nicht der Ablativ, dies geschieht besonders nach plus, amplius, minus, z. E. Liv. hostium *plus* quinque millia caesi: Ter. *plus* quingentos colaphos infregit mihi: Cic. *amplius* sunt sex menses: Liv. constabat, non *minus* ducentos equites fuisse. Dies kann nachgeahmt werden. So steht auch longius, z. E. longius ab urbe mille passuum, *Liv.* auch magis, *Cic.* Rosc. Am. 14. in.

b) Zweytens steht oft dabey ein Ablativ der Sache, worin man Jemand übertrifft, als: *eloquentia* tu es *me* clarior.

c) Drittens steht dabey ein Ablativ des Maaßes, nämlich, um wie viel einer grösser oder kleiner sey, oder um wie viel einer den andern übertrifft oder übertroffen wird. Dieser Ablativ ist entweder ein Sub-

Substantiv, als est *cubito uno* longior me um eine Elle: oder verschiedne Adiectiva und Pronomina neutrius generis: z. E. dimidio um die Hälfte: multo um vieles: paulo und parvo um ein weniges: aliquanto um ein ziemliches: tanto um so viel als, oder desto, quanto um wie viel, um so viel als, oder je: nimio um allzuvieles: *hoc* oder *eo* desto: quo je. Z. E. est *dimidio* longior: tu *multo* doctior es me: *paulo* felicior te sum: parvo plures Liv. X, 45: *aliquanto* crudelior illo: *tanto* modestior esse debes, *quanto* doctior es desto bescheidner, je gelehrter ꝛc.: *Quanto* sumus superiores, *tanto* nos submissius geramus: Liv. *nimio* plus quam velim, nostrorum ingenia sunt mobilia: *hoc* (eo) felicior me es, *quo* doctior es. Auch bey dem mit magis umschriebnen Comparativ, als *eo* magis res fuit mirabilis, *quo* magis repentina erat. Not 1) Diese Ablativos der Adiectivorum zählen viele unrecht unter die Adverbia; 2) statt der Ablativorum *aliquanto*, *tanto*, *quanto*, stehen oft die Accusativi *aliquantum*, *tantum*, *quantum* gleichsam adverbialiter, als *quantum* doctior, *tantum* felicior: *aliquantum* longior cet. 3) statt multo kann man auch longe sagen, als longe doctior weit gelehrter: gleichwie dieses multo und longe auch zu den Superlativis der Vergrößerung wegen gesetzt wird, als longe doctissimus, multo iucundissimus.

Anmerkung.

Alius ein andrer ahmt zuweilen den Comparativ nach, das ist, man findet zuweilen statt des quam einen Ablativ darauf, als Brut. et Cass. ad Cic. nec quidquam *aliud libertate communi* quaesisse Hor. neve putes *alium sapiente bonoque* beatum: Phaed. si accusator *alius Sejano* foret.

III. Der Ablativ steht bey vielen Verbis:

I) Bey *Esse* unzähligemal: doch besteht der Ablativ insgemein aus einem Substantiv und beygefügtem Adiectivo, Pronomine oder Participio:

a) Bey Beschreibung einer Sache oder Person nach ihren Eigenschaften, Gestalt, Alter ꝛc. wo das esse insgemein mit seyn von, seyn in oder mit haben übersetzt wird, als: *sum bono ingenio*, *aegro corpore*, *summa virtute*, *ea aetate* cet. wo vielleicht praeditus fehlt: Ter. nam iam *ea aetate* sum, ut cet. Cic. fac *animo*

magno

magno fortique sis: Cic. *ea stultitia* non *fuissem*: Cic. si *essem ea perfidia*: Cic. *simus ea mente*: Caes. *esse summa audacia*, *magna* apud plebem *gratia*: Caes. cum *tenuissima valetudine esset*: Sall. nemo tam *egregiis factis erat*: Sall. bellum *varia fortuna fuit*: Zuweilen fehlt esse, als Cic. *pari me studio* erga te cognosces.

b) Auch in andern Fällen, wenn esse seyn oder sich befinden bedeutet, aber nicht von einem eigentlichen Orte die Rede ist, z. E. *sum spe bona*, *summo honore* cet. wo praeditus oder in vielleicht fehlt: Cic. *fuit* tota in Graecia *summo honore* et *nomine*: Cic. res *difficili loco* videtur *esse*: Cic. *Incredibili sum sollicitudine*: Cic *quanto fuerim dolore*, meministi: Cic. rem *esse insigni infamia*: Nep. credens *minore* se *invidia fore*. Doch steht auch nicht selten in dabey, als Liv. Capitolium *in ingenti periculo fuit*. So sagt Cicero esse *in summo honore*, *in magna invidia*, *in magna spe*, *in summa exspectatione*. *in maiore discrimine*.

Fehlt aber das Beywort (Adiect. oder Pronom. oder Particip.), so muß in dabey stehen, als *esse in spe*, *in honore*, *in amore*, *in deliciis*, *in desiderio* rei, *in vitio*, *in opere*, *in gratia*, *in exspectatione* rerum cet. welches alles beym Cicero und andern guten Schriftstellern oft vorkommt. Hier wäre es hart, das in wegzulassen.

II) Der Ablativ steht ohne Präposition bey etlichen Verbis, die mit den Präpositionen *a* (*ab*, *abs*), *ex* (*e*), *de* und *super* zusammen gesetzt sind; als *abscedere loco* und *a loco*: *exire* urbe und *ex* urbe: *eiicere* urbe und ex urbe: *decedere officio* und de officio, so auch *vita* und *de* vita, auch *ex* hominum conspectu, und *ex* Africa: *abire magistratu* und *ex* oculis, *e* vita: *abdicare* se *magistratu*: *excedere vita* und *e vita*: *egredi urbe* und *ex urbe*: pedem *porta* non *efferre* cet. Hieher gehören *exsolvere* aliquem *periculo*; *abstinere aliqua re*: *abundare re*: *supersedere re* cet. Hier kommt viel auf den Sprachgebrauch an, z. E. *incesse re* sagt man nicht leicht, sondern *in re* oder *rei* cet.

Anmerkungen.

1) Doch stehen alle diese Ablativi nur auf die Frage wovon? woher? oder woraus? Bey andern Fragen stehen

hen andere Präpositionen und Casus, z. E. *descendere in* forum: *domum abire: in* ora hominum *abire: degredi in* campum, *ad* pedes: *deducere in* portum: *evocare ad* colloquium: *exire ad bellum* cet.

2) Man findet excedere, exire, egredi auch mit dem Accusativ, z. E. Liv. *urbem excedere:* Liv. *modum excedere:* Virg. corpore *tela exit:* Sall. *flumen* non *egrediar:* Ob trans, ultra, oder extra zu verstehen sey, wissen wir nicht. Ja es steht extra zuweilen dabey, als Nep *egredi extra* vallum: Liv. *extra* vallum *excedere.* — Auch findet man mehr Verba, die mit einer Präposition, welche den Ablativ regirt, zusammengesetzt sind, beym Accusativ, als abhorreo, aversor, praevenio, despero: auch haben einige sowohl den Accusativ, als Dativ, als deficere, praecedere, praecurrere, praeire, praestare übertreffen, praevertere, andre nur den Dativ, von welchen allen oben beym Dativ Abschnitt 6. §. 4. n. VII, VIII, IX, X, gehandelt worden.

III. Der Ablativ steht ohne Präposition nach den *Verbis*, welche bedeuten Ueberfluß oder Mangel haben an etwas: a) Ueberfluß, als abundare, redundare, adfluere oder affluere, circumfluere, scatere Ueberfluß haben, aliqua re: b) Mangel, als egeo und indigeo ich bedarf, habe nöthig re: careo ich habe Mangel, habe nicht, misse etwas, z. E. pecunia, culpa, amicis, senatu cet. Vacare leer oder frey seyn von etwas, seyn ohne etwas, z. E. culpa, periculo cet. Man sagt auch vacare *a re*, z. E. *a metu* cet. Aber vacare *rei* heißt einer Sache allein obliegen, z. E. literis. Deficere abnehmen, schwach werden, z. E. viribus, animo; auch im Passivo Cic. *deficitur consilio* et *ratione* wird verlassen von 2c. d. i. es fehlt ihr an Klugheit und 2c.

Not. Egeo und indigeo stehen auch oft mit dem Genitiv, als Cic. *egeo consilii:* Ter. quasi tu *huius indigeas patris.* Auch careo steht mit dem Genitiv Ter. praeterquam *tui* quod carendum erat, vielleicht aber nicht öfter. Auch scateo und abundo, wiewohl selten. Auch findet man careo, egeo, scateo mit dem Accusativ eines Pronominis gen. neut., als id, quod, quidquam cet. z. E. Plaut. nec *quidquam eges.*

IV. Der Ablativ steht ohne Präposition bey den *Verbis* erfüllen, beschweren, belästigen, sättigen, überhäufen, bereichern auf die Frage womit? Dergleichen Verba sind impleo, compleo, expleo, oppleo, suppleo, satio, saturo, farcio, refercio, ingurgito, cumulo, augeo, locupleto, obruo cet. z. E. *cumulare* aliquem *beneficiis*, *obruere lapidibus cet.* Siehe oben die Frage womit?

Doch stehen einige davon, als impleo, compleo, expleo, saturo, obsaturo, nach Art der Griechen, zuweilen mit dem Genitiv auf die Frage womit? als Plaut. me *complevit flagitii* et *formidinis.* Cic. ollam *implere denariorum* cet.

V. Die *Verba* befreyen, losmachen ꝛc. haben einen Ablativ auf die Frage wovon? Doch haben auch einige a dabey: Z. E. *liberare aliquem periculo* und *a periculo*; *solvi legibus*: *exsolvere se suspicione*: *relaxare se occupationibus*: *expedire se aerumnis*, *ab omni occupatione.* Hieher rechnet man auch levare aliquem *re* erleichtern, Erleichterung verschaffen in einer Sache. Alle diese Verba können auch den Accusativ der Sache haben, als *solvere funem*, *debitum*: *exsolvere rem*: *levare onus* cet.

VI. Die *Verba* berauben haben den Ablativ der Sache, der man beraubt wird; als *privare*, *spoliare* aliquem *re* cet. auch im Passivo: *privari rebus*, *orbari parentibus*, *spoliari armis.*

VII. Teneor ich bin an etwas gebunden, zu etwas verpflichtet, hat den Ablativ bey sich; als *legibus*, *poena*, *iureiurando* cet. Not. mit dem Genitiv, z. E. cupiditatis eiusdem tenerentur Cic. Leg. III, 13. extr.

Not. 1) teneor mit dem Infinitiv, z. E. facere, ist bey den Alten nicht gebräuchlich; 2) auch obstringi steht mit dem Ablativ, z. E. Cic. ut me omnium officiorum *religione obstrictum* arbitrarer daß ich mich verbunden hielt zu ꝛc.

VIII. Ad-

VIII. Adficio oder afficio hat auser dem Accusativ der Person einen Ablativ der Sache, als *adficere* aliquem *dolore*, *laetitia*, *praemiis*, *testimonio*, *poena*, *ignominia*; *laude*, *bonore*, *muneribus*, *beneficiis* cet. So auch im Passivo *adfici laetitia*, *dolore* cet.

IX. Induo, exuo, dono, impertio, adspergo, inspergo, intercludo, circumdo, prohibeo haben entweder den Accusativ (der Person) mit dem Ablativ der Sache, oder den Dativ (der Person) mit dem Accusativ der Sache, z. E. *induo*, *exuo me veste* und *mihi vestem: donare aliquem libro* und *alicui librum: impertire aliquem salute* und *alicui salutem: adspergo te labe* und *tibi labem: circumdo urbem muro* und *urbi murum: probibeo te re*, auch *a re*, und *tibi rem: intercludo aliquem frumento*, Caes. und *multitudini fugam*, Caes.

Not. Wenn induo und exuo nicht vom eigentlichen Aus- oder Anziehen, z. E. der Kleider, gesagt werden, so haben sie nur den Accusativ der Person mit dem Ablativ der Sache, als *induere se vallis; exuere hostem castris.*

X. Florere in guten Umständen oder im Ansehen seyn und laborare Noth haben stehen unzähligemal mit dem Ablativ; als *florere divitiis* sehr reich seyn, *existimatione*, *dignitate*, *fama*, *aetate*, *cet.* Auch sagt man *laborare a re* oder *ex re.*

XI. Cerni und verti sind in folgender Bedeutung zu merken: res cernitur *eo* und *in eo* die Sache besteht darin: res vertitur *in eo* (nicht leicht eo) die Sache beruht darauf. Beydes kommt oft vor.

XII. Bey den *Verbis* kaufen, verkaufen, pachten, miethen, verdingen und ähnlichen steht der Ablativ auf die Frage wofür? oder wie theuer? Z. E. *emi* librum *tribus imperialibus:* so auch licet es ist feil, z. E. *tribus denariis* cet.

Beson-

Besonders gehört hieher der Ablativ pretio, z. E. Ter. spem *pretio* non *emo* für Geld; besonders mit den Adiectivis *magno*, *permagno*, *tanto*, *quanto*, *parvo*, *plurimo*, *minimo*, *vili*, *paululo*, *nimio*, *dimidio*, *tantulo*, *duplo* cet. z. E. *parvo* (*vili*) *pretio* emere, vendere locare cet. wohlfeil: *magno pretio* emere, vendere cet. theuer.

Dieser Ablativ pretio wird bey gedachten adiectivis gern weggelassen, z. E. *parvo*, *vili* emere, vendere cet. wohlfeil: *magno* emere cet. theuer; so auch vendere quam *plurimo*, *tantulo*, *minimo*, sc. pretio. Ja zuweilen stehen statt dieser Ablativorum *magno*, *parvo*, *quanto* cet. die Genitivi *magni*, *parvi*, *pluris*, *tanti quanti* cet. Z. E. Cic. emit homo *tanti*, *quanti* Pythius voluit so theuer, als ꝛc. Cic. vendo meum frumentum non *pluris* (theurer) quam ceteri, fortasse etiam *minoris*. Not. Man findet auch dafür Adverbia, als *care*, *carius* emere, vendere: Besonders ist zu merken: *bene* emere wohlfeil: *bene* oder *recte* vendere theuer: *male* emere theuer, *male* vendere wohlfeil.

Man merke hierbey noch einige ähnliche Verba.

1) Stare, d. i. so und so hoch zu stehen kommen, kosten, steht auch mit dem Ablativ des Werths, z. E. Liv. *multo sanguine* ea Poenis victoria *stetit*. Liv. *centum talentis* eam rem Achaeis *stetisse*; so auch *stare magno pretio* hoch zu stehen kommen, viel kosten Hor. und *stare parvo* ohne *pretio* Virg. Mit dem Genitiv steht es Senec. nulla pestis humano generi *pluris stetit*.

2) Constare kosten, kommt auch oft vor, als *minoris* weniger. Cic. dimidio *minoris constabit*. Ovid. pretiosa odia et *constantia magno*.

3) Esse, wenn es heißt gelten, d. i. für einen Preis verkauft werden, steht auch mit dem Ablativ eines Substantivs, z. E. denario, sestertiis, und auch mit dem Genitiv eines Adiectivi neutr. gen. als Cic. *tanti est* illo tempore medimnus so viel gilt ꝛc. Cic. *fuit sestertiis duobus* galt zwey Sesterze. Auch mit andern Genitivis, z. E. *denarium* Cic. Off. III, 23. an emat denario, quod *sit* mille *denarium*. So steht auch esse

tropisch mit den Genitivis *magni*, *quanti* cet. Z. E. *magni esse* apud aliquem in großem Ansehen stehen. S. oben beym Genitiv Abschn. 5. §. 3. n. II.

XIII. Aestimare aliquem oder aliquid Jemand oder etwas schätzen, taxiren, steht a) mit ex nach, z. E. ex aliqua re nach einer Sache: auch ohne ex, z. E. pecunia, nach dem Gelde, Cic. b) ohne ex, mit bloßem Ablativ, wenn der Werth angezeigt wird; als Nep. ea lis quinquaginta *talentis* aestimata est. Cic. modius est *sestertiis tribus aestimatus*: so auch aestimare *magno*, sc. pretio hoch taxiren; und hernach tropisch hochschätzen, z. E. virtutem: doch in solchen tropischen Fällen stehen lieber die Genitivi *magni*, *parvi*, *pluris*, *minoris* cet. S. oben beym Genitiv Abschn. 5. §. 3. n. II.

Not. So auch ponderare, metiri aliquid aliqua re etwas nach etwas beurtheilen, erwegen: z. E. Cic. consilia *eventis* ponderare: Nep magnos homines *virtute* metimur, non *fortuna*. Doch sagt man auch metiri *ex re*.

XIV. Collocare pecuniam in re anwenden, anlegen, z. E. in fundo cet. Doch sagt man auch pecuniam *collocare fenore*; sumere *fenore*.

XV. Fidere, confidere und niti sich verlassen, haben den Ablativ, als fortuna auf das Glück.

Doch hat fido und confido auch den Dativ, als confido *fortunae*: und niti steht mit in, als *in te* nititur salus reipublicae: auch mit ad oder in, wenn es streben heißt.

XVI. Laetor und gaudeo sich freuen, haben auf die Frage worüber? oder weswegen? den Ablativ: z. E. laetor tuo adventu: gaudeo *hac re*.

Es fehlt de; wie man es denn bey gaudeo und laetor findet; Eben so sagt man: gaudio *exsultare*, triumphare.

Not. a) Beym Cicero steht auch *utrumque laetor*; und *illud* inprimis *laetandum* esse video, wo propter fehlt. Aber Substantiva findet man nicht im Accusativ dabey.

b) Laetor

b) Laetor steht Virg. Aen. XI, 280. beym Genitiv, aber in Gesellschaft des memini: nec *veterum memini laetorve malorum*: doch scheint mehr memini ihn zu regiren.

c) Man rechnet auch hieher delectari und oblectari *re* sich an etwas ergötzen: aber das sind eigentlich passiva: durch etwas ergötzt werden, folglich sich ergötzen.

XVII. Gloriari sich rühmen, prahlen mit etwas, hat den Ablativ mit und ohne de; z. E. de doctrina und doctrina.

Man sagt auch *in re*, doch vielleicht nur, wenn man sich einer Sache rühmt, die man besitzt, z. E. in virtute, in doctrina.

Hieher gehört auch se iactare sich rühmen, prahlen, sich viel wissen, re und de re: auch sagt man iactare *rem*, z. E. doctrinam mit der Gelehrsamkeit prahlen, eigentlich sich verlauten lassen, erwähnen.

XVIII. Vivo ich lebe, wird nach verschiedner Bedeutung auf verschiedne Art zusammengesetzt: z. E.

Vivere in re sein Leben worin oder womit zubringen, als in literis: vivere cum aliquo Umgang haben mit Jemand: Vivere *re* sein Leben erhalten durch etwas; z. E. cibo, so auch rapto: doch sagt man auch ex rapto: auch de lucro vivere sein Leben Jemands Verschonung zu danken haben.

XIX. Stare aliqua re bey etwas fest bleiben, beharren, z. E. promissis, conditionibus: so auch *decreto* senatus beym Ausspruch des Senats bleiben, ihn beobachten. Es fehlt *in*, welches zuweilen dabey steht, als Liv. IV, 44. *stetitque in* eadem sententia. Not. Etwas anders ist stare *ab* aliquo oder a *partibus* alicuius.

XX. Adsuesco steht mit dem Dativ, mit ad und mit dem Ablativ, z. E. labori, ad laborem, labore.

XXI. Utor, fruor, fungor, potior, vescor, dignor, stehen mit dem Ablativ.

a) Utor ich gebrauche, bediene mich, habe, gehe um mit Jemand, z. E. *libris*, *occasione*, *amicis*. So auch die Composita abutor und deutor.

b) Fruor ich genieße, z. E. voluptate, vita, otio: so auch perfruor.

c) Fungor ich verwalte, verrichte, z. E. *munere*, *officio*. So auch die Composita: defungi, z. E. *vita*, *periculo*, *poena*: perfungi, z. E. *honoribus*, *munere*, *bello*.

d) Potior ich bemächtige mich, erlange, z. E. *urbe*, *occasione*, *victoria*, *votis*.

e) Vescor ich esse, genieße, z. E. *lacte*, *pane*, *aura* cet.

f) Dignor ich würdige, z. E. aliquem *honore*, *laude* cet.

Anmerkungen.

1) Potior steht auch mit dem Genitiv a) rerum, wenn es die höchste Gewalt oder Oberherrschaft anzeigt. Hier sagen die Alten allezeit potiri *rerum*, nie *rebus*, z. E. Sulla *rerum* est potitus; b) Auch mit andern Genitivis, z. E. Nep. *imperii potitus est*: Cic. posse te *illius regni potiri*: Sall. se tertium, cui fatum foret *urbis* (Romae) potiri. Auch steht potior mit dem Accusativ: Cic. gentem aliquam *urbem nostram potituram*: Nep. qui *summam* imperii *potirentur*.

2) Fungor steht zuweilen mit dem Accusativ, z. E. beym Plautus, Terentius und Nepos. Auch steht fungendus beym Cicero: ad *munus suum fungendum*.

3) Utor steht mit dem Accusativ beym Cat. R. rust. und Varr. R. rust. Auch abutor Ter. *operam abutitur*. Auch steht *omnia utenda* beym Cicero, und ad haec utenda beym Ter.

4) Fruor steht mit dem Accusativ beym Ter. Cato de re rust. und beym Apulejus. Auch sagt Cicero: tenendum esse *eius fruendae* modum.

5) Vescor steht mit dem Accusativ beym Tibull, Plinius, Tacitus.

Not. Es gehören noch mehr Verba zum Ablativ; doch lassen sie sich durch die Fragen womit? wodurch? ꝛc. erklären. Nur muß man hier die Verba wörtlich verstehen. Denn übersetzt man z. E. destitui spe sogleich keine Hoffnung haben, urbem obsidione cingere eine Stadt blokiren, urbem obsidione liberare entsetzen, so sieht man nicht, woher der Ablativ komme.

IV. Vom

IV. Vom Ablativ bey *Adverbiis*. Hier merke man: der Ablativ kann eigentlich nicht von ihnen herrühren, z. E. longo *post* tempore nach langer Zeit, oder vielmehr lange Zeit hernach. Hier steht der Ablativ auf die Frage wenn? und es fehlt in. So ists mit multis *abhinc* diebus. Sonderbar ist die Stelle Virg. Aen. VIII, 114. *Unde domo?* scil. venitis; aber domo scheint von a, i. e. in Ansehung regirt zu werden.

Zehnter Abschnitt.

Vom Gebrauch der Theile des *Verbi*, als der Personalendungen, des *Numeri*, *Modi* cet.

§. 1.

Von den Personalendungen des *Verbi*.

I. Vor der ersten Personalendung Singular. numeri kann nur Ego, vor der zweiten nur Tu, vor der dritten die übrigen Nominativi Sing. Num. als Subjecte stehen. Im Plurali kann vor der ersten nur Nos, vor der zweiten nur Vos, vor der dritten die übrigen Nominativi Num. plur. als Subjecte stehen. Fehlt demnach dieser Nominativ, so muß er gedacht werden, als: Consul *feci*, sc. *ego*: praetor fecisti, sc. *tu* cet.

Not. Doch ist hiervon qui ausgenommen. Dieses Pronomen kann vor allen Personalendungen stehen, als ego, *qui* te *amo*, non possum cet. *Tu*, *qui me amas*, debes cet. So auch dignus sum, *qui amer*: dignus es, *qui ameris*: *digni* sumus, *qui amemur*. So auch ego non is sum, *qui credam*: Tu non is es, *qui credas*, und so fort.

II. In allgemeinen Sätzen, die sich im Deutschen mit man anfangen, als **man** sagt, **man** ist rc. gebraucht man folgende Personalendungen:

1) Die dritte Num. plur. ohne Subject, als: unt, dicunt, scil. homines, oder auch zuweilen rhetores, philosophi cet.

2) Die dritte Num. Singul. passivi, als creditur, dicitur, fertur cet. So auch im Plurali: tales res non amantur solche Dinge liebt man nicht.

3) Auch die erste im Plurali, wenn von einer Sache die Rede ist, an der wir, die wir reden oder schreiben, Antheil nehmen können oder wollen, als hinc *videmus* hieraus sieht man: non decet ea vituperare, quae non *intelligamus* was man nicht versteht.

4) Auch die zweyte Num. Singularis, als: si vis fieri doctus, debes cet. Wenn man 2c. Besonders beym Infinitiv, als: non decet ea vituperare, quae non *intelligas*: non decet ea alios docere, quae non *didiceris*.

§. 2.

Vom *Numero* des *Verbi*.

Daß der Numerus des Verbi sich nach dem Numero des Subjectsnominativs richte; daß oft nach den Collectivis das Verbum im Plurali stehe; z. E. turba ruunt: daß die Alten zuweilen den Numerum des Verbi nach dem Prädicat eingerichtet haben, z. E. amantium *irae* amoris *integratio est*, dies alles ist nebst mehrern oben Abschn. 4. §. 1. gezeigt worden.

§. 3.

Von den sogenannten *Generibus* der *Verborum*.

Daß bey den Transitivis (Activis), auch zuweilen bey den Intransitivis (Neutris) ein Accusativ stehe, ist oben Abschn. 7. §. 3. gelehrt worden. Man merke noch:

1) Das Transitivum steht ohne Casum, wenn keiner nöthig ist, als amat er liebt, ist verliebt: Cur non *scribis*?

2) Einige Transitiva stehen zuweilen Passive oder reciproce, z. E. Liv. iam *verterat* fortuna, scil. se, oder statt versa est: Caes. hyems iam praecipitaverat, sc. se.

3) Daß die Participia perfecti Temp. vieler Deponentium zuweilen passive stehen, ist oben im ersten Theil Cap. 3. Abschn. 5. erinnert worden.

§. 4.
Von den *Temporibus*.

Hier merke man den rechten Gebrauch und die rechte Folge der Temporum:

I. Vom Gebrauch der *Temporum* an sich:

1) Das Praesens redet von einer itzigen Sache, als si quis *dicat* wenn Jemand sagen möchte. Velim ich wollte: Utinam veniat! o, daß er doch käme! Ut veniat gesetzt er käme: etsi non is *sim* ob ich gleich nicht der seyn möchte.

2) Das Imperfectum redet von einer unvollendeten Handlung, als heri meditabar: besonders steht es, wenn eine andre Handlung dazwischen gekommen ist, als dum pater moriebatur, ego *scribebam*. Doch setzen es die Alten auch oft bey bey einer bloß geschehenen Sache, statt des Perfecti, als Caesar proficiscebatur, wie im Deutschen.

3) Das Perfectum zeigt eine gänzlich vollendete Handlung an, doch so, daß keine andre sogleich darauf erfolgt ist, als Pater mortuus est. Daher gebrauchen es die Römer gern bey Erzählungen, wenn sie bloß anzeigen wollen, was geschehen; da die Deutschen gern im Imperfecto erzählen. Doch gebrauchen es die Alten auch zuweilen, wenn sie damit eine darauf folgende Handlung verbinden, folglich statt des Plusquamperfecti, als cum hoc *audivi*, gavisus sum.

4) Das Plusquamperfectum zeigt nicht nur an, daß die Handlung vollendet, sondern auch, daß noch eine andre drauf erfolgt ist: z. E. vix hoc *factum erat*, cum pater venit. Cum hoc *audissem*, gaudebam. Cum pater *venisset*, ei dixi. Die Deutschen gebrauchen hier oft das Imperfectum; da ich das hörte, da der Vater kam, und setzen daher zuweilen *audirem*, *veniret*, aber unrecht.

5) Das Futurum simplex, z. E. amabo cet. redet bloß von einer zukünftigen Handlung, als cras *proficiscar*: ubi *proficiscar*, ad te *veniam*.

6) Das Futurum exactum, als fuero, amavero, amatus fuero, cet. zeigt zwar auch eine zukünftige Handlung an, die aber wegen der darauf folgenden Handlung als vergangen betrachtet wird, als cum *profectus fuero*, mox redibo. Der Deutsche gebraucht hier oft das Futurum simplex, als wenn ich verreisen werde, statt werde verreiset seyn: so auch, wenn ich davon hören werde.

werde, so will ich dirs sagen; wenn der Vater kommen wird, so wollen wir ihn fragen, statt werde gehört haben, gekommen seyn wird. Hier muß man nicht sagen audiam, veniet, sondern audivero, venerit. Not. Doch bey den Verbis, die kein Futurum simplex haben, als memini cet. steht dafür das Futurum exactum.

Hierbey merke man noch folgendes:

1) In Briefen richten sich die Römer gern nach der Person, an die sie schreiben, folglich a) gebrauchen sie das Imperfectum statt des Praesentis in Dingen, die zwar zur Zeit, da sie schreiben, gegenwärtig, aber einer Veränderung unterworfen sind, z. E. die Leute erzählen, es geht ein Gerücht, ich bin krank, ich will morgen verreisen ꝛc. homines *narrabant*, rumor *erat*, *aegrotabam*, *volebam* proficisci oder profecturus *eram*. Aber bey unveränderlichen Dingen bleibt das Präsens, als deus est iustus; b) sie setzen, wenn sie ihrem Freunde etwas schicken, das Perfectum, wo der Deutsche das Praesens nimmt, als misi tibi librum: Ich schicke dir (hier) das Buch.

2) Das Praesens steht sehr oft, wie im Deutschen, in Erzählungen, besonders lebhaften, von vergangnen Dingen statt des Imperfecti oder Perfecti; z. E. Caesar legatis *imperat* befahl oder befiehlt: *proficiscitur*, consilium *convocat* cet. Dadurch wird die Handlung dem Leser gegenwärtig.

3) Das Praesens steht oft statt des Futuri, a) wenn man von einer künftigen Sache zuverlässig spricht, oder im Affect redet, hanc rem non *accipis*: cras apud fratrem *coeno*. b) Wenn das Verbum kein Futurum Infinit. hat, als spero, me hoc facere *posse*: doch geschieht es auch zuweilen, obgleich ein Futurum da ist, als spero, me mox rem *accipere*.

4) Oft steht das Perfectum Coniunctivi für das Praesens Coniunctivi in diesen Formen; *dixerit* aliquis es möchte Jemand sagen: Vix *crediderim*: ne *feceris*: si quis *dixerit* cet.

5) In der Formel memini me *dicere*, *legere* cet. statt dixisse cet. ist dicere, legere nicht das Praesens, sondern Imperfectum. Dies lehrt die Sache selbst und die Stelle des Cicero ad Div. III, 10. §. 19. ad me *adire* quosdam memini, qui *dicerent*; nämlich weil dicerent folgt.

6) Das Futurum steht oft für das Praesens Imperativi, als valebis, salvebis, facies cet. statt vale cet.

Not.

Not. Dies ist der gewöhnliche Gebrauch der Temporum. Allein die Tempora werden auch zuweilen auf eine harte und ungewöhnliche Art gebraucht, z. E. Virg. Aen. II, 599. et ni mea cura *resistat*, iam flammae *tulerint* cet. statt restitisset, tulissent cet. Ibid. VI, 292. ni docta comes — *admoneat*, *irruat* et — *diverberet umbras* statt *admonuisset*, *irruisset*, *diverberasset*.

II. Von der rechten Folge der *Temporum*.

A) Nach ut daß, ne, quo, besonders quo minus statt ne, quin, qui quae quod, cum und andern Partikeln folgt gern auf das Praesens und Futurum das Praesens, und auf das Imperfectum, Perfectum und Plusquamperfectum das Imperfectum. Doch muß hier immer auf die eigentliche Bedeutung der Temporum Rücksicht genommen werden: folglich wird es mancherley Ausnahmen geben.

1) Das *Praesens* folgt auf das *Praesens*; wenn nämlich von einer gegenwärtigen Sache die Rede ist, als a) nach *ut*: *rogo* te, ut *venias*. Schwerer ist, wenn ein Conjunctiv vorher geht, als velim, ut istud mox *fiat*, nicht fieret: si *accidat*, ut pater *moriatur* wenn es sich zutrüge, daß der Vater stürbe, sterben sollte; so auch nemo *est* tam stultus, ut non *intelligat*: non spero *fore*, ut mei *obliviscaris*, (denn fore ist hier das Praesens.) Si quis *optaverit* (statt optet), *ut* hoc *fiat*: denn dergleichen Perfecta werden wie Praesentia angesehen; b) nach *ne*: *timeo*, ne pater *veniat*: si forte *timeas*, ne pater *veniat* kommen möchte: vix *timuerim* (statt timeam), ne pater *veniat*; c) nach *quo*: si me *impedias*, quo minus *scribam* wenn du mich verhindern solltest, daß ich nicht schriebe: audio, te *impediri*, quo minus *scribas*: d) nach *quin*: non *dubito*, quin pater hoc *sciat*: nemo *dubitat*, quin hoc efficere *possis*: *suadeo* tibi illud, non, *quin sciam*, te rem aeque intelligere; e) nach qui quae quod: si qui *sint*, qui *dicant* wenn es einige gäbe, die da sprächen: non puto hominem *esse*, qui discere *nolit*; f) nach quis, quid, utrum, an, cur, ubi, quomodo, quando cet. z. E. si *scias*, quid *velim*; si *quaeras*, an hoc efficere *possim*: scribis te *mirari*, quomodo filius tuus doctus fieri *possit*, si pecunia non *abundet*.

Not. Jedoch folgt oft das Perfectum oder Futurum, wenn von einer vergangenen oder zukünftigen Sache die Rede ist.

a) Perfectum, z. E. hinc *sequitur*, ut Cicero erraverit: *opto*, ut salvus Lipsiam *veneris*: *timeo*, ne libros *amiserim*: non *dubitas*, quin hoc *fecerim* cet. b) Futurum, z. E. hinc *sequitur*, ut frater tuus nunquam *rediturus sit*: wiewohl das sit auch das Praesens ist.

Auch zuweilen das Imperfectum oder Plusquamperfectum, als *dic* mihi, quid *faceres*, si latrones te invaderent: *dic* mihi, quid *fecisses*, si latrones te invasissent.

2) Das *Praesens* folgt auf das *Futurum*: dies ist nach ut, ne, quo, quin insgemein so, als *coges* me, ut tandem *dicam* sagen werde: *efficies*, ut nemo te *amet* lieben wird: Cic. neque unquam literas *mittam*, quin *adiungam* eas, quas tibi reddi velim, daß ich nicht auch einen Brief an dich mit einschließen sollte, nicht adiungerem. So auch allezeit nach qui in den Formeln: *erant*, qui *dicant* sagen werden: *reperientur* (invenientur), qui id negent.

Doch folgt auch, wo es die Idee erfordert, a) das Perfectum, z. E. si pater cras non redierit, *timebo* forsan, *ne perierit*: non *dubitabo*, quin Caesar Pompeium *vicerit*: b) das Futurum, z. E. cras tibi *dicam*, an pater ante nundinas *venturus sit*; wo dies nicht für das Praesens zu halten. c) Das Imperfectum, z. E. *dicam* tibi, quid *facerem* oder *facturus essem* thun würde; d) Plusquamperfectum, als: *dicam* tibi, quid *fecissem* gethan hätte, würde gethan haben.

3) Das *Imperfectum* folgt auf das *Imperfectum*: dies geschieht insgemein, als: *rogabat* me, ut *venirem*: me *impediebas*, quo minus *scriberem*: interrogabat me, cur *nollem* facere: heri *nesciebam*, quid *ageres*, nicht *agas*; Cic. literas accepi, quae me *docerent*, quid *ageres* machest. Hieher gehört: non sperabam *fore*, ut me *obliviscereris*. Denn fore (Praes. und Imperf.) ist hier das Imperfectum.

Doch folgt das Plusquamperfectum, wenn es die Idee erfordert, als: *optabas*, ut illa res nunquam *accidisset*, *timebam*, ne *periisses* cet.

4) Das *Imperfectum* folgt auf das *Perfectum*: dies geschieht gemeiniglich, obgleich im Deutschen oft das Praesens oder Perfectum folgt, z. E.

a) nach *ut*: z. E. *rogavi* patrem, ut librum *emeret*: *persuasit* mihi, ut *facerem* gethan habe: fecisti, ut miser *essem* gewesen bin: tot libros mihi *misisti*, ut non omnes legere *possem*, nicht *potuerim*; doch Cicero und Nepos setzen oft das Perfectum, z. E. Nep. Ages. 5. tantum *abfuit* ab insolentia, ut *commiseratus sit*, cet.

Doch

Doch giebts Fälle, wo theils das Perfectum, theils das Praesens, theils das Futurum stehen muß; 1) das Perfectum der Deutlichkeit wegen, z. E. tu virtutem semper tantopere *amasti*, ut tantum flagitium committere non *potueris*: hier könnte posses übersetzt werden, könntest, können möchtest: 2 Oefter das Praesens, wenn die Wirkung oder Folge nur auf die gegenwärtige Zeit paßt, z. E. hic homo bona sua ita *dissipavit*, ut nunc pauperrimus *sit* (ist): hier würde esset bedeuten: seyn möchte: *consecutus sum* id, ut omnes me *laudent*, mich itzt loben: aber laudarent heißt: mich (damals) lobten. 3) Das Futurum, z. E. perfidia tua *effecisti*, ut nemo tuis verbis in posterum fidem *habiturus sit*.

b) Nach ne: z. E. semper *timui*, ne id *accideret*: *dixi* hoc propterea, ne *crederes* cet. nicht credas. Doch folgt das Plusquamperfectum, wenn es der Sinn erfordert, als heri *timui*, ne pater *periisset*.

c) Nach *quo*: z. E. *impeditus sum*, quo minus id *facerem*, gethan habe, nicht *fecerim*: non *rescripsi*, non, quo cessator esse *solerem*.

d) Nach *quin*: z. E. nunquam *dubitavi*, quin tibi *essem* carissimus dir sey, nicht sim: nemo *dubitavit*, quin id perficere *posses*.

e) Nach qui in den Formeln: *fuerunt*, qui *dicerent* es hat Leute gegeben, die gesagt haben: so auch *reperti*, *inventi sunt*, qui *dicerent*; *fuit*, *repertus est*, qui *diceret*: dignus fuit, qui amaretur: audivi, te ea *locutum*, quae nemini *placerent*, nicht placeant. Erfordert es die Idee, so steht auch das Plusquamperfectum, als dicunt, libros *combustos esse*, quos nuper *emisses*.

f) Nach quis, quid, ubi, quam wie, an cet. Z. E. sero *cognovi*, quis esset wer er wäre, sey, oder ist: *dixi* tibi, quid *vellem*, *cogitarem*. was ich will, denke: Cic. nam quam fortiter *ferres* (ertragest, erträgst) communes miserias, non *perspexit*: *dixit* mihi, ubi *habitaret*, *dormiret*, nicht *habitet*, *dormiat* Doch wenn eine vergangne Sache auszudrücken ist, so steht das Perfectum oder Plusquamperfectum, als *dixit* mihi, quid *scripserit*, ubi *habitaverit*, oder scripsisset, habitasset.

Memini, novi cet. werden als Praesentia angesehen; so auch die Perfecta Coniunctivi, die statt der Praesentium stehen, z. E. si *rogaveris*, ut *veniam*: forsan ex me *quaesieris*, quid *sentiam* cet.

5) Das

5) Das *Imperfectum* folgt auf das *Plusquamperfectum*: a) nach *ut*: si mihi *suasisses*, ut id *facerem*: nemo praeter te *effecisset*, ut patria quieta *uteremur*, nicht usi essemus: hanc gratiam tibi *retulissem*, ut omnia, quae haberem, tibi *darem*, nicht dedissem. Aber auch das Plusquamperfectum, z. E. omnes *optaverant*, ut *mortuus esset* gestorben wäre; b) nach *ne*: *timueram*, ne in morbum *inciderem*; c) nach *quo*: si tu me *impedivisses*, quo minus rem *perficerem*, nicht *perfecissem*; d) nach *quin*: nunquam *dubitaveram*, quin rem *perficeres*; e) nach *qui*: *fuerant* (homines), qui dicerent gesagt hatten: si *fuissent*, qui hoc *facerent* gethan hätten; f) nach *quis*, *quid*, *cur*, *an*, *ubi* cet. z. E. cum *vidissem*, quid *sentiret*, nicht sentiat: *audiveram*, qualis *esset*, nicht sit. Doch verlangt der Sinn auch das Plusquamperfectum, als audiveram, qualis fuisset gewesen wäre; quaesiverant ex me, ubi *fuisses* cet.

B) Es giebt eine andere Folge der Temporum, wenn sie durch die Bindewörter et, ac cet. verbunden werden. Hier richtet sich alles nach den Ideen der Zeiten; folglich können nicht nur einerley Tempora verbunden werden, als te *amo* et *colo*, sondern auch verschiedene; z. E. *amavisti* me et adhuc *amas*: scio et intellexi: cum *scirem* et ex aliis *cognovissem*: amo te et per omnem vitam amabo cet.

§. 5.

Von den *Modis*.

I. Der *Indicativus* steht, wenn von einer Sache mit Zuverlässigkeit geredet wird, und keine Partikel, die den Conjunctiv regirt, vorhergeht.

Folglich haben die Partikeln etsi, tametsi, quamquam, si, nisi, ante quam, simul ac, quamvis obgleich, cum wenn, quando, ubi cet. und alle Fragwörter, wenn sie wirklich fragen, einen Indicativum: z. E. etsi *scio*: gaudeo, cum te *video* cet. Doch können alle diese Wörter, ja noch mehrere, unter gewissen Umständen den Coniunctivum haben; davon siehe unten n. II. C.

II. Der *Conjunctivus* steht

A) Ohne

A) Ohne Partikeln, wenn von einer Sache, als einer ungewissen, glaublichen, zu wünschenden oder einzuräumenden geredet wird, welches die Deutschen durch mögen, zuweilen dürfen oder können, wenn beydes so viel als mögen ist, auszudrücken pflegen. Z. E. *dicat* aliquis es möchte Jemand sagen: *veniat* er mag (möchte) kommen; diu *vivat:* at pater interea *moriatur:* dicerem ich würde sagen; so auch mit Partikeln: quamquam non *dicerem*, si *scirem*.

B) Nach den Partikeln: ut, ne, quo, quin, utinam, o si, licet, quasi gleich als wenn, cum da, quamvis wenn auch noch so, an ob, utrum ob, dum, donec und quoad bis, auch qui quae quod, wenn es statt ut oder cum steht.

1) *Ut* oder *uti*: a) daß, z. E. rogo, ut veniat; b) daß doch bey wünschen, als ut veniat! c) auf daß oder damit; d) gesetzt daß, als Ut pater veniat, quid facies? *Ut* desint vires, tamen est laudanda voluntas; e) daß nicht nach den Verbis fürchten, besorgen, als timeo, *ut* pater vivat. Not. Das Adverbium *ut* wie, als, da, gehört nicht hieher.

2) Ne a) daß nicht, damit nicht; b) daß nach den Verbis fürchten, besorgen, als *timeo*, *ne* pluat: *timeo*. *ne* non pluat. c) es dient auch zum Schwören, als *ne* vivam, si tibi concedo ich will des Todes seyn 2c.

3) Quo 1) damit; 2) mit minus heißt es daß nicht nach den Verbis hindern, z. E. impeditus sum, *quo minus* scriberem statt ne scriberem, welches auch recht ist; c) als wenn, z. E. dico hoc, non, *quo* putem cet.

4) Quin steht a) für ut non daß nicht, z. E. non fieri potest, *quin* virtus homines reddat felices: wo auch ut non recht ist; parum abest, *quin* credam; b) für quod non daß nicht, als wenn nicht, z. E. Suadeo tibi hoc, non, *quin* credam, te ipsum esse sapientem: besonders nach *non dubito*, *non dubium est* cet.; c) statt qui non, z. E. quis est, *quin* credat? Nemo est, *quin* credat. Not. Wenn aber quin bedeutet a) ja vielmehr, b) warum nicht, so regirt es einen Indicativ, und gehört nicht hieher.

5) Utinam und o si o daß doch, o wenn doch, um einen Wunsch auszudrücken, als utinam pater diu vivat!

6) Licet

6) Licet obschon, obgleich, ist eigentlich das Verbum es ist erlaubt, und es fehlt ut; z. E. licet verum sit ob es gleich wahr ist oder seyn möchte; steht für licet ut verum sit.

7) Quasi gleich als wenn, z. E. tu taces, *quasi nescias*: tu *tacebas*, *quasi nescires*: tu taces, *quasi* nihil *audiveris*: tu tacebas, *quasi* nihil *audivisses*. Not. heißt aber quasi bloß wie, so hat es den *Indicativum*.

8) Quum oder cum da, wenn dieses da eine Ursache anzeigt? z. E. *cum sciam*, te esse doctum, quaero cet. da ich weis ꝛc. Zuweilen läßt sich dieses da mit weil oder obschon vertauschen. Not. Cum wenn oder da, wenn es eine Zeit anzeigt, hat insgemein den Indicativum, doch aber auch oft das Imperfectum und Plusquamperfectum Coniunctivi, als *cum scirem*, *audissem*.

9) Quamvis wenn auch noch so (aus quam und vis), z. E. *quamvis sis* miser, tamen non es me miserior du magst noch so elend seyn ꝛc. statt sis miser, quam velis. Aber quamvis obschon hat einen Indicativ.

10) An ob: num ob: Utrum ob (oder *ne* enclit.) worauf an, i. e. oder ob, gern folgt: ferner alle Fragewörter, wenn sie nicht gerade zu fragen, sondern nach einem Satze stehen: so auch ut wie, quemadmodum cet. wenn sie einem Satze nachstehen, z. E. nescio, *an* pater *venturus sit*: nescio, *utrum vivat*, *an* mortuus *sit*: dic mihi, *quid velis*, *quis* sis, *ut* res acta sit.

11) Dum bis, donec bis, quoad bis, dummodo wenn nur (wofür auch dum allein oder modo allein stehen kann). Hingegen dum indem, donec und quoad so lange als, stehen mit dem Indicativo: auch findet man dum, donec und quoad bis, beym Indicativo.

12) Qui quae quod hat auser den drey gewöhnlichen Fällen, wo alle Partikeln einen Coniunctivum bey sich haben (s. sogleich unter C) noch besonders in folgenden Fällen denselben.

a) Nach den Verbis esse, reperiri, inveniri und ähnlichen, wenn sie das Prädicat vorstellen, da denn qui mit seinem Verbo das Subiect vorstellt, als sunt, *qui dicant*: fuerunt, *qui dicerent*: erunt, *qui dicant*: reperti sunt, *qui dicerent*. Doch findet man auch den Indicativ.

b) Wenn qui quae quod statt ut ego, ut tu, ut is, ea, id (durch alle Casus) gesetzt wird, z. E. misit mihi librum, *quem legerem* statt *ut eum legerem*: besonders nach dignus, als dignus sum (es, est) *qui amer* (*ameris*, *ametur*): digna est virtus, *quam amemus*, *quae ametur* cet. Und so muß man immer reden, wenn nicht sogleich

sogleich qui vorhergegangen; dann bleibt ut, als vidi homines, qui, *ut* amarentur, digni erant.

c) Wenn qui quae quod statt cum ego, cum tu, cum is, ea, id (durch alle Casus) steht, als: tu libros hos spernis, *quos ne legeris* quidem: me laudas, *quem* haud *noris*: i. e. *cum me* cet.

d) In der Formel *est, quod* statt est, cur: z. E. est, *quod gaudeas*, du hast Ursache dich zu rc. non est, *quod fleas* cet.

C) Alle Partikeln, die an sich den Conjunctivum nicht regiren, als etsi, tametsi, quanquam, quamvis obschon, si, sin, cum wenn, ut wie, quemadmodum, quod weil, daß, dum indem, donec so lange als, quoad so lange als, quia, quoniam, quando, quandocunque (quandoque), quam cet. und alle Fragwörter ubi, quis cet. und besonders qui quae quod haben unter folgenden drey Umständen den Coniunctivum:

1) Wenn von einer Sache, als einer bloß möglichen, zu wünschenden oder einzuräumenden, geredet wird, wo der Deutsche sehr oft das möchte, möge, mag, würde, zuweilen auch dafür sollte, dürfte, wollte oder könnte, wenn es dem möchte entspricht, zu gebrauchen pflegt; z. E. *si* quis *quaerat*, fragen möchte, sollte: *quamquam* vix *credam*: *quamvis* non *negaverim*: *etiamsi* quis *dicat* sagen möchte, sollte. Veniam ante, *quam* tu mei plane *oblivis care*: *num* hoc credibile *sit*? möchte dieses rc. ubi fueris? wo magst du wohl gewesen seyn? *Quis* hoc *credat*? *quis crederet* cet.

2) Wenn ein Coniunctivus in eben der Periode zunächst vorhergegangen, und die Partikel nebst ihrem Verbo sich auf ihn beziebt, als: rogo te, ut librum, si *habeas*, mihi *des*: aequum est, ut mortem *cogitemus*, *cum* (*quando*) sani *simus* wenn wir rc.: Rex imperavit, ut, *quae* bello opus *essent*, *pararentur*: Cic. a Scaevola petiisse, ut, *dum* tu *abesses*, provinciae *praeesset*. Doch findet man auch den Indicativ, wenn die Sache recht bestimmt ausgedrückt werden soll, als Cic. ad Div. II, 4. ut neque ea, quae nunc *sentio*, *velim* scribere.

3) Wenn ein sogenannter Accusativ des Subjects mit dem Infinitiv vorhergegangen, und die Partikel sich dahin bezieht: z. E. scio, *te*, *si* quid *scias*, id reticere *solere*. decet *sapientem ita vivere*, *ut* loquatur: credo, *patrem*, *quia* non *scripserit*, mox *reversurum*: Cic. scito, *plures esse*, *qui* de tributis *recusent*. Doch findet man auch

auch den Indicativ, wenn die Sache als recht zuverläßsig beschrieben wird, als Cic. ad Div. II, 4. si hoc statueris, *quibus* artibus eae laudes *comparantur*, in iis *esse laborandum*.

III. Der *Imperativus* oder *Jussivus* steht, wenn man bittet, befiehlt, ermahnt.

Not. a) Hierbey steht nicht non, sondern dafür ne, als *ne scribe*, schreib nicht; b) die zweyte Personalendung des Futuri muß eben nicht übersetzt werden, du sollst, ihr sollt: z. E. scribito du sollst schreiben, sondern auch schreib, so auch ito, scito cet.

IV. Der Infinitivus steht auf mancherley Art:

A) Als ein Subject, als *errare* humanum est: dulce et decorum est pro patria *mori*. S. hiervon beym Nominativ Abschn. 4. p. 147.

B) Nach etlichen Verbis ohne den Subjectsaccusativ: und wird also von ihnen regirt. Dergleichen Verba sind wollen, müssen, beschließen, pflegen 2c. als: volo, nolo, malo, cupio, conor, tento, audeo, paro (ich bin im Begriffe), dubito (trage Bedenken), studeo, cogito (bin Willens), possum, queo, nequeo, obliviscor, debeo, cogor, incipio, coepi, constituo, statuo, decerno, desino, consuevi, soleo, dicor, feror, videor, auch zuweilen habeo (ich kann), disco, doceo cet. und die Impersonalia, als stat (es ist beschlossen), licet, libet, poenitet, pudet, piget cet. auch bey Dichtern parce, fuge statt noli. Z. E. *nolo* tibi *irasci*: *dubito* illud *facere*: *oblitus sum dicere*: *constitui*, *statui*, *decrevi* (*stat*) bellum *finire*: *habeo dicere*, Cic.: *didici legere*: tu *docuisti* me *scribere*: *licet* mihi domi *manere*: *parce* (*fuge*) *quaerere*.

C) Der Infinitiv steht besonders beym Accusativ des Subjects, wo im Deutschen daß und der Nominativ des Subjects steht; z. E. audio, *patrem* esse *doctum*: scio, *matrem venisse*. Man nennt das insgemein den Accusativum cum Infinitivo: deutlicher nennt man es den Subjectsaccusativ mit seinem Infinitiv.

Weil

Weil er gesetzt wird, wo der Deutsche die Partikel daß setzt, so werden die lateinischen Partikeln, die dieses daß ausdrücken, quod, ut, quin, auch an, wenn es durch daß sich übersetzen läßt, weggelassen, und der Nominativ des Subjects wird in den Accusativ verwandelt, und das Verbum im Infinitiv gesetzt, als audio, *patrem vivere* statt *quod pater vivit.* Hier muß man zwey Dinge wissen, 1) wo diese Partikeln gesetzt werden, oder doch eigentlich gesetzt werden sollten: 2) wenn man sie weglassen dürfe oder müsse.

1) Wo sollen diese Partikeln eigentlich gesetzt werden?

a) An ob steht, wenn im Deutschen ob gesetzt wird, und kein oder darauf folgt: als dubito, *an* pater *vivat.*

b) Quin daß nicht (zuweilen daß) steht besonders nach non dubito, non dubium est, quis dubitat? non facere possum, non fieri potest, parum abest, oder non multum abest, non fas est cet. z. E. *non dubito*, *quin* pater venturus sit: *Non facere possum*, *quin* scribam: *Non fieri potuit*, *quin* item: Parum abest, *quin* credam. Auch nach andern, z. E. mihi *non potui temperare*, *quin* clamarem: *Nihil praetermisi*, *quin* Pompeium a Caesaris coniunctione avocarem: *Nunquam unum diem intermittit*, *quin* veniat: *Non fuit recusandum*, *quin* respublica multa perderet: *Deesse mihi nolui*, *quin* te admonerem: *Non Caesarem fefellit*, *quin* ab iis cohortibus initium victoriae orietur: So auch *Non fas est*, *quin* cet. *Nequeo*, *quin* cet,

c) Ut daß steht 1) wenn daß so viel, als damit, auf daß, folglich eine Absicht, Ursache anzeigt: 2) bey einer Folge: daß also, z. E. Croesus fuit infelix, *ut* verum sit, neminem semper felicem esse: 3) nach ita, sic, tam, tantopere, tantus, talis, tot, adeo, tantum so viel, is (statt talis), hactenus cet. z. E. *ea* est virtute, *ut* cet. er hat solche Eigenschaften ꝛc. 4) nach vielen Verbis, Substantivis und Redensarten, besonders, die eine Ursache des folgenden Satzes in sich enthalten, oder doch in sich enthalten sollten und konnten. Dergleichen sind die Redensarten und Verba, die da bedeuten wollen, wünschen, bitten, ermahnen, erinnern, antreiben, befehlen, zulassen, sorgen, sich Mühe geben, rathen, machen, es ist nöthig, es ist nützlich, es ist billig, es geschieht, es trägt sich zu, es folgt, es ist der Gebrauch, es ist noch übrig ꝛc.

z. E. *volo*, *ut* scribas; *rogo*, *ut* venias: *opto*, *ut* illud fiat: pater me *hortatur*, *ut* discam: *moneo te*, *ut* scribas: tu me *impellis*, *ut* festinem: rex *imperavit*, *ut* ista fierent: *patior*, *ut* hoc fiat: *cura*, *ut* valeas: *operam dabo*, *ut* doctior fiam: *suadeo tibi*, *ut* domi maneas: hoc *efficit*, *ut* miser sim: *necesse est*, *oportet*, *utile est*, *aequum est*, *ut* discas: saepe *fit*, *accidit*, *contingit*, *ut* homines divitias amittant: hinc *sequitur*, *ut* nihil incertius sit divitiis. Hieher gehört auch *futurum est*, *ut* cet. *fore*, *ut* cet. auch *est ut* bey Umschreibung, als si est, ut culpam Antipho admiserit statt si Antipho culpam admisit: besonders *tantum abest*, *ut* cet. wo das ut entweder zweymal steht, als *tantum abest*, *ut* assidue discas, *ut* potius literas omnes oderis an Statt, daß du fleißig lernen solltest, so hassest du vielmehr ꝛc. oder nur einmal, als: tu odisti omnes literas, *tantum abest*, *ut* assidue discas statt fleißig zu lernen, oder geschweige, daß du fleißig lernen solltest. Auch nach Substantivis, als tuae *voluntati*, *ut* venirem, parui. Not. Studeo hat nicht leicht ut nach sich, sondern insgemein den Infinitiv. 5) Endlich steht ut nach den Verbis fürchten, und bedeutet alsdenn daß nicht, z. E. timeo, ut pater veniat.

d) Quod daß steht, oder sollte eigentlich stehen, wenn daß so viel als weil ist; oder, wenn etwas vorhergeht, welches keine Ursache von dem Satze, der sich mit daß anfängt, seyn kann: insbesondere nach den Verbis, Substantivis und Redensarten, die da anzeigen ein Wahrnehmen, Bemerken, Empfinden, es geschehe durch die Sinne, oder durch den Verstand, als **hören**, **sehen**, **fühlen**, **riechen**, **denken**, **einsehen**, **verstehen**, **erkennen**, **abnehmen**, **merken**, **bemerken**, **errathen**, **beobachten**, **finden**, **im Gedächtniß behalten**, **sich erinnern oder besinnen**, **vergessen**, **urtheilen**, **argwöhnen**, **vermuthen**, **meynen oder dafür halten**, **schließen**, **sich wundern**, **wissen**, **nicht wissen**, **es ist gewiß**, **es erhellt**, **es ist offenbar**, **es ist bekannt** ꝛc.; 2) nach den Affects-Verbis und Redensarten, als **sich freuen**, **sich betrüben**, **unwillig seyn**, **zürnen**, **weinen**, **klagen**, **sich ängsten**, **zittern**, **hoffen** ꝛc.; ausser **fürchten**, welches hieher nicht gehört; denn hier steht nur ne und ut, *ne* wenn es heißen soll daß, und *ne non* oder kürzer *ut* daß nicht; 3) nach den Verbis, Substantivis und Redensarten, die da bedeuten eine Anzeige, sie geschehe durch Worte, Mienen, Gebärden ꝛc. als: **sagen**, **schreiben**, **beken**-

bekennen, läugnen, entdecken, verrathen, anzeigen, zu verstehen geben, bekannt machen, erzählen, berichten, verkündigen, sich etwas merken lassen, verschweigen, bezeugen, versichern, schwören oder beschwören ꝛc. Nachricht, Erzählung, Gerücht ꝛc.

2) Wenn und wie werden diese Partikeln weggelassen?

a) Wie? Man läßt sie weg, und verwandelt den Nominativ des Subjects in den Accusativ, und den Indicativ oder Conjunctiv in den Infinitiv.

b) Wenn geschieht dieses? dies soll nun gezeigt werden:

A) An ob kann nur weggelassen werden, wenn dieses ob sich mit daß vertauschen läßt, folglich nur nach dubito, dubium est und ähnlichen: doch kann an auch stehen bleiben, z. E. ich kann sagen: dubito, *an* pater venturus sit, und *patrem venturum esse*, wie im Deutschen, daß der Vater ꝛc. und ob der Vater ꝛc.

B) Quin kann auch nur in den Accusativ mit dem Infinitiv verwandelt werden, wenn es mit daß sich übersetzen läßt, folglich nach non dubito, non dubium est, quis dubitat? und ähnlichen: doch kann es auch stehen bleiben, z. E. *non dubito*, *quin* pater venturus sit und *patrem venturum esse*. Hingegen nach non fieri potest und andern muß quin bleiben.

C) Ut hat die meiste Vorsicht nöthig: Nämlich

I. Ut muß in folgenden Fällen stehen bleiben:

1) Wenn daß so viel ist, als damit, auf daß.

2) Wenn es eine Folge anzeigt: z. E. Croesus infelix factus est, *ut* verum sit, neminem perpetuo felicem esse, daß es also ꝛc.

3) Nach den Wörtern ita, sic, tam, talis, tantus, tantum so viel, tot, adeo, tantopere, hactenus, eo so weit, hac de causa, is statt talis cet. wenn das ut nämlich auf diese Wörter sich bezieht.

4) Nach vielen Verbis, Substantivis und Redensarten, als:

a) machen, als facio, efficio, perficio cet. doch wenn facere so viel ist, als den Fall setzen, so folgt der Accusativ mit dem Infinitiv, als *faciamus*, deum non esse, wir wollen einmal annehmen, setzen ꝛc.

b) sorgen, sich bemühen, als curo, operam do: Not. Studeo gehört nicht hieher. Hierauf folgt insgemein der bloße Infinitiv.

c) es so weit bringen, als *rem eo perducere, id efficere, id consequi.*

d) zur Absicht haben, id agere oder spectare.

e) rathen, antreiben, zwingen, als suadeo, impello, cogo cet. Doch sagt man auch coegit *me ire.*

f) befehlen, auftragen, als impero, praecipio, mando, auch dico, scribo, nuntio und ähnliche, wenn sie den Begriff des Verlangens, Befehls oder Wollens enthalten. Nur iubeo hat insgemein nur den Accusativ mit dem Infinitiv, als iussit me venire: zuweilen den Conjunctiv ohne ut, als iube, filius veniat.

g) Fit, accidit, contingit, evenit.

h) bitten.

Not. Doch giebts bey den Alten auch Ausnahmen, z. E. nach imperare findet man zuweilen den Accusativ mit dem Infinitiv, auch nach contingit, accidit.

II. Ut kann bey folgenden stehen bleiben, oder auch in den Accusativ mit dem Infinitiv verwandelt werden, als wollen, nicht wollen, wünschen, erlauben oder sich gefallen lassen, es ist billig, es ist nützlich, es ist nöthig, es folgt; z. E. volo, te id facere, und ut facias: cupio, rempublicam esse salvam und ut resp. sit salva: hinc sequitur, *deum esse* iustum und *ut* deus sit iustus. Doch scheint nach aequum, iustum, verum, utile est, expedit der Accusativ mit dem Infinitiv gewöhnlicher zu seyn. Not. Daß bey iubeo lieber der Accusativ mit dem Infinitiv stehe, ist kurz vorher erinnert worden: auch steht da oft das Passivum, wo der Deutsche das Transitivum setzt, nämlich, wenn die Person, der etwas befohlen wird, nicht bestimmt ist, als: rex iussit *captivos redimi* befahl, die Gefangenen auszulösen, nicht redimere; dies würde heißen, daß die Gefangenen Jemand auslösen sollten.

D) Quod wird allemal mit dem Accusativ und Infinitiv vertauscht, wenn daß nicht so viel ist, als weil oder in Ansehung, daß. Kann quod eben so wohl

mit

mit daß, als mit weil, übersetzt werden, so kann es bleiben und auch in den Accusativ mit dem Infinitiv verwandelt werden. Hingegen muß quod stehen bleiben, wenn es bloß weil oder in Ansehung dessen, daß bedeutet. Folglich

I. Nach den Verbis, Substantivis und Redensarten, die da bedeuten a) eine Wahrnehmung, Bemerkung oder Empfindung, sie geschehe durch die Sinne, oder durch den Verstand, als hören, sehen, glauben, wissen rc. Meinung, Vermuthung rc. b) eine Anzeige, sie geschehe mündlich, schriftlich, durch Gebärden, oder auch das Gegentheil, als sagen, schreiben, bekennen, läugnen, versprechen rc. Nachricht, Gerüchte rc. (s. oben p. 243) muß quod weggeworfen werden, und der Accusativ mit dem Infinitiv stehen.

Not. a) Dico, scribo cet. wenn sie den Begriff des Befehlens oder Wollens enthalten, gehören nicht hieher, sondern verlangen ut nach sich.

b) Zuweilen reden die Alten nicht accurat genug. Sie sagen, z. E. adde, *quod*: auch accedit ut statt accedit *quod*: auch findet man ut zuweilen nach verum est, verisimile est statt des Accusativs mit dem Infinitiv.

c) Bey den Passivis dicor, feror und videor muß statt des Accusativs des Subjects der Nominativ vor dem Infinitiv stehen: z. E. *ego dicor esse miser: parentes dicuntur venisse: Roma fertur fuisse* potens: *tu videris* mihi esse doctus; tibi videtur *pater* felix *esse*, dir scheint rc. oder du glaubst, daß rc. Auch ohne esse, z. E. tu *videris felix.* Auch steht bei andern Passivis zuweilen der Nominativ, als *pater creditur, existimatur* esse felix. Not. Doch findet man bei dicitur auch zuweilen den Accusativ, als Nep. Paus. 5. dicitur eo tempore *matrem* Pausaniae vixisse. cf. Cic. Or. II, 74.

d) Oft fehlt der Infinitiv esse beym Accusativ, als homines *te* doctum putant, reperiunt cet. so auch bey den Passivis, als pater existimatur, videtur bonus: sc. esse.

II. Bey den Verbis der Affecte merke man die vier Hauptarten, Freude, Betrübniß, Hoffnung und Furcht. a) Nach sich freuen und sich betrüben kann nicht

nicht nur der Accusativ mit dem Infinitiv stehen, sondern auch quod mit dem Nominativ, weil daß hier so viel als weil ist, als gaudeo *matrem vivere* und *quod mater vivit*: doleo *patrem aegrotare* und *quod pater aegrotat*. b) Nach Hoffen steht allezeit der Accusativ mit dem Infinitiv, und zwar, wenn von einer künftigen Sache die Rede ist, des Futuri, als spero, *me* libros cras *accepturum* ich hoffe, daß ich rc. wofür der Deutsche auch sagt: ich hoffe morgen die Bücher zu bekommen. c) Fürchten gehört nicht hieher, denn hier heißt daß *ne*, und daß nicht *ut* oder *ne non*.

§. 6.

Von den *Supinis*.

I. Von den Supinis in *um* merke man:

1) Sie stehen nach den Verbis, um die Absicht anzuzeigen, wo die Deutschen insgemein um zu setzen, als Ovid. *spectatum* veniunt. Nep. Argos *habitatum* concessit. Liv. in Volscos *exsulatum* abiit. Plaut. *coctum* ego, non *vapulatum* conductus fui.

2) Sie regiren den Casum ihrer Verborum; z. E. Nep. *patriam defensum* revocatus. Nep. cum *spectatum ludos* iret. Ter. cur *te* is *perditum*?

Not. a) Statt dieser Supinorum kann man auch die Gerundia oder Participia in dus und rus, auch ut gebrauchen, als eo spectatum, ad spectandum, spectandi causa, ad ludos spectandos, spectaturus, ut spectem cet.

b) Von vielen Verbis sind die Supina nicht sonderlich gebräuchlich: desto häufiger ist der gedachte Gebrauch des Gerundii, Participii und des ut.

c) Das Supinum in *um* soll, nach vieler Meynung, der Accusativ eines Substantivs in der vierten Declination seyn, wobey ad zu verstehen, z. E. eo spectatum statt ad spectatum: dann wäre das Supinum in *u* der Ablativ davon.

d) Daß das Supinum in *um* mit dem Infinitiv Passivi iri von eo durch eine Umschreibung das Futurum Infinit. Passivi der Verborum zu machen pflege, ist bereits oben gesagt worden, z. E. amatum iri, doctum iri.

II. Von

II. Von den Supinis in *u* merke man:

1) Sie stehen a) insgemein bey Adiectivis, die eine Beschaffenheit oder Gestalt anzeigen, und z. E. bedeuten leicht, schwer, schön, häßlich, schändlich, unglaublich, gut, groß, klein rc. z. E. *facile dictu*: Nep. ut *difficile* esset *intellectu*: Sall. *incredibile memoratu*: Ovid. *turpe dictu*: Cic. tu, quid *optimum factu* sit, videbis; b) nach etlichen Substantivis, als fas, nefas, opus, z. E. Cic. si hoc *fas* est *dictu*: Cic. *nefas* esse *dictu*: Ter. sed ita *dictu opus* est? c) auch bey Verbis auf die Frage wovon? Plaut. *obsonatu redeo*: Cat. R. R. primus *cubitu* surgat.

2) Diese Supina in *u* sind vielleicht weiter nichts, als Ablativi von Substantivis der vierten Declination, die, wie andere Ablativi, durch in Ansehung zu erklären.

Not. Nach facilis und difficilis steht auch unzähligemal der Infinitiv, als *facile* est *vivere*; *difficile* est *iudicari*: auch sagt man *facile* est *ad iudicandum* cet.

§. 7.

Von den *Gerundiis*.

Die Gerundia sind eigentlich das Neutrum des Participii im Futuro passivo, das durch alle Casus, auser dem Vocativ, declinirt wird. Alle Verba, wenn sie gleich, weil sie keinen Accusativ regiren, kein ganz Passivum, folglich auch kein ganz Participium Fut. Pass. von sich formiren lassen, haben doch die Gerundia. Man merke drey Dinge: 1) woher sie regirt werden, 2) was sie regiren, 3) wie sie, wenn ein Substantiv oder Pronomen dabey steht, mit dem Participio Fut. Passivi (in allen Casibus und Numeris) vertauscht werden.

I. Die *Gerundia* werden eben so, wie Substantiva oder die Adiectiva neutrius generis, wenn sie ohne Substantiv stehen, regirt: z. E. Nominativ: wie ich sage: *est bonum* oder *bonum est* es ist gut, so auch *est eundum*, *scribendum* oder *eundum*, *scribendum est* es muß gegangen, geschrieben werden, oder man muß gehen, schreiben. Genitiv: wie ich sage: *cupidus boni*, oder rei, so auch cupidus eundi, scribendi.

Dativ: wie ich sage: par *bono*, *oneri* dem Guten, der Last gewachsen, so auch *par ferendo*: Accusativ: wie ich sage: impello te *ad virtutem*, *ad bonum*, so auch impello te *ad eundum*, *ad scribendum*, *ad ferendum*: wie ich sage: puto, *esse bonum*, so auch puto, *esse eundum*, *esse scribendum*. Ablativ: wie ich sage: delector *virtute* oder *bono*, so auch delector *eundo*, *scribendo*: wie ich sage versor *in re*, avocor *a re*, so auch versor *in legendo*, avocor *a* scribendo cet.

II. Die Gerundia regiren den Casum ihrer Verborum, z. E.

1) Gerundium in dum, als Nominativ: est *parcendum inimicis*: est *utendum* tempore. Not. Bey Verbis, die einen Accusativ regiren, geschieht dies nicht leicht, z. E. man sagt nicht: est *amandum virtutem*, sondern *virtus est amanda*.

2) Gerundium in di, als Genitiv: z. E. Sum cupidus *parcendi inimicis*, *scribendi epistolam*, *utendi tempore* cet.

3) Gerundium in do, als Dativ: z. E. sum par *ferendo* onus, sum aptus *utendo occasione*.

4) Gerundium in dum, als Accusativ: z. E. impello te ad *parcendum inimicis*, ad *scribendum epistolam*, ad recte *utendum tempore*.

5) Gerundium in do, als Ablativ: z. E. *parcendo inimicis* durch Verschonung der Feinde: *utendo occasione*: *scribendo epistolam*: in *parcendo inimicis*: in *utendo occasione*: in *scribendo epistolam*.

III. Die Gerundia, wenn sie einen Casum bey sich haben, werden von den Alten weit häufiger mit dem ganzen Participio vertauscht, wenn es da ist, das ist, wenn das Verbum einen Accusativ regirt. Die Vertauschung geschieht also. Das Substantiv oder Pronomen, das vom Gerundio regirt wird, wird in dem Casu, in welchem das Gerundium ist, gesetzt, und hernach wird das Gerundium in das Participium verwandelt, und zum Substantiv oder Pronomine in gleichem Casu, Numero und Genere gesetzt, z. E. statt est *amandum virtutem*, est *scribendum literas* muß ich sagen *virtus est amanda*, *literae* sunt *scribendae*. Statt sum cupidus

scriben-

scribendi epistolam, *legendi libros*, sagt man: sum cupidus *epistolae scribendae*, *librorum legendorum.* Statt impellimur *ad amandum virtutem*, sagt man *ad virtutem amandam.* Statt *discendo linguam*, in *discendo artes* sagt man: *lingua discenda*, in *artibus discendis.*

Hingegen bey den Verbis, die keinen Accusativ regiren, hat diese Vertauschung nicht statt, sondern es bleibt das Gerundium, z. E. *parcendum* est *inimicis*, nicht *inimici* sunt *parcendi:* so auch sum *cupidus parcendi inimicis:* impellimur ad *parcendum inimicis* cet.

Anmerkungen.

1) Ob gleich diese Vertauschung des Gerundii mit dem Participio bey den Verbis, die den Accusativ regiren, bey den Alten überaus häufig ist, so ist doch der Gebrauch des Gerundii bey ihnen (den Nominativ ausgenommen) auch nicht ganz ungewöhnlich; z. E. Nep. *maritimos praedones consectando* mare tutum reddidit: Sall. eorum *fortia facta memorando:* Cic. ad *placandum deos.* Ja zuweilen setzt man der Deutlichkeit wegen lieber das Gerundium, z. E. sum cupidus *multa discendi*, *hoc faciendi*, nicht multorum discendorum, huius faciendi. Aber im Nominativ steht das Gerundium nicht leicht mit dem Accusativ, z. E. *amandum* est *virtutem.* Es sagt zwar Cicero Senect. 2. quam (viam) nobis ingrediendum sit, statt *quae ingredienda sit.* Aber der Accusativ quam wird von der Präposition *in* in ingrediendum regirt: und ingredi steht hier Intransitive.

2) Die Person, von der etwas gethan werden muß, steht überall, es mag das Gerundium bleiben, oder ins Participium verwandelt werden, im Dativ, z. E. *mihi* est utendum occasione, i. e. a me: *patri* literae sunt scribendae statt a patre. Doch setzt man, wenn noch ein anderer Dativ dazu kommt, der Deutlichkeit wegen lieber a; z. E. *a me* parcendum est inimicis statt *mihi:* Cic. quibus (civibus) est *a vobis* consulendum.

3) Man findet zuweilen von einigen Verbis, die keinen Accusativ regiren, das Participium statt des Gerundii, z. E. von utor, fruor cet. Cic. Verr. II, 18. *omnia utenda* tradiderat: Cic. Off. I., 30. tenendum esse *eius fruendae* modum: Cic. Tusc. III, 7. ad *suum munus fungendum.*

 4) Bey

4) Bey dem Gerundio in di ist noch einiges zu merken:

a) Man findet zuweilen dabey einen Genitiv Pluralis, als Cic. nobis fuit *exemplorum eligendi* potestas. Cic. Antonio facultas detur *agrorum* suis latronibus *diripiendi*. Suet. iocandi licentia, *diripiendique pomorum* et obsoniorum rerumque missilium. Hieher gehört gewissermassen das sui im Plurali mit dem Gerundio in di, als Caes. venerunt *sui purgandi* causa. Cic. doleo tantam Stoicos vestros Epicureis irridendi sui facultatem dedisse. So auch *vestri adhortandi* Liv. XXI, 41. in.

b) Statt des Gerundii in di steht zuweilen ad, z. E. Cic. Font. 14. quantam voluntatem habent *ad hunc opprimendum*. Cic. occasionem sibi *ad occupandam Asiam* oblatam esse arbitratur.

c) Statt des Gerundii in di findet man nach einigen Substantivis den Infinitiv, z. E. Nep. iniit *consilia* reges *tollere*. Plaut. *occasio* benefacta *cumulare*; besonders oft nach tempus est, als Nep. *tempus* est huius libri *facere* finem. Cic. *tempus* esset *dicere*. Cic. sed iam *tempus* est ad id *accedere*. Auch steht nach tempus est nicht selten der Accusativ mit dem Infinitiv, als tempus est, *rem incipi* oder *fieri*. Härter ist folgender Gebrauch des Infinitivs, Ter. filius tuus introiit *videre* statt videndi causa, ad videndum cet. Nep. legatique *hortarentur accipere*. Sonderbar ist folgendes: Plaut. Aul. ne operam perdas *poscere*. Id. Epid. II, 2, 13. quem sum fessus *quaerere*.

§. 8.

Vom Gebrauch der *Participiorum*.

Ueberhaupt merke man hier folgendes:

a) Wenn man ein Verbum ins Participium verwandeln will, so müssen zwey Sätze da seyn, die in so genauer Verbindung stehen, daß der eine die Ursache oder Folge oder eine gewisse Bestimmung der Zeit, zuweilen auch der Bedingung oder eine Erklärung des andern ist. Die Bestimmung der Zeit wird durch die Partikeln wenn, als, da, indem, nachdem, die Bestimmung der Bedingung durch wenn, (si) und die Erklärung durch das Pronomen welcher, welche, welches, ausgedrückt. Z. E. Wenn ich schlafe, so schreibe ich nicht. Da die Feinde überwunden waren, so flohen sie. Ich liebe die Menschen, welche Gott lieben.

b) Unter

b) Unter diesen beyden Sätzen kommt derjenige ins Participium, dem die Bestimmungs- oder Erklärungswörter welcher, als, indem, nachdem, wenn ꝛc. vorgesetzt sind.

c) Das Participium muß in eben dem Tempore stehen, worin das Verbum stand. Not. Ist keine Zweydeutigkeit zu befürchten, so drückt das Praesens Particip. Passivi das Imperfectum, und das Perfectum Partic. Passivi das Plusquamperfectum aus. Hingegen giebt es kein Participium Perfect. und Plusq. im Activo und kein Participium Praes. im Passivo. Daher muß man in solchen Fällen ein geschickt Deponens suchen.

d) Die Participia richten sich nach den Substantivis und Pronominibus im Genere, Numero und Casu.

e) Es ist ein großer Unterschied, ob die beyden Sätze einerley Subject haben, z. E. der Mensch ist glücklich, welcher Gott liebt; ferner: wenn der Vater schreibt, so redet er nicht; oder zwey verschiedene, z. E. wenn der Vater schreibt, so lese ich; hier stehen die Ablativi.

I. Von dem Participio, wenn die beyden Sätze Ein Subject gemein haben, merke man:

1) Erstlich das Participium wird statt des Nominativs qui quae quod und des dazu gehörigen Verbi gesetzt, z. E. statt homo, *qui* deum *amat*, est felix sagt man *homo amans* deum: und so durch alle Casus; statt *hominis, qui* amat sagt man hominis amantis cet.

Not. a) is, ea, id, wenn es heißt derjenige ꝛc. wird allemal weggeworfen: z. E. statt amo homines *eos, qui amant* cet. sagt man amo *homines amantes* cet. statt amo *eos, qui amant* oder *eum, qui* amat sagt man amo *amantes, amantem* cet. Heißt es aber derselbe, dieselbe, dasselbe, oder er, sie ꝛc. so bleibt es, z. E. ubi est frater tuus? *eum* nos tantopere amantem, diu desideravi: doch kann es, wenn es sich verstehen läßt, zuweilen weggelassen werden.

b) Folgendes: homo, *qui* a deo *amatur* und homo, *qui amavit* cet. kann eigentlich nicht ins Participium übergehen, weil man das Tempus darin nicht hat, wenn man nicht ein schickliches Deponens aussucht, z. E. homo dei amore *fruens*: homo *amore complexus* cet.

2) Zweytens steht das Participium zuweilen statt si und quia, aber nur, wenn es sich auch durch welcher erklären läßt, z. E. statt *homo, si* (*quia*) deum *amat*, est felix,

felix, kann man sagen, homo deum amans cet. Aber überall geht es nicht an, z. E. statt homo, *si* deum *amaret*, felix esset kann man nicht sagen homo deum *amans* cet. Ferner ist es einerley, ob ich sage homo, *si* (*quia*) deum *amat*, est felix, oder *si* (quia) homo deum *amat*, est felix; folglich kann ich das Deutsche: Wenn (weil) der Mensch Gott liebt, so ist er glücklich, auch übersetzen: homo deum amans cet.

3) Drittens steht das Participium statt der Zeitpartikeln dum indem, cum wenn, da, posteaquam cet. doch muß es sich immer auch durch welcher erklären lassen, wenigstens ziemlich. Z. E. Statt pater, *dum loquebatur*, moriebatur sagt man pater loquens cet. Statt gaudeo, *cum* (*quando*) te *video*, sagt man gaudeo te *videns*. Statt pater, *posteaquam mortuus erat*, sepeliebatur sagt man: *pater mortuus* sep. Uebrigens ist es einerley, ob ich sage pater, *dum loquebatur*, moriebatur, oder *dum* pater *loquebatur*, moriebatur, folglich kann ich für letztres auch sagen: *pater loquens* moriebatur: so ist auch pater, *posteaquam mortuus erat*, sepeliebatur, und *posteaquam* pater *mortuus erat*, sep. einerley: folglich kann ich für letztres auch sagen: pater *mortuus* sep.

Not. Posteaquam läßt sich im Activo nicht ins Participium Perfecti oder Plusquamperfecti verwandeln, z. E. posteaquam *librum legeram*, eum remisi: ich darf es aber nur durch das Passivum ausdrücken, so habe ich ein Participium, als: librum a me *lectum* remisi, i. e. librum, posteaquam a me lectus erat, cet.

4) Viertens. Man kann auch zuweilen statt *et* das Participium setzen: aber nur, wenn dieses *et* mit dum, postquam oder ähnlichen Zeitpartikeln vertauscht werden kann, z. E. er las das Buch und starb *legens* librum moriebatur, i. e. indem er las 2c. oder libro *lecto* moriebatur, i. e. nachdem das Buch gelesen war. Ferner er las das Buch, und schickte es zurück, librum *lectum* remisit.

II. Von dem *Participio*, wenn die beyden Sätze zwey verschiedne Subjecte haben.

Hier wird der Satz, der sich mit den Zeitpartikeln wenn, indem, da, als, nachdem 2c. anfängt, durch zwey Ablativos, einen des Subjects, den andern des Participii, ausgedrückt: welches die Ablativi consequen-

tiae

tiae genannt werden, z. E. statt dum *ego* scribebam, *pater* moriebatur sagt man *me scribente pater* moriebatur: so auch statt (ego) gaudebam, cum (tu) veniebas sagt man gaudebam *te veniente;* so auch statt postquam *pater* profectus est, venerunt ad me *amici* sagt man: *patre profecto* venerunt cet. Um dies recht einzusehen, und zu wissen, wo man die Ablativos setzen und wo man den Nominativ beybehalten soll, merke man sich folgende zwey Beyspiele: 1) *Sol oriens fugat* stellas wenn die Sonne 2c. hingegen *sole oriente stellae* fugiunt wenn die Sonne 2c. 2) *sol ortus lucet* wenn die Sonne 2c. hingegen *sole orto lego* wenn die Sonne 2c.

Man kann diese Ablativos consequentiae zuweilen der Kürze wegen in andere Casus verwandeln, die hernach von einem Nomine, von einer Präposition, oder von dem andern Verbo abhängen; z. E. statt *patre mortuo*, *eius* libros vendidimus sagt man *patris mortui* libros vendidimus, welches eigentlich so zu erklären: *patris*, *postquam mortuus erat*, libros cet. Statt *patre mortuo eum* sepelivimus sagt man: *patrem mortuum* sepel. i. e. *patrem*, *postquam mortuus erat*, sepel.

Das Transitivum (Activum) muß oft, wenn man gern Participia setzen will, mit dem Passivo vertauscht werden, z. E. nachdem ich dich gesehen hatte, so gieng ich fort *te viso* abii: so auch *viso lupo* oves fugerunt nachdem sie den Wolf gesehen hatten. Dies geschieht auch mit dem Futuro exacto, z. E. wenn ich das Buch werde gelesen haben, so werde ich kommen, *libro lecto* veniam: Wenn ich das Buch werde gelesen haben, so werde ich es dir schicken: *libro lecto* tibi *eum* mittam, kürzer *librum lectum* tibi mittam.

Not. Bey den Participiis merke man noch folgendes:

1) Man muß sie bey den Alten auf verschiedne Art, und nicht immer nur durch indem, als, nachdem, wenn 2c. übersetzen; z. E. durch Substantiva, z. E. *videns patrem*, oder *viso patre* bey Erblickung des Vaters; so auch *viso lupo* fugerunt oves: so auch *considerans rem*,

rem, video me errasse. *Moriens* dicebat beym Sterben: patri *morienti* dicebam: *redeuntem matrem* vidi. Auch mit und, z. E. *legens* librum ridebat er las das Buch und lachte: *lecto* libro scribebat: *lectum librum* remisi.

2) Zwey oder mehr Participia von einerley Casu können nicht füglich ohne die Verbindungspartikeln et, ac cet. stehen, auser in geschwinden und nachdrücklichen Reden, wo alsdenn et zu verstehen ist: z. E. Liv. I, 15. itaque non *castris positis*, non *exspectato* hostium *exercitu* Veios rediere. Aber zwey Participia von verschiedenem Casu stehen ohne et, als *libris lectis videns*, me non alios habere, dolebam.

3) Die Participia sind nicht immer oder nicht sonderlich gebräuchlich, z. E. ignoturus: auch wird fans, dans (Nomin.) nicht leicht vorkommen. So wird sciens und nesciens nur als ein Adjectiv gebraucht, z. E. feci hoc *sciens* mit Wissen, nesciens wider Wissen.

4) Auch steht der Ablativ des Participii Perf. Passivi zuweilen allein und ohne ein Nomen oder Pronomen: man nennt es den Ablativum absolutum, z. E. Liv. tum demum palam *facto* cet. so auch *comperto* cet. s. oben Abschn. 3. §. 10.

5) Man muß nicht allemal Participia setzen, ob sie gleich vorhanden sind. Man muß auch der Abwechselung wegen qui, posteaquam, dum cet. gebrauchen. Daher fragt es sich, wenn sie zu gebrauchen? wenn nicht?

a) Wenn und wozu gebraucht man sie? 1) wegen der Abwechselung; 2) besonders wegen der Kürze. Daher sie weit häufiger bey Geschichtschreibern, als Rednern, vorkommen, weil jene oft sehr viel kleine Zeitumstände zu erzählen haben, die ins Kurze gefasset werden müssen. 3) Zuweilen wegen der Deutlichkeit, z. E. homo alios peccantes vituperans ipse debet vitiis carere ist leichter zu übersetzen, als homo, *qui alios*, *qui peccant*, *vituperat*, ipse debet cet. 4) Wegen der Annehmlichkeit; weil die ekelhafte Wiederholung einerley Wörter und Sylben dadurch vermieden wird, z. E. homo alios peccantes (oder auch qui peccant) vituperans ist angenehmer, als homo, qui alios, qui peccant, vituperat cet. So ist auch angenehmer cum exercitus *traiectis Alpibus* in Galliam venisset, als cum exercitus Alpes *traiecisset* et in Galliam *venisset*.

b) Wenn soll man nicht *Participia* setzen? 1) bey wichtigen Gedanken, die weitläuftiger ausgeführt zu werden

werden verdienen. 2) Wenn die Deutlichkeit leidet, z. E. hominem deum amantem ist zweydeutig. 3) Wenn die Annehmlichkeit leidet, z. E. hominem virtutem amantem und homines virtutes amantes klingt nicht gut.

6) Die Participia regiren den Casum ihrer Verborum, z. E. amans virtutem, studens virtuti cet. Doch regiren viele Participia in ns als Adiectiva den Genitiv, als amans dei. s. Abschn. V, §. 2. p. 164.

7) Noch ist ein besonderer Gebrauch des Participii Perf. Pass. und des Participii Fut. Pass. nach gewissen Verbis zu merken:

a) Das Participium Perf. Passivi steht zuweilen nach den Verbis do, volo, cupio, curo auf doppelte Art: 1) erstlich dient es bloß zur Umschreibung, z. E. Cic. nunc illos *commonitos volo* statt commoneo: Ter. vos *rogatos volo* statt rogo: Ter. *inventum* tibi *curabo* et *adductum* statt inveniam et adducam: Ter. *effectum dabo*, i. e. efficiam: Virg. nunc te mea dextra *defensum dabit*, i. e. defendet. 2) Ferner steht es statt des Infinitivs, wohin einige angeführte Exempel gehören, z. E. vos *rogatos* volo, i. e. rogare volo: so auch Plaut. est, qui illam *conventam esse* vult, i. e. convenire. Cic. ne istius quidem laudis ita sum cupidus, ut aliis eam *praereptam* velim statt praeripere.

b) Das Participium Fut. Passivi steht 1) oft nach *curo*, wenn es im Deutschen mit lassen übersetzt wird, statt des Infinitivs, als *curo* meos liberos *erudiendos*: Nep. muros *reficiendos curavit*: 2) nach andern Verbis, als geben, übernehmen, verdingen, schicken, bekommen rc. wenn eine Absicht anzuzeigen ist, die im Deutschen oft durch um zu ausgedrückt wird, als Liv. corpus *distrahendum dabis* zum Zerreißen: Nep. Eumenem propinquis *sepeliendum* tradidit: Cic. attribuit nos *trucidandos* Cethego: Ter. hunc *comedendum* et *deridendum* vobis propino: so sagt man oft: locare domum, aedem cet. aedificandam, statuas *demoliendas*: rem *agendam* suscepi cet.

Auch sagt Cicero oft *faciendum* putavi, existimavi cet. statt feci oder facere volui; *scribendum* putavi, literas ad te *dandas*, *mittendas* censui cet. statt scripsi, scribere volui cet.

Zweytes Capitel.

Von der Zusammenfügung (Syntax) der Wörter in Ansehung der Rangordnung.

I.

Die Rangordnung ist bey vielen Wörtern festgesetzt:

1) Nam, at, (attamen), verum aber, sed, quare, quamobrem, qua de causa stehen zu Anfang ihres Satzes: auch thun dies gern si, sin, nisi, quamquam, etsi, tametsi, quamvis, licet, quoniam, quia, cum oder quum weil, da, und ähnliche, und leiden nur zuweilen Ein oder doch wenige Wörter vor sich, als qui *si*, qua de re *etsi*. Hingegen enim, vero (aber), autem, quoque, quidem stehen nicht zu Anfang eines Satzes, und quidem steht gern nach dem Worte, zu dem es gehört.

2) Ne quidem nicht einmal sind zwey Wörter, die gern ein Wort zwischen sich zu haben pflegen, nämlich das, darauf der Accent steht, z. E. ne *legere* quidem didicit, nicht ne didicit qu.

3) Wenn zwey Substantiva so zusammengesetzt werden, daß das letztre statt alius steht, so müssen sie beysammen bleiben, z. E. *cuneus cuneum* trudit: *manus manum* lavat: *homo hominem* amat: so auch *alius alium* odit.

4) Quisque wird dem suus, sibi, se cet. nachgesetzt, als *se quisque* amat: *suum cuique* pulchrum.

5) Quisque wird dem Superlativ, wenn es mit ihm eine Allgemeinheit ausdrücken soll, nachgesetzt, als *doctissimus quisque* est modestissimus: legi libros *optimos quosque*.

6) Quisque wird den Ordnungszahlwörtern (Ordinalibus) und dem Worte quotus nachgesetzt, und drückt dann die Allgemeinheit aus, z. E. *decimum quemque* capite privavit: *tertio quoque* mense proficisci cogor: *septimus quisque* dies sacris faciundis est destinatus: *quotus quisque* hoc facit? Wie viel thun das? i. e. wenige.

7) Die Präpositionen müssen vor ihrem Casu stehen. Doch findet man manche nachgesetzt, z. E. tenus, de, cum in mecum, tecum, secum, nobiscum, vobiscum cet. s. oben Th. I. Abschn. 7. n. IV.

8) In

8) In Sprichwörtern, Titulaturen und bereits angeführten Formeln bleibt die eingeführte Rangordnung, z. E. *cuneus cuneum* tradit: *equis viris: velis remis: terra marique*, z. E. bellum gerere: *Iupiter optimus maximus: Pontifex maximus: pater patratus: populus romanus* cet.

9) Ecce, o, vae cet. stehen vor den Wörtern, zu denen sie gehören, z. E. ecce me! vae mihi!

10) Non steht vor seinem Verbo, als non credo, non possum.

11) Das Verbum inquam, inquit steht gern so, daß ein oder mehr anzuführende Worte vorangehen, als pater: *mox*, inquit, veniam.

II. Die Rangordnung der Wörter richtet sich vornehmlich nach der Rangordnung der Ideen; nämlich was zuerst gedacht wird, steht voran: Doch verlangt oft Deutlichkeit, Nachdruck und Annehmlichkeit für ein Wort einen Platz, der ihm eigentlich nicht gebührt; z. E.

1) Das Nomen Proprium steht dem Appellativo gern vor; denn es läßt sich eher denken; z. E. Cicero consul, Roma urbs, Rhenus flumen cet. Doch findet man bey den Alten zuweilen Abweichungen.

2) Qui muß allemal den Satz anfangen, es sey denn, daß darin ein Nachdruck oder grössere Deutlichkeit gesucht oder ein unangenehmer Klang vermieden wird. Besonders muß es nach einem Punkte stehen, wenn es statt *hic vero*, *is vero*, *et hic* cet. steht.

3) Der Vocativ hat keinen bestimmten Platz: hier muß der Affect des Redenden oder Schreibenden bestimmen. Doch setzt man der Höflichkeit und Deutlichkeit wegen ihn a) zeitig im Anfang eines Briefs oder Rede, folglich nicht weit vom Anfang: b) zu der Person, die man anredet, als ego tibi, *frater* cet.

4) Qui steht dem Worte, auf welches es sich bezieht, gern nahe: z. E. *homo*, *qui* deum *amat*, est felix; nicht *homo* est felix, *qui* cet.

5) Die Vergleichungs-Ursachs-Zeit-Orts- und Bedingungswörter stehen gern vor: z. E. ego, *ut* patrem, ita te amo: te *ob pietatem* amo.

6) Zwischen dem Substantiv und seinem Beyworte setzt man gern der Deutlichkeit wegen die dazu gehörigen Wörter, als magnus *patris* amor: meus *in te* amor.

7) Einsylbige Wörter stehen gern den mehrsylbigen, zu denen sie gehören, vor, z. E. *vir* clarissimus: *non* possum: *urbs* pulcherrima: so sollte auch *urbs* Roma stehen, aber s. kurz vorher n. 1.

8) Entgegengesetzte Wörter setzt man gern nahe zusammen, z. E. *otium negotiosum* fuit: appetis *pecuniam*, *virtutem* abiicis.

9) Wörter, in denen ein Nachdruck liegt, stehen gern voran, als *grave* mihi vulnus inflixit mors patris tui: *magna* fuit laetitia cet. Zuweilen aber steht das nachdrücklichste Wort zuletzt, wenn man stuffenweis in Beschreibung einer Sache geht, als abiit, excessit, evasit, *erupit*.

10) Ueberhaupt müssen Wörter, die zu einander gehören, nicht von einander zu sehr getrennt werden, z. E. patris mihi cara et magna fratri est benevolentia, ist kindisch geredet.

Not. Auf die Rangordnung der Wörter gründet sich die Rangordnung der Sätze. Diese werden theils vor, theils dazwischen gesetzt:

1) Sie werden gern vor gesetzt, wenn sie sich eher denken lassen. Das sind Sätze, in denen eine Ursache, Bedingung, vorhergehende Zeit, eine Vergleichung ꝛc. ausgedrückt wird, und überhaupt, die sich mit cum, quia, quoniam, etsi, quamquam, quamvis, licet, ubi, postequam, quando, qui, quantus, qualis, quot, ut wie, quemadmodum und ähnlichen Wörtern anfangen; z. E. richtiger ist *quia literas odisti*, non potes doctus fieri, als non potes doctus fieri, quia cet. So sagt man: *si potero*, ad te veniam: *qualis pater tuus fuit*, talis tu es: *ut patrem tuum amavi*, ita te amabo cet. und nicht umgekehrt. Doch kommt hier viel auf den Zusammenhang der Rede an: zuweilen sucht man in einem Satze, der eigentlich nachstehen sollte, einen Nachdruck: dann steht er voran: zuweilen kann auch der vorzusetzende Satz wegen seiner Länge nicht voranstehen.

2) Sie werden besonders gern dazwischen gesetzt. Dies nennt man periodisch schreiben. Eine Periode ist, wenn ein Satz durch einen andern getrennt wird, z. E. *homines*, quia male vivis, *te oderunt*. *Multi*, si virtutem accura-

accuratius nossent, *eam melius colerent.* Rogo te, *ut*, si quid scias, *mihi dicas.* Miror, *quomodo* cum ego te tantopere amaverim, *me odisse possis.* Die Alten schreiben gern periodisch.

Not. a) Um Perioden zu machen, muß man oft Sätze erfinden; z. E. statt des Satzes: Pompeius misere periit sage ich: *Pompeius*, quia nimis confisus erat fortunae, *misere periit.* Nun ist es eine Periode. Besonders muß man quidem in licet, etsi cet. propterea in quia verwandeln, so bekommt man einzuschaltende Sätze, z. E. statt: amo te propter humanitatem tuam sage ich: *te*, quia humanus es, *amo.*

b) Man muß die Perioden nicht zu lang machen.

c) Man muß nicht überall Perioden machen.

d) Die Kunst Perioden zu machen lernt man am besten aus dem Cicero, Livius, Cäsar.

Drittes Capitel.

Von der Zusammenfügung der Wörter in Ansehung des Numerus.

§. 1.

Der Numerus ist das Ebenmaaß oder Gleichheit der mit einander nahe verbundenen Sätze, oder auch der Glieder derselben, besonders wenn sie einander entgegen gesetzt werden; z. E.

Er war nicht tapfer, sondern kühn; dies ist numerös. Hingegen: Er war nicht tapfer, sondern bewies in allen Dingen nur Kühnheit, ist nicht numerös. Ferner: durch eifriges Bestreben nach Gelehrsamkeit bestieg er die höchsten Staffeln der Ehre, ist numerös geredet. Hingegen: durch Gelehrsamkeit bestieg er die höchsten Staffeln der Ehre, ist nicht numerös.

Not. Man sieht gern darauf, daß die Wörter von einerley Art sind, z. E. Substantiv und Substantiv, Adjectiv und Adjectiv ꝛc. ferner Ablativ und Ablativ ꝛc.

§. 2.

Es können demnach einzelne Wörter einzelnen, zwey zweyen, drey dreyen, und so mehrere mehrern entgegen gesetzt oder beygefügt werden: doch müssen die Wörter, so viel als möglich, von einerley Gattung seyn: z. E.

Cic. Mil. 4. est haec non *scripta*, sed *nata* lex. Ibid. quam non *didicimus*, *accepimus*, *legimus*, verum ex natura ipsa *arripuimus*, *hausimus*, *expressimus*. Cic. ad Div. VI, 2. si, armis aut *conditione positis*, aut *defatigatione abiectis*, aut *victoria detractis*, civitas respiraverit. In der ersten Stelle ist Ein Wort einem, in der zweyten drey dreyen, in der dritten zwey zweyen entgegen gesetzt.

§. 3.

Der Numerus wird erlangt, wenn man nachsinnt, was für Wörter noch dazu gesetzt werden können, z. E.

Statt *olim* vivebas *cum laude*, *nunc non*, kann man zuweilen sagen: *olim* vivebas *cum laude*, *nunc cum ignominia*: so ist das numerös: nemo *sine labore ad doctrinam* accedit: aber nicht das: nemo *sine laboris assiduitate ad doctrinam* cet. Sage ich aber: *sine laboris assiduitate ad doctrinae elegantiam* accedit, so ist es numerös.

Not. Der Numerus gefällt überall. Doch muß man ihn nicht überall und ohne Sinn anbringen.

Viertes Capitel.

Von der Zusammenfügung der Wörter in Ansehung der Verbindung.

I.

Wörter, deren Ideen zusammen gehören, werden verbunden:

1) Mit et, ac, que, atque, mit tum tum, tam quam ect. Not. ac steht nicht gern vor einem Vocal.

2) Besonders a) mit doppeltem et statt des einfachen, z. E. Vater und Mutter liebt mich: *et* pater *et* mater me amat: so auch *te et* amo *et* colo ich liebe und ehre dich. Doch müssen die Wörter unterschieden, und keins die Erklärung des andern seyn; und ich muß allemal dabey denken können sowohl — als auch. b) Mit ut, worauf ita folgt, statt des *et*: z. E. amo *ut* patrem, *ita* matrem Vater und ꝛc. doch muß es sich eigentlich durch wie — also erklären lassen. c) Durch Wiederholung der Partikel oder des Pronomens qui, statt des et, als: si deum, si virtutem amas. Omnia faciam, quae recta, *quae* iusta sint.

II. Wörter, deren Ideen getrennt werden sollen, werden gern mit dem doppelten *aut*, *vel* statt des einfachen verbunden, z. E. *aut* heri *aut* hodie gestern oder heute: *aut* lege *aut* scribe schreib oder ꝛc. Vende *aut* agrum *aut* domum: doch muß man dabey auch entweder — oder denken können.

III. Wörter, deren Ideen geläugnet werden, pflegen gern verbunden zu werden a) durch das doppelte neque oder nec, wo der Deutsche nicht immer weder — noch setzt, z. E. Vater und Mutter sind nicht zu Hause, *nec* pater *nec* mater domi est: du liebst und ehrst deinen Vater nicht patrem *nec* amas *nec* colis: b) durch Wiederholung des Verneinungswortes; z. E. *Nemo* te colit, *nemo* te amat. *Non* ingenium,

nium: *non* doctrina ei defuit: Es fehlte ihm nicht an Genie noch an Gelehrsamkeit: c) durch ne quidem mit folgendem nedum: d) durch non modo non oder non modo mit darauf folgendem ne quidem, als *non modo* scribere, sed *ne* legere *quidem* didicit: statt non modo non.

IV. Es giebt noch andre Verbindungsarten; 1) mit utrum oder ne, wenn an darauf folgt, theils fragweise: utrum Livium an Nepotem legisti, oder Legistine Livium cet. theils ohne Frage: nescio, utrum legeris (legerisne) Livium an Nepotem: man kann auch utrum oder ne weglassen. 2) Durch et is oder isque, idemque, z. E. habes multos libros *et eos* pulchros und zwar ꝛc. so auch mit *nec is* und zwar nicht, als habes multos libros, *nec eos* vulgares.

Hieher gehört auch die Verbindung der Sätze, Punkte, Argumente und anderer größerer Theile einer Rede oder Schrift.

I. Sätze werden auf vielerley Art verbunden, z. E. durch *et*, *ac* cet. durch *utrum*, *an* cet. Besonders aber

1) mit dem doppelten et, aut, vel, neque oder nec, wo der Deutsche es oft nur einfach verlangt: doch muß man immer dabey so wohl — als auch, entweder — oder, weder — noch denken können; z. E. Deus *et* nobis vitam dedit *et* nos mente instruxit hat uns das Leben ꝛc. *Aut* pater tibi libros mittet *aut* ego tibi emam der Vater wird dir die Bücher schicken, oder ꝛc. Si *neque* tu me adiuvas *neque* alii mihi opem ferre volunt wenn du mir nicht hilfst ꝛc. Auch folgt auf *et* oft nec oder neque, i. e. et non, oder umgekehrt, z. E. Cic. Furnium a te tanti fieri *nec* miror *et* gaudeo: er konnte auch sagen, *et* gaudeo *nec* miror.

2) Oft durch ut, statt quare, itaque, hinc: z. E. tu neminem amas: *ut* non mirari debeas, te a nemine amari daher mußt du dich nicht ꝛc.

3) Oft durch ita, sic, tam mit dem folgenden ut, statt et, als deus est *tam* benignus, *ut* det nobis cet. Gott ist so gütig und ꝛc.: sis *tam* benignus, *ut* mihi dicas sey so gütig und sage mir: tu non eris *ita* crudelis, *ut* me occidas.

4) Oft

4) Oft durch ita, ut statt quidem, sed, z. E. parentes debent filios *ita* amare, *ut* eorum tamen vitiis non indulgeant müssen zwar lieben, aber doch nicht ꝛc.

5) Durch is, talis, tantus, tot, worauf qui, qualis, quantus, quot statt ut is (ego, tu), ut talis, ut tantus, ut tot folgt, z. E. non ego *is* sum, cui (i. e. mihi) talia dicas. Tu non is es, *qui* talia dicas. Non *is* est, *qui* mentiatur. *Talis* (*tantus*) erat pater tuus, *qualis* (*quantus*) si tu esses, felix fores.

6) Durch Vorsetzung des cum, quia cet. statt des hinten stehenden quare, hinc cet. z. E. statt tu nihil didicisti: *hinc* non mirari debes, te a nemine coli sagt man: *Cum* nihil didiceris, *non* cet.

7) Durch tantum abest an Statt, daß, worauf a) zweymal ut folgt, als *tantum abest*, *ut* gaudeam, *ut* potius flere cogar statt mich zu freuen, muß ich ꝛc. b) oder einmal ut; z. E. fleo nunc, *tantum abest*, *ut gaudeam*.

8) Durch ut, sicut, quemadmodum und ähnliche, worauf sic oder ita folgt, statt *et*, als ego te, *ut* semper amavi, *ita* per omnem vitam amabo ich habe dich immer geliebt, und ꝛc.

9) Durch etsi statt quidem, durch quia statt nam cet. z. E. etsi non doctus sum, tamen scio cet. Ich bin zwar nicht ꝛc. Patris reditum, *quia* ille non scripsit, nescio statt: patris reditum nescio: *nam* ille cet.

10) Durch nec oder neque statt et non; dies ist sehr zu empfehlen: z. E. amo te, *nec* possum dicere, quare. So sagt man gern *nec* ullus oder *nec* quisquam statt et nullus oder et nemo: *Nec* quidquam statt et nihil: *Nec* unquam statt et nunquam: *Nec* usquam statt et nusquam.

II. Ganze Puncte werden verbunden:

1) Durch qui quae quod statt is ea id oder hic haec hoc, auch ego, tu, da denn die dabeystehenden Verbindungspartikeln und, aber, denn, daher, demnach wegfallen, z. E. Heri apud fratrem fui: *Cui* cum dixissem cet. Doleo, me non adfuisse: *Qui* si adfuissem, te consolatus essem.

2) Durch nec oder neque auf doppelte Art:

a) Statt et non, ~~wie bey~~ den Sätzen, es mag auch nicht, oder und nicht bedeuten. Hieher gehört auch das Nec quisquam (ullus) statt Et (etiam) nullus: Nec quidquam statt Et (etiam) nihil: Nec unquam, Nec usquam: s. gleich vorher n. 10.

 b) Statt

b) Statt des blosen non vor *vero* (*autem*), *enim* und *tamen*, z. E. *Neque* (*nec*) vero credibile est cet. *Neque* (*nec*) tamen negari potest cet. *Neque* (*nec*) enim possum cet. So auch *Neque* vero *quisquam*, *quidquam*, *unquam*, *usquam* statt *Nemo* vero, *nihil* vero, *Nunquam* vero, *Nusquam* vero: *Neque* tamen *quisquam*, *quidquam*, *unquam*, *usquam* statt *Nemo* tamen, *Nihil* tamen, *Nunquam* tamen, *Nusquam* tamen: *Neque* enim *quisquam*, *quidquam*, *unquam*, *usquam* statt *Nemo* enim, *Nihil* enim, *Nunquam* enim, *Nusquam* enim. So steht auch oft *Neque* vero *non* statt vero: *Neque* tamen *non* statt tamen: *Neque* enim *non* statt enim. Oft wird das non von dem neque oder nec weit getrennt, z. E. Cic. ad Div. VI, 1. *Nec* enim is, qui in te adhuc iniustior fuit, *non* magna signa dedit cet.

Not. Ob hier nec oder neque stehe, das ist einerley. Die Alten sagen aber lieber *Neque vero*, als *Neque autem*.

3) Auch durch andere Arten, a) durch *Nam cum*, welches üblicher ist, als Cum enim: b) durch quod statt quod attinet ad id quod, z. E. *quod autem nonnulli dicunt* cet. was aber das anbelangt, daß einige 2c. c) durch at bey Einwürfen, die man sich macht, statt at obiici possit man könnte aber einwenden, z. E. Cic. ad Div. IX, 6. *At* in perturbata republica vivimus.

III. Die Beweise und größern Theile einer Rede oder Schrift werden nicht gern durch primo, secundo, tertio cet. gezählt und verbunden, sondern lieber durch *primum*, *deinde*, *tum*, *praeterea*, *insuper*, und am Ende *postremo* oder *denique*. Statt praeterea, insuper steht auch deinde oder tum noch einmal. Auch zählt Cicero Font. 14. primum, tum, deinde, postremo. Auch bedienen sich die Alten noch anderer Formeln, als Accedit, quod: Huc accedit, quod; Reliquum oder Restat, ut cet.

Fünftes

Fünftes Capitel.

Von der Zusammenfügung der Wörter in Ansehung der Abwechselung derselben.

Die Abwechselung der Wörter ist angenehm, verlangt aber Vorsicht, damit nicht dadurch der Gedanke entstellt werde.

§. 1.

Von Vertauschung der *Substantivorum*.

I. Unter sich: z. E. notitia, cognitio und scientia: eruditio und doctrina: aetas und anni (hominis); adolescentia, senectus für adolescentes, senes: mens für cogitationes: mors, obitus und finis vitae. Hingegen sententia und opinio (Vermuthung) ist nicht einerley, so auch vitium, error, peccatum.

II. *Substantiva* stehen für *Adiectiva*; z. E. *victor* exercitus: Phaedr. *crurum nimiam tenuitatem* vituperat statt crura nimis tenuia.

III. Substantiva stehen statt eines Pronomens mit Nachdruck: z. E. Cic. Catil. I, 1. *Consul* videt statt ego video.

IV. Das Nomen proprium steht statt des Apellativi, als Hector, Achilles statt eines Helden: Nestor statt senex prudens.

V. Oft setzt man zwey Substantiva für eins, z. E. offendit *patris animum* er hat den Vater beleidigt; vulneravit *fratris corpus*: so sagt man *saevitia maris* statt mare, wo es sich schickt.

VI. Substantiva stehen statt der Adverbiorum, als *praeter opinionem* statt repente, *per insidias* statt insidiose cet.

§. 2.

Von Vertauschung der *Adiectivorum.*

I. Unter sich: z. E. Fessus, lassus: Certus, indubitatus, exploratus: Pulcher, formosus: Magnus, gravis heftig: Praeclarus, eximius, praestans, excellens, auch insignis, singularis: accuratus, diligens cet. Besonders merke man: a) nach sine sezt man ulla dubitatione, ohn allen Zweifel. b) Der Comparativ steht gern statt des Superlativs, z. E. te nemo est doctior du bist der gelehrteste: c) statt quot steht auch quantum, z. E. librorum. Bedeutet wieviel aber so viel als wenige, so steht quotusquisque; als quotusquisque hoc credit?

II. *Adiectiva* statt *Substantivorum*, z. E. dixit hoc *vivus* bey seinem Leben. Factum hoc est *me vivo*, i. e. in vita mea. Didici hoc *senex*. Civis *Lipsiensis*, *Berolinensis* aus Leipzig ꝛc.

III. *Adiectiva* statt *Adverbiorum*, z. E. *nullus* dubito statt non: Besonders sagt man gern primus, solus, unus cet. statt primum, solum, als mater venit *prima* zuerst: mihi *soli* (*uni*) dixit mir allein, nur mir: amat *solam* pecuniam: Cic. erat ille Romae *frequens*. S. oben C. 1. Abschn. 4. §. 2.

§. 3.

Von Vertauschung der Zahlwörter.

I. Unter sich: Man sagt lieber duodeviginti, undeviginti als octodecim, novemdecim.

II. Zahlwörter statt andrer *Adiectivorum*, als sexcenti, centum, mille statt sehr viel, unzählige; so auch centies, sexcenties, millies für saepissime. Doch muß auf die eigentliche Bedeutung Rücksicht genommen werden. Ferner ut *uno* verbo dicam statt paucis verbis.

§. 4.

Von Vertauschung der *Pronominum.*

I. Unter sich: a) nos, nobis cet. sagt Cicero oft statt ego, me, mihi cet. b) id quod für quod, z. E. amas virtutem: *id quod* laudo: c) nescio quis, quid cet. statt quidam cet. Besonders wenn man verächtlich redet, als vidi hominem, nescio quem: scripsi *libri* nescio *quid:* d) ipse statt ille, wenn von der Hauptperson die Rede ist, und sie von ihrem Gefolge ꝛc. unterschieden werden soll, z. E. Caesar praemisit legatos, *ipse* post aliquot dies secutus est er aber ꝛc. e) qui quae quod statt is ea id, auch ego, tu bey Anfang eines Puncts. S. vorher Cap. 4. n. II. p. 263. Besonders nach dignus, z. E. dignus sum, es, est, *quem* ametis. f) si quis cet. steht insgemein statt si aliquis; so auch ne quis, quo quis cet.

II. *Pronomina* statt *Adiectivorum:* a) ipse statt totus bey Zahlen, als tres *ipsos* dies absui: b) is statt talis, als tu es *ea* doctrina, ut cet. c) hic statt praesens, als *hic* homo; *haec* tempora: d) hic statt proximus, als *his diebus* accidit. e) ille steht gern statt prior, worauf hic statt posterior folgt, als: Cicero et Livius sunt legendi: *ille* ob eloquentiam, *hic* ob historiam der erstere, der letztere. f) quicunque und quisquis stehen gern statt omnis qui, als *Quicunque* (*quisquis*) ita loquitur, mentitur: *quemcunque* amas, eum amo: *quidquid* cupies, tibi dabo.

III. *Pronomina* statt *Adverbiorum:* 1) quid statt cur? als *quid* fles? 2) ipse statt adeo, z. E. *ipse* Caesar Pompeium laudat. 3) idem statt *item*, *etiam*, z. E. Virgilius scripsit Bucolica: *idem* Aeneida fecit. Tu legisti Horatium: ego *eundem* legi.

IV. *Pronomina* statt *Praepositionum:* z. E. *quae* tua est humanitas statt *pro tua humanitate:* so auch *qui* tuus est amor.

V. *Pronomina* statt Conjunctionen: 1) is statt quidem, als habes multos libros, et *eos* pulchros und zwar ꝛc. 2) idem statt etiam: s. vorher n. III. 3) qui

steht

steht gern statt ut und cum nebst einem andern Pronomine, a) statt ut, dignus sum, es, est, *quem* ametis, *cui* faveatis: misi librum, *quem* legeres: b) statt cum: laudas me, *quem* non noris.

§. 5.

Von Vertauschung der *Verborum.*

I. Unter sich: a) pati zulassen, erlauben, ferre, sinere, auch permittere, potestatem dare: b) ferre, tolerare, perferre, perpeti erdulden: c) suadere, consilium dare, censere. d) habeo vestes, sunt mihi vestes, vestibus sum praeditus, instructus, utor. Doch ist Vorsicht nöthig, z. E. versari und esse, verba facere und loqui, prodere memoriae, und memorare, mentionem facere sind nicht einerley. So ist auch debeo, oportet, necesse est, cogor unterschieden, auch aegre ferre übel nehmen und vitio vertere oder in malam partem accipere: auch imperare und mandare cet.

II. Auch werden die Theile des Verbi vertauscht,

A) *Modi:* z. E. non facies und ne facias statt ne fac: Caesar *proficisci* statt proficiscebatur: So sagt man gaudeo *te vivere* und *quod* vivis; hinc sequitur, *ut* verum sit und verum *esse.*

B) *Numeri:* z. E. nunc *dicemus* statt dicam. Cogita, quid dignitas et officium *postulent* und *postulet.*

C) *Tempora:* 1) Praesens statt des Imperfecti, z. E. si quis *dicat.* 2) Praesens statt des Perfecti, als Caesar *imperat*, *proficiscitur.* 3) Praesens statt des Futuri, als spero me efficere *posse*, auch me efficere kömmt zuweilen vor: brevi infelix *es* statt eris: besonders in diesen Redensarten: Wer will das läugnen? Jeder wird gestehen, sehen müssen rc. *Quis negat?* quisque fateri, videre *debet.* 4) Imperfectum statt des Perfecti: memini me *dicere.* 5) Perfectum statt des Praesentis: si quis *dixerit: ne dixeris.* 6) Futurum Indicativi statt des Praes. Imperativi: *non facies.*

D) Per-

D) Personalendungen, wo der Deutsche man setzt, z. E. *dicitur* und *dicunt* man sagt: honestum est ea, *quae scias* und *sciamus*, alios docere, was man weis.

E) *Genera*: z. E. scio te libros *amare* und libros a te amari. Besonders nimmt man das Passivum, um der Zweydeutigkeit vorzubeugen, z. E. scio te a patre amari ist deutlicher, als patrem te amare, weil dies auch heißen kann: daß du den rc.

III. *Verba* statt *Substantivorum*; 1) Infinitivos, z. E. *errare* humanum est: *didicisse* fideliter artes emollit mores: virtutem magni *facere* homines reddit felices, die Hochschätzung der rc. 2) Participia: z. E. pater dicebat *moriens*, *proficiscens* beym Sterben rc. so auch timens aus Furcht rc.

IV. *Verba* statt *Adiectivorum*, als vix credi potest statt vix credibile est. Oft ist dies nöthig, z. E. deus cerni, comprehendi mente nequit ist unsichtbar, unbegreiflich.

V. *Verba* statt *Adverbiorum*, z. E. quid quaeris? kurz: *necesse est* hominem mori statt homo moritur *necessario*: *manifestum* est te mentiri statt manifeste mentiris: fratrem *opinor* mortuum esse ist vermuthlich gestorben.

VI. *Verba*, und zwar *Participia* statt Präpositionen: z. E. 1) statt sine: homo *carens* libris non multa discere potest; 2) statt cum: venit *instructus* magna multitudine: 3) statt propter: fecit amore *ductus*, *incitatus*, *motus* cet. aus Liebe: angustia temporis *impeditus*, *exclusus* aus Mangel der Zeit: *carens* magistro aus Mangel eines Lehrers: *timens* aus Furcht rc. 4) statt post: z. E. *coenatus* abiit nach Tische: mortuus nach dem Tode: 5) statt in: scribens im Schreiben, iter faciens auf der Reise: 6) statt ex: scio *experientia* edoctus: 7) statt praeter: amisi libros, *paucis exceptis*: 8) statt iuxta, ad: moriebatur *assidens* libris bey den Büchern.

VII.

VII. *Verba*, und zwar *Participia* statt Conjunctionen: dicebat *coenans*, i. e. dum coenabat: *bis dictis* abiit, i. e. cum haec dixisset.

§. 6.

Von Vertauschung der *Adverbiorum*.

I. Unter sich: z. E. ita, sic, tam: rursus, denuo: tantum, tantummodo, solum, duntaxat, modo, auch oft nonnisi: saltem, duntaxat, certe: fere, ferme, paene, propemodum, tantum non: cum primum, ut primum, simul mit ac oder atque oder ohne beydes: aeque ac, non minus quam: si aliquando und öfter si quando: so auch ne quando cet.

II. *Adverbia* statt *Substantivorum*: 1) vere in Wahrheit; considerate mit Ueberlegung, prudenter cet. 2) hic, istic, illic, statt in hoc, isto, illò loco: huc, istuc, illuc statt in hunc locum, in istum locum cet.: hinc, istinc, illinc statt ex hoc, isto, illo loco: 3) ita statt *hac conditione* und *hoc exitu*.

III. *Adverbia* statt *Adiectivorum*: *breviter* rem dicere, i. e. *paucis*: sic und ita für talis, z. E. *sic* vita hominum est.

IV. *Adverbia* statt *Pronominum*: z. E. 1) erat tempus, *cum* cet. statt quo: 2) homo, domus, *unde* venisti statt a quo, e qua: 3) hic statt in hoc oder hac in re: 4) hinc statt ex hoc oder hac ex re: 5) ut wie für quo je: alsdann folgt ita statt eo; z. E. statt quo quis est doctior, eo solet esse modestior sagt man: ut quisque est doctissimus, ita solet esse modestissimus. Not. Dann steht gern quisque und der Superlativ.

V. *Adverbia* statt *Verborum*: z. E. ecce me sieh mich oder da bin ich.

VI. *Adverbia* statt Conjunctionen. 1) ita mit ut statt quidem, sed, z. E. amo priscos *ita*, *ut* recentiores tamen non spernam. 2) ut, wenn ita folgt, steht für et, oder das doppelte tum, als: amant te *ut* docti *ita* indocti Gelehrte und Ungelehrte.

§. 7.

§. 7.

Von Vertauschung der Präpositionen.

I. Unter sich:

1) Statt apud steht iuxta, ad, propter: als *ad* urbem esse, *propter* viam.

2) Statt ante steht a) ob: ponere *ob* oculos; b) prae: als *prae* se agere pecus: c) pro: als *pro* castris legiones constituit.

3) Statt circiter steht ad bey Zahlen: *ad* quo millia.

4) Statt contra wider steht a) adversus, in, als dicere *in* aliquem; b) praeter, als *praeter* morem.

5) Statt erga steht in, als amor *in* deum.

6) Statt ex steht de, als unus *ex* und *de* civibus.

7) Statt de steht super, als *super* hac re scripsi.

8) Statt inter steht in, als *in* doctis numerari.

9) Statt post steht a) ex: als *ex* hoc tempore: b) a, als *a* meridie: c) secundum, als *secundum* Calendas.

10) Statt pone steht post, als *post aurem*.

11) Statt secundum steht pro, ex, ad, als *pro* dignitate, *ex* aequo, *ad* voluntatem alicuius loqui.

12) Statt propter, ob steht a) per in Bitten, als rogo te *per* deum: b) pro: als *pro* amicitia id facias: c) prae, als *prae* lacrymis loqui non possum vor Thränen ꝛc.

13) Statt super über steht lieber per in diesen Redensarten: currere *per* agros, montes: ite *per* forum.

14) Statt versus steht ad, als tendere *ad* urbem.

II. *Praepositiones* statt *Substantivorum*.

1) A statt a parte, als stare *ab* aliquo: *a* fronte: Auch statt ratione, als firmus *a* peditatu.

2) Ad a) statt in comparatione, z. E. nihil *ad* Persium in Vergleichung ꝛc. b) statt ratione, als haec res est *ad* fructum uberrima.

3) Contra statt e regione, als *contra* Italiam.

4) De statt ratione: Cic. *de* me autem suscipe meas partes.

5) Ex statt per occasionem: Cic. epistolam, quam *ex* tuis literis misi cet.

6) Pro statt loco an Statt.

7) Prae statt in comparatione: felix sum *prae* te.

III. Praepositiones statt eines Verbi, z. E. *clam* patre, i. e. patre ignorante: legi omnes scriptores *praeter* Homerum, i. e. excepto Homero: sum felix *prae* te, i. e. comparatus tecum.

IV. Prae-

IV. Praepositiones statt Conjunctionen: pater *cum* matre profectus est statt pater et mater profecti sunt.

§. 8.

Von Vertauschung der Conjunctionen.

I. Unter sich: z. E.

1) Aut und vel bey verschiednen Dingen; aber sive, seu bey verschiednen Namen Einer Sache, als Phoebus seu Apollo.

2) Ut steht a) mit vorausgeschicktem tam, ita cet. statt et, als deus est *tam* benignus. *ut* det nobis cet. statt *et dat* cet. b) mit vorausgeschicktem tam, ita, tantus cet. statt nam: statt sum infelix; nam nihil habeo, quo cet. sagt man: sum *ita* infelix, *ut* nihil habeam cet. c) statt igitur, hinc: als tu neminem amas: *ut* non mirum sit, te a nemine amari statt igitur non mirum est cet.

3) Etsi, licet cet. statt quidem, dann folgt tamen statt sed, autem, vero, als: etsi initium doctrinae difficile est, tamen eius fructus dulces sunt, statt: Initium — est quidem difficile, sed cet.

II. Conjunctionen statt *Verborum*, als habes nihil libros statt exceptis libris: *ut* haec omnia vera sint cet. gesetzt, daß ꝛc. statt faciamus, fingamus, haec omnia vera esse.

III. Conjunctionen statt *Adiectivorum*, a) neque statt non bey Anfang eines Puncts, s. oben Cap. 4. n. II. b) ut statt hinc, als parentes profecti sunt: *ut nunc soli simus* daher sind wir ꝛc.

§. 9.

Von Vertauschung der Interjectionen.

Z. E. o me miserum! statt quam miser sum! so auch o mortem homini terribilem! Auch steht heus! statt audi.

§. 10.

Zugabe einiger Quellen der Abwechselung in Wörtern.

I. Man setzt statt des Wortes selbst eine doppelte Verneinung, z. E. non indoctus statt doctus: non nescio statt scio: non nemo statt aliquot; nemo non statt

statt quisque: non nihil statt aliquid: nihil non statt omnia: non nulli statt aliquot: non nunquam statt interdum: nunquam non statt semper: non semel statt saepe: non sine statt cum cet.

II. Man setzt die vorhergehende Idee statt der folgenden, als subire, suscipere statt perferre: iubere aliquem valere statt discedere: oder die folgende statt der vorhergehenden, als pallere statt valde timere.

III. Man setzt die Ursach statt der Wirkung, als Mars statt bellum, mens statt cogitationes, mobilis statt inconstans; oder die Wirkung statt der Ursache, als trepidare statt valde timere, terreri.

IV. Das Genus für die Species, als accipere statt discere: tradere statt docere: decedere statt mori: mortales statt homines.

V. Das Ganze für den Theil, oder umgekehrt, z. E. bald pater est sepultus, bald *patris corpus* cet.

VI. Metaphorische Ausdrücke statt der eigentlichen, als fons statt causa.

VII. Umkehrung der Verhältniß, als tu es filius meus und ego sum pater tuus: mihi nihil scripsisti und nihil literarum abs te accepi: tu es me superior und ego sum te inferior.

VIII. Umschreibung statt des einzelnen Worts: qui me audiunt statt auditores mei: qui nos genuere statt parentes nostri.

IX. Sprichwörter statt der eigentlichen Ausdrücke, z. E. oleum et operam perdidi. Doch ist Vorsicht nöthig, weil viele Sprichwörter der Alten auf unsere Zeiten nicht passen.

X. Der Pleonasmus und Ellipsis, z. E. nisi si statt nisi: paucis statt paucis verbis. S. von beyden Cap. 6 und 7.

XI. Auch giebts eine Abwechselung in der Rection, als doctior patre und quam pater: dignus est laude und qui laudetur: referre in diis und in deos: ea res und id rei.

Sechstes Capitel.

Von der Zusammenfügung der Wörter in Ansehung des Ueberflusses (Pleonasmus), sowohl des wirklichen, als scheinbaren.

§. 1.

Vom wirklichen Ueberflusse, (Pleonasmus.)

I. Ita, sic, hoc, id, illud stehen oft vor dem Accusativ mit dem Infinitiv oder vor dem *ut* überflüssig, z. E. *hoc* (id, illud cet.) credas, me omnia tua causa facturum esse: *Illud* (*hoc*, *id*) te rogo, ut nihil contra dignitatem tuam agas.

II. Quoad *eius* fieri potest, quoad *eius* facere potero cet. Hier ist eius (vielleicht statt in ea re) überflüssig.

III. Ut ne statt ne: als rogo te, ut ne facias.

IV. Nisi si auser wenn statt nisi.

V. Interea loci, postea loci statt interea, postea; saepenumero statt saepe. Aber in ubi *locorum*, quo *locorum*, minime *gentium* ist ein Nachdruck. S. oben Cap. 1. Abschn. 5. § 4.

VI. Mihi, tibi, sibi, nobis, vobis *stehen zuweilen* überflüssig, wie im Deutschen da kam dir der *Mann* rc. S. oben Cap. 1. Absch. 6. §. 4. n. XI.

VII. Imo vero statt oft für imo, doch vielleicht mit Nachdruck.

VIII. Id quod statt quod, wenns auf den ganzen Satz sich bezieht, als tu acriter discis: *id quod* probo.

IX. Item auch, in Gegensätzen, z. E. ich liebe den Cajus, nicht dich, amo Caium, non *item* te.

X. Ille steht vor quidem oft überflüssig, z. E. habeo libros, non *illos* quidem multos, sed tamen pulchros.

Not. Alles Ueberflüssige unter diesen X Nummern ist nachzuahmen.

XI. Magis

XI. Magis und potius stehen zuweilen beym Comparativ und nach malo, praeopto, folglich überflüssig, z. E. Nep *potius* patriae opes augeri, quam regis, *maluit*. Es ist nicht nachzuahmen.

XII. Sed autem, etiam quoque, itaque ergo, tandem denique cet. findet man zuweilen beysammen. Es ist nicht nachzuahmen.

§. 2.

Vom scheinbaren Ueberflusse, (Pleonasmus).

Oft scheint etwas überflüssig zu seyn, und ist es nicht, wenigstens nicht gänzlich, z. E.

I. *Quod si* steht oft im Anfang eines Puncts statt *si:* so auch *quod nisi* statt *nisi:* zuweilen auch *quod ubi*, *quod utinam* statt *ubi* und *utinam*. Aber es verbindet mit dem vorhergehenden, und scheint so viel zu seyn, als qua in re, qua re.

II. In *doctissimus quisque*, *optima quaeque cet* ist *quisque*, *quaeque* nicht überflüssig, sondern drückt die Allgemeinheit aus: Ein anders ist optimus hoc fecit: hier ist von Einem die Rede: ein anders ist optimus quisque der rechtschaffenste, i. e. alle sehr rechtschaffene. Ein anders ist optima amo und optima quaeque amo. So ists auch mit den Zahlwörtern: decimus heißt der zehnte, nämlich ein einziger: decimus quisque heißt allemal der Zehnte, oder alle zehnten: interfecit decimum quemque allemal den zehnten Mann, folglich viele: decimum den zehnten, nämlich einen einzigen.

III. *Scribendum putavi*, *censui*: *faciendum putavi cet.* ist nicht blos für *scripsi*, *feci*, sondern drückt zugleich den mit Ueberlegung gefaßten Vorsatz aus.

IV. *Fac eas*, *scribas* cet. ist mehr als *eas*, *scribas*: wie im Deutschen, mach und gehe: mach, daß du schreibest.

V. *Vero* steht in einigen Briefen des Cicero gleich nach dem ersten Worte, aber deswegen nicht

überflüssig: es heißt **wahrhaftig**, in der That rc. und ist so viel als vere, z. E. ad Div. IV, 6. Ego vero, Servi, vellem cet.

VI. *Non is sum*, *qui* cet. z. E. negem ist mehr gesagt als non nego.

VII. *Isque* und *et is* werden nicht überflüssig angehängt, z. E. habeo multos libros *et eos* pulchros und zwar rc.

VIII. *Si quis*, *si quid* cet. steht für qui quae quod: aber allemal **bedingungsweise**, z. E. rogo te, ut, *si quid* negotii habes, id mihi mandes, statt ut negotium, quod habes cet.

IX. *Quid est*, *quod fleas?* was ist wohl, warum du weinen möchtest, ist mehr, als quid fles? oder cur fles?

X. Amabo, quaeso, obsecro stehen nie umsonst, sondern enthalten etwas **schmeichelndes, bittendes**: ich bitte: z. E. facias, quaeso; dic, amabo.

XI. Oft steht beym Ablativ ein Participium, das dem Scheine nach überflüssig ist, aber die Deutlichkeit vermehrt, z. E. ductus, adductus, motus, permotus, commotus, impulsus, incitatus, inflammatus, incensus, doctus, edoctus, captus, delinitus, corruptus, actus, victus, fretus, confisus, coactus, prohibitus, impeditus, exclusus, lacessitus, perterritus cet. z. E. fecit amore *incensus*, *inflammatus*, *captus* cet. aus Liebe: cupiditate *abreptus*, *actus*, aus Begierde: hostium metu *perterritus*, *commotus*, aus Furcht: occupationibus *impeditus* facere non potui wegen Beschäftigungen: scio *experientia edoctus* cet. Man darf diese Participia nur nach ihrer eigentlichen Bedeutung erklären, wenn man ihre Kraft fühlen will.

XII. Oft setzen die Alten zwey *Verba* zusammen, wovon eins im *Participio* steht; und es scheint, als ob eins überflüssig sey, z. E. sagitta *ictus periit* ward durch einen Pfeil getödtet. Aber sie haben beyde ihre

Idee;

Idee; nämlich eins drückt die Handlung oder Ursache, das andre die Wirkung oder Folge aus. So ist res in animo *insculptas* habebat mehr, als insculpserat: und Stoici te laqueis *irretitum tenerent* ist mehr, als wenn tenerent fehlte.

XIII. Die Alten verbinden oft zwey (auch mehrere) Wörter durch et, ac cet. davon eines überflüssig scheint: Aber jedes hat seine besondere Idee: z. E. tua auctoritate et consilio übersetzen Einige auf deinen Rath: dann wäre auctoritate freylich überflüssig: aber man muß es übersetzen, auf deine Vorstellung und auf deinen Rath. So sagt Cicero culpa et peccatum: auctor et dux: laus et gloria: formosus, pulcher und amabilis cet. Besonders verbinden die Alten gern solche Wörter,

1) Davon das eine die Ursache, das andre die Wirkung anzeigt, z. E. *liberalitas* et *beneficentia*: *humanitas* et *facilitas*: *sapientia* et *fortitudo* oder *constantia*; so auch *sapienter* et *fortiter* oder *constanter*.

2) Davon das eine die vorhergehende, das andere die darauf folgende Idee bezeichnet, als *consilium* et *factum* oder *factum* et *consilium* (Entschluß).

3) Davon das eine das Ganze oder das Genus, das andre einen Theil oder eine Species ausdrückt, z. E. Cic. qui tanta *virtute* et *integritate* fuit.

4) Davon das leztre stärker ist, als das erstre, z. E. *promitto* ac spondeo: *credas*, tibique *persuadeas*: *aversari* et *exsecrari*: *excitare* atque *inflammare*.

5) Wenn sie beyde von verschiednen Tropen hergenommen sind, oder eins doch tropisch ist, z. E. debilitare et frangere: via et ratio ein Mittel.

6) Wenn eins die Idee auf eine verneinende, das andre auf eine bejahende Art bezeichnet, z. E. homo *magnus*, *nec obscurae famae*; res est *praeclara*, *nec ubivis obvia*. Doch steht hier öfter sed, als res est *minime contemnenda*, sed *maximi aestimanda* cet.

Not. 1) Eben so werden oft zwey, auch drey Sätze statt eines gesetzt, um die Deutlichkeit oder den Nachdruck

zu befördern. Doch müssen sie stets auf die beschriebne Art unterschieden seyn.

2) Doch verbinden die Alten zuweilen Wörter, deren Unterschied man nicht wohl angeben kann, z. E. Cic. Fin. 1, 7. ista *sua sponte* et *per se* esse iucunda: Cic. Har. 10. *renovata* atque *instaurata*: Caes. B. G. V, 58. *dispersi dissipatique*: Ter. *perferre* ac *pati*.



Siebentes Capitel.

Von der Zusammenfügung der Wörter in Ansehung der Kürze.

Die Kürze des Ausdrucks besteht in drey Dingen: 1) man drückt durch ein Wort mehrere aus; 2) durch Ein Wort einen ganzen Satz; 3) man läßt Wörter weg.

§. 1.

Ein Wort druckt oft mehrere aus; z. E.

I. Partikeln; als

1) Nisi oder ni statt si non.

2) Nec oder neque statt et non oder etiam non.

3) Quin a) statt ut non, als non fieri potest, *quin* cet. b) statt quod non, tanquam non, quo non, z. E. facio hoc, non, *quin* te amem, nicht, als wenn ich dich nicht liebte: c) statt qui non, z. E. nemo est, *quin* videat: d statt cur non in Fragen, als Liv. *quin* conscendimus equos? auch ohne Fragen: Cic. cum nihil causae esset, *quin* secus iudicaret cet.

4) Libentissime statt cum summa voluptate: studiosissime mit sehr großem Eifer ꝛc.

5) Hic a) statt in hac re, so auch hinc statt ex hac re, b) statt hac in urbe, hoc in loco: so huc statt hunc in locum, hanc in urbem; hinc statt ex hoc loco cet. So auch illic, illuc, illinc und istic, istuc, istinc: so auch unde statt a oder e quo, qua, quibus, z. E. domus, homo, *unde* veni: so auch ubi statt quo loco, auch in quo, qua, quibus, als domus, *ubi* natus

sum:

sum: alio statt in alium locum: alibi statt in alia re, in alio loco und mehr Adverbia des Orts.

6) Ita und sic a) statt hoc exitu, z. E. *ita* proelium commisit, ut funderetur: b) statt hac conditione.

7) Und so giebts mehrere, als saepe statt multis temporibus: simul statt eodem tempore: hinc illinc statt ex hac et illa parte: repente statt praeter opinionem.

II. *Verba*, z. E. *contemno* iram alicuius statt non timeo cet.: careo statt non habeo: negligo statt non curo, non punio, non ulciscor, non magni facio: nego statt dico non, z. E. negavit, se venturum, i. e. dixit, se non cet.

III. *Participia*, als rediens bey der Rückkunft: perditis rebus, i. e. post iacturam rerum.

IV. *Adiectiva*, z. E. *in prima urbe* vorn in der Stadt statt in prima urbis parte: in summo monte statt in summa parte montis: libro extremo am Ende des Buchs statt in extrema libri parte.

V. *Substantiva:* als

1) Fecit hoc puer, consul cet. statt in pueritia, in consulatu.

2) Der Ablativ a) statt per, als *virtute* factum est, b) statt quam nach dem Comparativ, als doctior *fratre.*

3) Man wirft gern propter weg, so, daß das Substantiv nun vom Verbo regiert wird, als statt invidere *alicui propter divitias*, sagt man invidere *alicuius divitiis*, so auch ignoscere *alicuius adolescentiae:* Cic. gratularer *felicitati tuae.*

4) Man wirft gern die Präposition propter oder per weg, und macht ihren Accusativ zum Subject, z. E. *pudor meus* mihi aditum ad te interclusit statt *propter pudorem meum* mihi aditus ad te interclusus fuit: potest mihi denegare occupatio tua statt potes mihi ob occupationem denegare: doctrina tua te clarum reddidit statt per doctrinam tuam te clarum reddidisti oder clarus factus es.

VI. *Pronomina:* z. E.

1) Quicunque und quisquis stehen gern statt omnis qui: als *quoscunque* amas, eos amo statt amo omnes quos amas:

amas: so auch *quaecunque* dixisti, ea vera sunt: *quisquis* virtutem amat, felix est: *quibuscunque* hominibus uteris, ii sunt boni: *quidquid* tibi placet, bonum est.

2) Hic steht oft statt qui hic est, qui nunc vivit, als Cic Cato, *huius* Catonis pater: so auch in Briefen iste statt qui *istic* (in deiner Gegend) est, als Cic. ex me quaeris, quid de *istis* agris futurum sit.

3) Besonders verdient qui gemerkt zu werden: Es steht a) statt ut ego, ut tu, ut is, ut eius, ut meus cet. z. E. dignus es, *quem* amem, *cuius* libros legam statt ut te, ut tuos: so auch nemo est tam stultus, *qui* non intelligat: b) statt cum ego, cum tu, cum is, durch alle Casus und Numeros, als quis miretur homines mori, *quos* sciamus mortales esse natos? statt *cum eos*. Ne vestra doctrina gloriamini, *quorum* libros nemo legere velit: cur me contemnis, *quem* ne noris quidem. c) Im Anfang eines Puncts statt et ego, et tu, et is cet. oder statt ego vero, tu vero, is vero cet. s. oben Cap. 4. n. II. pag. 263.

§. 2.

Ein Wort drückt oft einen Satz aus, folglich steht ein Satz statt zweyer, z. E.

1) At, wenn man sich einen Einwurf macht, statt: obiici possit, potest, solet, oder statt At obiici possit cet. z. E. At parum prodest, Aber, wird man sagen, es nützt wenig; oder: Man wird hierbey einwenden, es nütze wenig.

2) Quod statt quod attinet ad id, quod; z. E. Cic. ad Div. III, 4. §. 7. *Quod* scribis cet. was das anbelangt, daß du schreibest, du wärest ꝛc.

3) Ita mit dem Conjunctiv drückt die deutsche Formel aus: So wahr ich wünsche, daß ꝛc. oder So wahr als ꝛc. worauf ut entweder mit dem Conjunctiv, wenn es auch einen Wunsch anzeigt, oder mit dem Indicativ, wenn es nur eine Versicherung ausdrückt, zu folgen pflegt, z. E. *Ita* me deus adiuvet, *ut* diu *vivas!* So wahr ich wünsche, daß mir Gott helfen möge, so wahr ists auch, daß ich wünsche, daß du lange leben mögest, oder So wahr mir Gott helfe, so wahr wünsche ich auch, daß ꝛc. *Ita* sim felix, *ut* nihil praeclarius *est* virtute So wahr ich wünsche, glücklich zu seyn, so wahr ists, daß ꝛc. Es steht auch ohne ut, z. E. Ter. *ita* me dii ament, honestus est.

4) Qui-

4) Quicunque, quodcunque, quaecunque, quisquis, quidquid stehen, wo der Deutsche sagt: es sey, wer oder was es wolle, wer oder was es auch sey, z. E. hoc nunquam credes, quisquis dicat es mag es sagen, wer da wolle. Nunquam veniam, *quemcunque* miseris. *Quoscunque* libros legeris, tamen nihil inde didicisti. Non credam, *quidquid* dixeris. So auch quantuscunque, qualiscunque, quandocunque, ubicunque, z. E. homo, quantuscunque est, tamen deo inferior est: quandocunque venerit, ad eum ibo: ubicunque es du magst seyn, wo du willst.

5) Die Participia, auch einige Substantiva und Adiectiva, wenn ein Begriff der Zeit darin liegt, stehen oft für Sätze: z. E. *moriens* dicebat statt cum moriebatur: *vivus* hoc mihi mandabat, da er noch lebte: *puer* hoc audivi cet.

6) Utinam statt quantopere (quam) opto, ut cet. oder quam optandum est, ut, z. E. Utinam deus omnibus cupiditatem virtutis iniiciat! Wie sehr ist zu wünschen, daß rc.

7) Oft wird ein Causalsatz durch ein Wort ausgedrückt, z. E. ignovi tuae *adolescentiae* statt tibi, quia adhuc adolescens eras. Laudant omnes *tuam sapientiam*, i. e. te ob cet. Invident fratris *divitiis*.

8) Statt tu es tali vultu, quali pater tuus erat sagt man: es similis patri tuo. Statt hic est eodem animo, quo pater eius fuerat sagt man: hic est patris similis.

9) Respondere, satisfacere dienen zur Abkürzung der Sätze, z. E. oratio mea vestrae cupiditati audiendi non *respondet*, *satisfacere* nequit, statt ego non tantum dicere possum, quantum vos cupitis audire. Non semper spei hominum *respondet* eventus statt non semper id evenire solet, quod homines sperant. Cic. Etsi nullo modo poterit oratio mea *satisfacere* vestrae scientiae. Cic. Iam vero virtuti Pompeii quae potest *par* oratio inveniri?

10) Statt hic putat, omnes esse ipso inferiores sagt man: hic omnes prae se contemnit, despicit cet.

11) Die Zahlwörter primus, tertius cet. auch unus der einzige, solus, ultimus cet. lassen das Verbum Sum gern weg, dadurch wird ein Satz weniger, z. E. er war der erste, der letzte, der einzige, welcher kam, primus, ultimus, solus venit: *soli* (*uni*) patri dixi: *tertiam* epistolam scribo, statt haec est tertia epistola, quam scribo.

12) Alius aliud, alius aliter cet. dienen zur Kürze, z. E. *alius aliud* dicit, statt alius hoc, alius illud dicit. *Alius alio (aliorsum)* ibat einer dahin, der ꝛc. *Alius aliter* loquitur statt alius hoc modo, alius illo modo. So auch *Alius aliunde* venit, *Alius alibi* est cet.

13) Obtemperare alicui statt facere ea, quae aliquis fieri vult: z. E. *dolori suo obtemperare* Cic. Manil. 19.

14) Falso, male, recte, non iniuria stehen statt Sätze: das ist (war) falsch, oder nicht an dem; das ist oder war recht, oder nicht recht. Cic. aliud utile, aliud honestum videri solet. *Falso*: nam cet. das ist nicht recht; Nep. sperans suam fortunam occuli posse. *Falso*: nam cet. statt sed in eo fallebatur.

15) Die Metapher ist eine Abkürzung, z. E. vita nostra est pulvis et umbra steht statt tam breviter durat, quam pulvis et cet. oder tam celeriter evanescit, quam cet. oder est talis, qualis esse solet pulvis et umbra.

16) Auch ist das eine Abkürzung, wenn das Folgende statt des Vorhergehenden steht; als miles fortissime pugnans *cecidit*, statt *occisus est et cecidit*. Folglich steht nicht eigentlich cecidit statt occisus est, sondern dieses wird dabey gedacht. So in andern.

§. 3.

Oft wird ein Wort weggelassen, weil es sich verstehen läßt. Man nennt dieses Weglassen **Ellipsis**. Wir wollen die gewöhnlichen Ellipses, die wir nachahmen dürfen, anführen.

I. Oft fehlen Substantiva, als

1) *Homo, homines*; z. E. est, qui tecum loqui velit statt homo oder aliquis est. Aiunt, dicunt Man sagt: *omnium* est recte facere.

2) *Aedes*: z. E. ad Castoris, ad Vestae.

3) *Locus*: z. E. habes, ubi ostendas tuam doctrinam.

4) *Tempus*: z. E. erat, cum ita cogitabam.

5) *Negotium*, auch *officium*, auch *aliquid*, z. E. non habeo, quod agam, quod edam cet. Non est, quod fleas. *Parentum* est alere liberos.

6) *Verba, verbis*: z. E. quid *multa*? Ut *paucis* dicam.

II. *Prono-*

II. *Pronomina* fehlen oft:

1) Die Nominativi *ego*, *tu*, *nos*, *vos*, werden vor den Verbis insgemein weggelassen, wenn kein Nachdruck oder Gegensatz darin ist, z. E. amo te.

2) Is, ea, id derselbe ꝛc. fehlt oft, wenn es sich leicht verstehen läßt, z. E. frater me rogabat: nec *roganti* denegare potui, scil. ei: besonders wenn qui quae quod in gleichem Casu folgt oder vorhergeht, als *laudatur*, qui ita agit: oder qui ita agit, laudatur: laudo, quos laudas, oder quos laudas, laudo: errant, qui id credunt.

3) Meus, tuus, suus, noster, vester läßt man gern weg, wenn es sich verstehen läßt, als profectus sum cum *patre* mit meinem Vater: locutus sum cum *matre*, sc. mea. Per omnem *vitam* miseri eritis. Tu per omnem *vitam* id egisti. Cicero de hac re loquitur in *libris* de natura deorum, nicht suis.

III. *Verba* fehlen oft: z. E.

1) Scito, wenn ein Satz vorhergeht, der sich mit si, ne, ut daß, quod was das anbelangt, daß anfängt, z. E. si, ubi pater meus sit, scire vis, Lipsiam profectus est statt scito, eum profectum esse. *Quod* mihi uxorem tuam commendas, cum Sura nostro locutus sum, ut ei cet. sagt Cicero ad Div. V, 11.

2) Dicere, wie im Deutschen; er schickte zu ihm, es sey nicht nöthig, statt und ließ ihm sagen: Liv. I, 27. equitem redire in proelium iubet, *nihil trepidationis* opus esse, scil. et dicere.

3) Der Infinitiv, wo er leicht zu verstehen, z. E. non tantum efficere possum, quantum volo, sc. efficere. Cic. rogat Rubrium, ut, quos ei commodum sit (scil. invitare), invitet.

4) Facere, z. E. nihil aliud quam flevit statt nihil aliud fecit, quam ut fleret.

IV. *Adverbia* fehlen: z. E.

1) Scilicet, nempe cet. werden nicht, wie im Deutschen das nämlich bey Erklärung einer leichten Sache gebraucht, sondern weggelassen, z. E. video, quid optes, *ut* pater diu vivat, nicht scilicet ut cet. Cic. Ego, qualem Calendis Ianuariis acceperim rempublicam, intelligo, *plenam sollicitudinis*, *plenam timoris*, nicht scilicet (nempe) plenam cet.

2) Non

2) Non pflegt oft weggelassen zu werden, a) nach non modo oder non solum nicht nur nicht, wenn ne quidem folgt, z. E. hic *non modo* scribere, sed ne legere quidem didicit statt non modo non: doch kommt auch oft non modo non, auch non modo nullus vor, wenn ne quidem folgt: b) nach haud scio an, oder nescio an, z. E. Cicero fuit magnus orator et *nescio an* maximus und ich weis nicht, ob nicht der größte, d. i. und vermuthlich der größte. Doch sagen die Alten auch nescio an und haud scio an im eigentlichen Verstande, und ohne non dabey zu verstehen.

3) Utrum und ne (enclit.) fehlt oft vor dem an, z. E. scribis an legis, so auch nescio, scribas an legas. Auch wenn nec ne darauf folgt, z. E. Dic mihi, istud verum sit, nec ne.

4) Ut wie wird oft weggelassen a) in der Formel puto, opinor, credo cet. glaube ich, als: pater, *puto*, rediit statt ut puto: b) besonders steht gern dafür der Accusativ mit dem Infinitiv, als patrem puto rediisse, statt pater, ut puto, rediit: so auch mortuus est pater, *quem* sanum esse credebam, statt qui, ut credebam, sanus erat. So auch bey andern Verbis, als libros emisti, *quos* certo scio praeclaros esse.

V. Oft fehlen Präpositionen, als:

1) Ad: z. E. man sagt ad summum und summum höchstens, aufs höchste: ad minimum und minimum aufs wenigste.

2) *Propter*, ob: z. E. *Quid* fles? *Quid* rides? Quid est, *quod* fleas? statt propter quod. Non est, *quod* fleas, rideas.

3) *Per*: z. E. *tres menses* oder *biduum* ibi fui.

4) *In*: z. E. erudire aliquem *artibus*: *superiori nocte*.

5) *A*: z. E. liberare *morbo*, *malo*.

6) *De*: z. E. meo consilio, mea sententia.

7) *Cum*: z. E. summo studio, summa cupiditate.

VI. Oft fehlen Präpositionen, als:

1) Ut a) nach Wollen, Bitten, besonders *velim*, z. E. velim *facias*: b) nach necesse est, oportet: z. E. oportet *discas* illud: homo *moriatur* necesse est.

2) Ne nach cave: z. E. cave *dicas*, *facias*.

3) Et

3) Et und vero oder autem werden gern im Gegensatze weggelassen, als Tu es dives, ego sum pauper ich aber bin arm, oder und ich bin arm. Ego habeo multos libros, tu paucos du aber wenige.

4) Et, ac, atque oder que werden zwischen zwey oder mehrern Wörtern im geschwinden Reden, besonders des Nachdrucks wegen, weggelassen, z. E. Deum debemus amare, colere, venerari: Cic. cui Romae domus, uxor, liberi, procurator esset. Man nennt dies Asyndeta oder Asyndeton.

So weit von der gewöhnlichen und nachahmlichen Ellipsis. Man hat auch eine härtere, z. E. die Präposition fehlt bey den Namen der Länder, nicht nur bey Dichtern, sondern auch zuweilen bey andern Schriftstellern, z. E. Cic. *Sardiniam* venit. So fehlt zuweilen cum, bey einer Begleitung, z. E. Caes. B. G. II, 19. subsequebatur *omnibus copiis.*

Achtes Capitel.

Von der Zusammenfügung der Wörter in Ansehung der Länge und Kürze der Sylben, um Verse zu machen, oder kürzer, von der Verskunst.

Ein Vers besteht aus Gliedern oder Füßen, ein Versglied oder Fuß aus Sylben. Folglich wird 1) von den Sylben, 2) von den Versgliedern oder Füßen, 3) von den Versen selbst zu handeln seyn.

Erster Abschnitt.

Von Beschaffenheit (Quantität) der Sylben oder von der sogenannten Prosodie.

Eine Sylbe ist entweder nur lang, oder nur kurz, oder auch nach Belieben bald kurz bald lang. Die Länge wird durch -, die Kürze durch ◡, und ist die Sylbe lang und

kurz, (anceps), durch ⏑̄ angezeigt, z. E. ēst pătrĭs. Not. Eine Sylbe lang aussprechen heißt producere, sie kurz aussprechen heißt corripere.

§. 1.

Von der Quantität der Sylben überhaupt.

Die Quantität der Sylben ist eigentlich blos aus den Dichtern zu erlernen. Ihr Ansehen (auctoritas) oder Beyspiel gilt eigentlich allein. Daher sagt man: die Sylbe ist kurz oder lang auctoritate, d. i. wegen des Beyspiels der Dichter. Doch pflegt man zur Erleichterung der Lehrlinge folgende Hülfsmittel anzugeben, die man allgemeine Regeln nennt.

I. **Ein Diphthong macht die Sylbe lang**, z. E. cōēnāē, cāūtes. Doch wird prae in der Mitte vor einem Vocale zuweilen kurz gefunden, als Virg. sudibusque *praĕustis*. Auch ist zu merken Virg. insulaĕ Ionio cet.

II. **Zwey Consonanten, die auf einen Vocal folgen, machen ihn, folglich auch die Sylbe, darin er steht, lang**; z. E. nūnc, tēmno, dīsco. Hieher gehört auch x und z, als rēx, gāza. Diese Zusammenkunft der beyden Consonanten heißt Positio.

Not. Das h wird in der Prosodie für keinen Consonanten gehalten, d. i. man betrachtet ihn so, als ob er nicht da wäre; folglich macht er auch keine Position, z. E. in adhuc bleibt ad kurz: so auch sĕrpĭt humi.

a) Qu oder, wie einige schreiben, qv macht keine Position: denn es heißt eigentlich qu, wo das u ein Vocal ist. Daher ist z. E. in aqua die erste Sylbe kurz.

β) L, m, n, r, hinter einem der übrigen Consonanten (muta cum liquida) macht die vorhergehende Sylbe zwar lang, weil es Position ist: sie kann aber auch kurz bleiben, wenn sie vor der Zusammenkunft dieser zwey Consonanten oder auch von Natur kurz ist, z. E. pătris von păter, so auch volŭcris, alăcris, lugŭbris, tenĕbrae, Prŏcne cet.

Not. a) Dieses gilt in lateinischen Wörtern nur dem Buchstaben r, z. E. tenebrae, patris cet. und nur in

wenigen

wenigen griechischen Wörtern den Buchstaben l, m, n, als Atlas, Prŏcne, Tĕcmessa. Folglich gehören magnus, agmen cet. nicht hieher. Diese sind allemal lang; b) ferner gehören die Composita mit ad, ob, sub cet. auch nicht hieher, z. E. ablego, abnuo, obrepo cet. Diese bleiben auch lang. c) Auch gehören die Wörter nicht hieher, wo das r vornen steht, z. E. patris.

Ist der Vocal an sich lang, so bleibt er auch lang, z. E. mātris, simulācrum, salūbris von māter, simulātum, salūber.

III. Steht ein Jod in einem einfachen Worte zwischen zwey Vocalen, so ist der erste lang, als peius, eius, maior, cuius: steht es aber in einem zusammengesetzten Worte, so ist der erste Vocal kurz, als biiuges.

IV. Wenn aus zwey Sylben durch die Contraction Eine gemacht wird, so ist sie lang, als mi statt mihi, nil statt nihil, cogo statt coago, tibicen statt tibiicen, *Gen.* alius statt aliius, so auch bigae, trigae, nonus, iunior, fructus (Gen. oder Plur.)

V. Ein Vocal vor einem andern Vocal oder Diphthong ist kurz, als pius, ruo: so auch mihi, nihil.

Ausnahmen:

1) Der Vocal, der seiner Natur nach lang ist, bleibt lang, z. E. alius Gen. wegen der Contraction. So bleibt auch in den griechischen Wörtern in ius, ia, ea, eus, aus cet. das i, e oder a lang, wenn es im Griechischen lang war, z. E. Alexandria, Antiochia, museum, spondeus, Aeneas, Eos, aer, Menelaus cet.

Not. a) In Academia, Diana, Geryon findet man das i und y bald kurz, bald lang. b) Auch findet man in den Patronymicis in eis von den Namen in eus das e. das eigentlich lang ist, zuweilen kurz, als Nerëidum Virg. Aen. V, 240.

2) Fio hat ein langes i; doch wird das i kurz, wenn ein r hinzukommt, z. E. Omnia iam *fient*, *fieri* quae posse negabam.

3) Die Genitivi und Dativi ei in der fünften Declination haben das e lang, wenn ein Vocal vorhergeht, z. E. diei; aber kurz nach einem Consonanten, z. E. spei, fidei.

4) Die

4) Die Genitivi in ius, als unius cet. haben das i kurz und lang. Doch in solius und alius ist es immer lang, und in alterius kurz.

5) Eheu hat die erste Sylbe lang: ohe lang und kurz.

6) Die Vocativi Cai, Vultei, Pompei, und die alten Genitivi in ai, als aulai cet. haben die vorletzte Sylbe lang.

7) O! vor einem Vocal ist lang und kurz.

Not. 1) Das Jod steht zuweilen als ein Vocal: folglich kurz, als Mart. Caïus ecce iacet.

2) Wir sprechen viele Sylben durch eine üble Gewohnheit lang aus, die kurz sind, als Andreas, idea cet.

VI. Jede kurze Endsylbe eines Worts, die sich auf einen Consonanten endigt, wird lang, wenn das folgende Wort sich mit einem Consonanten anfängt, z. E. *quid* ruis?

VII. Die griechischen Wörter behalten ihre griechische Quantität, daher ist z. E. die vorletzte Sylbe in idolum, Nilus cet. lang, in exodus, methodus, periodus cet. kurz.

VIII. Zuweilen gebrauchen die Dichter eine kurze Sylbe lang, z. E. 1) die erste Sylbe langer Wörter, als *Priamides* Virg. *Italiam* Virg. 2) Die Endsylbe vieler Wörter, z. E. *subiit* Ovid. *Faunique* Id. zuweilen auch eine lange Sylbe kurz, als *steteruntque* comae, *Virg*.

IX. Noch sind zwey Hülfsmittel, 1) der Accent, 2) die Analogie.

1) Der Accent kann nicht überall eine sichere Regel seyn, weil wir viel Sylben mit falschem Accent aussprechen, z. E. bonus, homini, als ob die erste Sylbe lang wäre, hominibus, als ob mi lang wäre. Wir beobachten den Accent nur in der vorletzten Sylbe der Wörter, die mehr als zweysylbig sind, als amāre, docēre, audīre, legĕre, homĭni, homĭnibus cet. Daher hilft der Accent nur in der vorletzten Sylbe der mehr als zweysylbigen Wörter. Folglich muß man darauf bedacht seyn, daß man die Sylbe, deren Quantität man durch den Accent wissen will, zur vorletzten eines drey= oder mehrsylbigen Worts mache, folglich das Wort um eine oder mehr Sylben verkürzen oder verlängern: a) verkürzen, z. E. aus hominibus mache ich homini, so finde ich, daß mi kurz ist: aus amavissetis, adulator, audacia cet. mache ich amāvi, adūlor,

lor, audācis: b) verlängern: z. E. aus amo mache ich redămo: dann sehe ich, daß a kurz ist: aus scribo, clamo, solor, ligo, super mache ich conscribo, conclamo, consolor, colligo, desuper cet. Freylich setzt das schon voraus, daß man die rechte Aussprache verstehe.

2) Die Analogie; wie ich sage tutēla, so auch querēla; wie ich sage virtus *virtūtis*, so auch salus salūtis cet. wie von corpus *corpŏris*, so von pectus *pectŏris* cet. Wie ich sage amābo, so auch rogābo cet. Doch trügt dies zuweilen, z. E. in amātum, amāre ist das a lang, in circumdătum, circumdăre kurz.

§. 2.

Von der Quantität der ersten und mittlern Sylben insbesondere.

I. Die abgeleiteten Wörter (derivata) behalten die Quantität der Stammwörter, z. E. dŏminor, dŏminatio (kurz) von dŏminus: virgĭnitas (kurz) von virgĭnis: pūnio, suffōco (lang) von poena, fauces.

Ausnahmen:

1) Einige Sylben, die in den Stammwörtern kurz waren, sind in den abgeleiteten lang, als hūmanus von hŏmo: suspīcio von suspĭcor. Auch macht die Contraction natürlich eine Ausnahme, als nōnus von nŏvem statt novenus: iūnior von iŭvenis, statt iuvenior.

2) Hingegen sind in den abgeleiteten Wörtern zuweilen Sylben kurz, die in den Stammwörtern lang sind, als dĭcax von dīco: lŭcerna von lūceo: mŏlestus von mōles: năto von no *nātum*: păciscor von pax pācis: săgax von sāgio: sŏpor von sōpio: văricosus von vārix: so auch stătus, stăbilis cet. von sto, stātum.

II. Die *Composita* **behalten gern die Quantität der** *Simplicium*, z. E. avŏco von vŏco: adĭmo von ĕmo: conspīro von spīro: decĭdo von cădo: decīdo von caedo: conquīro von quaero cet.

Anmerkungen.

1) Zuweilen verändern die Composita die Quantität der Simplicium, als a) deiĕro, peiĕro von iūro: innūbus, pro-

nŭbus von nūbo; maledĭcus, causidĭcus, veridĭcus, fatidĭcus von dīco; agnĭtum, cognĭtum von nōtum: semisŏpitus von sōpitus. So auch perfĭdus von fīdus, wo man es nicht von fĭdes ableiten muß: b) Connubium von nūbo hat nu lang und kurz: c) ambĭtum (sup.) ist lang von ĭtum.

2) Endet sich in lateinischen Compositis der erste Theil der Zusammensetzung auf a oder o, so ist dieses a und o lang, als a) in *a*: quāre, quāpropter, quātenus, ausgenommen quăsi: b) in *o*: primōgenitus, contrōversus, retrōversus, quandōque, quandōcunque, aliōqui, utrōbique cet. außer hŏdie, quandŏquidem, ŏmitto, ŏperio. Not. In griechischen Wörtern ist das o kurz, wenn ein Omicron da ist, als argonauta, oeconomus cet. und lang, wenn ein Omega da ist, als Minotaurus cet.

3) Endet sich der erste Theil der Zusammensetzung auf e, i, u, y, und ist keine Präposition, so sind diese Sylben kurz, als nefas, nefarius, omnipotens, horrisonus, universus, siquidem, bipes, biiugus, quadrupes, ducenti, Polydorus, duplex, multiplico cet. doch können die beyden letzten auch wegen der Präposition lang seyn. Doch giebts Ausnahmen: a) Ein lang e haben trēvir, venēficus, vidēlicet, rēfert (Impers.), nēquam, nēquitia, vēsanus, vēcors, nēquaquam, nēquidquam. b) Ein lang und kurz e haben liquefacio, tepefacio, calefacio, patefacio. c) Ein lang i haben quivis, cuilibet, utrique, plerique, tantidem, quantivis, quanticunque, ibidem, ubique, utrobique, scilicet, ilicet, sive, siqua, siquando, biduum, triduum, pridie, postridie, meridies, meridianus. d) Ein lang und kurz i haben quotidie, quotidianus, ubivis, ubicunque. e) Idem hat im Masculino das i lang, im Neutro kurz.

4) Die Präpositionen, die sich auf einen einzelnen Consonanten endigen, bleiben kurz, z. E. abigo, perago, circumeo cet. wo sie nicht durch Position lang werden, als concurro cet.

5) Die einsylbigen Präpositionen, die auf einen Vocal ausgehen, sind vor einem Consonanten lang, als averto, seiungo: vor einem Vocal aber und h kurz, als deamo, dehisco. Die zweysylbigen sind auch kurz, außer contra vor einem Consonant, als contradico.

Ausnah-

Ausnahmen bey den einsylbigen Präpositionen.

a) Re ist in der Zusammensetzung insgemein kurz: lang ists in refert (Imperf.), reiicio; reiecto: wird auch lang gefunden in religio, reliquiae, recido, reduco, reficio, refugio, refero und relatum, repello, reperio, wo aber Einige glauben, der folgende Consonant müsse verdoppelt werden, als relligio cet. wie dies auch in verschiedenen Ausgaben gefunden wird.

b) Di ist kurz in dirimo und disertus: sonst lang.

c) Pro ist kurz in procella, profanus, profari, profecto, profectus, proficiscor, profiteor, profugus, profundus, prohibeo, pronepos, protervus, und in den griechischen Wörtern, als propheta, prologus cet. Lang und kurz ists in procumbo, procuro, procreo, propino, propago (Verb. und Subst.), propello, propulso, professus, profusus, profugio.

III. Die zweysylbigen *Perfecta* und *Supina* haben die erste Sylbe lang, als lego *legi*, video *vidi visum*, sto *statum*: es sey denn, daß ein Vocal vor einem Vocal stehe, als ruo *rui*.

Ausnahmen:

1) Sieben zweysylbige Perfecta sind kurz, als dedi, tuli, steti, stiti, bibi, fidi, scidi, mit ihren Compositis.

2) Neun zweysylbige Supina sind kurz, als datum, ratum, satum, itum, litum, citum, quitum, situm, rutum von do, reor, sero, eo, lino, cieo, queo, sino, ruo, nebst den Compositis, außer ambitum.

3) Vier Perfecta sind kurz, da doch ihre Praesentia lang sind: genui, potui, posui, coegi von gigno, possum, pono, cogo.

4) Statum von sto ist lang, aber von sisto ist es kurz: auch sind die Composita von sto kurz, die stitum haben, als praestitum.

IV. Wenn ein Perfectum die erste Sylbe verdoppelt und dreysylbig wird, so ist die erste und zweyte Sylbe kurz, als cecidi, pepuli, tetigi von cado, pello cet. Not. Doch ist die zweyte Sylbe lang, wenn Position da ist, als poposci: ingleichen in cecīdi von caedo und pepēdi von pedo.

V. Die vielsylbigen Perfecta in vi und si, und die vielsylbigen Supina in tum und sum haben die vorletzte Sylbe lang, als amo *amavi amatum*, peto *petivi petitum*, divido *divisi divisum:* hingegen ist sie kurz in den Supinis in itum, die nicht von Perfectis in vi herkommen, außer recenseo *recensui recensītum.*

VI. In *sumus*, *volumus*, *quaesumus*, so auch in den Compositis *possumus* cet. *malumus*, *nolumus* ist Paenultima kurz.

VII. Die Personalendungen des Pluralis imus und itis sind kurz, als legimus, legitis, amabitis, außer im Praesente der vierten Conjugation, und außer simus, sitis nebst den Compositis und velimus, velitis, nolimus, nolitis, malimus, malitis. Auch wird zuweilen die zweyte Personalendung Pluralis des Fut. exacti lang gefunden, z. E. Ovid. *dederītis.*

VIII. Die Dativi und Ablativi Pluralis in bus und bis haben Paenultimam lang, wenn a, e, o darin ist, als deabus, rebus, nobis, hingegen kurz, wenn i oder u darin ist, außer bubus.

IX. Die dritte Personalendung Plur. des Perfecti Indicat. Activi hat die vorletzte Sylbe lang, als amavērunt, amavēre. Doch findet man sie zuweilen kurz, z. E. Virg. *stetĕruntque* comae.

X. Die Nomina auf al, are, aris haben Paenultimam lang, außer animal, capital, toral, mare, bimaris, torcular, specular und den fremden Wörtern, als Hannibal, Hasdrubal, Phalaris cet.

XI. Die Wörter auf le, ela, ola, etum haben Paenultimam lang, ausgenommen insile und die griechischen Wörter, die ein Epsilon haben, als Nephele, Cybele cet.

XII. Die Nomina in do und go haben die Paenultimam lang, außer comedo, unedo, spado, ligo, harpago, Macedo.

XIII. Die Adiectiva in idus haben Paenultimam kurz.

XIV. Die

XIV. Die Wörter in icus haben Paenultimam kurz, ausgenommen amicus, pudicus, apricus, posticus, mendicus, caprificus, lumbricus, umbilicus und die Nomina Propria, als Granicus cet.

XV. Das i vor dem v ist lang, als dives cet. außer nivis, bivium, trivium, und di in redivivus.

XVI. Die Nomina in inus haben das i lang, wenn sie von Namen belebter Geschöpfe herkommen, als anserinus cet. Hieher gehören auch intestinus, mediastinus, internecinus, marinus, supinus, divinus, genuinus, pulvinus, inquilinus, libertinus, inopinus, binus, trinus, quinus, matutinus, vespertinus, clandestinus, adulterinus, peregrinus, vicinus, collinus, auch die Nomina Propria und Gentilia, und die eine Verwandschaft anzeigen, als sobrinus cet. Hingegen ist das i kurz, wenn sie von keinem belebten Geschöpfe, sondern z. E. von Bäumen, Steinen ꝛc. hergeleitet werden, als faginus, coccinus cet. Hieher gehören crastinus, perendinus, pristinus, serotinus, diutinus, vaticinus, fascinus, hornotinus, auch pampinus, acinus, fraxinus, cophinus.

XVII. Die Patronymica Masculina in des haben die Paenultimam kurz, als Aeneades, Aesonides, außer wenn sie von Nominibus in eus und es herkommen, z. E. Pelīdes von Peleus, Neoclīdes von Neocles: doch steht auch Belides von Belus *Virg.* Aen. II, 80. und Amphiaraides von Amphiaraus *Ovid.* Fast. II, 43. mit langer Paenultima.

XVIII. Die Patronymica Feminina in eis haben Paenultimam lang, als Briseis. Doch wird sie in Nereis vom *Ovid.* Met. XI, 259. kurz gebraucht.

XIX. Die Adverbia in tim haben Paenultimam lang, außer adfatim oder affatim, perpetim. In statim ist sie kurz und lang.

XX. Die Wörter in alis, elis, ulis haben Paenultimam lang.

XXI. Die Wörter in acus haben das a kurz, außer meracus, opacus.

XXII. Die Deminutiva in olus (a, um), und ulus (a, um) sind kurz.

XXIII. Die Wörter in usa, eta und ota sind lang.

XXIV. Die in ita sind kurz, außer cassita, galerita, pituita.

XXV. Die in itas sind kurz.

XXVI. Die Adiectiva in osus haben das o lang.

XXVII. Die Wörter in ocinium, olentus, itudo haben Antepaenultimam kurz, desgleichen auch die in ulentus, urius, uria, urio außer prurio, ligurio, scaturio, scalpturio, penuria, curia, iniuria.

XXVIII. Die abgeleiteten Wörter in aculus, alius, erius, ibilis, ilium, inius, ipulus, yrius, itimus, dius haben Antepaenultimam kurz, außer serius, papyrius.

XXIX. Die Quantität der vorletzten Sylbe in den Genitivis der dritten Declination s. oben bey dieser Declination Th. I. C. 3. §. 5. p. 29. sqq.

Schlußanmerkung. Bey den fremden Wörtern muß man die Sprache, daraus sie genommen, zu Rathe ziehen; z. E. die griechischen Wörter behalten gern die griechische Quantität, z. E. fama von φήμη, ovum von ὠὸν ver von ἦρ: so ists mit Sirius, Thrasybulus cet. So ists mit den hebräischen Wörtern, z. E. Allelujah hat die Paenultimam lang.

§. 3.

Von der Quantität der letzten Sylben.

I. Die einsylbigen Wörter, die auf einen Vocal oder h ausgehen, sind lang, als a, ah, te cet. Doch die Anhängewörtchen que, ne, ve, ce, te, pse, pte sind kurz.

II. Die einsylbigen *Nomina*, die auf einen Consonanten ausgehen, sind lang, als sol, ver, par mit dispar, impar cet. ingleichen quin, sin, en, non, cur. Doch sind kurz fel, mel, vir, cor, os (ossis), vas (vadis), vel, an.

III. *A*, *E*, *Y* sind kurz, als poema, ille.

Aus-

Ausnahmen:

1) Ein langes A haben

a) Die Partikeln und Indeclinabilia, als antea, contra, triginta cet. außer ita, quia, postea, eia.

b) Der Imperativus der ersten Conjugation, als ama.

c) Der Ablativ der ersten Declination, als mensa.

d) Der Vocativ der ersten und dritten Declination von den Masculinis in as, als Aenea, Palla (von Pallas, antis).

2) Ein langes E haben

a) Der Ablativ der fünften Declination, als re, die cet. folglich auch die Composita hodie, pridie, postridie, quare; auch fame.

b) Der Imperativ der zweyten Conjugation, als mone. Doch zuweilen ist cave, auch vale vor einem Vocal oder vor dico, und vide in videsis kurz.

c) Die Adverbia in e, die von den Adiectivis der zweyten Declination herkommen, als docte, aegre, optime, ingleichen fere, ferme, ohe, außer bene und male.

d) Die griechischen Wörter 1) der ersten Declination, als epitome, Anchise; 2) die Neutra pluralia, als mele, tempe, cete.

IV. I und U sind lang, als domini, si, manu.

Ausnahmen:

1) Lang und kurz sind mihi, tibi, sibi, ibi und ubi, uti (Adverb.) mit den Compositis sicubi, sicuti, veluti. Aber ibidem, ubique haben das i lang.

2) Kurz sind a) nisi, quasi, cui (zweysylbig): aber in cuique ist das i lang. Lucretius gebraucht quasi, und Sidonius nisi auch lang; b) die griechischen Vocativi, als Alexi, auch die Wörter, wenn das s fehlt, als dabi' statt dabis.

3) Kurz sind a) die Wörter, wenn das s fehlt, als minu' statt minus; b) indu und nenu.

V. O ist lang und kurz, als sermo, cano cet.

Ausnahmen: Ein langes o haben

1) Der Dativ und Ablativ der zweyten Declination, als domino, pleno: so auch ergo (wegen), quo, eo, illo, paulo, multo, tanto, quanto cet. und die Gerundia. Doch findet man die Gerundia zuweilen kurz.

2) Die Adverbia, (wie man sie wenigstens insgemein nennt), die von Nominibus gemacht werden, als subito, falso cet. ingleichen eo, quo, ultro, profecto, idcirco, außer modo, dummodo, postmodo, imo, illico, cito, postremo und das Verbum defect. *cedo*, in denen das o meistens kurz ist. Vero, sero, quomodo sind lang und kurz.

3) Die griechischen Wörter in o, wo ein omega ist.

VI. C ist lang, als dic, huc, cet. Doch a) in nec und donec ist es kurz: b) fac ist öfter kurz, als lang: c) hic (Pron.) ist lang und kurz, aber hic (Adv.) ist lang.

VII. B, D, T, L, M, N, R sind kurz, als ab, ad, caput.

Anmerkungen.

1) Der griechische Nominativ an, en, in, on (mit dem Omega), yn ist lang, wenn er Gen. mascul. oder femin. ist, als Titan, Hymen, Delphin, Actaeon; desgleichen lien.

2) Der griechische Accusativ Gen. Masc. in an ist lang, als Aenean: der Accusativ Gen. Femin. ist in einigen Wörtern lang, in einigen kurz.

3) Die Sylbe in n' statt ne ist lang und kurz, als nemon'.

4) Die griechischen Wörter in er, deren Genitiv um eine Sylbe wächst, sind lang, als aer, aether.

5) Die griechischen Namen in or, als Hector cet. sind kurz, obgleich im Griechischen ein Omega ist.

6) Die fremden Wörter sind lang, wenn im Griechischen ein langer Vocal ist, als Hiob, Simson, Israel.

VIII. As, es, os sind lang, als Aeneas, doces, servos.

Ausnahmen:

1) Ein kurzes as haben die lateinischen und griechischen Nominativi, die im Genitiv atis, adis oder ados haben, als anas, vas (vadis), Ilias, Pallas: ingleichen die griechischen Accusativi der dritten Declination, als heroas, Troas.

2) Ein kurzes es haben

a) Der Nominativ der Wörter der dritten Declination, die im Genitiv mehr Sylben haben, davon die Paenultima kurz ist, als miles, seges, dives cet. außer Ceres, abies, aries, paries und pes mit seinen Compositis *bipes*, *tripes*, *quadrupes*.

b) Es

b) Es von sum mit den Compositis potes, prodes cet.
c) Die Präposition penes.
d) Die griechischen Wörter, die entweder Neutra Singularia sind, als cacoethes, oder Pluralia tertiae declinationis, und im Griechischen ein Epsilon haben, als Arcades cet. Die andern griechischen Wörter müssen nach dem Griechischen beurtheilt werden, z. E. Demosthenes ist im Nominativ lang, im Vocativ kurz; Tralles ist lang.

3) Ein kurzes os haben
a) os (ossis), exos, compos, impos.
b) Die griechischen Wörter in os, die ein Omicron haben, als Delos, Pallados.

IX. Is, Us und Ys sind kurz, als ignis, doctus cet.

Ausnahmen:

1) Ein langes is haben
a) Der Dativ und Ablativ Pluralis, als mensis, nobis cet.
b) Der Nominativ der Wörter, die im Genitiv entis, īnis und ītis mit langer vorletzter Sylbe haben, Simois, Salamis, Samnis.
c) Die zweyte Personalendung des Praesentis der vierten Conjugation, als audis: ferner vis, sis, velis von volo und sum, nebst den Compositis quamvis, quivis, possis, prosis, nolis, malis cet.
d) Die Adverbia gratis und foris.

2) Ein langes us haben
a) der Nominativ der Wörter tertiae declinationis, die im Genitiv ein langes u haben, als virtus, palus cet. Doch gebraucht auch Horaz Art. 65. palus kurz.
b) Der Genitiv Singularis und der Nominativ, Accusativ und Vocativ Pluralis in der vierten Declination, als fructus.
c) Die griechischen Wörter in us, als Amathus, Sapphus, Tripus cet. Aber Polypus und Oedipus sind auch kurz.
d) Wenn eus einsylbig bleibt, so ist es lang; als Orpheūs: wirds aber zweysylbig, so sind beyde Sylben kurz, als Orphĕŭs.

3) Ein langes ys haben die Nominativi, die zugleich yn haben, als Phorcys und Phorcyn: wie auch die contrahirt sind, als Erinnys statt Erinnyes oder Erinnyas.

Zweyter Abschnitt.

Von den Gliedern oder Füßen eines Verses.

Die abgemessenen Theile eines Verses heißen Glieder oder Füße. Sie sind theils zwey: theils mehrsylbig.

I. Die zweysylbigen sind: Spondeus - - als laudes: Pyrrhichius ᴗ ᴗ als bene: Trochaeus (Choreus) - ᴗ als mente: Iambus ᴗ - als probi.

II. Die dreysylbigen sind: Dactylus - ᴗ ᴗ als omnia: Anapaestus ᴗ ᴗ - als domino: Molossus - - - als laetantes: Tribrachys ᴗ ᴗ ᴗ als domine: Amphibrachys ᴗ - ᴗ als amare: Amphimacrus oder Creticus - ᴗ - als fecerant: Bacchius ᴗ - - als secutos: Antibacchius - - ᴗ als cantate.

III. Die viersylbigen sind: Proceleusmaticus ᴗ ᴗ ᴗ ᴗ als strigilibus: Dispondeus - - - - als intermittunt: Antispastus ᴗ - - ᴗ als abundabit: Choriambus - ᴗ ᴗ - als interea: Diiambus ᴗ - ᴗ - als severitas: Ditrochaeus (Dichoreus) - ᴗ - ᴗ als comprobavit: Ionicus a minore ᴗ ᴗ - - als generosos: Ionicus a maiore - - ᴗ ᴗ als cum tempore: Epitritus primus ᴗ - - - als salutabant: Epitritus secundus - ᴗ - - als comprobabant: Epitritus tertius - - ᴗ - als nutricii: Epitritus quartus - - - ᴗ als intermisit: Paeon primus - ᴗ ᴗ ᴗ als virginibus: Paeon secundus ᴗ - ᴗ ᴗ als poeticus: Paeon tertius ᴗ ᴗ - ᴗ als manifestus: Paeon quartus ᴗ ᴗ ᴗ - als misericors.

Not. 1) Die letzte Sylbe eines Verses kann kurz und lang seyn: das ist einerley. Daher kann hier eine kurze Sylbe für eine lange, folglich ein Trochaeus statt eines Spondei stehen.

2) Versus dimeter heißt ein Vers von zwey Gliedern, trimeter von drey, tetrameter von vier, pentameter von fünf, hexameter von sechs Gliedern (Füßen): und hypermeter heißt ein Vers, wenn eine Sylbe noch drüber ist: z. E. Omnia Mercurio similis vocemque coloremque.

Dritter Abschnitt.

Von den Versen selbst.

Ein Vers ist eine aus überall sich gleichen, wenigstens nicht sehr ungleichen, Gliedern (Füßen) bestehende Zeile. Man merke hierbey 1) die Scansion, 2) die Cäsur, 3) die Versarten, 4) die Vermischung der Versarten.

§. 1.

Von der sogenannten Scansion.

Wenn man einen Vers nach seinen Gliedern abmisset und beurtheilt, es geschehe durch lautes Lesen oder in Gedanken, so nennt man das scandiren. Um dies zu können, muß man nicht nur die Glieder selbst, die ihm eigen sind, und die Länge und Kürze jeder Sylbe verstehen, sondern auch folgende poetische Gebräuche wissen:

1) Jede kurze Sylbe, die auf einen Consonanten ausgeht, wird vor einem Consonanten (ausgenommen h) lang, als quid rois?

2) Ein Vocal oder Diphthong am Ende des Worts wird von dem folgenden Vocal verschlungen, (elidirt); man nennt es Elision, als facile est, bonae artes lieset man facil-est, bonartes. Auch geschieht es, wenn das folgende Wort sich mit dem h anfängt, als nulla haec lieset man nullaec. Doch soll die Elision nicht zu oft in einem Verse, auch nicht von vornen vorkommen, als *si ad* vitulam cet. Not. a) Zuweilen vernachläßigen die Dichter die Elision, z. E. Virg. Ecl. VIII, 108. *qui amant* (dreysylbig). Dies wird Hiatus genannt: b) o, heu, vae, io, ah, proh oder pro! werden nicht elidirt.

3) Das m am Ende eines Worts wird mit dem vorhergehenden Vocal vom folgenden Vocal oder Diphthong (mit oder ohne h) auch elidirt, z. E. terram illam, terram hanc lieset man terrillam, terranc. Dies heißt Ecthlipsis. Ennius und Lucretius haben die Ecthlipsin zuweilen vernachläßigt.

4) Die Dichter gebrauchen zuweilen eine lange Sylbe kurz, als tulērunt, zuweilen eine kurze lang, als Priamides. Jenes heißt Systole, dieses Diastole.

5) Zwey

5) Zwey Vocale, folglich zwey Sylben, werden zuweilen in Eine Sylbe zusammengezogen; z. E. *diique*, *alveo*, *reiice* werden zuweilen gelesen *dique*, *alvo*, *rejce* cet.; huic und cui oft einsylbig ꝛc. Dies heißt Synizesis oder Crasis.

6) Aus Einer Sylbe werden zuweilen zwey gemacht, als siluae dreysylbig statt silvae: dies heißt Diaeresis.

7) Am Ende des Verses ist zuweilen eine Sylbe übrig: die man zum folgenden Verse ziehen muß, als Omnia Mercurio similis vocemque colorem*que* Et flavos cet. wo man scandirt colorem, — Quet. flav.

8) Ein Versglied steht oft für das andere, z. E. ein Spondeus für einen Dactyl ꝛc.

§. 2.

Von der Cäsur oder Worttrennung.

Die Cäsur ist die Zerschneidung oder Trennung der Wörter vermittelst der Versglieder (Füße,) so, daß die letzte oder vorletzte Sylbe der Anfang des Versgliedes ist, z. E. hier ist ein Hexameter mit fünf Cäsuren: Nulla sa | lus vic | tis nul | lam spe | rare sa | lutem.

Not. 1) Je mehr ein Vers Cäsuren hat, desto angenehmer ist er. Unangenehm ist er, wenn er keine hat; unangenehmer, wenn jedes Versglied ein Wort ausmacht, und noch unangenehmer, wenn es lauter Spondeen sind, als Nuper quidam doctus coepit scribere versus.

2) Wenn die Cäsur nach dem ersten Versgliede folgt, so heißt das Trithemimeris; nach dem zweyten Penthemimeris; nach dem dritten Hephthemimeris: nach dem vierten Ennehemimeris.

Not. Außer der Cäsur giebts noch einen Abschnitt oder Ruhepunct in der Mitte des Verses.

§. 3.

Von den Versarten.

Es giebt verschiedene Arten von Versen. Sie haben ihre Benennung theils von den Versgliedern (Füßen,) als ein jambischer Vers: theils von der Anzahl der

Glieder,

Glieder, als der Hexameter: theils von dem Erfinder, als der Sapphische ꝛc. Ihre Namen sind 1) Hexameter, wohin auch gehört a) Adonicus, b) Pherecratius, c) Archilochius, d) Heroicus tetrameter, e) Dactylicus Alcmanius, f) Dactylicus Ithyphallicus; 2) Pentameter; 3) Anapaesticus; 4) Sapphicus; 5) Phalaecius; 6) Iambicus, wohin gehört Scazon und Anacreonticus; 7) Trochaicus; 8) Choriambicus, a) Aristophanicus, b) Glyconicus, c) Asclepiadeus, d) Alcaicus; 9) Ionicus a minori.

I. Hexameter hat sechs Glieder (Füße); davon die vier ersten Dactyli oder Spondei seyn können, das fünfte soll ein Dactylus seyn, das letzte ist ein Spondeus oder Trochaeus, z. E.

– ∪ ∪	– ∪ ∪	– ∪ ∪	– ∪ ∪	– ∪ ∪	– ⏓
– –	– –	– –	– –		
Sed fugit	intere	a fugit	irrepa	rabile	tempus
Illi in	ter se	se ma	gna vi	brachia	tollunt

Anmerkungen.

1) Der Hexameter wird von Einigen auch ein heroischer Vers und ein daraus bestehendes Gedicht ein heroisches genannt, weil zu Besingung der Helden gern bloße Hexameter gebraucht werden.

2) Der Hexameter soll in der Mitten des Verses einen Abschnitt oder Ruhepunct haben, das ist, sich in der Hälfte des dritten Glieds mit dem Worte endigen, z. E. sed fugit | intere | a || fugit cet. Non est | in medi | co || semper cet. Doch fehlt dieser Abschnitt zuweilen bey den Dichtern, welches zu entschuldigen ist, wenn das dritte Glied ein Dactyl ist, z. E. Indi | gnor quan | *doque bonus* cet. ists aber ein Spondeus, so ist der Vers unangenehm, z. E. Ut ridentibus *arrident*, ita flentibus adflent.

3) Den Hexameter macht die öftre Cäsur angenehm.

4) Zuweilen ist das fünfte Glied statt eines Dactyli ein Spondeus: doch geht dann gern ein Dactylus vorher, um das Schwerfällige erträglicher zu machen, z. E. Pro molli

molli viola pro *purpureo narcisso*. Unangenehmer ist es, wenn kein Dactylus vorhergeht, als Aut laeves ocreas lento ducunt argento.

5) Daß man bey der Scansion zuweilen zwey Sylben zusammenziehen, und z. E. arietat wie arjetat, cui einsylbig lesen müsse ꝛc. und daß zuweilen eine Sylbe übrig bleibe, ist oben erinnert worden §. 1.

6) Der Hexameter endigt sich gern mit einem zwey = oder dreysylbigen Worte, nicht gern mit einem andern. Doch findet man auch bey guten Dichtern zuweilen hinten vier = und fünfsylbige Wörter, ja auch einsylbige. Doch ist bey letztern angenehmer, wenn noch ein einsylbiges vorhergeht: z. E. Principibus placuisse viris non ultima *laus est*. Not. Einige glauben, dergleichen einsylbige Wörter würden von Dichtern mit Fleiß gesetzt, um den Affect oder die Beschaffenheit der Sache recht auszudrücken. Doch ist dies nur Vermuthung, so wie, daß sich die Dichter zu Ausdrückung der Geschwindigkeit und Freude gern der Dactylen, und zu Ausdrückung der Langsamkeit und der Traurigkeit der Spondeen bedienen.

7) Reime sind zu vermeiden, z. E. Dum canis os *rodit*, socium, quem diligit, *odit*. Dergleichen Reimverse nennt man versus Leoninos. Und doch findet man dergleichen bey den besten Dichtern.

8) Die öftere Wiederholung einerley Buchstabens oder Sylbe ist zu vermeiden, z. E. o Tite, tute, Tati, tibi tanta tyranne tulisti.

9) Kein einfaches Wort muß getrennt werden, als: Transegit corpus, *cere* saxo comminuit *brum*.

10) Zum Hexameter gehören folgende Versarten als Stücke:

a) Versus adonicus besteht aus den beyden letzten Gliedern des Hexameters, als - ⏑ ⏑ | - - gaudia pelle. Er steht insgemein nicht allein, sondern wird drey Sapphischen Versen angehängt, um eine Strophe einer Sapphischen Ode zu machen, als:

Integer vitae scelerisque purus
Non eget Mauri iaculis neque arcu
Nec venenatis gravida sagittis,
Fusce, pharetra.

b) Ver-

b) Versus Pherecratius enthält die drey letzten Glieder des Hexameters, und sieht so aus: - - | - ᴗ ᴗ | - ᴗ Vis formosa videri.

c) Versus Archilochius sieht so aus: - ᴗ ᴗ | - ᴗ ᴗ | - ᴗ Pulvis et umbra sumus.

d) Versus heroicus tetrameter sieht so aus:

- ᴗ ᴗ | - ᴗ ᴗ | - ᴗ ᴗ | - - ᴗ Ibimus o socii comitesque.
- - | - - | | O fortes peioraque passi.

e) Versus Dactylicus Alcmanius sieht so aus:

- ᴗ ᴗ | - ᴗ ᴗ | - ᴗ ᴗ | - - ᴗ Luminibusque prior rediit vi-
- - | - - | - - | gor.

f) Versus Dactylicus Ithyphallicus sieht so aus:

- ᴗ ᴗ | - ᴗ ᴗ | - ᴗ ᴗ | - ᴗ Liberat arva prius fruticibus.

II. Pentameter hat fünf Glieder, die in zwey Hälften (Hemistichia) getheilt werden. Die erste Hälfte hat drittehalb Glied, davon die zwey ersten Spondeen oder Dactylen seyn können, das übrige halbe Glied muß eine lange Sylbe seyn: die andere Hälfte hat auch drittehalb Glied, davon die zwey ersten Dactylen seyn müssen, das übrige halbe Glied kann eine lange oder kurze Sylbe seyn; z. E.

- ᴗ ᴗ | - ᴗ ᴗ | - | - ᴗ ᴗ | - ᴗ ᴗ | - ᴗ
- - | - - | | | |

Tempora si fuerint nubila solus eris.
Interdum docta plus valet arte malum.

Not. 1) Ein Pentameter steht insgemein unter einem Hexameter: und beyde machen ein Distichon aus. Und es ist angenehm, wenn sich mit einem Disticho der Verstand der Worte endigt, folglich ein Punct, wenigstens ein Colon steht.

2) Der Pentameter muß nach der ersten Hälfte einen Abschnitt haben, das ist, das Wort muß da aus seyn.

3) Die beyden Hälften enden sich nicht gern mit einem einsylbigen Worte, es sey denn, daß noch ein einsylbig Wort vorhergehe. Doch ist dies mehr in der ersten, als zweyten Hälfte gewöhnlich. Aber ein einsylbig Wort, wenn es elidirt wird, geht wohl an, als litera lecta *tua est*.

4) Der

4) Der Pentameter endigt sich gern mit einem zweysylbigen Worte: doch findet man auch zuweilen hinten ein drey- und mehrsylbiges.

5) Die Hälften der Pentameter müssen sich nicht reimen.

6) Ein einfach Wort muß nicht getrennt werden, als Deficiente *pecu* deficit omne *nia*.

III. Versus Anapaesticus Partheniacus hat drey Glieder: die beyden ersten sind Anapaesti oder Spondei, das dritte ein Anapaestus, mit übrigbleibender Sylbe, als

⏑ ⏑ – | ⏑ ⏑ – | ⏑ ⏑ – | ⏑̲ Felix nimium prior aetas.
– – | – – |

Es giebt auch eine Aristophanische oder Archilochische Art Anapästischer Verse, als

⏑ ⏑ – | ⏑ ⏑ – | ⏑ ⏑ – | ⏑ ⏑ – | Fatis agimur: Cedite fatis.
– – | – – | – – | – – |
– ⏑ ⏑ | – ⏑ ⏑ | – ⏑ ⏑ | – ⏑ ⏑ |

IV. Versus Sapphicus hat fünf Glieder, einen Trochäus, Spondeus, Dactyl, Trochäus und endlich Spondeus oder Trochäus, als

– ⏑ | – – | – ⏑ ⏑ | – ⏑ | – ⏑̲ Integer vitae scelerisque purus.

Not. 1) Drey solche Verse mit angehängtem Adonischen Verse machen eine Sapphische Strophe aus; s. oben Versus adonicus n. I, a.

2) Catull hat im zweyten Gliede zuweilen einen Trochäus, und Seneca einen Dactyl.

3) Nach der ersten Sylbe des dritten Glieds muß ein Abschnitt seyn, d. i. das Wort muß aus seyn, als Inte | ger *vi* | *tae* || *sceler*.

4) Horaz hat oft Versus hypermetros, z. E. Plorat et dives animumque mo*resque* Aureos cet. Od. IV, 2, 23. Auch zerreißt er hinten die Wörter, z. E.

Grosphe, non gemmis neque purpura *ve-*
nale nec auro. Od. II, 16, 7.

V. Versus Phalaecius hat fünf Glieder, einen Spondeus, Dactyl und drey Trochäen, als

– – | – ⏑ ⏑ | – ⏑ | – ⏑ | – ⏑ Disertissime Romuli nepotum.

Not.

Not. 1) Beym Catull ist das erste Glied zuweilen ein Trochäus oder Jambus, und das zweyte zuweilen ein Spondeus.

2) Die Phaläcischen Verse heißen auch hendecasyllabi.

VI. Versus Iambicus besteht aus vier, sechs oder acht Gliedern, davon die ungeraden (1, 3, 5, 7) ein Iambus oder auch Spondeus, Anapaestus, Dactylus, Tribrachys seyn können: Die geraden aber (2, 4, 6, 8) müssen Iambi seyn: und man findet nicht leicht, als bey Comicis, einen Tribrachys. Daß die letzte Sylbe des Verses kurz seyn kann, ist bekannt.

Er ist beym Horaz viergliedrig, (quaternarius) oder sechsgliedrig (senarius), bey Comicis auch achtgliedrig (octonarius), z. E.

a) Iambicus quaternarius:

⏑ –	⏑ ⏑ ⏑	⏑ –	⏑ ⏓	Ut prisca gens morta-lium
– –	⏑ –	– –		
⏑ ⏑ –		⏑ ⏑ –		Solutus omni foeno-re cet.
– ⏑ ⏑		– ⏑ ⏑		
⏑ ⏑ ⏑		⏑ ⏑ ⏑		Hor. Epod. II, 2, 4 ff.

b) Iambicus senarius ist eben so, nur daß zwey Glieder hinzukommen, als Bea - tus il - le qui - procul - nego - tiis cet.

c) Iambicus octonarius wieder um zwey Glieder länger, als: Pecu - niam in - loco - neglige - re ma - ximum interdum est - lucrum. Terent.

Not. 1) Je mehr Jamben stehen, desto besser ist der Vers.

2) Die Comici nehmen es mit den Jamben nicht genau, sondern nehmen dafür leicht einen Dactyl, Tribrachys, Anapästus ꝛc.

3) Bey den Tragicis ist das fünfte Glied selten ein Jambus, sondern öfter ein Spondeus oder Anapästus.

4) Hieher gehört auch der Scazon und Anacreontische Vers;

a) Scazon oder Choliambus ist fast ein Iambicus senarius: nur steht am Ende ein Spondeus oder Trochäus, und das fünfte Glied ist stets ein Jambus, als:

⏑ –	⏑ –	⏑ –	⏑ –	⏑ –	– ⏓	Sed non videmus manticae
– –		– –				quod in tergo est. Catull.

b) Versus Anacreonticus sieht so aus:

u - - - uu -	u -	u -	⏓	Habet omnis hoc voluptas.

VII. Versus Trochaicus besteht aus vier oder acht Gliedern: die ungeraden (1, 3, 5, 7) sollen allezeit Trochäen seyn, wiewohl mit unter ein Tribrachys vorkommt: die geraden aber (2, 4, 6, 8) sollten zwar auch Trochäen seyn; doch kann auch hier ein Spondeus, Tribrachys, Anapästus oder Dactylus seyn. Die gebräuchlichsten sind die octonarii catalectici, als:

- u u u u	- u - - u u u u u - - u u	- u u u u	- u - - u u u u u - - u u	- u u u u	- u - - u u u u u - - u u	- u u u u	⏓

Stant parati ferre, quidquid sors tulisset ultima, Prudent.

Man hat auch einen Versum Trochaicum Ithyphallicum, als:

- u | - u | - ⏓ Hac ades supremi cet.

Beym Horatius hat man auch einen viergliedrigen trochäischen Vers mit mangelnder Sylbe, z. E. - u - u - u - ⏓ Non ebur neque aureum cet. Od. II, 18, 1.

Not. Bey den achtgliedrigen muß nach dem vierten Gliede ein Abschnitt seyn.

VIII. Versus Choriambicus ist viererley:

a) Aristophanicus: hat zwey Glieder, einen Choriambum und Bacchium, als:

- u u - | u - ⏓ Lydia dic per omnes cet. Hor. Od. I, 8, 1.

b) Glyconicus: hat drey Glieder, einen Spondeum, Choriambum und Iambum, als:

- - | - u u - | u ⏓ Cum tu, Lydia, Telephi cet. Hor. Od. I, 13, 1. Not. Beym Catull ist das erste Glied auch ein Iambus oder Trochaeus.

c) Asclepiadeus: hat vier Glieder: das erste ist ein Spondeus, das zweyte und dritte ein Choriambus, das vierte ein Iambus, z. E.

- - | - u u - | - u u - | u ⏓ Maecenas atavis edite regibus.

Not.

Not. 1) Es ist angenehm, wenn nach dem zweyten Gliede ein Abschnitt ist.

2) Es giebt auch choriambische Verse beym Horatius, die aus vier Gliedern, einem Epitrito secundo, zwey Choriambis und einem Bacchio bestehen, z. E. Od. I, 2 ff.

-◡-- | -◡◡- | -◡◡- | ◡-- Te deos oro, Sybarim cur properas amando cet.

d) Versus Alcaicus: ist verschiedner Art:

1) Eine Art hat drey Choriambos, also einen mehr, als der Asclepiadeus, sonst kommt sie mit ihm überein, als:

-- | -◡◡- | -◡◡- | -◡◡- | ◡ ◡̱ Tu ne quaesieris scire nefas quem mihi quem tibi cet. Hor. Od. I, 11, 1 ff.

2) Die andere Art hat vier Glieder: das erste ist ein Spondeus oder Iambus, das zweyte ein Bacchius, das dritte ein Choriambus, das letzte ein Iambus, als:

-- | ◡-- | -◡◡- | ◡ ◡̱ Motum ex Metello consule civicum cet. Hor. Od. II, 1, 1.

IX. Versus Ionicus a minore hat drey oder vier Glieder, und zwar Ionicos a minore, als:

◡◡--◡◡--◡◡--◡◡-- Miserarum est neque Amori dare ludum neque dulci cet. Hor. Od. III, 12, 1 ff.

So viel von den Versarten. Man merke noch folgende Benennungen der Verse. Versus acatalecticus heißt ein Vers, wenn am letzten Gliede keine Sylbe mangelt noch überflüssig ist: catalecticus, wenn dem letzten Gliede eine Sylbe mangelt; brachycatalecticus, wenn am Ende ein Glied mangelt: hypercatalecticus, wenn am Ende eine oder zwey Sylben übrig sind.

§. 4.

Von Vermischung der Versarten.

I. Die gewöhnlichsten Versarten, die man vermischt findet, sind:

1) Hexameter und Pentameter abwechselnd. Beyde heißen ein Distichon.

2) Ein Hexameter und ein viergliedriger jambischer Vers abwechselnd, z. E. Hor. Epod. 15.

3) Ein Hexameter und ein sechsgliedriger jambischer Vers abwechselnd, z. E. Hor. Epod. 16.

4) Drey Sapphische Verse und ein Adonischer, z. E. Hor. Od. I, 32.

5) Ein Glyconischer und ein Asclepiadischer abwechselnd, als Hor. Od. I, 3.

6) Zwey Alcaische, ein viergliedriger Jambischer mit überflüssiger Sylbe, und ein Alcmanischer Dactylischer, z. E. Hor. Od. I, 9.

7) Ein sechsgliedriger Jambischer und ein viergliedriger Jambischer abwechselnd, z. E. Hor. Epod. 9.

8) Ein viergliedriger Trochäischer mit fehlender Sylbe und ein sechsgliedriger Jambischer, z. E. Hor. Od. II, 18.

II. In Ansehung der Vermischung der Versarten kommen folgende Benennungen vor. Man nennt ein Gedicht Monocolon, wenn es nur aus einer Versart besteht: Dicolon, wenn es aus zweyen besteht; Tricolon, wenn es aus dreyen besteht.

III. Man giebt den Gedichten noch mehr Benennungen. Man nennt ein Gedicht Distrophon, wenn nach dem zweyten Vers der erste wieder vorkommt, z. E. in Elegien, wo Hexameter und Pentameter abwechseln: Tristrophon, wenn nach dem dritten Vers allemal der erste wieder vorkommt; Tetrastrophon, wenn nach dem vierten der erste allemal wieder vorkommt, z. E. in den Sapphischen Oden: Pentastrophon, wenn dies nach dem fünften Vers geschieht.

Ferner heißt ein Gedicht Carmen natalicium oder genethliacum, i. e. Geburtstagsgedicht: nuptiale oder epithalamium Hochzeitgedicht: propempticum Begleitungsgedicht: epinicium Siegsgedicht: paean Triumph-

Triumphlied: epicedium Leichengedicht: epitaphium Grabschrift: threni Klaggedicht: hymnus Lobgesang auf Gott: onomasticum Namenstagsgedicht: epigramma ein kurzes sinnreiches Gedicht: Ode ein Lied, das in die Laute gesungen ward rc. Man hat noch mehr Namen, aber von geringerm Belange, als ereostichon, wenn die Jahrzahl darin liegt: acrostichon oder acrostichis, wenn die ersten Buchstaben der Verse einen Namen oder Spruch ausmachen: palindromon, das, wenn es rückwerts gelesen wird, eben den Sinn, ja oft eben die Buchstaben enthält, als signa te signa, temere me tangis et angis; ferner Logogriphus cet. Endlich heißen die Gedichte epische, i. e. Heldengedichte: lyrische, d. i. Oden: dramatische, d. i. Comödien oder Tragödien: Lehrgedichte rc.

Vierfacher Anhang.

I.

Einige Sonderbarkeiten in den Alten:

A) In Ansehung einiger Buchstaben oder Sylben:

1) Man findet in den Ausgaben der Dichter zuweilen einen Buchstaben verdoppelt, (dies heißt Diplasiasmus), um die Sylbe lang zu machen, als relligio, relliquiae, quattuor, repperit cet. statt religio cet. Doch halten Einige die Verdoppelung nicht für nöthig.

2) Zuweilen wird ein Buchstabe hineingesetzt (dies heißt Epenthesis), als siet für sit: alituum statt alitum. Man rechnet auch navita für nauta hieher, aber mit Unrecht.

3) Hingegen wird in der Mitten eines Worts ein oder mehr Buchstaben herausgeworfen (dies heißt Syncope), a) in Prosa: deûm, numûm statt numorum cet. Amasti, amassem, cognossem cet. statt amavisti cet. b) besonders

ders bey Dichtern und Comödienschreibern, auch zum Theil andern, als virum, coelicolum, currum statt virorum, coelicolarum, curruum: saecla, vincla für saecula cet. Dixti, exclusti, sensti, insti statt dixisti, exclusisti cet. Accestis statt accessistis: Exstinxem für exstinxissem; cresse, sultis cet. statt crevisse, si vultis. Auch gehört hieher das Zusammenziehen zweyer Vocale, welches Crasis (auch Synaeresis, Synizesis) heißt, als ingeni, oti cet. statt ingenii, otii.

4) Zuweilen werden aus einer Sylbe zwey gemacht, welches Diaeresis heißt, als silüae dreysylbig statt silvae, persolüenda fünfsylbig.

5) Vorn wird etwas weggeworfen, welches Aphaeresis heißt. Dies geschieht bey aliquis, aliquando, alicubi, wo das ali nach si, ne, quo, num, quanto unzähligemal, sowohl in Prosa, als in Versen weggeworfen wird, als si quis, si quid, ne quis, si quando, sicubi statt si alicubi, necubi statt ne alicubi cet. Man rechnet auch hieher mitte für omitte, pono ablegen, für depono, voco für invoco: linquo für relinquo, temno für contemno: fert für aufert cet. Aber unrecht. Denn die Simplicia haben oft die Bedeutung der Compositorum.

6) Am Ende des Worts wird zuweilen ein Buchstabe weggeworfen, welches Apocope heißt, als dic, duc, fac, fer statt dice cet. So steht tun', nostin, satin', ain', cet. sehr oft statt tune, nostine, satisne, aisne.

7) Dem Infinitiv in i wird oft er angehängt, welches Paragoge heißt, als farier, dicier, egredier, monerier cet. statt fari, dici cet.

8) Ein zusammengesetztes Wort (Compositum) wird zuweilen getrennt, welches Tmesis heißt, als Talis Hyperboreo *septem* subiecta *trioni*. *Quae* me *cunque* vocant terrae cet. So sagt Cicero: *per*, inquam, *gratum* mihi feceris.

9) Bey den Dichtern kommen alte Wörter (Archaismi) vor; als olli, ollis statt illi, illis: alid statt aliud: ipsus für ipse: sos, sas, sis für suos, suas, suis: so auch fuat, impetrassere, opperibor, cupiret, escit, indu, nenu.

Not. 1) Die Sonderbarkeiten bey der Scansion, als Systole, Diastole, Elisio, Hiatus, Ecthlipsis sind bey der Scansion Abschn. 3. §. 1. angeführt worden.

2) Man

2) Man hat in vielen Grammatiken noch mehr Sonderbarkeiten oder sogenannte Figuren; aber ohne Grund, als:

a) Prosthesis, i. e. wenn ein Buchstabe oder Sylbe überflüssig vorgesetzt wird, als gnatus, gnavus statt natus, navus, tetulit für tulit. Aber das g gehört dem gnatus und gnavus eigentlich, und tetulit ist das alte Perfectum.

b) Metathesis, i. e. Versetzung der Buchstaben, als Evandre, Thymbre statt Evander, Thymber. Aber Evandre und Thymbre ist von Evandrus, Thymbrus.

c) Antithesis, i. e. wenn ein Buchstabe für den andern steht, als volnus, volt statt vulnus, vult cet. Aber das ist ein Archaismus, oder glaublicher, daß die Alten beydes gesagt, vulnus und volnus cet.

Folglich sind Prosthesis, Metathesis, Antithesis entbehrlich.

B) Sonderbarkeiten bey Zusammenfügung der Wörter, davon das meiste schon oben an seinem Orte angeführt worden. Wir wollen noch einiges anführen.

1) Zuweilen trifft der Casus, Numerus cet. nicht recht zu, als Ter. *absente nobis.* Virg. sensit medios *delapsus* in hostes statt se delapsum esse.

2) Zuweilen steht bey zwey Substantivis ein Verbum, das sich nur zu Einem schickt, welches Zeugma heißt; als Sall. Iug. 46. *pacem* an *bellum gerens* perniciosior esset cet. wo gerens sich nur zu bellum, nicht aber zu pacem schickt: Nep. Hann. 8. alii *naufragio*, alii *a servis interfectum* eum scriptum reliquerunt, wo interfectum sich nicht wohl zu naufragio schickt.

3) Zuweilen steht das hinterste zuerst; man nennt das Hysteron proteron, als Virg. *moriamur* et in media arma *ruamus.* Ter. *valet* et *vivit.*

4) Zuweilen stehen zwey Substantiva mit et verbunden, so, daß eins für das Adiectivum steht; man nennt das Hendiadys oder ἓν διὰ δυοῖν, als Virg. *pateris* libamus et *auro*, i. e. aureis. Doch muß man der Hendiadys so wenig, als möglich, Platz lassen.

5) Zuweilen ist die Construction verkehrt, welches Hypallage heißt, z. E. Ovid. Met. I, 1. *In nova* fert animus *mutatas*

tatas dicere *formas corpora* statt corpora mutata in novas formas: Virg. Aen. XI, 202. coelum stellis fulgentibus *aptum* statt cui stellae fulgentes aptae sunt. Sehr oft ists unnöthig, eine Hypallage anzunehmen, z. E. Cic. Marc. 6. gladium vagina *vacuum* in urbe non vidimus: hier ist vacuum so viel, als nudatum, destrictum. Virg. dare classibus austros heißt eigentlich den Schiffen durch Anspannung der Segel Wind verschaffen. Virg. solstitium pecori defendite heißt haltet die Sonnenhitze ab vom ꝛc.

6) Zuweilen folgt nicht das, was folgen sollte; man nennt es Anacoluthon, als Ter. Hec. III, 1, 6. nam *nos omnes*, quibus alicunde aliquis obiectus est labos, omne, quod est interea, tempus, priusquam id rescitum est, *lucro est*. statt in lucro ponimus oder nobis omnibus. Dies ist Nachlässigkeit. Oft fehlt der Nachsatz ganz: dies geschieht im Affect oder mit Fleiß; z. E. Cic. ad Div. XIV, 3. si perficitis, quod agitis, me ad vos venire oportet: *sin minus*: sed nihil opus est reliqua scribere.

Not. Es giebt noch viel Sonderbarkeiten in den Alten: doch gehört dies alles eigentlich nicht zur Sprachlehre: denn es sind Sonderbarkeiten der Schriftsteller, oder vielmehr Fehler derselben.

II. Einige Verse, um den Unterschied mancher Wörter, in Ansehung der Bedeutung, Quantität und Schreibart zu lernen:

Cantat *acanthis* avis, sed crescit *acanthus* in agris.
Est *ăcer* in sylvis, equus *ācer* Olympia vincit.
Anus pars hominis, sed femina fit *anus* annis.
Armus brutorum est, *humerus* ratione fruentum.
Turbat *asilus* equos, miseros suscepit *asylum*.
Dum finit hora, *cānas*; effeto corpore *cānes*.
Haec *cassis* galea est, hi *casses* retia signant.
Casside conde caput, capiuntur *cassibus* apri.
Cedo facit *cessi*, *cecidi cado*, *caedo cecidi*.
Qui sculpit, *caelat*; servans abscondita *celat*.
Clava ferit, *clavus* firmat, *clavisque* recludit.
Fert ancilla *cōlum*: penetrat res humida *cōlum*.
Est *cutis* in carne; est detracta e corpore *pellis*.

Comi-

Cominus ense ferit, iaculo cadit *eminus* ipse.
Comoedi scenam, *comedones* quaerite *coenam*.
Vir *comis* multos *comites* sibi iungit amicos.
Consortes fortuna eadem, *socios* labor idem.
Unum *collegas* efficit officium;
Sed caros faciunt schola, ludus, mensa *sodales*.

Consulo te doctum: tibi *consulo*, dum tua curo.
Sanguis inest venis; *cruor* est de corpore fusus.
Flat *corus*, saltatque *chorus* vel carmina cantat.
Deleo, quod scriptum est, sed flammam *exstinguo* lucernae.

Vin' tibi *dicamus*, cui carmina nostra *dicemus*?
Educat hic catulos, ut eos *educat* in apros.
Solvere *diffidit*, nodum qui *diffidit* ense.
Haec *ficus fici* vel *ficus* fructus et arbor:
Hic *ficus fici* malus est in corpore morbus.
Fide, sed ante *vide*; qui *fidit*, nec bene *vidit*,
Fallitur: ergo *vide*, ne capiare *fide*.

Forfex filorum, *ceps* ferri, *pex*que pilorum:
Forfice sartores, tonsores *forpice* gaudent:
At faber ignitum *forcipe* prendit opus.

Pistor habet *furnum*; *fornace* hypocausta calescunt.
Fornix est arcus, sed *fornax* saxa perurit.
Robustum *fugio*, fugientem saepe *fugavi*.
Decepit me saepe *fretum* (Subst.) nimis aequore *fretum*.

Vir *generat*, mulierque *parit*, sed *gignit* uterque.
Gibbus terga premit, cervici *struma* molesta est.

Gustat lingua cibum, qui bene cunque *sapit*.
Ales *hirundo* canit, nat *hirudo*, movetur *arundo*.
Per quod quis peccat, per *idem* punitur et *idem*.
Difficilis *labor* est, sub cuius pondere *labor*.
Lacteo, lac sugo: *lacto*, lac praebeo nato.
Laevis (*levis*) adhuc puer est, *levis* autem sermo puellae.

In sylvis *lepores*, in verbis quaere *lepores*.
Non *licet* asse mihi, qui me non asse *licetur*.
Ad flumen *ripas*, ad mare *litus* habes.
Sulcus agri *lira* est, dat *lyra* tacta sonum.

Deceptura viros pingit *mala* femina *malas*.
Mala mali malo meruit *mala* maxima mundo.
Matrona est mulier quaedam, sed *Matrona* flumen.

Es praeclarus homo, *miseris* si *miseris* aurum.
Merx venit numis, operantibus est data *merces*.
Morio *moratur*, quocunque sub axe *moratur*.
Mulcet equos famulus, sed vaccas rustica *mulget*.
Nitere cum studio, si vis aliquando *nitere*.

Haec *nŏta* Grammatici non mihi *nōta* fuit.
Nil ego scribo *nŏvi*, quia *nōvi* nil nisi *nota*.
Oblĭtus est vino, sed non *oblītus* amoris.
Occĭdit latro, verum sol *occīdit* almus.
Opperior tardos; pannis *operitur* egenus.
Os oris loquitur, sed *os ossis* roditur ore.
Uxoris *parēre* et *parĕre*, *parare* mariti est.
Pendēre vult iustus, sed fur *pendere* recusat.
Ludo *pila*; *pīlum* contorqueo; *pīla* columna est.
Pro reti et regione *plăga* est, pro verbere *plāga*.
Sunt cives urbis *pŏpulus*, sed *pōpulus* arbor.
Pluribus ille *rĕfert*, quae non cognoscere *rēfert*.
Si qua *sēde sĕdes*, atque est tibi commoda *sedes*,

Illa *sēde sĕde*, si nova tuta minus.
Ne sit *securus*, qui non est *tutus* ab hoste.
Sunt aetate *senes*; *veteres* vixere priores.
Quae non sunt, *simulo*; quae sunt, ea *dissimulantur*.
Hastam dic *teretem*, sphaeram dic esse *rotundam*.
Torris adhuc ardens, exstinctus *titio* fiet.
Tribula grana ferit; *tribuli* nascuntur in agris.
Prora prior, *puppis* pars ultima, et ima *carina*.

Tergum hominis dorsum est; bellua *tergus* habet.
Vallamus proprie castra, at *saepimus* ovile.
Spondet *vas vădis*, at *vas vāsis* continet escam.
Vas caput, at numos tantum *praes* praestat amicus.
Virosa est vitanda anguis, mulierque *virosa*.
Ungula conculcat; lacerat, tenet, arripit *unguis*.
Alga venit pelago, sed nascitur *ulva* palude.

Die Verwandtschaften.

Agnati patris, *cognati* matris habentur.
Dic *patruos* patris fratres, *amitasque* sorores.
Frater *avunculus* est; soror est *matertera* matris.
Quos generant fratres natos, dices *patrueles*;
Sed *consobrinos* dic, quos peperere sorores;
Quos soror et frater gignunt, dices *amitinos*.

Vir

Vir natae *gener* est, *nurus* autem femina nati.
Uxoris genitor *socer* est, *socrus*que genitrix.
Vitricus haud aequus pater est, materque *noverca.*
Ipse viri frater *levir*; uxor quoque fratris
Fratria; glos uxor fratris, soror atque mariti.

Haupt- und andre Winde.

Asper ab axe ruit *boreas*, ruit *eurus* ab ortu,
Auster amat medium solem, *zephyrus*que cadentem.
Flant *subsolanus*, *vulturnus* et *eurus* ab ortu:
Circius occasum *zephyrus*que *favonius* adflant.
E solis medio emergunt *notus*, *Africus*, *auster*:
Conveniunt *aquilo*, *boreas* et *caurus* ab ursa.

Vier Jahrszeiten.

Ver, *aestas*, *autumnus*, *hyems* dominantur in anno.
Aestas a Geminis, *Auctumnus* Virgine surgit.
Bruma Sagittifero, *Ver* Piscibus incipit esse.

Die zwölf sogenannten Zeichen des Thierkreises:

Sunt Aries, Taurus, Gemini, Cancer, Leo, Virgo,
Libraque, Scorpius, Arcitenens, Caper, Amphora,
Pisces.

III. Vom römischen Calender. Hier sind zu merken: 1) Calendae, i. e. der erste Tag des Monats: 2) Nonae, i. e. der siebente Tag im März, May, Julius und October, in den übrigen der fünfte: 3) Idus, i. e. in den gedachten 4 Monaten der funfzehnte, in den übrigen der dreyzehnte Tag. Nun folgt die Beschaffenheit und Berechnung des römischen Calenders mit unserm selbst.

Der

Der Tag unsers Monats.	März, May, Julius und October (haben 31 Tage)	Jänner, August, December (31 Tage)	April, Junius, September, November (30 Tage)	Februar Tage, und 4 Jahr
1	*Calendis*	*Calendis*	*Calendis*	*Calendis*
2	VI	IV ante	IV ante	IV ante
3	V ante	III Nonas	III Nonas	III Non
4	IV Nonas	Pridie Nonas	Pridie Nonas	Pridie Nonas
5	III	*Nonis*	*Nonis*	*Nonis*
6	Pridie Nonas	VIII	VIII	VIII
7	*Nonis*	VII	VII	VII
8	VIII	VI ante	VI ante	VI ante
9	VII	V Idus	V Idus	V Idus
10	VI ante	IV	IV	IV
11	V Idus	III	III	III
12	IV	Pridie Idus	Pridie Idus	Pridie Idus
13	III	*Idibus*	*Idibus*	*Idibus*
14	Pridie Idus	XIX	XVIII	XVI
15	*Idibus*	XVIII	XVII	XV
16	XVII	XVII	XVI	XIV
17	XVI	XVI	XV	XIII
18	XV	XV ante	XIV ante	XII ante
19	XIV	XIV Ca-	XIII Ca-	XI Ca-
20	XIII ante	XIII len-	XII len-	X len-
21	XII Calen-	XII das	XI das	IX das
22	XI das	XI des	X des	VIII Mar-
23	X des	X folg.	IX folg.	VII tias.
24	IX folg.	IX Mo-	VIII Mo-	VI
25	VIII Mo-	VIII nats.	VII nats.	V
26	VII nats.	VII	VI	IV
27	VI	VI	V	III
28	V	V	IV	Pridie Calendas Martias.
29	IV	IV	III	
30	III	III.	Pridie Calendas (des folg. Monats).	
31	Pridie Calendas (des folg. Monats.)	Pridie Cal. (des folg. Monats)		

IV. Einige

IV. Einige lateinische Aufsätze zur Uebung:

a) Etwas sehr leichtes.

1) Ego sum homo. Tu es sapiens. Rex est sapientior: Deus est omnium sapientissimus. Nos sumus mortales. Olim eras improbus, in posterum eris probus. Haec mensa est rotunda. Illae sellae sunt pulchrae. Nostri libri sunt pulchri. Deus amat discipulos probos. Amo eos, qui amantur a Deo. Tu me non amasti et tamen amatus es a me semper. Improbi homines nunquam amabuntur a Deo. Pater meus monet et hortatur me, ut colam Deum. Saepe monui et hortatus sum te, ut coleres parentes tuos. Semper monebo et hortabor vos, ut colatis virtutem. Parentes mei coluerunt virtutem et semper colent illam. Amo eos, qui colunt virtutem. Hora octava audita est. Audivi vocem patris mei et matris meae.

2) Potentia Dei est magna et maior, quam potentia omnium regum. Nam quamquam multi reges potentes inveniuntur, tamen Deus longe potentior est, quam illi, quia Deus omnia efficere potest, quae vult; reges tantum multa efficere queunt.

3) Ego nondum multa didici, sed operam dabo, ut multa discam. Nihil enim suavius est scientia multarum rerum.

4) Abrahamus Deum valde coluit et amavit: hinc factum est, ut a Deo valde amaretur et in omnibus rebus adiuvaretur. Quoties de Abrahamo lego, toties opto, ut sim similis eius.

5) Deus non mutat voluntatem suam, sed erit post mille annos idem, qui fuit ante multa millia annorum. Est tam potens, ut omnia, quae velit, efficere possit. Est vero etiam ita benignus, ut hominibus benefacere gaudeat. Hunc Deum nos omnes amare et venerari summo studio debemus. Et maxime impius est is, qui hoc facere non vult. Ego Deum, qui me tantopere amat mihique quotidie innumera beneficia tribuit, per omnem vitam amabo et studiosissime colam.

6) In nostro horto sunt multae arbores, quae praeclaros fructus ferunt. Hos, quando maturuerint, decerpam, ut iis vescar: et ubi decerpsero eos, laudabo Deum, quod arbores tam utiles creaverit.

7) Nihil

7) Nihil praeclarius est virtute. Haec efficit, ut [...] placeamus. Quis vero nolit Deo placere? Nam [...] Deo placet, is fruitur vera felicitate.

b) Einige Gespräche: Joachim und Christian.

I. *De tempore surgendi e lecto.*

I. Heus! heus! Christiane. *C.* Quid clamas, impor[...]ne? *I.* Expergiscere! Est enim tempus eundi in scholam [...] audisne? *C.* Non audio. *I.* Ubi ergo habes aures? [...] In lecto ac somno. *I.* Quid loqueris? inepte. *C.* N[...] ineptio, sed dormio, si non auribus, tamen oculis: salte[...] dormire volo. *I.* Nunc vero non est tempus dormiend[...] sed surgendi. *C.* Mitte me et abi: quid mihi molestias exhibes? *I.* Non te antea mittam, quam lectum reliqueris: fac surgas: audita est enim hora septima. *C.* Septima? surgam. *I.* Recte facis; nam aurora est Musis amica, imo aurea est.

II. *De salutatione.*

I. Salve, mi Christiane. *C.* Ago gratias: tu quoque salvus sis! Ioachime. *I.* Non est, quod gratias agas. *C.* Cur ergo salutas? *I.* Ex vulgari consuetudine. *C.* Apage istam consuetudinem! Salutatio omnis requirit animum, et eum integrum ac probum, qui ea, quae os loquitur, etiam vere sentit. *I.* Non male locutus es: video, me peccasse. *C.* Nunc places mihi: nam cognitio et professio peccatorum est dimidia eorum emendatio.

III. *De caseo et butyro.*

I. Quomodo sapit iste caseus? *C.* Bene: *sed melius* saperet, si adderetur butyrum. *I.* Caseum *edere una cum* butyro est divitum. *C.* Nos sumus divites. *I.* Ostende, quaeso, divitias vestras. *C.* Mater mea ipsa format caseos, et conficit tantum butyri, quantum vult. *I.* Erras: debebas dicere, quantum ei licet pro copia lactis: nec caseos formare et butyrum conficere est certum signum divitiarum. *C.* Ergo posthac contentus ero alterutro, aut caseo aut butyro solo. *I.* Recte facies: nam nos homines vix solo pane digni sumus. *C.* Indigni quidem sumus: attamen Deus, quae eius est benignitas, nec indignis negare solet opsonium'

IV. *De furto et mendacio.*

I. Unde accepisti istum annulum, Christiane? *C.* Inveni eum in platea. *I.* Quando? *C.* Nudius tertius, cum ex aede venie-

veniebam. *I.* Sed ego illum adhuc heri vidi in digito Sabinae, amitae tuae. *C.* Illa eum fortasse amisit. *I.* Mendacem oportet esse memorem. *C.* Cur me vocas mendacem? *I.* Tu non solum es mendax, sed etiam fur. *C.* Quid abstuli? *I.* Annulum. *C.* Id vix probabis. *I.* Iam satis probavi, imo tu ipse probasti, vel potius fassus es. *C.* Quibus verbis? *I.* Credisne, me heri vidisse annulum in digito amitae tuae? *C.* Id non negabo. *I.* Quando vero tu eum in platea invenisti? *C.* Ante tres dies. *I.* Ecce mendacem sui immemorem, qui potest aliquid ante invenire, quam amissum est. *C.* Fateor furtum et mendacium. *I.* Sane pudeat te utriusque, inprimis mendacii, quod a te turpissime iteratum est. *C.* Mihi crede, non solum me pudet facti, sed etiam poenitet et piget. *I.* Utinam serio!

V. *De carne cocta.*

I. Qualis haec est caro, quam vides in patina? *C.* Cocta. *I.* Hac de re non est dubium, nec quaestio: quis enim crudam carnem apponat? dic, cuius sit generis. *C.* Est bubula. *I.* Falleris. *C.* Habet tamen speciem bubulae. *I.* Non habet, nisi in errore oculorum tuorum. *C.* Estne vervecina, an agnina? *I.* Neutra. *C.* Utrum est suilla, an vitulina? *I.* Alterutra. *C.* Sed utra? Forsan suilla? *I.* Erras: est vitulina. *C.* Est grati saporis. *I.* Utique, praesertim condita fame.

VI. *De ovis.*

I. Quaenam gallina peperit haec ova? *C.* Nostra. *I.* Illane, quam heri vidimus ovis incubantem? *C.* Alia est: illi vero ova ideo supposita sunt, ut inde pullos excludat. *I.* Hoc videre gestio. *C.* Videbis: sed nunc vide, ne, fracta forte testa, diffluat ovi albumen cum vitello. *I.* Tu vero disce, quid significet proverbium: *Mali corvi malum ovum.* *C.* Eius sententiam tibi explicabo, si mihi explicaveris aliud de ovo proverbium, nempe: *ab ovo usque ad mala.* *I.* Hoc est, a coenae principio usque ad eius finem: nam apud veteres ova coenam incipiebant, mala claudebant. *C.* Profecto non ovum ovo est similius, quam tu bono interpreti, qui ne eges quidem prioris proverbii explicatione.

VII. *De frigore et igni.*

I. Cur non scribis? Christiane. *C.* Digiti mei rigent frigore, nec est ignis in fornace, quo museum calefiat. *I.* Age, excitabimus ignem folle. *C.* Follis adest, sed lignum deest. *I.* Ecce lignum! hic est. *C.* Novi: sed est humidum:

dum: arido opus est: nam humidum lignum, igni admotum, fumum gignit; fumus vero infestat oculos.

VIII. *De ira et odio.*

I. Video, te esse iratum: quaenam est causa? *C.* Titius me fuste percussit. *I.* Quid? Putabam, Titium esse amicum tuum. *C.* Ex amico factus est inimicus, odio dignus. *I.* Erras, Christiane: nam debemus etiam inimicos nostros diligere. *C.* At hi nos non diligunt. *I.* Nec nos Deum semper amamus, et hic tamen nos impense amat, ut et ipsum redamemus, et simul inimicos nostros amore complectamur. *C.* Bene mones: ignoscam Titio, ipsumque amabo.

IX. *De somno.*

I. Tempus est eundi cubitum: confer igitur te in lectum tanquam ad letum. *C.* Quid significat *letum?* *I.* Mortem. *C.* Putasne, me hac nocte moriturum esse? *I.* Non equidem hoc credo: fieri tamen potest, ut moriare. *C.* Ego potius dormiam. *I.* Sed somnus est imago mortis. *C.* Fortasse respicis versum poetae: *Stulte, quid est somnus, gelidae nisi mortis imago?* *I.* Hunc tu ipse respice, mortemque ac sepulcrum tuum meditare: sic non eris stultus, sed sapiens.

X. *De repetitione lectionis.*

I. Cur non repetis ea, quae hodie in schola didicisti? *C.* Mire loqueris, qui velis, me ea repetere, quae didicerim. *I.* Cur? *C.* Num quid opus est repetitione eorum, quae iam scio? *I.* Erras: aliud est didicisse nonnulla, aliud ea ita memoria tenere, ut semper eorum memineris. *C.* Ego nihil obliviscar. *I.* Erras: noli memoriae tuae nimis confidere. Multi eruditissimorum hominum professi sunt, se multa, quae olim didicissent, oblitos esse, quia eorum omisissent repetitionem. *C.* Sed mea memoria est praeclara: novi eam plane. *I.* Nemo est tam felici ingenio, qui non multa obliuiscatur. Hinc omnis sanus diligenter ac saepe repetere solet, quae didicit aut legit.

XI. *De eadem materia.*

I. Cur tam tristis incedis? Christiane. *C.* Indignor: imo mihi ipse irascor. *I.* Quam ob rem? *C.* Pudet me tibi causam fateri, *I.* Quaenam est? dic aperte, prout nostra amicitia postulat. *C.* Pater meus hodie in coena, praesente avunculo meo, interrogabat me de aliqua re; nec

nec poteram respondere. *I.* Bono es animo: quis ad omnes quaestiones respondere potest? Forsan tu istam rem nunquam audiveras aut didiceras. *C.* Scio, me illam didicisse: sed mihi in mentem non veniebat, licet omnes mentis vires intendissem: Nec nunc succurrit. *I.* Vides ergo, quam nuper erraris, cum diceres, memoriam tuam esse praeclaram, nec quidquam oblivisci. *C.* Video: et me nunc impudentiae meae valde poenitet. In posterum omnia, quae audivi ac didici, repetam, ne iterum tacere cogar interrogatus a patre.

XII. *De spectris.*

I. Narrabo tibi rem miram atque terribilem. *C.* Non otium mihi nunc suppetit: alio tempore narres, mihi domum festinandum est ad patrem, qui me ad avunculum misit et mox redire iussit. *I.* Exspecta paulisper, et audi: res, quam tibi narrabo, est haud dubie digna, quae abs te audiatur. *C.* Non possum hic morari. *I.* Duobus verbis tibi dicam: spectrum vidi. *C.* O! tace; qui spectra videt, is non dignus est, qui audiatur. Ut tamen morem tibi geram, mox redibo, si quidem per patrem mihi licuerit.

XIII. *Continuatio.*

I. Praeclare facis, cum redis. *C.* Pater meus tam facilis et benignus erat, ut mihi, dicenti, te mecum loqui velle, potestatem ad te redeundi faceret. Narres igitur de tuo spectro: ubi id vidisti? *I.* Non procul a lecto, in quo solus cubabam. *C.* Quali erat specie? Atra, an candida? *I.* Ni fallor, candida: et vultu, si recte memini, tristi. *C.* An certo scis, fuisse spectrum? Nonne fieri potuit, ut aliud quid esset? An manibus tetigisti? *I.* Non: quis enim tam audax sit, ut spectra manibus petat? *C.* Tace: video, te esse hominem timidum: et omnes timidi spectra et vident et audiunt. *I.* An tu non credis, spectra esse? Ancilla nostra multa vidit. *C.* Dic potius, ancillam credere, se multa vidisse. Qui eiusmodi hominibus omnia credit, stultus est.

XIV. *Continuatio.*

I. Narrabo tibi aliquid: sed cave rideas. *C.* Promitto tibi, me non risurum: an forsan iterum vidisti spectrum aliquod? *I.* Non: abeant spectra in ultimas terras! Non ea credo amplius. *C.* Quid audio? *I.* Spectrum illud, quod

hesterna nocte videre mihi visus sum, fuit vestis quaedam matris meae: haec sellae iuxta meum lectum stanti imposita erat me inscio. Mater mea modo totam rem mihi explicavit. *C.* Nonne vero istam vestem animadverteras conscendens lectum? *I.* Non: quia sine candela cubitum iveram; luna enim lucebat. *C.* Valde gaudeo, videns, te errore quodam solutum esse: et suadeo tibi, ut in posterum tuis oculis et auribus magis credas, quam ancillis.

XV. *De melle.*

I. Quid edis? amice. *C.* Panem melle illitum. Non dicere possum, quam praeclare sapiat. *I.* Sed quid cogitas, tam dulci cibo vescens? *C.* Nihil: nam simul edere et cogitare non possum. *I.* Nonne hic tibi in mentem venit benignitatis divinae, homines tantopere amantis, ut non modo eorum necessitati, sed etiam commoditati et voluptati consulat? *C.* Recte mones. Quam varia ciborum genera iussu et cura Dei nobis suppeditant sylvae, lacus, flumina? Et quis omnia recensere possit? *I.* Et talem Deum nos non diligamus?

XVI. *De vento et hyeme.*

I. Audin' ventum vehementer flantem? *C.* Audio. *I.* Nonne nobiscum melius ageretur, si omnis ventus et tristis illa hyems a nostris terris abesset? *C.* Non: sunt istae res utiles. *I.* Quomodo? *C.* Venti purgant aerem, vaporibus non salubribus refertum, et simul movendo aere cavent, ne is vaporibus talibus impleatur, nec nobis noxius fiat. *I.* Audio: sed quid prodest hyems? *C.* Reddit terrae aliisque rebus vires, quas per aestatem amiserant: ac nonne arbores, si perpetuo solis calore crescere et fructus ferre cogerentur, tandem interirent? *I.* Attamen melius foret, si perpetuo vere frueremur. *C.* Erras: ver perpetuum tibi et mihi omnibusque tandem taedio foret. *I.* Hoc vix crediderim. *C.* Omnis suavitas nititur varietate rerum. Res, etiamsi est pulcherrima et iucundissima, tamen tandem taedio fit, si ea perpetuo utimur. Cogita, quam suavis sit sanitas corporis iis, qui gravi morbo laborarunt, et quam parvi aestimetur ab iis, qui nunquam aegrotarunt. *I.* Non stulte loqueris. Video, Deum sapienter agere in omnibus rebus.

XVII. *De pomis.*

I. Unde venis? Christiane. *C.* Ex horto nostro suburbano. *I.* Quid ibi egisti? *C.* Quid ibi egerim? mira quae-

quaeſtio! edi. *I.* Quidnam? *C.* Pira, pruna et mala, quibus arbores noſtrae abundant. *I.* Scisne vero etiam, qui pomis veſcantur, eos facile in morbum incidere poſſe? *C.* Hoc ignoro: ſed hoc ſcio, uſum pomorum, modo maturuerint, nemini nocere, niſi forte nimis multis veſcatur. *I.* Quis te hoc docuit? *C.* Pater meus, qui mihi narravit, medicos ipſos uſum pomorum non pro noxio habere: et pater ipſe pomis multis veſcitur, ac tamen ſanus eſt: ſed vale: domum enim feſtinare cogor, quia valde ſitio. *I.* Cave, poſt uſum pomorum bibas. *C.* Bibam nihil niſi aquam: et huius uſus ei, qui poma matura edit, nihil nocet. *I.* Mira loqueris: vale.

XVIII. *De fabulis.*

I. Quem librum tenes manibus? *C.* Sunt fabulae Gellerti. *I.* Quanti emiſti? *C.* Non ipſe emi, ſed pater emit duodecim groſſis, ut puto: nam certo non ſcio. *I.* Care emit pater talem libellum. *C.* Nihil mea refert, utrum male an bene emtus ſit liber aliquis, dummodo ſit bonus contineatque multa, quae inde diſcam. *I.* Ego credidi, Aeſopum ſolum fabulas ſcripſiſſe. *C.* Erraſti. Multi enim ſunt, qui fabulas ſcripſerint, ut Hagedornius, Gleimius aliique, quorum nomina mihi exciderunt. *I.* Suntne iſtae fabulae utiles? *C.* Utique: depingunt vitam hominum et ſimul peccata noſtra, modo ea ubique agnoſcere atque ita corrigere velimus. *I.* Rogabo patrem meum, ut hos libros mihi emat.

XIX. *De paupertate et divitiis.*

I. Videsne iſtum hominem ridiculum? *C.* Video quidem hominem, ſed nihil ridiculi in eo animadverto. *I.* Nonne vides, eum eſſe pauperem? et pauperes ſunt contemnendi ac deridendi. *C.* Stultiſſime loqueris: paupertas nihil contemtus adferre poteſt homini: ſed vitia hominem reddunt ridiculum et contemtu dignum. De tua igitur ſententia omnes divites ſunt colendi? nonne? *I.* Sunt: quis enim felicior divitibus? poſſunt uti et frui rebus, quibuscunque volunt. *C.* Erras: divitiae ſunt primum caducae et valde incertae: qui hodie iis abundat, cras ſaepe eſt pauperrimus: deinde quomodo divitiae poſſunt homini honorem conciliare? *I.* Per veſtitum magnificum aliasque res ſplendidas. *C.* Ridiculus eſt honor, qui hominis veſtibus, non ipſi homini tribuitur. Inter pauperem et divitem, ſi uterque eſt ſapiens virtutisque amans, nihil intereſt: divitiae nihil diſcriminis efficere poſſunt. Imo, ſi pauper divite eſt ſapientior et virtutis ſtudioſior, haud

dubie longe ille huic praeferendus est. Putasne, te in perpetuum esse mansurum divitem? *I.* Spero utique. *C.* Nonne fures, fraudes hominum, incendium aliaeque res possunt tibi divitias adimere? ac si deinde pauper eris, cave, ne aeque tum derideare ab aliis, ac nunc pauperes deridendos putes. Qui pauperes deridet, is Deum deridet, qui illos creavit.

XX. *De divitiis.*

I. An nihil audivisti de malo, quod superiori nocte experti sumus? *C.* Nihil: quidnam vobis accidit? *I.* Fures, genus hominum improbissimum, nobis omnem supellectilem abstulerunt, et nostras aedes totas fere vacuas reddiderunt. *C.* Doleo vehementer. *I.* Pater confirmavit, omnem suam pecuniam simul ablatam esse. *C.* Hinc vides, quam incertae sint omnes divitiae, et quam miser sit homo iis solis confidens. Virtus et doctrina sunt certiores divitiae, quas nullus fur auferre potest. An nostis, quinam isti fures fuerint? *I.* Non: nam si hoc sciremus, res ereptae facile nobis restituerentur. *C.* Opto, ut damnum istud vobis alio modo sarciatur.

XXI. *De morte.*

I. Cur fles? Christiane. *C.* Quia soror mea mortua est. *I.* Doleo tecum: sed ubi nunc ipsa est? *C.* Mortua est, ut audivisti. *I.* Itane plane periit? *C.* Corpus quidem eius video, sed exsangue et vitae expers. *I.* Nunc vides, quid corpus sit sine animo. *C.* Video, sed, ubi animus sororis sit, nescio. *I.* Fuitne soror tua virtutis amans? *C.* Fuit sane. *I.* Ergo non dubitare debes, quin eius animus nunc sit in coelo, in sede beatorum.

XXII. *De eadem materia.*

I. Video te atra veste indutum: quid hoc significat? *C.* Frater meus obiit. *I.* Quis credidisset, mortem eius tam propinquam esse? Doleo tecum ex animo. *C.* Non dici potest, quantopere is me amaverit. *I.* Scio, quanto vos amore perpetuo complexi sitis; hincque facile intelligere possum, quam acerba tibi sit illius iactura. *C.* Utinam hodie moriar, ut cum eo sim, eiusque consuetudine dulci fruar! *I.* Noli dolori tuo nimis indulgere. Videturne tibi frater plane periisse? *C.* Non: scio, eum esse in loco meliori, quam antea. *I.* Ne igitur invideas illius felicitati,

citati, praesertim cum scias, eum aliquando in vitam atque ita in tuum amplexum esse rediturum.

XXIII. *De mortis cogitatione.*

I. Gaudeo, cum video, te non tam tristi fronte esse, quam heri: quae subest causa? An oblitus es tui fratris? *C.* Minime: sed quid iuvat dolori indulgere? lacrymis neminem in vitam revocamus: deinde scio, eum adhuc vivere, ac maiori felicitate frui, quam nos omnes hac in terra fruamur. *I.* Loqueris ita, ut Christianum decet. *C.* Attamen eius memoriam ex meo animo nunquam effluere patier. *I.* Recte facies: at nos simul etiam mortem nostram cogitare decet: nam sumus omnes mortales: et sapientis est mori discere ante, quam moriatur. *C.* Praeclare loqueris. Mors enim nulli aetati parcit: non modo viros et senes aufert, sed etiam adolescentes, pueros, imo infantes opprimit.

XXIV. *De grato discipuli erga magistrum animo.*

I. Nihilne audivisti de Nicolao? *C.* Quid putas me audire potuisse? Non intelligo, quid sentias. *I.* Miror. Locutus ille est ea de magistro nostro, quae discipulum non decet loqui. *C.* Quaenam dixit? *I.* Pudet ea repetere: et ignoscas, quaeso, si taceam: nam aliorum stulta verba repetere, est, reddere se illorum stultitiae participem. *C.* Qualis est vester magister? *I.* Vir nostro amore et observantia longe dignissimus. Neque enim tantum singula quae tradit, diligenter atque ita explicat, ut quisque eum plane intelligat, sed etiam diligenter singula repetit, ut e mente nostra effluere nequeant: ut taceam, quanto studio nos ad virtutem amandam impellat, suoque praeclaro exemplo praeeat. *C.* Sane est praeclarus magister. *I.* Nonne igitur dignus est, quem nos, tam egregia institutione fruentes, impense amemus? Nonne vero etiam Nicolaus dignus est, quem oderimus? *C.* Miser ille misericordia potius vestra, quam odio, dignus est: indicat enim, se sui magistri virtutes non perspicere, nec quidquam utilitatis ex eius institutione capere.

XXV. *De vera discendi ratione.*

I. Video, me a te longe superari doctrinae laude: dic igitur mihi, quam viam ingredi debeam, ut doctior fiam. *C.* Non equidem me ea laude, quam mihi impertiris, dignum esse credo: attamen, quid sentiam, tibi dicam. Om-

nis homo, cuius interest multa discere, debet tria observare. *I.* Quaenam ea sunt? *C.* Primum se debet praeparare ad ea, quae in schola tradentur, ut deinde illa, quando tradantur, eo melius intelligat: deinde debet ad singula verba magistri diligenter attendere: tandem domi, quaecunque audivit, saepius repetere. *I.* Quid est diligenter attendere? *C.* Ita attendere, ut acerrimo studio summaque cupiditate flagres singula audiendi et memoriae mandandi. *I.* An potes omnia memoria comprehendere? *C.* Non: propterea multa, quae magister tradit, chartae trado, ac deinde domi, quae notavi, saepius perlego: sic memoriae meae egregie consulo. *I.* Sequar exemplum tuum.

XXVI. *De lectione Ciceronis.*

I. Scio, te linguam latinam praeclare nosse; dic mihi, unde eius scientiam hauseris. *C.* Maxime e diligenti Ciceronis lectione. *I.* Quis est iste Cicero? *C.* Non amplius vivit: fuit ille olim consul Romanus, magnusque orator. *I.* Si orator fuit, quomodo ex eo potuisti latinam linguam discere? *C.* Non tantum ex eo huius linguae cognitionem hausi, sed simul quoque eloquentiam, hoc est, facultatem perspicue, graviter et suaviter dicendi. *I.* Mira narras: memini, me de Cicerone isto aliquando audire: sed audivi, ex eo nihil nisi vocabula latina disci posse. *C.* Sic iudicant, qui ipsum non legerunt: et mihi crede, neminem praeclare scribere posse, nisi eloquentia instructus sit. Sine eloquentia loqui ac scribere est garrire.

XXVII. *De Consule Romano.*

I. Tu dixisti mihi nuper, Ciceronem fuisse consulem Romanum: non intelligo, quid sit consul Romanus. *C.* Quid nunc sit, nescio; quid fuerit olim, scio: fuit vir regia fere potestate utens. Romam urbem esse Italiae nosti. *I.* Novi: est sedes pontificis Romani. *C.* Olim fuit sedes summi imperii orbis terrarum. Sed ut ab initio ordiar, habuit primum reges, quorum primus fuit Romulus. *I.* De Romulo audivi: nonne hic Romam condidit? *C.* Recte: sed ultimus regum Tarquinius, qui Superbus appellatur, eiectus est urbe, non modo propter crudelitatem, sed etiam, quia eius filius Lucretiae, matronae primariae, castitatem laedere ausus est. *I.* Ergo Romani postea sine rege fuerunt? *C.* Fuerunt et manserunt, sed pro rege creabant sibi duos consules, qui regiam potestatem

tem haberent. *I.* Ergo duos reges pro uno habuere. *C.* Non; consules erant annui, hoc est, eorum potestas durabat unum annum: singulis enim annis alii duo consules creabantur a populo in comitiis. *I.* Nunc video, Ciceronem, cum consul Romanus fuerit, fuisse virum summae auctoritatis, amplissimae conditionis atque adeo regis fere similem.

XXVIII. *De lingua Graeca.*

I. Video, te Graecam linguam discere: cur hoc facis? *C.* Quia pater meus me iubet hoc facere, confirmans, illam perutilem esse. *I.* Sed pater meus negat, Graecam linguam mihi profuturam: hinc eam non disco. *C.* An pater tuus ipse Graecam linguam didicit? *I.* Non: confirmavit mihi saepissime, se illam non intelligere. *C.* Sed pater meus eam egregie callet, ut omnes hac in urbe loquuntur: hinc puto, ipsum de illius utilitate optime iudicare posse. Pergam igitur eam discere. Dixit etiam mihi saepe pater, scriptores Graecos esse pulcherrimos: horum legendorum cupiditate flagro.

c) Einige Stellen aus dem Cicero.

1) Cum ex Simonide, poeta nobili, quaesisset tyrannus Hiero, quid Deus esset, ille, deliberandi causa, sibi unum diem postulavit. Cum idem ex eo postridie quaereret, biduum petivit. Cum saepius duplicaret numerum dierum, admiransque Hiero requireret, cur ita faceret: *quia, quanto*, inquit, *diutius considero, tanto mihi res videtur obscurior.* Cic. N. D. I, 22.

2) Non deterret sapientem mors, quae propter incertos casus quotidie imminet, propter brevitatem vitae nunquam longe potest abesse, quo minus in omne tempus reipublicae suisque consulat et posteritatem ipsam ad se putet pertinere. Cic. Tusc. I, 38.

3) Nihil est profecto homini prudentia dulcius, quam, *ut* *) cetera auferat, adfert certe senectus. Quae vero aetas longa est? aut quid omnino homini longum? Nonne modo pueros, modo adolescentes, in cursu, a tergo insequens nec opinantes adsecuta est senectus? Sed quia ultra nihil habemus, hoc longum dicimus. Ibid. 39.

*) *ut* gesetzt daß.

4) Apud Hypanim fluvium, qui ab Europae parte in Pontum influit, Aristoteles ait bestiolas quasdam nasci, quae unum diem vivant. Ex his igitur, hora octava quae mortua est, provecta aetate mortua est: quae vero occidente sole, decrepita: eo magis, si etiam *solstitiali die* *). Confer nostram longissimam aetatem cum aeternitate: in eadem propemodum brevitate, qua illae bestiolae, reperiemur. Ibid.

*) Ist der längste Tag.

5) Existit autem hoc loco quaedam quaestio subdifficilis, num quando amici novi, digni amicitia, veteribus sint anteponendi, ut equis vetulis teneros anteponere solemus. Indigna homine dubitatio: Non enim amicitiarum esse debent, sicut aliarum rerum, satietates. Veterrima quaeque (ut ea vina, quae vetustatem ferunt) esse debent suavissima: verumque illud est, quod dicitur, multos modios salis simul edendos esse, ut amicitiae munus expletum sit. *Novitates* *) autem, si spem adferunt, ut tanquam in *herbis* **) non fallacibus, fructus appareat, non sunt illae quidem repudiandae: vetustas tamen suo loco conservanda est. Maxima est enim vis vetustatis et consuetudinis. Atque in ipso equo, cuius modo mentionem feci, si nulla res impediar, nemo est, qui non eo, quo consuevit, libentius utatur, quam intractato et novo: nec modo in hoc, quod est animal, sed in iis etiam, quae sunt inanimata, consuetudo valet; cum locis etiam ipsis montuosis delectemur et sylvestribus, in quibus diutius commorati sumus. *Cic. Amic.* 19.

*) i. e. novae amicitiae.

**) die Saat.

6) Verum illud est, quod nostros senes commemorare audivi. ab aliis senibus auditum: si quis in coelum adscendisset, naturamque mundi et pulchritudinem siderum perspexisset, insuavem illam admirationem ei fore; quae iucundissima fuisset, si aliquem, cui narraret, habuisset. Sic natura solitarium nihil amat, semperque ad aliquod tanquam adminiculum adnititur, quod in amicissimo quoque dulcissimum est. *Ibid.* 23.

7) Scitum est illud Catonis, *melius de quibusdam acerbos inimicos mereri, quam eos amicos, qui dulces videantur:*

deantur: illos verum saepe dicere, hos nunquam. Atque illud absurdum est, quod ii, qui monentur, eam molestiam, quam debent capere, non capiunt, eam capiunt, qua debent vacare. Peccasse enim se non anguntur, obiurgari moleste ferunt: quod *contra* (umgekehrt) oportet, delicto dolere, correctione gaudere. *Ibid.* 24.

8) Odiosum sane genus hominum est officia exprobrantium; quae meminisse debet is, in quem collata sunt, non commemorare, qui contulit. *Ibid.* 20.

9) Cum omnium rerum simulatio est vitiosa, (tollit enim iudicium veri, idque adulterat), tum amicitiae repugnat maxime. Delet enim veritatem, sine qua nomen amicitiae valere non potest. Nam cum amicitiae vis sit in eo, ut unus quasi animus fiat ex pluribus; qui id fieri poterit, si ne in *uno* quidem *quoque* *) unus animus erit idemque semper, sed varius, commutabilis, multiplex? — Secerni autem blandus amicus a vero et internosci tam potest, adhibita diligentia, quam omnia fucata et simulata a sinceris atque veris. *Ibid.* 25.

*) uno gehört zu quoque für unoquoque.

10) Quid dulcius, quam habere, quicum omnia audeas sic loqui, ut tecum? Quis esset tantus fructus in prosperis rebus, nisi haberes, qui illis aeque, ac tu ipse, gauderet? adversas vero ferre difficile esset sine eo, qui illas gravius etiam, quam tu, ferret. — Itaque non aqua, non igni, ut aiunt, pluribus locis utimur, quam amicitia. *Ibid.* 6.

11) Breve tempus aetatis satis est longum ad bene honesteque vivendum. Sin processeris longius, non magis dolendum est, quam agricolae dolent, praeterita verni temporis suavitate aestatem autumnumque venisse. Ver enim tanquam adolescentiam significat, ostenditque fructus futuros: reliqua tempora demetendis fructibus et percipiendis accommodata sunt. Fructus autem senectutis est ante partorum bonorum memoria et copia. *Seneƈt.* 19.

12) Adolescentes mori sic mihi videntur, ut cum aquae multitudine vis flammae opprimitur: senes autem, sicut sua sponte, nulla adhibita vi, consumtus ignis exstinguitur. Et *quasi* *) poma ex arboribus, si cruda

funt, vi avelluntur, si matura et cocta, decidunt, sic tam adolescentibus vis aufert, senibus maturitas. It

*) *quasi* gleichwie.

d) Einige Fabeln des Phädrus.

1) Lib. I. F. 12. *Cervus ad fontem.*

Laudatis utiliora, quae contemseris,
Saepe inveniri, haec exserit narratio.
Ad fontem cervus, cum bibisset, restitit,
Et in liquore vidit effigiem suam.
Ibi dum ramosa mirans laudat cornua,
Crurumque nimiam tenuitatem vituperat,
Venantum subito vocibus exterritus
Per campum fugere coepit et cursu levi
Canes elusit. Sylva tum excepit ferum;
In qua retentis impeditus cornibus
Lacerari coepit morsibus saevis canum.
Tunc moriens vocem hanc edidisse dicitur:
O me infelicem! qui nunc demum intelligo,
Utilia mihi quam fuerint, quae despexeram,
Et, quae laudaram, quantum luctus habuerint.

2) Lib. I. F. 13. *Vulpes et corvus.*

Qui se laudari gaudent verbis subdolis,
Serae dant poenas turpes poenitentiae.
Cum de fenestra corvus raptum caseum
Comesse vellet, celsa residens arbore,
Hunc vidit vulpes, dehinc sic coepit loqui:
O qui tuarum, corve, pennarum est nitor!
Quantum decoris corpore et vultu geris!
Si vocem haberes, nulla prior ales foret.
At ille stultus, dum vult vocem ostendere,
Emisit ore caseum, quem celeriter
Dolosa vulpes avidis rapuit dentibus.
Tum demum ingemuit corvi deceptus stupor.

3) Lib. I. F. 20. *Canes famelici.*

Stultum consilium non modo effectu caret,
Sed ad perniciem quoque mortales devocat.
Corium depressum in flumine viderunt canes:
Id ut comesse extractum possent facilius,
Aquam coepere bibere: sed rupti prius
Periere, quam, quod petierant, contingerent.

4) Lib. I. F. 24. *Rana rupta et bos.*

Inops, potentem dum vult imitari, perit.
In prato quondam rana conspexit bovem,
Et tacta invidia tantae magnitudinis
Rugosam inflavit pellem: tum natos suos

Inter-

Interrogavit, an bove esset latior.
Illi negarunt. Rursus intendit cutem
Maiore nisu: et simili quaesivit modo,
Quis maior esset. Illi dixerunt bovem,
Novissime indignata, dum vult validius
Inflare sese, rupto iacuit corpore.

5) Lib. III. F. 9. *Socrates ad amicos.*

Vulgare amici nomen, sed rara est fides.
Cum parvas aedes sibi fundasset Socrates,
E populo, nescio quis, ut fieri solet:
Quaeso, tam angustam, talis vir, ponis domum?
Utinam, inquit, veris hanc amicis impleam.

6) Lib. IV. F. 9. *De vitiis hominum.*

Peras imposuit Iupiter nobis duas:
Propriis repletam vitiis post tergum dedit,
Alienis ante pectus suspendit gravem.
Hac re videre nostra mala non possumus:
Alii simul delinquunt, censores sumus.

7) Lib. IV. F. 22. *Mons parturiens.*

Mons parturibat, gemitus immanes ciens;
Eratque in terris maxima exspectatio.
At ille murem peperit. Hoc scriptum est tibi,
Qui, magna cum minaris, extricas nihil.

c) Einige Stellen aus dem Ovid, Virgil u. Horaz.

1) Terretur minimo pennae stridore columba,
Unguibus, accipiter, saucia facta tuis.
Nec procul a stabulis audet secedere, si qua
Excussa est avidi dentibus agna lupi,
Vitaret coelum Phaethon, si viveret; et, quos
Optarat stulte, tangere nollet equos. *Ovid.* Tr. 1, 75.

2) In caput alta suum labentur ab aequore retro
Flumina; conversis solque recurret equis.
Terra feret stellas; coelum findetur aratro;
Unda dabit flammas; et dabit ignis aquas.
Omnia naturae praepostera legibus ibunt;
Parsque suum mundi nulla tenebit iter.
Omnia iam fient, fieri quae posse negabam,
Et nihil est, de quo non sit habenda fides.
Haec ego vaticinor, quia sum deceptus ab illo,
Laturum misero quem mihi rebar opem. *Ibid.* I, 7.

3) Donec eris felix, multos numerabis amicos:
Tempora si fuerint nubila, solus eris.
Adspicis, ut veniant ad candida tecta columbae,
Accipiat nullas sordida turris aves.

Horrea

Horrea formicae tendunt ad inania nunquam
  Nullus ad amissas ibit amicus opes.
Utque comes radios per solis euntibus umbra,
  Cum latet hic pressus nubibus, illa fugit;
Mobile sic sequitur Fortunae lumina vulgus,
  Quae simul inducta nube teguntur, abit. *Ibid.* 8, 5

4) Corpora magnanimo satis est prostrasse leoni:
  Pugna suum finem, cum iacet hostis, habet.
At lupus et turpes instant morientibus ursi,
  Et quaecunque minor nobilitate fera est.
Maius apud Troiam forti quid habemus Achille?
  Dardanii lacrymas non tulit ille senis. *Ibid.* II 5, 33.

5) In causa facili cuivis licet esse diserto,
  Et minimae vires frangere quassa valent. *Ibid.* 10, 20.

6) Tempore ruricolae patiens fit taurus aratri,
  Praebet et incurvo colla premenda iugo.
Tempore paret equus lentis animosus habenis,
  Et placido duros accipit ore lupos.
Tempore Poenorum compescitur ira leonum,
  Nec feritas animo, quae fuit ante, manet.
Quaeque sui monitis obtemperat Inda magistri
  Bellua, servitium tempore victa subit.
Tempus, ut extentis tumeat, facit, uva racemis,
  Vixque merum capiant grana, quod intus habent.
Tempus et in canas semen producit aristas,
  Et, ne sint tristi poma sapore, facit.
Hoc tenuat dentem terram renovantis aratri;
  Hoc rigidas silices, hoc adamanta terit.
Hoc etiam saevas paulatim mitigat iras;
  Hoc minuit luctus, moestaque corda levat. *Ibid.* IV, 6.

7) Vidi ego, navifragum qui riserat, aequore mergi,
  Et, nunquam, dixi, iustior unda fuit.
Vilia qui quondam miseris alimenta negarat,
  Nunc mendicato pascitur ipse cibo.
Passibus ambiguis Fortuna volubilis errat,
  Et manet in nullo certa tenaxque loco.
Sed modo laeta manet, vultus modo sumit acerbos,
  Et tantum constans in levitate sua est. *Ibid.* V, 8, 11.

8) Qui semel est laesus fallaci piscis ab hamo,
  Omnibus unca cibis aera subesse putat.

Saepe

Saepe canem longe visum fugit agna, lupumque
Credit, et ipsa suam nescia vitat opem.
Membra reformidant mollem quoque saucia tactum:
Vanaque sollicitis incutit umbra metum. *Ovid. Pont.* II, 7, 9.

9) Beschreibung der *Fama* oder Sage Virg. Aen. IV, 174.

Fama malum, quo non aliud velocius ullum:
Mobilitate viget, viresque acquirit eundo:
Parva metu primo, mox sese attollit in auras,
Ingrediturque solo et caput inter nubila condit.
Illam terra parens, ira irritata deorum,
Extremam, ut perhibent, Coeo Enceladoque sororem
Progenuit, pedibus celerem et pernicibus alis:
Monstrum horrendum, ingens! cui quot sunt corpore plumae,
Tot vigiles oculi subter, (mirabile dictu!)
Tot linguae, totidem ora sonant, tot subrigit aures.
Nocte volat coeli medio terraeque per umbram
Stridens, nec dulci declinat lumina somno.
Luce sedet custos aut summi culmine tecti,
Turribus aut altis: et magnas territat urbes,
Tam ficti pravique tenax, quam nuntia veri.

10) Nemo adeo ferus est, ut non mitescere possit,
Si modo culturae patientem praebeat aurem.
Virtus est vitium fugere, et sapientia prima
Stultitia caruisse. — *Hor. Epist.* I, 1, 39 seq.

11) Sincerum est nisi vas, quodcunque infundis, acescit.
Sperne voluptates! nocet emta dolore voluptas.
Semper avarus eget: certum voto pete finem.
Invidus alterius macrescit rebus opimis:
Invidia Siculi non invenere tyranni
Maius tormentum. Qui non moderabitur irae,
Infectum volet esse, dolor quod suaserit et mens,
Dum poenas odio per vim festinat inulto.
Ira furor brevis est: animum rege: qui nisi paret,
Imperat: hunc frenis, hunc tu compesce catena.
Fingit equum tenera docilem cervice magister
Ire viam, qua monstret eques. Venaticus ex quo
Tempore cervinam pellem latravit in aula,
Militat in sylvis catulus. Nunc adbibe puro
Pectore verba puer, nunc te melioribus offer.

Quo

Quo ſemel eſt imbuta recens, ſervabit odorem
Teſta diu. — *Hor. Epiſt.* I, 2, 54 ſeq.

12) Hor. Od. II, 10. an den Licinius:

Rectius vives, *Licini*, neque altum
Semper urgendo, neque, dum procellas
Cautus horreſcis, nimium premendo
Litus iniquum.

Auream quisquis mediocritatem
Diligit, tutus caret obſoleti
Sordibus tecti, caret invidenda
Sobrius aula.

Saepius ventis agitatur ingens
Pinus; et celſae graviore caſu
Decidunt turres; feriuntque ſummos
Fulmina montes.

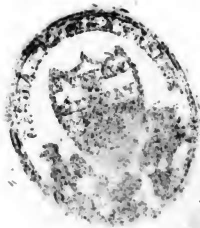
Sperat infeſtis, metuit ſecundis
Alteram ſortem bene praeparatum
Pectus: informes hyemes reducit
Iupiter, idem

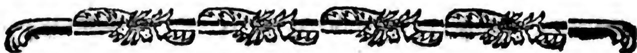
Summovet. Non, ſi male nunc, et olim
Sic erit: quondam cithara tacentem
Suſcitat Muſam, neque ſemper arcum
Tendit Apollo.

Rebus anguſtis animoſus atque
Fortis appare! ſapienter idem
Contrahes vento nimium ſecundo
Turgida vela.

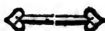
ENDE.







Register.



A.

Delectari.

Pauper,

Q.

Quid?

Spero,

T.

U.

V.







